GC
943
D48,
V.18,
PT.1

M. L

REYNOLDS HISTORICAL
GENEALOGY COLLECTION

Gc

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY

3 1833 01806 3872

193

Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien,

ein Deutsches Geschlechterbuch,

V. 18, pt. 1

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner,
Regierungsrat und Mitglied des Kgl. Preuß. Heroldsamts,

mit Zeichnungen von

Ed. L. Lorenz-Meyer, zu Hamburg.

Achtzehnter Band.

1910.

Druck u. Verlag von C. A. Starke, Görlitz,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers.

193

1796500

Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

Band 18.

(Erster Hamburger Band.)

Hamburger Geschlechterbuch,

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner,

Regierungsrat und Mitglied des Kgl. Preuß. Heroldsamts,

bearbeitet in Gemeinschaft mit

Dr. jur. Ascan W. Lutteroth,

Landrichter zu Hamburg, Vorsitzendem des Hamburgischen Vereins für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde.

Erster Band.

1910.

Druck u. Verlag von C. A. Starke, Görlitz,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers.

Ascan W. Lutteroth, 1847,
* 1783, † 1867,
Bürgermeister der freien und Hansestadt Hamburg.

D:KŒRNER
C·A·STARKE·
HAMBURGISCHE·FAMILIEN·
1910
D:A·L·UTTEROTH
LORENZ=MEYER

51-512

Vorwort zum achtzehnten Bande.

Die Sage berichtet, freie friesische Kreuzfahrer hätten zu Kaiser Rotbarts Zeiten den Ritterschlag abgelehnt, da in ihrer Heimat alle frei und Ritter seien. Seitdem entwickelte sich die Ansicht, daß es ein besonderer Vorzug sei, zur Gefolgschaft eines Königs oder Fürsten zu gehören. Während nach Sachsenrecht noch im 13. und 14. Jahrhundert der Schöffenbar-Freie über dem Ministerialen und Dienstmannen stand, ihn nicht als seinesgleichen ansah, erfand die allerneueste Zeit in vollständiger Verkennung der damaligen ständischen Gliederung den Begriff des „Uradels" für solche Familien, die vor 1350 Lehns- oder andere Abhängigkeits-Beziehungen zu Fürstenhöfen hatten. Der Ritterstand als solcher war kein Stand, sondern ein Beruf. Er war (vergl. Eichhorn) keineswegs abgeschlossen, Edelinge, Freie und Ministeriale konnten sich in ihm durch gleiche Lebenstätigkeit verbinden; nur Kinder von Geistlichen und Bauern

waren ausdrücklich ausgeschlossen. In gleicher Weise hatte der Kaufherr und Patrizier der Stadt, der Doktor der Rechte, wie der geistliche Herr den Anspruch auf die Bezeichnung als „Herr" (Dominus), wie die anderen Hochfreien des Landes.

Erstarkte nun auf Kosten der Selbständigkeit der Freien die landesherrliche Gewalt und die Macht ihres oft unfreien Gefolges, so erhielt sich doch gerade bei den Friesen und Niedersachsen selbstbewußte Freiheit. Die uralte Fehme als Wahrerin germanischen Rechtes breitete ihre Macht aus über ganz Niederdeutschland und die Hansa, der Geheimbund seefahrender Kaufleute, erblühte zu Deutschlands Ruhme.

Ein Rest jener altgermanischen Freiheit hat sich in den freien und regierenden erbgesessenen Bürger-Geschlechtern der Hansastädte erhalten. Sie übertreffen an Alter die meisten Familien des Briefadels. Sie sind für die Kulturgeschichte interessanter wie jene. Die Kaufmannssöhne, die ins Kontor nach Brügge gingen, nach London den Stahlhof besuchten oder ihre Rechtskenntnisse auf der Sorbonne, zu Padua oder Bologna erweiterten, hatten einen weiteren Blick wie viele der kleineren Familien des „Uradels". Hatte der Adel andererseits durch die Forderung von 16 Ahnen das Prinzip der Rasse zur Geltung gebracht, so ist auch

dieses später fallen gelassen. Angehörige mongoloider Völkerschaften und andere, nichteuropäische Vertreter erhielten die Nobilitierung. Es kann keinem Deutsch-Empfindenden verdacht werden, wenn er solche Fremden nicht als seines Blutes, noch weniger als die Edelsten *seines* Volkes betrachtet.

Jede Aristokratie, auch die städtische, erhielt ihre Kraft aus der Überlieferung[1]) innerhalb bestimmter erbgesessener Geschlechter, die durch Arbeit und Vornehmheit Ansehen und Einfluß gewonnen hatten. Und wie der alte Landadel, der nicht selten seine Rechte gegen die äußeren Machthaber wahrte, seine Macht *in sich selbst* fühlte, nicht in der Wertschätzung durch einen Hof, Oberhof oder durch andere, so waren die alten Bürgergeschlechter stolz darauf, daß sie ihre Stellung im Leben sich durch sich selbst geschaffen hatten, durch *eigene* Kraft.

Gehen die Geschicke der Geschlechter auch oft verschiedene Wege und gibt es Zeiten in der Geschichte jeder Familie, wo des Glückes Sonne sich hinter Wolken verbirgt, so ist es doch die unzerstörbare Kraft des reinen Blutes einer aktiven Rasse, wie die germanische es ist,

[1]) Die innere Vornehmheit, die edle *Seele*, kann *nur* als Ergebnis jahrhundertelanger Erberziehung angesehen werden.

daß sie stets wieder produktiv und schaffend sich äußert. Reinhaltung des Blutes, das oberste Gebot der Erhaltung des Einzelnen, ist auch das wichtigste Lebensprinzip der Geschlechter. In ihr liegt die stets verjüngende Kraft, die verborgen ruht, auch wenn Zeiten scheinbaren Stillstandes oder gar des Zurückgehens sich zeigen. Sie ist der Ursprung des Dranges, seine Macht über die ganze Welt auszudehnen, durch den Handel als den Vorkämpfer deutschen Schaffens den anderen vorauszueilen. Wie keine Schöpfung ohne die belebende Kraft gedacht werden kann, so können Geschlechter nur zu immer höherer Vollkommenheit sich entwickeln durch die vorwärtsdrängende Lebensenergie, die als wertvollstes Erbgut in zäher Ausdauer auch den Niedersachsen ihre Erfolge brachte. Wie einst die Flotte der Hansa die See beherrschte, so werden im Aufblühen neuer Macht die Enkel und Blutserben ihrer Leiter ihren Mann stehen zu des größeren Vaterlandes, das ihnen einen Teil seiner besten Söhne im Laufe der Zeiten sandte, Ruhm und Ehre.

Den Jetztlebenden wird jene Erinnerung an ihre Vorfahren, die die Gegenwart festigt und die Zukunft vorbereitet, ein starker Ansporn sein, in deren Wollen und Willen fortzuleben, immer die anderen zu übertreffen. Denn nicht nur für den einzelnen, sondern für die ganzen Geschlechter der Menschen gilt die Wahrheit:

An des Glückes großer Wage
Steht die Zunge niemals ein;
Du mußt steigen oder sinken,
Du mußt herrschen und gewinnen
Oder dienen und verlieren,
Leiden oder triumphieren,
Ambos oder — Hammer sein.

In der ehemaligen Hansastadt Berlin.
Am Michaelistage 1910.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

Heraldische Vorbemerkung.

I. Wappenberechtigung.

Die Wappen sind altgermanische Erkennungs- und Unterscheidungszeichen der Freien. In alter Zeit war die Zahl der Freien verhältnismäßig klein. Sie hing vom Grundbesitz ab. Die Handwerker waren meist Unfreie (Hörige) und hatten ursprünglich nicht das Recht, ein Wappen zu führen. Im Mittelalter galt der Grundsatz „Stadtluft macht frei". In Verfolg dieses Grundsatzes hielten sich schon in älterer Zeit sämtliche Insassen der Städte — also auch die Handwerker — für berechtigt, Wappen zu führen, zumal in Norddeutschland, wo nur in seltenen Fällen (wie in Lüneburg, Lübeck und Braunschweig) sich ein Patriziat in engerem Sinn bildete. Ein Patriziat im engeren Sinn ist die Zusammenfassung von Geschlechtern, aus denen — unter Ausschluß nichtberechtigter Familien — allein die Ratsherrn erwählt

wurden. Als gegen Ende des 16. Jahrhunderts in Hamburg ein derartiges geschlossenes Patriziat sich zu bilden drohte, ward diese Bestrebung sofort von den Zünften mit Erfolg bekämpft. Gerade in Hamburg bilden die von den Bürgern frei gewählten Wappen die Regel. Nur vereinzelt kommen sog. verliehene Wappen vor. Solche von Bürgern selbst gewählte Wappen kommen in Hamburg schon um 1300 vor. Es war bis etwa zur Mitte des 19. Jahrhunderts üblich, daß, wenn ein Bürger ein städtisches Ehrenamt bekleidete und bisher ein Wappen nicht besaß, dann ein Wappen annahm. Die Wappen wurden dann in die heute noch zahlreich vorhandenen Wappenbücher der einzelnen Deputationen und Behörden eingetragen. Seit 1859 (Einführung der neuen Verfassung) haben diese amtlichen Wappenbücher aufgehört. Es wurde damals bedauerlicherweise von einer altüberlieferten Gepflogenheit abgegangen, die nur geeignet sein konnte, den freien Bürgersinn und das Familieninteresse zu stärken.

II. Bestandteile des Wappens und Wappenstil.

In ältester Zeit ist der Schild der einzige Bestandteil des Wappens. Ende des 12. Jahrhunderts kommt der Helm hinzu, der stets zusammen mit Helmzier und

Helmdecken dargestellt werden muß. Wer ein Wappen führt, kann dasselbe lediglich im Schilde führen (sog. kleines Wappen), oder er kann das vollständige Wappen mit Schild, Helm, Helmzier und Helmdecken (sog. großes Wappen) führen. In solchem Fall aber müssen unbedingt alle Teile zusammen geführt werden. Ein Schild mit Helm unter Weglassung von Helmzier und Helmdecken ist nach deutschem Wappenbrauch ein Unding.

Das vollständige Wappen (Schild, Helm, Helmzier und Helmdecken) stellt die Ausrüstung eines Mannes dar, der zum Turnier reitet. Zu einer solchen Ausrüstung gehörten aber sämtliche 4 genannten Gegenstände. Wenn eins der Teile fehlte, so war es eben keine Turnierausrüstung. Entsprechend ist z. B. im vollständigen Wappen ein Helm ohne Helmzier und Helmdecken keine wappenmäßige Darstellung.

Die Wappenzeichnungen sind meist in gothischem oder Renaissance-Stil oder in Anlehnung an diese Stile gehalten. Die Rokkoko- und Barockschilde des 18. Jahrhunderts haben in ihrer Darstellung oft zu einer Entartung des Wappenstils geführt, indem die Wappengebilde nach allen Seiten auseinandergezerrt wurden.

Es ist eine weit verbreitete unrichtige Ansicht, daß das Wappen so, wie es — z. B. in einem alten Pet-

schaft — von den Vorvätern überliefert ist, in allen seinen Teilen unbedingt bleiben müsse. Wenn das überlieferte Wappen eine heraldisch richtige Form aufweist, ist an diesem Beharren an der alten Gestalt des Wappens nichts auszusetzen. Anders liegt es bei einer heraldisch unrichtig überlieferten Form des Wappens.

Es ist zu betonen, daß bei jedem Wappen ein für allemal *feststehend* und *unabänderlich* lediglich die Art der *Bilder* im Wappenschild, der Helmzier sowie der *Farbe* des Schildes, der *Bilder* im Schilde, der Helmzier und der Helmdecken ist. *Veränderlich* dagegen ist der *Stil*, in welchem das in den obengenannten Teilen feststehende, unabänderliche Wappen geführt wird. Ein Wappen in gotischem Stil und im Renaissancestil kann in seiner äußeren Gestaltung sehr verschieden aussehen, es bleibt darum aber in beiden Stilarten ein und dasselbe Wappen. Innerhalb einer Familie steht es den einzelnen Mitgliedern frei, sich für das feststehende Familienwappen — je nach ihrem Geschmack — einen Stil frei zu wählen.

Es ist zu wünschen, daß diese Erkenntnis eine allgemeine Verbreitung findet. Dann wird es nicht mehr vorkommen, daß, wie es häufig geschieht, jemand, wenn er sein Wappen in einem anderen Stil als dem ihm

überlieferten, sieht, behauptet, das sei garnicht sein Wappen, sein Wappen sei „gotisch“ aber nicht „Renaissance“ oder umgekehrt.

Hamburg, den 15. Oktober 1910.

Dr. jur. Ascan W. Lutteroth. Ed. L. Lorenz-Meyer.

Vorwort zum sechszehnten Bande.

Bei den stetig zunehmenden Einsendungen von Nachrichten und Stammreihen für das „Genealogische Handbuch bürgerlicher Familien" hat es sich als wünschenswert erwiesen, zum Teil eine Ordnung nach Städten oder Landschaften eintreten zu lassen. So ist zunächst der Plan gefaßt worden, den 18. Band als „Hamburger Band" zu gestalten. Der „Hamburgische Verein für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde" hat sich dieses Planes in so tatkräftiger Weise angenommen, daß bereits etwa 30—40 Genealogien erster Hamburger Familien für diesen Band angemeldet sind. Es sollen möglichst auch weitere Hamburger Bände später erscheinen, sodaß dann erfreulicherweise jährlich nicht nur ein, sondern zwei Bände herausgegeben werden könnten. Alle Interessenten werden ersucht, ihre betr.

Stammbaum-Nachrichten an den Vorsitzenden des genannten Vereins, Herrn Landrichter Dr. jur. Ascan Lutteroth, Hamburg, Johnsallee 24, einzusenden.

In gleicher Weise wird beabsichtigt, nach und nach auch Bände anderer Städte oder Landesteile innerhalb des Gesamtwerkes herauszugeben, falls sich hinreichend Beteiligung findet. Gerade auch für die Orts- und vaterländischen Geschichtsvereine dürfte sich hier ein reiches Feld der Tätigkeit bieten. Solche Bände ließen sich jedoch nur ermöglichen, wenn je etwa 40 Genealogien für sie angemeldet wären. In Betracht kämen dabei solche Geschlechter, die wenigstens in einem Zweige etwa 3 Generationen in achtbaren, angesehenen Stellungen in der betreffenden Stadt oder Landschaft gelebt haben. Auch Neuabdrücke bereits aufgenommener Genealogien in berichtigter Form würden hierbei nicht ausgeschlossen sein. Vielleicht ließe sich dann später auch ein Berliner Band, ein Frankfurter, Elberfelder, Dresdener, Lübecker, Danziger, Dortmunder, Münsterscher, Ostpreußischer usw. Band oder mehrere ermöglichen. Für Nachrichten und Vorschläge, insbesondere aus dem Kreise unserer Leser wären wir dankbar.

Selbstverständlich würden nach wie vor die ganz Deutschland umfassenden Bände bleiben. Anmeldungen

für sie werden sich vorläufig um so eher empfehlen, da das Zustandekommen von Sonderbänden häufig geraume Zeit und viele Vorarbeiten beanspruchen und nicht immer gesichert sein wird.

Berlin N. W. 23, Klopstockstr. 55.
18. November 1909.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

A. Verzeichnis derjenigen Geschlechter,

deren Stammfolge in den bisher erschienenen Bänden enthalten ist.

Die größeren Zahlen geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an. Stammfolgen früherer Bände, die durch neue vollständig ersetzt sind, sind hier fortgelassen.

Abel 9, 1. 10 1.
Abendroth 18, 1.
Ackermann 16, 1.
Adami I. 1, 1. 2, 1. 12, 1.
Adami II. 11, 1.
Albrecht 17, 1.
Anbach 2, 2.
Amsinck 18, 9.
Aschenbrenner 13, 1.
von Aspern 4,1. 5,1. 7,3. 9,43.
Bach 17, 67.
Baedeker 12, 5.
Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Balthasar 10, 5. 12, 25.
Balthazar 10, 25.
Bansa 13, 7, 511.
Barchewitz 1, 21.
Barop 11, 5.
Bartels 16, 25.
Barthels 1, 22.
Bartholomeh 8, 1.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baethcke 16, 43.
Baumann 8, 5.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Beißel 2, 38.
Beitzke 15, 1.
Benckendorff 16, 59.
Beneke 18, 47.
Benkendorff 16, 65.
Berchelmann 11, 15.
Berckelmann 11, 30.
Berendt 2, 33.
von Berg 8, 9.
Béringuier 1, 27.
Berndt I. 9, 47.
Berndt II. 10, 39.
Berndt III. 10, 47. 13, 23.
Berner 16, 69.

Berns 2, 34.
Bertelsmann 13, 25.
Berthold 16, 85.
Besenbruch 16, 89.
Betcke 12, 35.
Bethe 13, 83.
Bilfinger 10, 59.
Billmayer 9, 53.
Binder 18, 57.
Bischoffs 2, 39. 6, 9.
Blumenthal 3, 31.
Boeck I. 16, 95.
Boeck II. 11, 47.
Boedinghaus 11, 77.
Boehmer I. 6, 197.
Böhmer II. 8, 18. 9, 55.
Bollacher 5, 21.
Bönhof 8, 33.
Bönhoff 5, 31. 8, 29.
Bonhöffer 5, 31. 8, 38.
Bönnhoff 14, 1.
Borggreve 2, 51.
Bork 1, 34.
Borkowski 10, 135.
Bornhak 1, 35.
Boesner 3, 37.
Bossert 14, 3.
Bothe 16, 129.
Bötzow 5, 79.
Boxberger 1, 36.
Boysen 10, 115. 11, 107. 12, 623. 14, 7.
Bracht 8, 41.
Branca 14, 19. 17, 70.
Branco 14, 13.
Brandhorst 4, 17.
Braun 12, 53.
Bräutigam 10, 143.
Brockes 2, 63.
Broggia 3, 49.
Brudre 11, 127, 625.
Buch 13, 103.
Bucher 1, 38.
Burchard 18, 69.
Bürger 13, 115.
Burrowes 3, 53.
Büsing 2, 87.
Bütow 1, 39.
Cappel 8, 65.
Carus 17, 71.
Chappuzeau 2, 89.
Colsman 12, 79.
Contag 1, 44.
Coomans, 1, 42.
Coym 10, 331.
Craemer 4, 52.
Crasemann 18, 79.
Delius 10, 631.
Deussen 1, 48.
Dielitz 1, 48.
Dietz 2, 26.
Dimpfel 5, 85.
Doering 11, 159, 637.
Dreger 2, 111.
Dremel, 9, 59.
Dryander 7, 13. 10, 145.
Dürfeld 1, 50.
Dziuba 1, 51. 3, 57.
Ebert 2, 113.
Ebhardt I. 17, 131.
Ebhardt II. 17, 141.
Eckart 4, 27.
Edner. 14, 23.
Egen 15, 13.

Eggers I. 14, 33. 17, 147.
Eggers II. 1, 73.
Eggers[s] = Eggers I.
Ehlerding 13, 147.
Ehrhardt I. 6, 30.
Ehrhardt II. 7, 37.
Eichhorn 9, 109.
Einwaldt 15, 23.
Eisenhart 1, 75.
Elster, 15, 31.
von Elten 4, 33.
Engelbrecht I. 15, 57.
Engelbrecht II. 15, 115.
Engelbrecht III. 15, 125.
Erbkam 16, 153.
Erbkamm 16, 167.
Ermeler 4, 43.
Ernst 10, 165.
Esch I. 16, 173.
Esch II. 16, 211.
Feddersen 9, 145.
Fenger 4, 59.
Finster 11, 167.
Fischer I. 4, 63.
Fischer II. 8, 87. 10, 139.
Fischer III. 16, 129.
Focke 3, 61. 4, 66.
Fontane 2, 127.
Forsbeck 9, 121.
Fräßdorf 14, 117.
Frederich 10, 173.
Friedrichsen 9, 145.
Frowein I. 7, 47. 8, 97. 13, 161.
Frowein II. 8, 101.
Fürst 7, 73.
Fürth 3, 71. 8, 105.
Gallandi 2, 132.
Gaetke 11, 177.
Gaupp 7, 75.
Gefficken 13, 166.
Geffken 13, 170.
Gensichen 2, 136.
Gerhardt 16, 223.
Gernet 18, 99.
Glaeser 7, 140.
Gleim 8, 107.
Gleser 7, 131.
Gobbin 3, 75.
Goebel I. 2, 142.
Goebel II. 14, 119.
Göring 1, 93.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Grabner 8, 115, 513.
Greger 8, 125. 10, 181.
Grevel 8, 141.
Grieben 1, 102. 7, 143.
Grimm 8, 181.
Grimmel 8, 189.
Größler 8, 199.
Grotefend 1, 116.
Grube 13, 181.
Grulich 17, 153.
Grun 17, 165.
Gruner 14, 129.
Güssefeld 9, 129.
Haag 1, 128.
Hachmann 12, 90.
Hagemeister I. 2, 151. 7, 155.
Hagemeister II. 10, 183.
Halbach 13, 191.
Hallensleben 5, 109.
Hannes 16, 249.

Hansen 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608. 14, 7.
Harmsen 14, 143.
Harnisch 1, 129.
Hartcop 12, 109.
Has 1, 130.
Haupt I. 1, 134.
Haupt II. 10, 201.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heckmann 17, 179.
Heidelberger 17, 199.
Heike 10, 209.
Heil 10, 219.
Heim 2, 217.
Heis 10, 251
Hermanni 16, 251.
Hertel 8, 211. 9, 117.
Heß 6, 35. 14, 163.
Heusch 1, 135.
Heuschkel 2, 221. 8, 225.
Heuß 13, 201.
Heyden 3, 97.
Heyer 14, 171.
Heyl 13, 207.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hilliger 13, 233.
Hirth 5, 133.
Hochstetter 10, 239.
Hoffmann 7, 163.
Holbein 10, 295.
Holle 17, 207.
Holtzermann 12, 113.
Homann 16, 257.
Hoeper 4, 53.
Hoppe 17, 217.
Hörschelmann I. 14, 287.
Hörschelmann II. 14, 219
Housselle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hübner 12, 125.
Hugo 8, 231.
Hüser 1, 150.
Huth 9, 181.
Jacobi I. 3, 109.
Jacobi II. 12, 155.
Jaegerschmid 5, 135.
Jassoy 8, 235.
Jecht 13, 273.
Jonathas 1, 154.
Jordan 9, 193.
Josten 16, 283.
Junckersdorf 15, 163.
Kaeserstein 5, 152.
Kahle 7, 177. 8, 263.
Kalliese 8, 269.
Kämmerer 16, 291.
Kanthak 16, 287.
Kauffmann 14, 223.
Kaufmann 6, 51.
Kaumann I. 4, 54.
Kaumann II. 10, 303.
Kayser I. 7, 191.
Kayser II. 18, 123.
Kayßer 7, 197.
Kees 10, 307, 621.
Keserstein 5, 145. 6, 69. 10, 317.
Kegel 4, 95. 5, 181.
Keibel 4, 117.
Kesselkaul 1, 155.
Kestner 13, 275. 14, 271.
Khull 14, 273.

Kiehne 10, 630.
Kind 16, 297.
Kinkel 16, 307.
Kirchner 11, 181.
Kitzmann 3, 125.
Klamroth 17, 237.
Klauder I. 15, 171. 16, 309.
Klauder II. 16, 311.
Kleinschmidt 10, 319.
Klemm 4, 143.
Knetsch 17, 245.
Knibbe 16, 315.
Knorr 5, 187.
Knudsen 13, 303.
Knüsli 8, 275.
Knüsly 8, 275.
Kober 12, 191.
Koch I. 9, 215.
Koch II. 16, 323.
Köffler 17, 263.
Kohler 16, 329.
Kölpin 1, 161.
Konow 7, 241.
Köppen 4, 312.
Kornbusch 13, 307.
Körner I., Koerner 16, 335.
Körner II. 5, 207. 6, 77.
Körner III. 7, 211.
Körner IV. 11, 185.
Körner V. 11, 199. 16, 373.
Körner VI. 13, 325.
Koy 6, 140. 8, 204.
Koye 6, 140. 8, 293. 12, 221. 15, 181.
Koyen 6, 111. 8, 289, 528. 10, 325. 12, 221. 13, 335.
Kraß 1, 163.
Krauß 9, 253.
Kreidel 1, 164.
Krethlow 1, 165.
Kretzschmer 1, 166.
Krieg 8, 207.
Krippendorff 12, 237. 13, 345.
Krönig 1, 168.
Kroschel 2, 241.
Kruse 2, 242.
Kubale 1, 170.
Kuhlmeyer 6, 145.
Kuhn I. 1, 171.
Kuhn II. 1, 173.
Kühn 13, 347.
Kurtz 11, 205, 628.
Kurtzwig 11, 281.
Kurz 11, 205.
Lageman 16, 377.
Langbein 9, 271.
Lange I. 3, 121.
Lange II. 2, 248.
Langemak 1, 175.
Lappenberg 18, 133.
Lauckhard 13, 361.
Lauterbach 5, 223.
Leeb 12, 249.
Leers I. 17, 277.
Leers II. 17, 321.
Leers III. 17, 345.
Leidner 12, 261.
Leisewitz 17, 353.
Lemmel 17, 365.
Lemp 6, 149.
Lenz 1, 181.
Leo 7, 259.
Lepsius 4, 231. 5, 237. 10, 333.
Licht 3, 135.

Liebold 1, 184.
Liersch 1, 184.
Linckersdorff 14, 289.
Lippert 12, 267.
Löber, Loeber 10, 339.
Lodemann 14, 293.
Loeper 11, 36. 15, 185.
Lopitzsch 14, 317.
Lotich 10, 409.
Lotichius 10, 389.
Lottich 10, 414.
Lucas I. 11, 387. 16, 395.
Lucas II. 16, 401.
Lucius 4, 229.
Lüdtke 17, 373.
Lutter 2, 252.
Lutterodt 18, 162.
Lutteroth 18, 141.
Macco 2, 255.
Mahler 1, 200.
Manitius 10, 417. 12, 271.
Manske 17, 379.
Mappes 1, 202.
Martin 18, 243.
Martiny 1, 206.
Martius 9, 279.
Matthaei 7, 347, 443.
Mecklenburg 12, 293.
Meier 11, 313.
Meininghaus 14, 335.
Meisel 17, 391.
Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.
Meister II, 9, 331. 14, 345.
Merck 18, 249.
Meseberg 2, 265.
Meyberg 12, 299.
Michelet 1, 208.
Milius 15, 301.
Molineus 3, 183.
Moll 1, 217. 2, 268.
Moller 18, 293.
Moeller I. 12, 307.
Möller II. 14, 349.
Möllmann 12, 325.
Moennich 3, 171.
Müller 1, 220.
Mündel 17, 395.
Murhard 8, 371.
Mylius 15, 195.
Nachtigal 9, 343.
Nachtigall 9, 359.
Nagel I. 2, 270.
Nagel II. 8, 381.
Nehring 1, 222.
Neide 17, 409.
Nennecke 7, 391.
Nette 17, 437.
Neumann 16, 431.
Niemeier 9, 369.
Niemeyer 9, 363. 10, 469.
Nölle 12, 341.
Nolte 2, 284.
North 14, 361.
Nülle 12, 341.
Oberländer 11, 337.
Oidtmann 2, 292.
Oldenburg 17, 443.
Olszewski 16, 435.
Opdenhoff 3, 197. 6, 173.
Oppermann I. 3, 207.
Oppermann II. 4, 267.
Oppermann III. 13, 377.
Oppermann IV. 14, 373. 15, 315.
Orlop 3, 213.

Oetling 3, 189. 14, 367.
Otto 1, 224.
Pahlke 1, 325.
Pann 9, 381.
Pastor 1, 225.
Pauli 9, 325. 17, 457.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61.
Perdelwitz 10, 489.
Peschel 2, 313.
Peters I. 2, 315.
Peters II. 10, 633.
Peters III. 11, 365. 16, 459.
Petersen 10, 505.
Petersson 9, 419.
Petiscus 15, 317.
Petri 10, 509.
Pielstick 12, 365.
Poten 15, 331.
Pottgießer 16, 465.
Preyer 13, 387.
Prietze 9, 431.
Pröhle 1, 248.
Püttner 1, 349.
Pyl 1, 251.
Quistorp 11, 385.
Rahm 8, 383. 10, 523.
Raehmel 10, 525.
Rahts 1, 257.
Rassow 2, 323.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 11, 415.
Reichmann 12, 373.
Reinhold 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608. 14, 7.
Reinholdsen 10, 115. 11, 107.
Reitzel 16, 497.
Rendtorff 12, 377.
Richter 1, 258.
Roeder 14, 379.
Rogge 14, 435.
Röhl 8, 393.
Rohlfs } 2, 323. 3, 219.
Rolfs } 4, 298.
Roemert 13, 407.
Roosen 18, 321.
Roscher 3, 223. 4, 299.
Rose 7, 399.
Roesler 1, 259. 2, 322.
Rossow 4, 301.
Roß 16, 505.
Roßtok 12, 401.
Rottmanner 9, 441.
Rüssershöfer 9, 447.
Rupstein 2, 327.
Sachse I. 17, 461.
Sachse II. 17, 463.
Sachsse 1, 263.
Sadewasser 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Saßnick 9, 455.
Saßning 9, 468.
Schäfer 1, 264.
Schäferling 11, 423.
Schaller 14, 467.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorst 4, 303.
Schaubode 10, 533, 628.
Schauinsland 1, 265.
Schaumann 8, 399.
Scheferling 11, 423. 15, 351.
Schemmel I. 13, 411.
Schemmel II. 13, 417.
Scheverling 11, 423.

Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlegel 17, 485.
Schlunk 1, 268.
Schlüter I. 1, 266.
Schlüter II. 18, 363.
Schmeidler 15, 361.
Schmid 12, 409.
Schmidt I. 3, 241.
Schmidt II. 7, 409.
Schmölder 1, 277.
Schmula 2, 340.
Schneider 3, 251.
Schnobel 12, 423.
Schoitze 12, 448.
Scholz 14, 474.
Schombart 16, 511.
Schön 2, 342. 5, 325. 7, 417. 8, 419.
Schoenbeck 2, 349.
Schoepplenberg 3, 257. 6, 213.
Schottmüller 1, 295.
Schramm 18, 389.
Schröder 1, 296.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2, 353.
Schultz 8, 425.
Schultz-Glambeck 2, 354.
Schultz-Schultzenstein 1, 299.
Schultze I. 12, 443.
Schultze II. 13, 423. 16, 515.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. 4, 315.
Schulz III. 4, 327.
Schulz IV. 8, 431.
Schulz V. 16, 521.
Schulze I. 1, 301. 3, 285.
Schulze II. 4, 347.
Schulze III. 12, 437.
Schütze 11, 435.
Schwanitz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Schwenke 11, 459.
Scultetus 12, 457.
Seelhorst 15, 371.
Seger I. 2, 357.
Seger II. 2, 370.
von Seht 3, 289.
Seiberth 1, 305.
Seyd 2, 383.
Seyler 1, 309.
Siebel 1, 316.
Siemers 18, 403.
Sommerfeld 11, 463.
Sommerfeldt 8, 441. 11, 463. 14, 493.
Stahn 1, 324.
Stapf 8, 445.
Starke 14, 417.
Stein 15, 393.
Steinbömer 1, 325.
Stephan I. 5, 329. 6, 265.
Stephan II. 15, 427.
Steudner 3, 295.
Stöckel 1, 327.
Stockfleth 18, 433.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Strücker 12, 471.
Studemund 11, 475.
Stutz 12, 479.
Suse 3, 323. 4, 382.
Taeglichsbeck 8, 459.
Tappen 9, 469. 10, 539.

Thamerus I. 16, 525.
Thamerus II. 10, 573.
Thilemann 5, 341.
Törmer 1, 329.
Trierenberg 13, 437.
Trooſt 10, 587.
Trüſtedt 6, 269.
Tſcherning 5, 347. 8, 463.
Unbeſcheid 12, 493.
Urban 1, 330.
Uſener 13, 457.
Venn 13, 471. 16, 567.
Voigt I. 4, 383.
Voigt II. 17, 489.
Volkmann 4, 395.
de Voſs 18, 443.
de Waal 12, 502.
de Wael 12, 509.
Wahnſchaffe 1 331.
de Wal 12, 518.
de Wale 12, 516.
Walther 5, 369.
Walz 1, 332.
Warnecke I. 1, 332.
Warnecke II. 10, 603.
Weber 1, 336.
Wecker 11, 491.
Wegemann 8, 295.
Wehner 4, 411.
Wehr 11, 529.
Weichert 15, 429.
Weidlich 17, 517.
Weisker 11, 543.
Weiß 1, 339.
Weißig 3, 333.
Weißker 11, 543. 12, 523.
Welcker 11, 571.
Wendt 4, 435.
Wentzel 13, 491. 15, 441.
Wenzel 15, 441.
Wernher 15, 444.
Werther 15, 477.
Weſſelhoefft 18, 469.
Weſſelhoeft 18, 489.
Weſterich 12, 523.
Weſtphal 3, 347.
Wezel 1, 341.
Wichelhaus 13, 495. 15, 480.
Wichmann 14, 509.
Wiggers 15, 481.
Wilckens 5, 373.
Wilhelmi 6, 693. 13, 507. 14, 517.
Winckel 6, 307.
Wintz 7, 419.
Winz 7, 419.
Wirth I. 12, 529.
Wirth II. 12, 585.
Wirth III. 12, 599.
Wolfert 1, 347.
Wolff 1, 348.
Wolfferts 3, 371. 4, 425.
Wülfing 5, 387.
Wülfing 5, 383.
Zapp 16, 577.
Zickermann 15, 485.
Ziemſſen I. 16, 581.
Ziemſſen II. 16, 619.
Zinck 4, 429.
Zölfel 17, 529.
Zoelfel 17, 529.
Zölffel 17, 529.
Zoelffel 17, 529.
Zorn 6, 329. 8, 509.
Zſchille 1, 349.

B. Verzeichnis derjenigen geadelten bürgerlichen Geschlechter,

deren Stammbaum oder Vorfahren in Bd. 1—18 enthalten sind.

v. Abel 9, 33.
v. Balthasar 10, 28, 34.
v. Baumann 8, 7.
v. Bethe 13, 90.
v. Bilfinger 10, 72, 74, 94, 95.
v. Bohlen, s. Halbach.
v. Böhlendorf-Kölpin 1, 162.
v. Boehmer 6, 168.
v. Boesner 3, 39.
v. Brockes 2, 67.
v. Buch 13, 111.
v. Buschenau, s. Kordenbusch.
v. Chappuzeau 2, 91.
Ritter v. Dimpfel 5, 95.
v. Ebhardt 17, 145.
v. Eggers 14, 31. 17, 150.
v. Ehrengreif, s. Mylius.
v. Engelbrecht 15, 132, 138.
v. Engelbrechten 15, 107, 151.
v. Engelbrechten-Flow 15, 159.
v. Gaupp 7, 81.
v. Gernet 18, 103.
v. Gremnitz, s. Kohy.
v. Gruner 14, 129.
v. Hagemeister 10, 186, 194.
v. Bohlen und Halbach, Krupp v. Bohlen u. Halbach 13, 196.
Heinersdorf, s. Schulz.
Heyer v. Rosenfeld 14, 177.
v. Hochstetter 10, 250, 251, 253.
Ritter v. Hochstetter 10, 276, 280.
v. Holbein, Ritter u. Edle v. Holbeinsberg 10, 299.
v. Jacobi 12, 155.
v. Jaegerschmid 5, 140.
v. Jordan 9, 212.
v. Kahle 7, 188. 8, 265.
v. Kauffmann 14, 223.
v. Koch 16, 325.
v. Koch auf Teublitz 9, 244.
Kohy v. Gremnitz 12, 221.
Kordenbusch v. Buschenau 13, 317.
v. Koye 6, 121. 8, 290, 295.
Krupp v. Bohlen und Halbach, s. Halbach.
v. Leers 17, 292.
Ritter v. Leers 17, 346.
v. Leo 7, 262.
v. Loeper 10, 368.
v. Martius 9, 319.
v. Meier 11, 330.
v. Meister 5, 240.
Ritter v. Merck 18, 279.
Meyern v. Urach 11, 315.
Moller*) 18, 303.
v. Moller 18, 319.
Mylius, Reichsritter u. Edle v. Ehrengreif 15, 236.
v. Nachtigal 9, 358.

*) Reichsadel ohne „von".

v. Oidtmann 2, 300, 311.
v. Pelzer 6, 66.
v. Poten 15, 339.
v. Püttner 1, 251.
v. Quistorp 11, 405.
Ritter u. Edle v. Quistorp 11, 407.
v. Rosenfeld, s. Heyer.
v. Scharnhorst 4, 304.
v. Schaumann 8, 410.
v. Schulz 4, 378.
Schulz v. Heinersdorf 4, 362.
v. Seelhorst 15, 376, 384.
v. Stapf 8, 452, 458.
v. Stein 15, 393.
auf Teublitz, s. v. Koch.
v. Tschirning 5, 356. 8, 376, 490.
v. Urach, s. Meyern.
v. Voigt 17, 489.
v. Volkmann 4, 407.
Ritter v. Wecker 11, 503.
v. Wichelhaus 13, 499.
v. Wichmann 14, 511.
v. Winckel 6, 318, 325.
Ritter v. Ziemssen 16, 581.

C. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Freiherren,

deren Stammbaum in Bd. 1—18 enthalten ist:

Ballhausen, s. Frh. Lucius v. B.
Frh. v. Bilfinger 10, 94.
Frh. v. Crentz, Herr zu Würth, s. Wirth.
Frh. v. Eggers 14, 106. 17, 151.
Frh. v. Gise 9, 247.
Frh. v. Jordan 9, 212.
Frh. Lucius v. Ballhausen 4, 248.
Frh. v. Lutteroth 18, 230.
Frh. v. Merck 18, 284.
Frh. v. Mylius 15, 238.
Frh. v. Oberländer 11, 358, 361.
Frh. v. Poten 15, 334.
Frh. v. Stapf 8, 458.
Wirth = Frh. v. Crentz, Herr zu Würth 12, 546.

D. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Grafen,

deren Stammbaum in Bd. 1—18 enthalten ist:

Gr. v. Roß 16, 506.
Grfn. v. Winckel 6, 324.

Großherzogl. Sächsische Bibliothek, Weimar, Fürstenplatz 1.
Staatsarchiv, Hamburg, Rathaus.
Kais. u. Kgl. Familien-Fideikommiß-Bibliothek, Wien.
Kais. u. Königl. Kriegsarchiv, Wien.
Kais. u. Königl. Universitätsbibliothek, Wien.
Stadt-Bibliothek zu Braunschweig.
Stadt-Bibliothek zu Bremen.
Stadt-Bibliothek zu Leipzig.
Stadt-Bibliothek zu Wien.
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.
Museum Lübeckischer Kunst- und Kulturgeschichte, Lübeck.
British Museum, London 19.
„Roland", Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen-, Siegel- und Familienkunde, e. V.; Dresden. 15 Exemplare.
„Roland", Verein zur Förderung der Stammkunde; Berlin.
Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte, Leipzig, Universitätstraße 2.
Bibliothek des Bergischen Geschichtsvereins, Elberfeld.
Altertumsverein zu Münster in Westfalen.
Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Prag 1, Liliengasse 7.
Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.
Deutsche Tageszeitung, Berlin S. W. 11, Dessauer Str. 6.
Amberger, Fritz, Buchdruckereibesitzer, Zürich 1, Sihlhofstr. 12.
Bachmann, Ottomar, Dr. phil., Professor, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Frankfurt a. O., Stiftsplatz 10.
Badicke, Fritz, Rittergutsbesitzer, Schönfeld bei Bärwalde N.M.
Barich, Fritz, Lehrer, Dortmund.
Bassermann, Ernst, Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstages, Mannheim, L. 10, 13.

Bayer, Friedrich, Kommerzienrat, Elberfeld, Königstraße 146.
Béringuier, Richard, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 21.
Bollacher, Reinold, Dr. phil., München, Georgenstr. 10 u. 12
Boseck, Dr. med., Marine-Stabsarzt, Stolp i. P., Villa Boseck.
Bothe, Ernst, Oberst und Kommandeur des 1. Nassauischen Feldart.-Rgts. (Oranien) Nr. 27, Mainz, Schillerstr. 25.
Boettticher, Arno, Amtsgerichtsrat, Frankfurt a. O., Lessingstr. 6.
Büsing, Franz Ludwig, Dr. jur., Referendar, Schwerin i. M., Alexandrinenstr. 28.
Cramer, Max, Professor, Heilbronn a. N., Uhlandstr. 77.
Engelbrecht, Wilhelm, Major a. D., Göttingen, Geismar-Chaussee 34.
v. Fahrenheid-Beynuhnen, Wolfgang, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer, Majoratsherr Schloß Beynuhnen bei Kunigehlen, Kr. Darkehmen i. Ostpr.
Fischer, Otto, Pfarrer, Rixdorf bei Berlin, Reuterplatz 5.
v. Frowein, August, Beigeordneter der Stadt Elberfeld, Elberfeld, Berlinerstraße 63.
Gelder, Hermann, Apotheker, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 12.
Grabner, Carl, Hof in Baiern, Altstadt 33.
Grube, Max, Regierungsbaumeister a. D., Stettin, Birken-Allee 19.
Hähnlein, Karl, Direktor, Pankow bei Berlin, Breitestraße 22a.
Heidelberger, Carl, Kaufmann, Berlin N. W. 52, Thomasiusstraße 4.
Helmes, Hermann, Hauptmann z. D., München, Bürckleinstr. 5.
Hennings, Paul, Rechtsanwalt, Kopenhagen 24, Amagertorv 24.
Hengstmann, Chr., Harburg an der Elbe.

Heyer, Karl, k. k. Oberpostverwalter i. R., Warnsdorf in Österreich, 5, — 1736.

v. Jordan, Gustav, Regierungsrat, Straßburg i. Els., Zwingerstraße 7.

Kauffmann, Otto. Mannheim, Fabrikant, Hildastraße 15.

Kettembeil, Max, Schöneberg bei Berlin, Mühlenstraße 8.

Khull, Ferdinand, Dr. phil., Professor, Graz, Wielandgasse 2.

Kleinschmidt, Walter, Hauptmann i. Feldartillerie-Rgt. Nr. 74, Torgau, Westring 3.

Koehne v. Wranke-Deminski, Erich, Rittmeister u. Eskadron-Chef im 2. Garde Ulanen-Rgt., Berlin N. W. 21, Alt Moabit 90.

Koerner, Otto, Oberleutnant im 1. Ober-Elsässischen Feldartillerie-Regiment Nr. 15, Straßburg i. Els., Lameystraße 16.

Koerner, Ludwig, Dr. jur., Berlin N.W. 23, Klopstockstr. 55.

Krafft v. Festenberg auf Frohnberg, gen. v. Ebing, Hans, Freiherr, Dr. jur., Wien 8, 2, Alserstraße 45.

Krauß, Eduard, Dr. med., prakt. Arzt, Dresden-A., Hähnelstr. 14.

Krickau, Bernhard, Dr. med., prakt. Arzt, Neumünster i. Holstein, Am Teich 4.

Kruppsche Bücherhalle, Essen an der Ruhr, Limbeckerstr. 100.

Lange, Hermann, Kaufmann, Hamburg, Overbeckstr. 11.

Lehmann, Ernst, Oberstleutnant a. D., Göttingen, Schildweg 16.

Leverkus, L. O., Dr., Hannover, Hohenzollernstr. 32.

Lutteroth, Frau Arthur, geb. Lutteroth, Hamburg, Johnsallee 24; 2 Exemplare.

Lucas, Gustav, Wiesbaden, Kellerstraße 15.

Messow, Benno, Hamburg, Sternwarte.

Moeller, Erich, Fähnrich, Plauen i. V., Kaserne.

Neubauer, Heinrich, Dr. jur., Regierungs-Assessor a. D., Rittergutsbesitzer auf Krosigk im Saalkreise.

Neumann, Georg, Molkerei-Direktor, Stargard in Pommern.

Oppermann, Carl, Rittergutsbesitzer, Lehrbach bei Kirtorf, Ober-Hessen.

Otte, Dr. Tübingen, Medizinische Universitäts-Klinik.

Pflüger, Fritz, Hauptmann im 2. Grenadier-Rgt., Dresden-Neustadt, Jägerstraße 16.

Repp, Moritz, Prof., Oberlehrer, Bingen a. Rh., Bienengarten 13.

Roemert, Georg, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin S.W., Großbeerenstr. 28d.

Romstöck, Franz Sales, Geistlicher Rat, Lyceal-Professor u. Kustos der Kgl. Bibliothek, Eichstätt.

Roscher, Theodor, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Hannover, Warmbüchenstr. 10a.

Schemann, Ludwig, Professor, Freiburg im Breisgau, Maximilianstr. 22.

Schmeidler, Ernst, Leutnant im 2. Westpreuß. Feldart.-Rgt Nr. 36, Berlin W. 10, v. d. Heydtstr. 6.

Schmiedel, Max, Gerichtsassessor und Hülfsarbeiter im Kgl. Heroldsamt, Wilmersdorf bei Berlin, Güntzelstr. 14.

Schniewind, Frau Ww. Julie, geb. Burchard, Elberfeld, Deweerthstraße 67.

Schniewind, Werner, Elberfeld, Deweerthstr. 67.

Schön, Theodor, Kgl. Württ. Hofrat, Privatgelehrter, Stuttgart, Neckarstraße 11a.

Schoepplenberg d. Ält., Eugen, Fabrikbesitzer, Greiffenberg i. Schles., Ring 18.

Schultze, Robert, Postbeamter, Berlin W. 9, Potsdamer Bahnhof.

Sittig, Carl, Fabrikbesitzer, Ladenburg in Baden.

v. Sommerfeld, Ernst, Kgl. Preuß. Generalmajor z. D., Neubreisach, Oberelsaß.

Spiering, Andreas, Bergedorf bei Hamburg.

Staudt, Richard, Berlin W. 9, Königgrätzerstraße 6.

Stein, Gustav, Düren, Bismarckstr. 24.

Stein, Max, Breslau 13, Gutenbergstr. 30.

Thamerus, Horst, Kaufmann, Pirna, Dohnaischestr.

Trinks, Oskar, Hamburg 5, Lindenstr. 59.

Voigt, Leberecht, Leutnant im 2. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 28, Pfaffendorf bei Coblenz, Emserstr. 36.

Vollmöller, Karl, Dr. phil., Professor, Dresden-Altstadt, Wienerstr. 9.

Weiß, Richard, Dr. med., Marine-Generaloberarzt a. D., Dessau, Blumenthalstr. 27.

Wentzel, Karl, Rentner, Leipzig, Liviastr. 5.

Wohlfarth, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, Genthin, Mühlenstr. 37.

Zorn, Hermann, Kommissionsrat, Winter-Adresse: Frankfurt a. M., Wiesenau 52. Sommer-Adresse: Friedrichroda, Grand Hotel Herzog Ernst.

B. der Hamburger Bände.

Gelehrtenschule des Johanneums (Direktor Prof. Dr. F. Schulteß). Hamburg, Speersort.

Gemeindebibliothek von Wilhelmsburg a. Elbe, zu Händen des Bürgermeisters Menge daselbst.

Kommerzbibliothek (Bibliothekar: Dr. Baasch), Hamburg, Domstraße.

Museum für Hamburgische Geschichte (Direktor Prof. Dr. Lauffer), Hamburg, Fischmarkt.

Museum für Kunst und Gewerbe (Direktor Prof. Dr. Brinkmann), Hamburg, Steinthorplatz.

Redaktion des Hamburger Fremdenblattes (Dr. Arthur Obst), Hamburg, Große Bleichen 40.

Stadtbibliothek Hamburg (Direktor Prof. Dr. Münzel), Hamburg, Speersort.

Ahlers, Hans, Kaufmann, Hamburg, Fährstraße 34.

Ahrens, Edmund, Rat Dr., Hamburg, Heimhuderstraße 28.

Ahrens, Otto, Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Harvestehuderweg 106.

Albert, Landrichter Dr., Hamburg, Alte Rabenstraße 5.

Amsinck, Arnold, Generalkonsul, Hamburg, Blumenstraße 9.

Bacmeister, Oberlandesgerichtsrat Dr., Hamburg, Sonnenau 7.

Baur, Assessor Dr., Altona, Flottbecker Chaussee 160.

Baur, Friedrich, Kaufmann, Hamburg, Sandthorquai 20.

Beneke, Pastor Dr., Hamburg, Jungfrauenthal 51.

Berckemeyer, Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Hallerstraße 26.

Berckemeyer, R. E., Hamburg, Böttgerstraße 12.

Berckemeyer, Oswald, Hamburg, Böttgerstraße 2.

Bertheau, Carl, Pastor D., Hamburg, Pastorenstraße 13.

Beutler, Curt, Hamburg, Alsterchaussee 5.

Bieber, August, Schuldirektor Dr., Hamburg, Adolfstraße 24.

Biskamp, Richard, Bank-Direktor, Hamburg, Gr. Bleichen 65.

Bohlen, Frau Eduard, Hamburg, Badestraße 42.

Boué, Ami, per Adr. Alex. Oetling u. Co, Hamburg, Spitalerstraße 12.

Bourjau, Carlos G., Hamburg, Brodschrangen 19/21.

Brödermann, Frau Stephani, geb. Sloman, Altona-Othmarschen Flottbecker Chaussee 217.

Burchard, Bürgermeister Dr. D., Magnifizenz, Hamburg, Klopstockstraße 26.

Burchard, Wilhelm A., Dr., Rechtsanwalt, Hamburg, Feldbrunnenstraße 11.

de Chapeaurouge, Paul, Notar Dr., Hamburg, Moorweidenstraße 9.

Crasemann, Paul, Dr., Landgerichtsdirektor, Hamburg, Feldbrunnenstraße 15.

Crasemann, Reinhold, Landrichter Dr., Hamburg, Carlstraße 32.

Dassel, v., Oberlandesgerichtsrat, Hamburg, Blumenau 132.

Deneke, Th., Prof. Dr., Direktor des Krankenhauses St. Georg, Hamburg, Lohmühlenstraße 3.

Duncker, Arthur, Direktor der Norddeutschen Vers.-Ges., Hamburg, Fährstraße 9.

Duncker, Hans W., Direktor der Norddeutschen Vers.-Ges., Hamburg, Fährstraße 5.

Edye, Herbert, Referendar, Hamburg, Fährstraße 15.

Ehlers, E., Hamburg, Schmilinskistraße 49.

Ewald, Fr., Dr. Landgerichtsdirektor, Hamburg, Blumenau 62.

Fett, R., Dr. Referendar, Hamburg, Hansastr. 19.

Firgau, H., Kaufmann, Hamburg, Alster-Chaussee 13.

Gaedechens, Oberlandesgerichtsrat Dr., Hamburg, Alster-Chaussee 19.

Garrels, J. H., Kaufmann, Hamburg, Groß Fontenay 3.

Godeffroy, C., Kaufmann, Hamburg, Böttgerstraße 14.

Gossler, Oskar, Kaufmann, Hamburg, Heilwigstraße 30.

Grimpen, Albert, Kaufmann, Hamburg, Faberstraße 10.

Grote, Carl Geo, Kaufmann, Hamburg, Parkallee 10.
Hachmann, Paul, Hamburg, Agnesstraße 32.
Haeckermann, Dr med., Hamburg, Lohmühlenstraße 19.
Halling, A., Geh. Medizinalrat Dr., Kreisarzt, Glückstadt.
Hane, Walter, Hamburg, Alterwall 12.
Hanne, W., Oberlehrer, Hamburg, Woldsenweg 8.
Hasche, Landrichter Dr., Hamburg, Parkallee 33.
Heinichen, Oberlandesgerichtsrat, Hamburg, Hallerstraße 58.
Hempell, Richard, Hamburg, Große Bäckerstraße 24.
Hertz,, Ernst, Kaufmann, Hamburg, Leinpfad 10.
Heyden, Dr. jur., Secretair der Bürgerschaft, Hamburg, Alfredstraße 52.
Hintzpeter, Rat, Hamburg, Woldsenweg 11.
Höhnk, Frl. Helene, Archivarin, Heide in Holstein, Kreishaus.
Holthusen, Senator, Hamburg, Heilwigstraße 50.
Hübbe, Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Meridianstraße 7.
Hulbe, Georg, Leder- und Kunstanstalt, Hamburg, Lindenstraße 43/47.
Jencquel, Richard, Hamburg, Heimhuderstraße 26.
Jeve, Fritz, Hamburg, Kleine Reichenstraße 9/11.
Iven, Gustav, Kaufmann, Hamburg, Mönckebergstraße 4.
Joost, Paul, Hamburg, Trostbrücke 1.
Jürgensen u. Becker, Hamburg, Königsstraße 12.
Kayser, Alfred, Kaufmann, Hamburg, Mittelweg 161.
Kellinghusen, Fritz, Kaufmann, Hamburg, Heimhuderstraße 46.
Kellinghusen, Hans, Dr., Assistent am Staatsarchiv, Rathaus, Hamburg.
Knöhr, Oskar, Hamburg, Blumenstraße 31.
Koch, Sophus, Hamburg, Fernsicht 5.

Koch, Victor, Bankdirektor, Hamburg, Am Langen Zug 15.
Kock, Joh. H. B., Hamburg, Uhlandstraße 57.
Koopmann, Ludwig, Kaufmann, Hamburg, Schäferkampsallee 47.
Köster, Karl, Prof., Hamburg, Erlenkamp 20.
Kück, Roberto, Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Ferdinandstraße 22.
Kümmell. Prof. Dr. med., Hamburg, Am Langen Zug 9.
Küstner, Theodor, Dr., Hamburg, Ludolfstraße 60.
Lange, Hermann, Hamburg, Overbeckstraße 14.
Larsen, Otto (i. Firma Schröder u. Larsen), Hamburg, Hopfenmarkt 18/20.
Lorenz-Meyer, Ed., Kaufmann, Hamburg, Glockengießerwall 25/26.
Lotz, Paul, Kaufmann, Hamburg, Mittelstraße 70.
Lührsen, Staatsanwalt Dr., Hamburg, Bundesstraße 5.
Lütgens, Alfred, Dr., Hamburg, Groß-Hansdorf (b. Ahrensburg).
Lütgens, Henry, Groß-Hansdorf (b. Ahrensburg i. H.).
Lutteroth, Alexander, Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Agnesstraße 44.
Lutteroth, Arthur, Hamburg, Johnsallee 24.
Lutteroth, Ascan W., Landrichter, Dr., Hamburg, Johnsallee 24.
Lutteroth, G. E. Ascan, Hamburg, Osterbeckstraße 8.
Maack, Hermann, i. Firma Maack u. Siemers, Hamburg, Alsterdamm 7.
Marr, Gustav, Dr. phil., Hamburg, Graumannsweg 32.
Merck, Heinrich, Rat Dr., Hamburg, Alte Rabenstraße 29.
Merck, Carl, Assessor, Hamburg, Alte Rabenstraße 29.
Mestern, H., Dr. Rechtsanwalt, Hamburg, Hartwicusstraße 1.
Michahelles, C. F., Dr., Hamburg, An der Alster 25.

Michahelles, Edgar, Kaufmann, Hamburg, Heilwigstraße 33.

Michahelles, Wilhelm, Kaufmann, Hamburg, Eppendorfer Landstraße 25.

Mielck, Joh., Dr, Hamburg, B. d. Kuhmühle 2.

Mönckeberg, Carl, Hamburg, Heilwigstraße 34.

Moller, Ullrich, Dr., Hamburg, Rothenbaum-Chaussee 69.

Möller, Alfred, Dr. Hamburg, Isestraße 141.

Mylius, Arthur, Hamburg, Abteistraße 12.

Niebuhr, Frau G., geb. Baronesse Girard de Soucanton, Dresden-A. 20, Wienerstraße 84.

Nirrnheim, Paul, London N.W., Hampstead Wedderburn Road 17.

Nölting, P. H., Hamburg, Hochallee 24.

Oehrens, M. A., Klein-Flottbeck b. Hamburg, Blumenstr. 11.

Paulsen, Frau Marie geb. Knorre, Bergedorf b. Hamburg, Jacobstraße 14.

Petersen, Rudolf H., Kaufmann, Hamburg, Moorweidenstr. 11.

Pfeiffer, Arthur, Staatsanwalt, Dr. jur, Hamburg, Oberfelderstraße 25.

Philippsen, H., Hamburg, Ringstraße 15.

Pielstick, Gustav, Hamburg, Leinpfad 80.

Pinckernelle, Hermann, Dr., Hamburg, Höltystraße 17.

Plate, Erich, Dr. med., Hamburg, Strohhaus 78.

Pluns, Oskar A., Hamburg, Jungfrauenthal 39.

Predöhl, August, Dr. med., Hamburg, Mundsburgerdamm 24 I.

Predöhl, Bürgermeister Dr., Magnifizenz, Hamburg, Harvestehuderweg 25.

Rapp, Gottfried, Landrichter, Dr. jur., Hamburg, Körnerstraße 34.

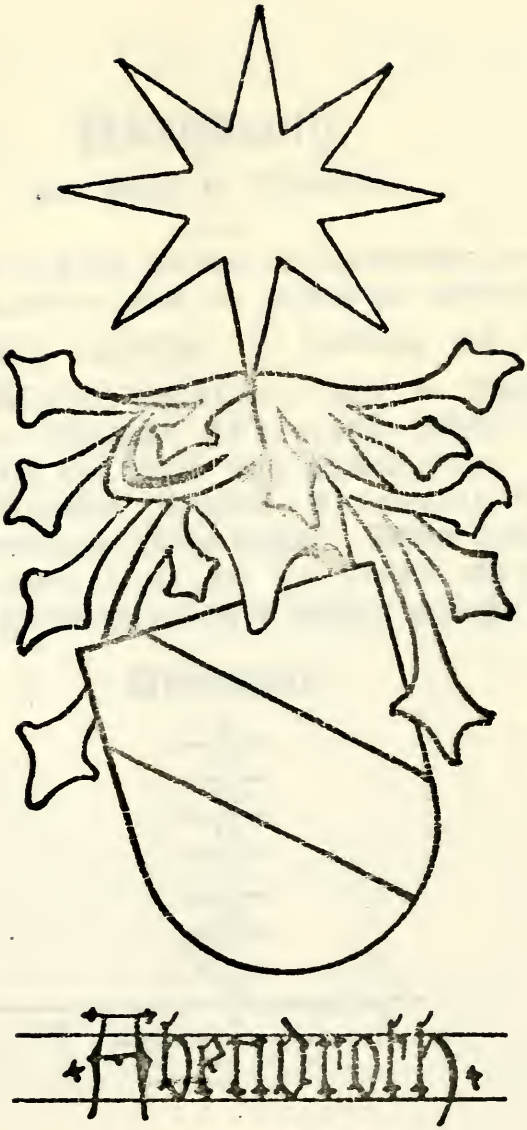
Reimers, Friedrich, Dr. jur., Hamburg, Hermannstraße 20.

Remé, Notar Dr., Hamburg, Leinpfad 23.

Rendtorff, Julius, Justizrat, Dr. jur., Kiel.
Rode, H. C. L., Kaufmann, Hamburg, Mövenstraße 5.
Rodde, Frh. v., Kuno, Ghzgl. mecklbg.-schwerin. Forstmeister a. D., Schwerin i. M., Graf-Schackstraße 8.
Röding, Arthur F., Kaufmann, Hamburg, Oben-Borgfelde 19.
Röver, Max H., Kaufmann, Hamburg, Holzbrücke 9.
Roosen, Frl. Emma, Hamburg, Esplanade 16.
Rump, Ernst, Hamburg, Breitestraße 34.
Rump, Wilhelm, Kaufmann, Hamburg, Breitestraße 34.
Ruperti, Joh. E., Hamburg, Sierichstraße 131.
Schinckel, Max, Direktor der Norddeutschen Bank, Hamburg, Hansastraße 9.
Schlüter, Ferd. E., Kaufmann, Hamburg, Magdalenenstr. 60.
Scholvin, Charles, Hamburg, Rotenbaum-Chaussee 161.
Schramm, Emilio, Kaufmann, Reinbeck bei Hamburg, Bahnsens-Allee.
Schramm, M., Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Frauenthal 29.
Schramm, Ernst W., Hamburg, Alte Rabenstraße 30.
Schröder, Johs. A., Hamburg, Klopstockstraße 27.
Schultze, Landgerichtsdirektor Dr., Hamburg, Blumenau 95.
Schwarz, Friedrich, Lithograph, Hamburg, Dammthorstraße 3.
Schwieger, Henry, Pastor, Hamburg, Mühlenstraße 40.
Seitz Nachflg. Besthorn Gebr., Gustav, Hamburg, Alterwall 40.
Sibeth, Paul, Kaufmann, Hamburg, Bohnenstraße 12.
Siemers, Edmund J. A., Kaufmann, Hamburg, Dornbusch 12.
Siemers, Kurt, Dr., Kaufmann, Hamburg, Dornbusch 12.
Siemsen, G. H., Kaufmann, Hamburg, St. Benediktstr. 11.
Sieveking, Physikus Dr. med., Hamburg, Rotenbaum-Chaussee 211.
Sieveking, Ulrich, Landrichter Dr., Hamburg.

Sieveking, Wilhelm, Dr. med., Hamburg, Oberstraße 116.
Sieveking, Rechtsanwalt, Altona, Flottbecker Chaussee 133.
Sieverts, Rudolf, Kaufmann, Hamburg, Schwarzestraße 26.
Sillem, Wilhelm, Prof. Dr. D., Hamburg, Hagedornstraße 20.
Sohst, Heinrich Anton, Hamburg, Holzdamm 40.
Stahmer, E. A., Hamburg, Rödingsmarkt 34.
Stern,, Moritz, Hamburg, Grindelallee 128.
Strack, Arthur, Dr. Rechtsanwalt, Hamburg, Große Theaterstraße 46.
Suhr, J. Ad., Hausmakler, Hamburg, Hagedornstraße 25.
Thost, Dr. med., Hamburg, Oberstraße 82.
Tiefenbacher, Max (Firma Wm. Meyerink u. Co.), Hamburg, Ferdinandstraße 59 I.
Trinks, Gustav E. B., Hamburg, Lindenstraße 59.
Ulex, Dr., Assessor, Hamburg, Parkallee 12.
Völckers, Hermann, Kaufmann, Hamburg, Magdalenenstraße 4.
Völckers, Oskar, Kaufmann, Hamburg, Große Bleichen 22.
Vogeler, Justus, Kaufmann, Hamburg, Fährstraße 25a.
Voigt, Friedrich, Rat Dr., Hamburg, Pulverteich 18.
Volckens, W., Geheimer Kommerzienrat, Altona, Flottbecker Chaussee 153.
Vorwerk, Arthur, Altona-Ottmarschen, Jungmannstraße 19.
Voss, Landrichter Dr., Hamburg, Klosterallee 29.
de Voss, Manfred G., Kaufmann, Hamburg, Großer Burstah 36/38.
Wappäus, Amtsrichter, Hamburg, Schröteringksweg 8.
Weitbrecht u. Marissal, Hamburg, Bergstraße 26.
Wesselhoeft, Johannes, Hamburg, Heimhuderstraße 5.
Westberg, Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Oberstraße 61.
Wex, A. L., Rechtsanwalt Dr., Hamburg, Leinpfad 21.

Wichern, Heinrich, Dr. med., Assistent am Krankenhause St. Jakob, Leipzig.
Wiechers, H., Hamburg, Auguststraße 6.
Wilhelmi, Pastor, Hamburg, Jakobikirchhof 16.
Will, E., Referendar Dr., Hamburg, Mittelweg 56.
Wolff, G. Chr., cand. jur., Hamburg, Eichenstraße 39.
Wulff, Ferdinand, Buchdrucker, Hamburg, Kleine Bäckerstr. 22/26.


Abendroth

Abendroth,

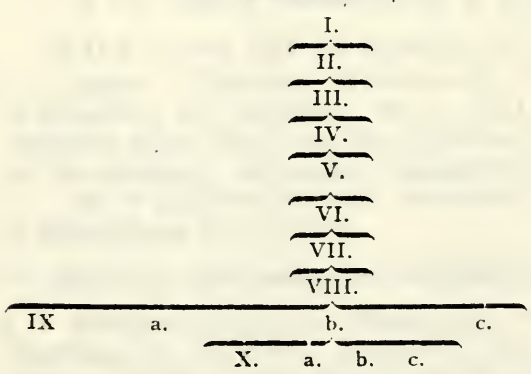
aus Gotha in Thüringen.

Wappen: in Silber ein roter Schrägrechtsbalken; auf dem Helme mit rot-silberner Decke ein achtstrahliger goldener Stern.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Hamburg und Teplitz.

Dies Geschlecht stammt aus Gotha in Thüringen. † Abraham Augustus Abendroth siedelte 1757 als Prokurator und Notar nach Hamburg über. Sein Sohn Dr. Amandus Augustus Abendroth ist der bekannte Hamburger Bürgermeister. Dessen Sohn Dr. August Abendroth hat sich als Patriot und Kunstgönner um Hamburg besonders verdient gemacht.

Uebersicht:



I. † Oswald Abendroth, * Gotha um 1520, † . . ., Grund-eigenthümer und Landfuhrmann zu Gotha; verm. . . . mit † . . .

Sohn, zu Gotha geboren:

II. † Mathias Abendroth, * um 1550, † . . .; verm. . . . mit † . . .

Sohn, zu Gotha geboren:

III. † Johann Abendroth, * um 1590, † . . . 1641; verm. . . . mit † . . .

Sohn, zu Gotha geboren:

IV. † Peter Abendroth, * . . . 1621, † Krottendorf bei Scheibenberg in Sachsen 8. 1. 1686; verm. . . . mit † Susanne Schreiber, * . . ., † . . .

Sohn, zu Krottendorf in Sachsen geboren:

V. † Johann Abendroth, * 25. 1. 1650, † Mittweida 11. 7. 1728, Schulmeister zu Markebrun und Mittweida; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Rosine Schreiber, * . . ., † . . 6. 8. 1686. — b) . . . mit † Concordia Palmar, * . . 3. 11. 1658, † Mittweida 18. 3. 1715.

Sohn, zweiter Ehe, zu Mittweida in Sachsen geboren:

VI. † Johann Sigismund Abendroth, * 6. 5. 1693, † Scheibenberg im Erzgebirge 26. 8. 1764, Kgl. Poln. und Kurfürstl. Sächs. Berg- und Receßschreiber, auch Stadtschreiber zu Scheibenberg, Advocatus immatriculatus ebd.; verm. . . . mit † Christine Concordia Schubert, * . . 11. 6. 1707, † Scheibenberg 28. 5. 1780.

Sohn, zu Scheibenberg im Erzgebirge geboren:

VII. † Abraham Augustus Abendroth, * 23. 1. 1727, † Hamburg 19. 11. 1785, Prokurator und Notar ebd. „ein gelehrter, erfahrner und redlicher Geschäftsmann, Jurist, Natur-

Magdalena Abendroth,
geb. von Reck, * 1773, † 1854.

Dr. jur. Amandus Auguſtus Abendroth,
* 1767, † 1842,
Bürgermeiſter der freien und Hanſeſtadt Hamburg.

kundiger, Geschichtsforscher und Litterator, seinen Freunden und seinem Vaterlande wert“ [1]), Gründer des Abendrothschen Erbbegräbnisses auf dem alten Hammer Kirchhofe zu Hamburg; 2 mal verm. — a) Hamburg 31. 7. 1763 mit † Johanna Maria Grot, * . . 5. 6. 1735, † . . 27. 11. 1767. — b) Hamburg 9. 2. 1768 mit † Anna Maria von Borstel, * . . 5. 10. 1739, † Hamburg 7. 12. 1796.

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. † Concordia Catharina, * 6. 4. 1765, † . . . 7. 1832; verm. . . . mit † . . . Biesterfeld, Professor.
2. † Amandus Augustus, s. VIII.

zweiter Ehe:

3. † Charlotte Auguste, * 19. 11. 1768, † Hamburg 12. 11. 1785.
4. † Auguste Pauline, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Blumenthal, Dr.

VIII. † Amandus Augustus Abendroth, * Hamburg 16. 10. 1767, † ebd. 17. 12. 1842, Dr. jur., Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, studierte 1787 die Rechte zu Erlangen, 1790 Dr. jur. zu Göttingen, Advokat zu Hamburg, Mitarbeiter an der 1787 vom Frh. v. Voght begründeten Armen-Anstalt ebd., 5. 9. 1800 zum Senator gewählt, erwarb sich 1806 während der Besetzung Hamburgs durch die Franzosen als Polizeiherr und Prätor große Verdienste, 1809 als Senats-Mitglied zum Amtmann in Ritzebüttel ernannt, 1810 von Napoleon zum Maire von Hamburg

[1]) Nachruf im Hanseat. Magazin 5. 148; er gab zusammen mit Giesecke, Schulze, Buek und von Töhren heraus: Icones plantarum, partes, colorem, magnitudinem et habitum earum ad amussim exhibentes, adjectis nominibus Linaeanis; opera et sumptibus Jacobi von Töhren. Hamburg 1777, 4 Bände (etwa 100 Pflanzen enthaltend); ferner: Beisprechungen in der allgemeinen deutschen Bibliothek seit 1779, unter der Bezeichnung: Tm.; Sz.; Fz.; Nm.; Z.; Zbm.; Chk.

ernannt, 1811 deputiert nach Paris zur Taufe des Königs von Rom, auch 1813 Abgesandter Hamburgs in Paris, nach dem Einzug der Russen in Hamburg 1813 wieder Polizeiherr, General Vandamme drohte, ihn in Hamburg zu erschießen, er floh über Kiel nach Doberan, reiste abermals nach Paris, um bei Napoleon für Hamburg einzutreten, ohne jedoch Erfolg zu haben, schrieb im Winter 1813—1814 zu Kiel „Wünsche bei Hamburgs Wiedergeburt", nach Befreiung Hamburgs von den Franzosen bis 1821 wieder amtsverwaltender Senator zu Ritzebüttel, begründete[2]) an der Elbmündung das Hamburgische Seebad Cuxhaven, seit 1821 zu Hamburg, 29. 7. 1831 zum Bürgermeister erwählt; verm.[3]) . . 6. 10. 1792 mit † Johanna Magdalena von Reck, * . . 28. 12. 1773, † Hamburg 11. 10. 1854, aus Venedig.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Betty, * 11. 1. 1794, † . . 14. 1. 1828; verm. . . 9. 7. 1826 mit † Carl Jäger, * . . 24. 2. 1794, † . . 30. 8. 1874, chem. Kgl. Hannov. Offizier; vgl. Nr. 7.
2. † August, s. IXa.
3. † Ernst, s. IXb.
4. † Amandus, * 3. 6. 1803, † Hamburg 6. 12. 1840, Kaufmann ebd.; verm. . . 25. 2. 1832 mit † Antoinette Caroline Mohrmann, * Altona 21. 5. 1813, † Hamburg 25. 10. 1885.
5. † Carl Eduard, s. IXc.
6. † Ferdinand, * 15. 3. 1806, † Hamburg 19. 6. 1876, Dr. jur.
7. † Mathilde, * 24. 10. 1808, † . . 9. 11. 1878; verm. . . 27. 6. 1829 mit dem Witwer ihrer Schwester † Carl

[2]) vgl. „Ritzebüttel und das Seebad Cuxhaven", 1818. Über seine Schriften vgl. Hamburger Schriftsteller-Lexikon Bd. 1, Nr. 7.

[3]) 1842 ließ der Senat zur Feier der goldenen Hochzeit dieses Ehepaares und der mit dem Bürgermeister Bartels vermählten Schwester der Frau eine Medaille mit dem Bildnisse der beiden Ehepaare schlagen. Auf Bürgermeister Abendroths Tod sind außerdem zwei weitere Medaillen geprägt. Sein Leben ist beschrieben von C. F. Wurm, Hamburg 1852.

Dr. jur. Auguſt Abendroth, 1855,
* 1796, † 1867,
Advokat zu Hamburg.

Jäger, * . . 24. 2. 1794, † . . 30. 8. 1874, ehem. Kgl. Hannov. Offizier: vgl. Nr. 1.

8. † Emilie, * 18. 8. 1811, † Hamburg 2. 9. 1849; verm. ebd. 12. 5. 1830 mit † Rudolph Baetcke, * Peine bei Hamburg 12. 3. 1799, † Hamburg 5. 9. 1866, Dr. med., praktizierender Arzt ebd.: vgl. Bd. 3, S. 21.

IX a. † August Abendroth, * Hamburg 6. 10. 1796, † ebd. 19. 3. 1867, Dr. jur., studierte zu Heidelberg, 1820 Dr. jur. ebd., 1821 Advokat zu Hamburg, 1827—1834 Major beim Generalstab des Hamburger Bürger-Militairs, 1838—1842 Mitbegründer der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn, 1839—1845 Mitglied der Baudeputation, 1840 Mitbegründer der Berlin-Hamburger Bahn, 1852—1867 Aeltester und Ehrenmitglied der Hamburger Patriotischen Gesellschaft, Förderer der Wasch- und Badeanstalt am Schweinemarkt, des Garten- und Blumenbau-Vereins, der Gustav Adolf Stiftung und des Rauhen Hauses, Mitbegründer der Hamburger Kunsthalle[4]), 1849 Mitglied der Constituante, 1860—1862 Mitglied der Bürgerschaft; verm. Hamburg 16. 12. 1823 mit † Conradine Thereſe Sievert, *. . 14. 12. 1805, † Hamburg 25. 10. 1874.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Emma Johanna, * 6. 11. 1824, † . . 6. 1. 1873; 2 mal verm. — a) . . . mit † Lüder Arenhold. — b) . . 10. 10. 1865 mit † Franz Joſeph Friedrich Heinichen, * Hildesheim 26. 2. 1816, † Hannover 17. 3. 1892, Ober-Gerichtsrat ebd.
2. † Wilhelmine Auguſte, * 26. 10. 1825, † Ratzeburg 9. 12. 1867; verm. Hamburg 4. 10. 1850 mit † Friedrich

[4]) Er ließ ſich durch den Baumeiſter Alexis de Châteauneuf das Haus Ecke Neuer Jungfernſtieg und Große Theaterſtraße bauen. Im Saal ein Original Abguß des Alexander-Zuges von Thorwaldſen (1909 im großen Saale des an Stelle des Abendrothſchen Hauſes erbauten Palaſthotels wieder angebracht). Ließ im Hauſe Wandmalereien von Erwin Speckter ausführen.

Wilhelm v. Borries[5]), * Minden 28. 6. 1815, † Dalldorf i. Hzgt. Lauenburg 22. 2. 1864, Kgl. Preuß. Premier-Leutnant a. D., Rittergutsbesitzer auf Dalldorf.

3. Helene, * 26. 9. 1827, lebt zu Kiel; verm. . . 10. 1. 1847 mit † Charles Roß, Landschaftsmaler.
4. † Therese, * 14. 12. 1830, † . . 13. 5. 1860.
5. † Anna Elisabeth, * 30. 6. 1833, † Freiburg i. Br. 14. 1. 1889; verm. . . 16. 10. 1858 mit † Konrad v. Tietze und Hennig[6]), Kgl. Preuß. Major a. D., zuletzt Platzmajor zu Frankfurt a. M.
6. † Fides Magdalena, * 21. 10. 1837, † Hamburg 27. 4. 1910; verm. Hamburg 11. 10. 1856 mit Otto Berkefeld, Kaufmann ebd.

IX b. † Ernst Abendroth, * Hamburg 14. 11. 1798, † ebd. 7. 5. 1884, chem. Commandeur und Lootsen-Inspekteur von Cuxhaven, 1811—1814 Marineschüler zu Brest, 1814—1826 Kapitain des Schiffes „Arion" der Herren B. u. H. Roosen zu Hamburg, 1826—1829 Kapitain seines neu-erbauten eigenen Schiffes „Mathilde", fuhr zwischen Hamburg und Südamerika, 1830 Marine-Inspecteur zu Hamburg, 1834—1871 Lootsen-Inspecteur zu Cuxhaven, lebte seit 1871 a. D. zu Hamburg; verm. ebd. 6. 10. 1832 mit † Cecilie Albert, * Hamburg 29. 6. 1813, † ebd. 12. 1. 1896.

Kinder, zu Cuxhaven bei Hamburg geboren:

1. † Ernst Amandus, s. X a.
2. † Johanna Luise Cecilie, * 24. 12. 1834, † ebd. 2. 3. 1858.
3. † Hermann Emil Carl, * 6. 7. 1836, † Hamburg 5. 11. 1882; verm. ebd. 19. 12. 1876 mit Amma Blaß, * ebd. 19. 3. 1854.
4. † Johann Rudolf, * 13. 8. 1837, † Hamburg 30. 6. 1901, Kaufmann ebd.; verm. . . 19. 10. 1863 mit Annie Nilson de Garnier, * . . 15. 3. 1840.

---

[5]) Preuß. Adel Berlin 17. 1. 1816.

[6]) Reichsadel Wien 24. 2. 1787.

Ernſt Abendroth, 1842,
* 1798, † 1884,
Commandeur und Hamburger Lootſeninſpektor
von Curhafen.

5. † Carl Amandus Conrad, s. Xb.
6. † Reinhard Ferdinand Albert, s. Xc.
7. † Oswald Arnold, * 20. 6. 1842, † Cuxhaven 10. 2. 1845.
8. † Helene Hermine, * 18. 8. 1847, † Hamburg 23. 1. 1874.
9. Cecilie Elisabeth, * 28. 4. 1849; 2 mal verm. — a) . . . mit C . . . Brauer. — b) . . . mit Ernst Werner, zu Stettin.

IXc. † Carl Eduard Abendroth, * Hamburg 9. 9. 1804, † ebd. 25. 1. 1885, Kaufmann zu Hamburg, Mitglied der Bürgerschaft; verm. . . 9. 3. 1837 mit † Bertha von Hildebrandt, * . . 15. 2. 1816, † . . 27. 1. 1895.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Eduard August, * 26. 5. 1838, † ebd. 8. 2. 1905, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 14. 5. 1864 mit † Emilie Pauline Petersen, * . . 1. 4. 1838, † . . 6. 2. 1894.
2. † Johann Oscar, * 2. 1. 1840, † . . . in Brasilien 1. 5. 1900, Kaufmann ebd.
3. Marie Susanne, * 25. 7. 1841.
4. Bertha Malwine, * 12. 12. 1844.
5. † Emilie Natalie, * 9. 6. 1846, † Hamburg 21. 1. 1910.
6. Amelie Gertrude, * 13. 5. 1853; verm. . . 10. 4. 1886 mit Hermann Müller, zu Hamburg.

Xa. † Ernst Amandus Abendroth, * Cuxhaven 5. 9. 1833, † Teplitz in Böhmen 3. 8. 1898, Fabrik- und Bergwerksbesitzer ebd.; verm. . . 31. 10. 1862 mit Anna Pokorny, * . . 26. 3. 1845.

Kinder, zu Teplitz in Böhmen geboren:

1. Anna Ernestine, * 30. 9. 1863; verm. . . 6. 10. 1881 mit Adolph Weigend, Buchdruckerei-Besitzer zu Teplitz.
2. Helene Auguste, * 18. 5. 1867; verm. . . 6. 10. 1891 mit Carl Sedlacek, Fabrikbesitzer zu Brüx bei Teplitz.
3. † Ernst Hermann Albert, * 4. 11. 1871, † Meran 27. 2. 1910, Bergwerks- und Fabrikbesitzer zu Teplitz; verm. . . 12. 3. 1907 mit Marie Composch, * . . 1. 7. 1882.

4. Johanne Luise Cäcilie, * 12. 1. 1874; verm. . . 21. 6. 1894 mit Ernst Rochlitz, Fabrikbesitzer zu Teplitz.
5. † Carl Hermann Rudolph, * 29. 10. 1875, † Teplitz 26. 4. 1876.

Xb. † Carl Amandus Conrad Abendroth, * Cuxhaven 14. 9. 1838, † Hamburg 14. 12. 1895; 2 mal verm. — a) . . . mit † Mathilde Justus, * . . 20. 10. 1838, † . . 17. 1. 1886. — b) . . . mit Hermine Wölken, * . . 13. 9. 1871.

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. Cecilie Elisabeth Auguste, * 4. 7. 1868; verm. . . 27. 9. 1890 mit Max Priester; geschieden.

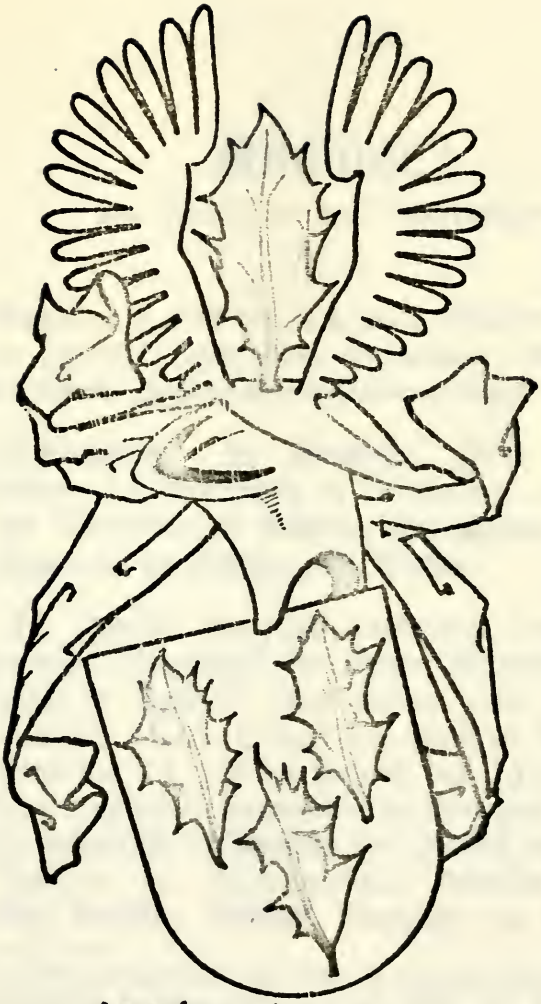
zweiter Ehe:

2. Carola, * 4. 6. 1895.

Xc. † Reinhard Ferdinand Albert Abendroth, * Cuxhaven 12. 3. 1840, † Hamburg 5. 3. 1907, Kaufmann ebd.; verm. . . 27. 9. 1873 mit Agnes Matson, * . . 11. 4. 1855.

Kinder, 1—3 zu Kalkutta, 4—5 zu Hameln geboren:

1. Cecilie Elisabeth, * 23. 9. 1874; verm. . . 15. 2. 1901 mit George Farquharson, Ingenieur zu Hamburg.
2. Carl Ernst, * 8. 10. 1876, Amtsrichter zu Hamburg.
3. Helene Emma, * 5. 3. 1879; verm. . . 2. 4. 1909 mit Percy Boler, Kaufmann zu Hamburg.
4. Hermann Otto August, * 9. 11. 1882, Kaufmann zu Hamburg.
5. Erna Therese Isabel, * 27. 2. 1887.


Amsinck

Amsinck,[1]

aus Zwolle in den Niederlanden.

Wappen: in Gold drei (2:1) grüne Stechpalm- oder Hülsenblätter; auf dem Helme[2]) mit grün-goldener Decke eines der Blätter aufrecht zwischen offnem goldenen Fluge.

Evangelisch. Zu Hamburg, Kiel, Lübeck, auf Glubenstein bei Rastenburg in Ostpreußen, auf Schornerhof bei Starnberg in Bayern, Kopenhagen, Lemkendorf auf Fehmarn, zu London und Sidney.

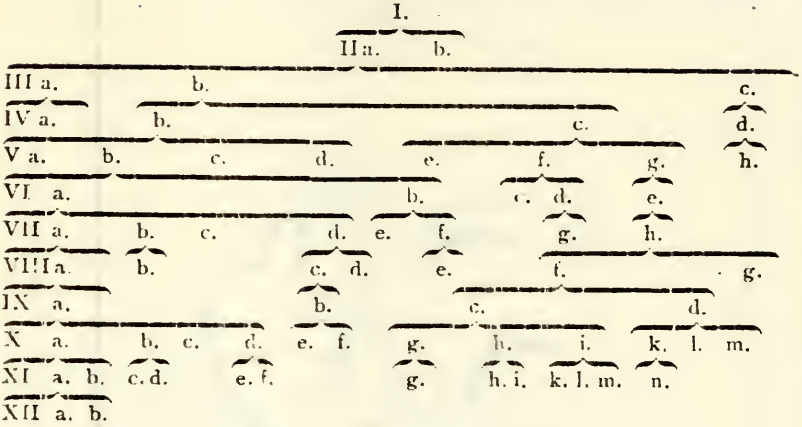
Die Familie Amsinck entstammt dem noch jetzt vorhandenen Amsinkhof im Dorfe Manderen, Provinz Overyssel in Holland. Auf diesem Hofe wohnten bis vor wenigen Jahren Träger des Namens Amsink. Die am Ende des 14. und zu Anfang des 15. Jahrhunderts auf dem Amsinkhof nachweisbaren Bewohner waren vermutlich bäuerliche Lehnsleute der Grafen von Bentheim. Es kommen die Schreibweisen: Amessinck, Amezijng, Amesing, Aemsing, Amsinck, Ampzing und Ambsing vor.

---

[1]) vgl. Ed. Lorenz Meyer und Oscar L. Tesdorpf, Hamburgische Wappen und Genealogien, Hamburg 1890, S. 1—19, sowie „Die niederländische und hamburgische Familie Amsinck", von Dr. Caesar Amsinck, Hamburg 1886.

[2]) nach anderer Darstellung ein querliegender Stamm mit oben 1, unten 2 Stechpalmblättern.

Ueberſicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Warner (? Willem) Amſinck, * . . um 1480, † . . .; verm. . . . mit † . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Roeloſ (Rudolf), ſ. II a.
2. † Johan, ſ. II b.

II a. † Roeloſ (Rudolf) Amſinck, * . . um 1518, † . . um 1585, Bürgermeiſter zu Zwolle, 1564 Ratsherr ebd.; verm. . . . mit † Anna Kampferbeke, * . . um 1520, † . . nach 1583.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Warner, ſ. III a.
2. † Eliſabeth, * . . ., † . . .; verm. Hamburg . . . mit † Martin de Champs.
3. † Willem, ſ. III b, Hamburger Aſt.
4. † Johan Asverus, ſ. III c, Harlemer Aſt.

Rudolf Amſinck,
* um 1518, † um 1590,
Bürgermeiſter von Zwolle in Holland.

Anna Amſinck,
geb. Kampferbeke, * um 1520, † um 1583.

5. † Anna, * um 1568, † Hamburg . . 1620: verm. . . . 1588 mit † Arnold de Lose, * Brüssel um 1556, † Hamburg . . 1607, Kaufmann ebd.
6. † Christina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † François de Bock, * . . . 1567, † . . . 1652.

7—11. † Kinder, * . . ., † . . . jung.

IIb. † Johan Amsinck, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Henrica Kampferbeke. — b) . . . mit † Johanna van Bevervorde.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelm, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Lübeck; verm. . . . mit † . . .; kinderlos.
2. † Henrica, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Evervin van Venthem. — b) . . . mit † Johan Bilderbeke.
3. † Johanna, * . . ., † . . .: 2 mal verm. — a) . . . mit † Johan Blotboom. — b) . . . mit † . . . van Graes, zu Deventer.
4. † Berend, * . . ., † . . ., „Hovemeister bij den Koning van Polen".
5. † Adelheid, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Hendrik Rysing.
6. † Sibane, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Jan ter Bruggen.
7. † Anna, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Hinrich van Wye, Kaufmann zu Hamburg.
8. † Sophia, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Liven van Eygen, * . . ., † . . . 1(2.). 1612, Kaufmann zu Hamburg.

IIIa. † Warner Amsinck, * . . ., † . . . 1594, 1590 Bürgermeister zu Zwolle; verm. . . . mit † Vreda van Geest, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Rudolf, ſ. IV a.
2. † Maria, * . . ., † . . . jung.
3. † Helena, * . . ., † . . . jung.
4. † Maria, * . . ., † . . . jung.
5. † Helena, * . . ., † . . . jung.
6. † Steffen, * . . ., † . . . jung.
7. † Anna, * . . ., † . . . jung.
8. † Anna, * . . ., † . . . 1663; verm. . . 17. 11. 1609 mit † Peter Roeloffer Crans, * . . ., † Zwolle 18. 11. 1648, Bürgermeiſter.
9. † Breda, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Cornelis van Keppelfox.

IV a. † Rudolf Amſinck, * . . ., † . . . um 1640; verm. . . . mit † Adelheid van de Rouſe, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1—5. † . . ., * . . ., † . . . vor 1640.

A. Hamburger Aſt.

III b. † Willem Amſinck, * Deventer um 1542, † Hamburg 19. 12. 1618, flüchtete ſeines evangeliſchen Glaubens wegen um 1576 aus den Niederlanden nach Hamburg, Kirchengeſchworner an St. Petri ebd., Vorſteher des Waiſenhauſes, Mitbegründer der „Niederländiſchen Armenkaſſe“ und des Werk- und Zuchthauſes zu Hamburg; verm. . . . mit † Henrica van de Rouſe, * . . ., † Billwärder bei Hamburg 31. 8. 1625.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Rudolf, ſ. IV b. Älterer Unteraſt.
2. † Arnold, ſ. IV c, Jüngerer Unteraſt.
3. † Anna, * . . ., † . . . jung.
4. † Eliſabeth, * . . ., † . . . jung.
5. † Sara, * 2. 1. 1582, † . . 2. 1. 1647; verm. . . 3. 7. 1606 mit † Hans de Hertoghe, * Antwerpen 24. 12. 1580, † . . . 1638.

Rudolf Amsinck, 1604,
* 1577, † 1636,
Senator der freien Reichsstadt Hamburg.

Jſabeau Amſinck, 1604,
geb. de Hertoghe, * 1583, † 1662.

6. † Wilhelm, * . . ., † Frankfurt a. M. . . .; unverm.
7–9. † . . ., * . . ., † . . . jung.

I. Aelteres Unterast.

IV b. † Rudolf Amsinck, * Hamburg 9. 11. 1577, † ebd. 1. 12.. 1636, Kaufmann zu Hamburg, 1618 Kirchengeschworner an St Petri, 1619 Bankbürger, 1619 Senator, 1623 Prätor (oberster Gerichtsherr), 1625 Bauherr, 1633 Bancoherr, mehrfach Gesandter an die Generalstaaten von Holland, an Dänemark und zum Hansetage; verm. . . 22. 11 1601 mit † Isabeau (Isabella, Elisabeth) de Hertoghe, * Antwerpen 4. 2. 1583, † Hamburg 17. 2. 1662.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Elisabeth, * 23. 12. 1602, † ebd. 12. 11. 1630; verm. ebd. 13. 8. 1621 mit † Hans Berenberg, * . . 15. 5. 1593, † . . 12. 8. 1640.
2. † Anna, * 3. 5. 1604, † Hamburg 9. 9. 1655; 2 mal verm. — a) . . 14. 7. 1623 mit † Paul Putsch (Puß), * . . ., † Hamburg 15. 8. 1625. — b) . . 11. 6. 1627 mit † Walter Boschaert, * . . 25. 8. 1595, † Hamburg . . 13. 6. 1664.
3. † Sara, * 23. 5.(6). 1605, † . . .; verm. . . . mit † Peter Burmester, * . . vor 1598, † . . .
4. † Cornelius, * 12. 12. 1606, † . . ., soll in Indien gelebt haben: verm. . . . mit † . . .
5. † Esther, * 16. 3. 1608, † Hamburg 1. 9. 1679; verm. 29. 11. 1635 mit † Zimbert Jenisch, * Augsburg . . . 1587, † Hamburg 23. 11. 1645, Kaufmann und Bürger ebd.
6. † Lucretia, * 22. 4. 1609, † ebd. 13. 6. 1609.
7. † Wilhelm, s. V a.
8. † Maria, * 6. 5. 1612, † . . 13. 4. (28. 5.) 1672; verm. . . 22. 2. 1642 mit † Daniel von Pieren, * . . 3. 6. 1600, † . . 26. 11. 1674.
9. † Susanna, * 15. 5. 1613, † . . .
10. † Rudolf, s. V b.

11. † Hinrich, s. Vc.
12. † David, s. Vd.
13. † Susanna, * 7. 8. 1618, † . . 26. 2. 1690; verm. . . . mit † Johann (Hans) Heinrich Erlenkamp, * Hamburg 10. 11. 1606, † . . 10. 3. 1681, Bürger ebd., erhielt Wien 16. 11. 1670 den rittermäßigen Reichsadelstand, Wien 13. 4. 1673 das Prädikat „von" als v. Erlenkamp, die Rotwachs-Freiheit, kais. Schutz-Schirm, Salva Guardia usw., Wien 21. 3. 1674 den Reichsfreiherrnstand als Frh. v. Erlenkamp mit dem Prädikat „Wolgeboren".
14. † Catharina, * 22. 2. 1620, †. . .; verm. .. 28. 1. 1669 mit † Joachim Schultze, * Treptow . . ., † Hamburg 27. 8. 1682, Magister, Prediger an St. Jakobi zu Hamburg.

Va. † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 9. 3. 1611, † ebd. 10. 2. 1653; verm. . . 7. 1. 1651 mit † Maria Arens, verw. Schott, * Stade 9. 8. 1617, † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Wilhelm, * . . . 1651 (1652), † . . . 1652.

Vb. † Rudolf Amsinck. * Hamburg 13. 8. 1614, † ebd. 18. 10. 1688, Kaufmann ebd.; verm. . . . mit † Anna Jenisch, * Hamburg 13. 7. 1623, † . . ., Tochter des † Zimbert Jenisch, * Augsburg . . 1587, † Hamburg 28. 11. 1645, Kaufmann und Bürger ebd., u. s. 1. Gem. † Maria Elisabeth Putz (Busz, Pusz), * Augsburg . . ., † Hamburg . . 1632; vgl. IVb, 5.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Rudolf, * 25. 11. 1647, † . . 3. 11. 1702; unverm.
2. † Paul, s. VIa, Erster Zweig.
3. † Zimbert, s. VIb, Zweiter Zweig.
4. † Wilhelm, * 28. 7. 1652, † . . 27. 7. 1694; unverm.

Rudolf Amsinck,
* 1614, † 1688,
Kaufmann zu Hamburg.

Anna Amſinck,
geb. Jeniſch, * Hamburg 1623.

5. † Elisabeth, * 4. 7. 1654, † . . .; verm. . . 20. 1. 1673 mit † Peter Burmester, * . . 14. 9. 1641, † . . . 1681; Zwilling mit:
6. † Maria, * 4. 7. 1654, † Hamburg 8. 2. 1659.
7. † Anna, * 21. 4. 1657, † ebd. 5. 6. 1657.
8. † David, * 26. 11. 1659, † ebd. 11. 4. 1667.
9. † Joachim, * 30. 5. 1662, † . . .; unverm.
10. † Anna, * 7. 5. 1663, † Hamburg 8. 4. 1667.

Vc. † Hinrich Amsinck, * Hamburg 21. 10. 1615, † . . in Frankreich . . ., Kaufmann zu Rouen; verm. . . . mit † Maria Arensen, verw. de la Buissière, * . . ., † . . in England . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Elisabeth, * . . ., † . . .
2. † Rudolf, * . . ., † . . .
3. † Maria, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Samuel de Langle, reform. Prediger zu Rouen.

Vd. † David Amsinck, * Hamburg 25. 2. 1617, † Hannover 11. 12. 1683, Dr. jur., 1655 Syndicus, 1663 Bürgermeister ebd.; verm. . . 1. 5. 1655 mit † Dorothea Duve, * Hannover 6. 6. 1636, † . . 13. 11. 1707.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Elisabeth Susanna, * . . . 1656, † . . 18. 6. 1715; verm. . . . mit † Gerhard Gildehusen, Infanterie-Capitain zu Hamburg.
2. † Catharina Maria, * . . . 1658, † . . .; verm. . . 17. 10. 1676 mit † Christoph Wilhelm Rust, Herzogl. braunschw.-lüneburgischer Fähnrich.
3. † Dorothea, * . . . 1659, † . . 6. 11. 1747; verm. . . 18. 10. 1676 mit † Wedde David Glümer, braunschw.-lünebg. Leutnant.
4. † Johann, * . . . 9. 1660, † . . 8. 12. 1713, Dr. jur., 1698 braunschw.-lüneburg. Rat und Gerichts-Assessor zu Celle, 1702 Hofgerichtsassessor zu Ratzeburg, 1706 Canonicus

am Dom zu Hamburg; verm. . . 26. 5. 1691 mit † Susanna Heusch, * . . 26. 5. 1654, † . . 18. 6. 1709 (24. 8. 1710), Tochter des † Michael Heusch, zu Hamburg, Witwe des † Paul Jenisch, * . . . 1640, † . . 11. 7. 1683, 1661—1674 Kaufmann zu Venedig, seit 1675 zu Hamburg; kinderlos.

5. † Sophie Margaretha, * . . . 1661, † . . . 1716; verm. . . 18. 10. 1696 (?) mit † Johann Christoph Gleim, Rector zu Oldenburg.
6. † David, * . . . 1662, † . . .
7. † Anna Helena, * . . . 1663, † . . . jung.

1. Erster Zweig.

VI a. † Paul Amsinck, * Hamburg 13. 1. 1649, † ebd. 7. 8. 1706, Kaufmann zu Lissabon, dann zu Hamburg, 1690 Commerz-Deputierter, 1694 Bürger am Niedergerichte; verm. . . . 18. 7. 1687 mit † Christina Adelheid Capell, * . . 20. 12. 1663, † . . 29. 8. 1730.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Rudolf, s. VII a, Rudolfscher (Rethwisch-Schönweider) Unterzweig.
2. † Anna Elisabeth, * 9. 7. 1690, † . . 27. 2. 1748; verm. . . . 29. 4. 1709 mit † Rudolf Berenberg, * . . 7. 10. 1680, † . . 9. 12. 1746, 22. 2. 1735 Senator zu Hamburg.
3. † Christina, * 18. 3. 1693, † . . 21. 5. 1733; verm. . . . 1726 mit † Hinrich Jencquel, * . . ., † Hamburg 18. 7. 1741, Kaufmann ebd.. Sohn des † Johann Jencquel, * . . ., † . . 16. 8. 1699, u. s. Gem. † Maria Rootnagel, get. Hamburg 11. 1. 1657, † ebd. 14. 3. 1720.
4. † Paul, * 27. 6. 1694, † ebd. 16. 11. 1695.
5. † Zimbert, s. VII b, Zimbertscher Unterzweig.
6. † Maria, * 24. 3. 1697, † . . 15. 1. 1749; verm. . . 9. 4. 1720 mit † Hieronymus Hinrich de Trusina, * . . 9. 3. 1693, † . . 21. 5. 1729, 2. 10. 1728 Senator zu Hamburg.

Rudolf Amsinck,
* 1683, † 1745,
Senator der freien Reichsstadt Hamburg.

7. † Paul, * 10. 8. 1698, † . . 3. 4. 1765, Kaufmann zu London.
8. † Hermann, s. VII c, Hermannscher Unterzweig.
9. † Wilhelm, s. VII d, Wilhelmscher (Oporto-Londoner) Unterzweig.

a. Rudolfscher (Rethwisch-Schönweider) Unterzweig.

VII a. † Rudolf Amsinck, * Hamburg 18. 10. 1688, † ebd. 31. 12. 1745, Kaufmann zu Hamburg, 1716 Bürger am Niedergericht, 1725 Bancobürger, 31. 5. 1726 Senator, 1733 Ältester Prätor, 1736 Landherr; verm. . . 24. 5. 1712 mit † Anna Burmester, * . . ., † . . 26. 3. 1755, Tochter des † Giese Burmester, * . . ., † . . 10. 9. 1710, 26. 10. 1697 Senator zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Christina, * 26. 5. 1713, † . . 24. 6. 1771; verm. . . 29. 4. 1732 mit † Zimbert Amsinck, * ebd. 13. 9. 1696, † ebd. 8. 11. 1762; vgl. VII f.
2. † Anna, * 25. 6. 1714, † . . 2. 4. 1784; verm. . . 6. 8. 1743 mit † Friedrich von Graffen, * . . 10. 6. 1701, † . . 29. 7. 1773, 27. 5. 1758 Senator zu Hamburg.
3. † Dorothea, * 29. 7. 1715, † . . 16. 3. 1800; unverm.
4. † Rudolf, * 7. 5. 1717, † Hamburg 19. 6. 1720.
5. † Garlieb, s. VIII a.

VIII a. † Garlieb Amsinck, * Hamburg 12. 10. 1722, † ebd. 24. 4. 1784, Kaufmann zu Hamburg, 1755 Bürger am Niedergericht, 1761 Banhofsbürger, 1768 Bancobürger, 1770 Kämmereibürger, 1781 Oberalter an St. Nicolai; verm. . . . 1751 mit † Ilsabe Philippine Boetefeur, * . . 19. 10. 1730, † . . 24. 1. 1812.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Philipp, * 21. 8. 1752, † . . 14. 3. 1806, angeblich zu Amsterdam; verm. . . . mit † . . .
2. † Anna Ilsabe, * 9. 8. 1753, † Hamburg 16. (17.) 11. 1753.

3. † Rudolf, * 22. 7. 1755, † . . 20. 5. 1821; unverm.
4. † Maria Elisabeth, * 20. 4. 1761, † . . 19. 1. 1823; 2 mal verm. — a) . . 28. 10. 1788 mit † Johann Friedrich Burmester, * . . 8. 7. 1732, † . . 28. 7. 1800. — b) . . . 1808 mit † Joachim Christian Heinrich Schröder, * . . . 1751, † . . 5. 8. 1810, Kaufmann und Bürger-Kapitain zu Hamburg.
5. † Garlieb, s. IX a.
6. † Philippine, * 21. 2. 1769, † Ovendorf bei Travemünde 9. 12. 1824; verm. . . 27. 3. 1800 mit † Carl Hartwig.

IX a. † Garlieb Amsinck, * Hamburg 26. 1. 1765, † Wandsbeck 27. 1. 1821, Königl. Dänischer Justizrat, Besitzer der Güter Rethwisch und Schönweide in Holstein; verm. . . 8. 12. 1783 mit † Sophie Christiane Schwancke, * Lübeck 5. 7. 1760, † Schleswig 23. 2. 1828.

Kinder, 2—6 zu Lübeck geboren:

1. † Dorothea Elisabeth, * Hamburg 9. 12. 1784, † . . 25. 11. 1855; verm. . . 15. 5. 1804 mit † Ludwig August Fischer, * . . 8. 1. 1771, † . . 22. 4. 1809.
2. † Friederike Louise, * 24. 2. 1786, † Schleswig 9. 2. 1824; verm. . . 5. 7. 1806 mit † Cay Franz Christiani, * . . 26. 2. 1780, † . . 2. 8. 1850, Senator zu Schleswig.
3. † Helene Philippine Ulrike, * 5. 11. 1787, † Lübeck 29. 12. 1788.
4. † Heinrich, * 1. 4. 1789, † Jena 8. 7. 1810, Student der Rechte.
5. † Helene Marie Sophie, * 13. 5. 1790, † Flensburg 20. 3. 1860.
6. † Henriette Wilhelmine, * 26. 5. 1791, † . . 29. 7. 1852; verm. . . 5. 2. 1817 mit † Simon Thomas Jasper, * . . ., † . . 5. 12. 1845, zu Schleswig.
7. † Georg, * Rütschau in Holstein 2. 10. 1792, † Hamburg 2. 11. 1852, Dr. jur.; unverm.
8. † Wilhelm, s. X a
9. † Hermann, s. X b.

10. † Garlieb, s. X c.
11. † Friedrich, s. X d.
12. † Rudolf, * Schönweide in Holstein 30. 4. 1800, † . . 4. 10. 1850; verm. . . 15. 12. 1846 mit † Julie Hildebrandt, * . . 22. 2. 1808, † . . 5. 4. 1890; kinderlos.

X a. † Wilhelm Amsinck, * Rethwisch in Holstein 5. 7. 1794, † . . 30. 4. 1862, Gutsbesitzer auf Fehmarn; verm. . . 25. 4. 1833 mit † Catharina Amalia Hoppe, * . . 13. 11. 1803, † Fehmarn 3. 3. 1883.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Friedrich, s. XI a.
2. † Georg, s. XI b.
3. Ida Christine Sophie, * 23. 11. 1839; verm. . . . 13. 11. 1858 mit † C . . Blöcker, * . . 10. 4. 1820, † . . . 1879, Dr.

X b. † Hermann Amsinck, * Rethwisch in Holstein 16. 7. 1795, † . . 24. 4. 1875, Königl. Dänischer Oberstleutnant der Kavallerie, Ritter des Danebrog-Ordens, Danebrogsmann; verm. . . 14. 8. 1829 mit † Agnete Elisabeth Linde, * Kopenhagen 13. 6. 1793, † . . 28. 11. 1883.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Conrad, s. XI c.
2. † Rudolf, * 19. 5. 1832, † . . 26. 6. 1859, Kgl. Dän. Leutnant der Infanterie; unverm.
3. † Julius, s. XI d.
4. Sophie, * 7. 11. 1834.

X c. † Garlieb Amsinck, * Rethwisch in Holstein 21. 4. 1797, † Hamburg 23. 4. 1822, Oberleutnant des Hanseat. Contingents zu Hamburg; verm. . . 10. 12. 1816 mit † Caroline Friederike Henriette Arnal, * . . 2. 6. 1797, † . . 28. 12. 1870.

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Henriette Juliane Sophie, * 23. 5. 1817, † Kopenhagen 10. 2. 1897; verm. . . 1. 7. 1835 mit † Johann Carl Peter Prytz, * . . 16. 8. 1789, † . . 18. 11. 1862, Königl. Dänischer Commodore, General-Konsul und Geschäftsträger zu Rio de Janeiro.

Xd. † Friedrich Amsinck, * Schönweide in Holstein 24. 1. 1799, † . . 21. 11. 1842, Offizier des Hanseatischen Contingents zu Hamburg; verm. . . 17. 12. 1826 mit † Juliane Henriette Burmester, * . . 29. 12. 1800, † . . 6. 1. 1864.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Emma Sophia, * 27. 8. 1827, † . . 15. 5. 1898; verm. . . 4. 3. 1853 mit † Johann Christian Lüder Tegeler, * . . 29. 2. 1828, † . . . 1889.
2. Henriette Louise, * 21. 10. ..829; verm. . . 5. 7. 1861 mit Nicolaus August Jantzen, * Hamburg 25. 6. 1831.
3. † Rudolf, s. XIe.
4. † Wilhelm, * 27. 4. 1833, † . . 19. 11. 1892, Schiffsmakler zu Hamburg: 2 mal verm. — a) . . 12. 11. 1864 mit † Caroline Dorothea Pohndorff, * . . 5. 10. 1842, † . . 7. 3. 1868. — b) . . 8. 5. 1873 mit † Henriette Augusta Johanna Hell, * . . 1. 7. 1835, † . . 30. 11. 1890; kinderlos.
5. † Paul, s. XIf.

XIa. Friedrich Amsinck, * . . 25. 3. 1834, Gutsbesitzer zu Lemkendorf auf Fehmarn: verm. . . 12. 11. 1861 mit Bertha Dorothea Augusta Juliane Blehse, * . . 26. 12. 1840.

Kinder, zu Lemkendorf auf Fehmarn geboren:

1. Wilhelm, 15. 9. 1862, Zahnarzt zu Kopenhagen; verm. ebd. 5. 5. 1893 mit Ane Catharine Petersen, * . . 29. 6 1867, aus Kolding; kinderlos.
2. † Marie Amalie Johanna, * 13. 12. 1863, † . . 23. 8. 1884.

3. † Ida Angelica, * 5. 1. 1865, † . . 19. 9. 1865.
4. Emma Idde Caroline, * 5. 4. 1866; verm. Lemkendorf 1. 10. 1891 mit ihrem Vetter Michael Carsten Mackeprang, * . . 12. 7. 1848, Hofbesitzer zu Krummensiek auf Fehmarn.
5. Rudolf, s. XIIa.
6. Bertha Catharina Louise, * 23. 2. 1870; verm. Lemkendorf 5. 4. 1895 mit Peter Carstensen, * Leck in Schleswig 2. 7. 1865, Lehrer zu Cuxhaven.
7. Margaretha Auguste Christine, * 24. 10. 1871.
8. Clara Johanna Auguste, * 19. 9. 1874.
9. Fritz, s. XIIb.
10. Frida, * 23. 6. 1883; verm. Lemkendorf auf Fehmarn 14. 4. 1903 mit Otto Mau, * . . 31. 8. 1875, Hofbesitzer zu Klausdorf auf Fehmarn.

XIb. † Georg Amsinck, * Kopenhagen 16. 1. 1837, † ebd. 4. 9. 1901, Kaufmann ebd.; verm. . . 11. 7. 1871 mit Margaretha de la Motte, * . . 8. 1. 1849.

Kinder, zu Kopenhagen geboren:

1. Georg, * 9. 6. 1872, Elektro-Techniker für Siemens u. Halske zu London.
2. † Wilhelm, * 16. 12. 1873, † Kopenhagen 17. 6. 1874.
3. Paul, * 29. 4. 1875.
4. Ellen, * 23. 12. 1876.
5. Gerda Louise, * 18. 8. 1880.
6. † Elise, * u. † 21. 8. 1886.
7. Margarethe Ida Louise, * 6. 4. 1888.

XIc. † Conrad Amsinck, * . . 16. 2. 1830, † Kopenhagen 28. 10. 1897, Königl. Dänischer Kammerjunker, Sekretär im Hofmarschallamt zu Kopenhagen, Ritter des Danebrog, Danebrogsmann, Etatsrat; verm. . . 5. 10. 1861 mit Caroline Amalie Hansen, * . . 18. 9. 1840.

Kinder, zu Kopenhagen geboren:

1. Ingeborg Rigmer, * 25. 10. 1869.
2. Agnete Heilwig, * 10. 12. 1872.

XI d. † Julius Amsinck, * Horsens in Dänemark 30. 6. 1833, † Kopenhagen 27. 4. 1902, Kgl. Dänischer Oberstleutnant der Infanterie, Ritter vom Danebrog; verm. . . 6. 12. 1863 mit Marie Louise Auguste Sundenberg, * . . 8. 2. 1840.

Kinder, zu . . . in Dänemark geboren:

1. Wilhelmine Johanna, * 27. 5. 1865.
2. Hermann, * 1. 8. 1866.
3. † Clara Anna, * 27. 3. 1868, † . . 1. 4. 1868.
4. † Johannes, * 30. 1. 1870.

XI e. † Rudolf Amsinck, * Hamburg 30. 5. 1831, † Bergedorf 7. 9. 1898, Ingenieur zu Hamburg; verm. . . 18. 6. 1864 mit Mathilde Elisabeth Boye, * . . 29. 9. 1844.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Elfriede Elisabeth, * 14. 8. 1865; verm. ebd. 12. 9. 1891 mit Clemens Adolf Emil Reuschel, * . . 18. 6. 1863, Verlagsbuchhändler zu Berlin.
2. † Susanna Dorothea, * 14. 4. 1872, † Stettin 23. 4. 1968; verm. . . 12. 7. 1907 mit Georg Müller, Kaufmann zu Stettin.
3. Hedwig Mathilde, * 23. 6. 1875, verm. . . 5. 10. 1899 mit Ernst Florenz Clausnitzer, * . . 28. 11. 1866, Kapellmeister im Inf.-Rgt. Lübeck 3. Hanseat. Nr. 162 zu Lübeck.
4. Gertrud Louise, * 21. 3. 1878; verm. . . . 1904 mit Ernst August Schaper, Baumeister.

XI f. † Paul Amsinck, * Hamburg 26. 3. 1836, † ebd. 15. 10. 1889, Beamter der Sparkasse von 1827 zu Hamburg; 2 mal verm. — a) . . 24. 5. 1862 mit † Caroline Wilhelmine Hanmann, * . . 26. 9. 1836, † . . 21. 8. 1866. — b) . . 27. 11. 1875 mit † Emma Charlotte Elisabeth Poppe, * . . 12. 2. 1847, † . . 4. 10. 1908 (Tochter des † Heinrich Poppe, * Hamburg 12. 3. 1809, † ebd. 19. 5. 1855, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . . 1841 mit † Betty Milde, * . . 27 10. 1821, † . . .)

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. † Paul Friedrich, * 21. 9. 1863, † ebd. 13. 1. 1868.
2. Helene Wilhelmine, * 25. 5. 1865; verm. . . 4. 7. 1891 mit Robert Ludwig Carl Heinrich Schultz, * . . 20. 8. 1860, zu Güstrow.

zweiter Ehe:

3. † Walter Rudolf Heinrich, * 21. 2. 1881, † Hamburg 24. 2. 1881.
4. Walter Heinrich, * 16. 7. 1883.
5. Paul Werner Rudolf, * 29. 10. 1887.

XIIa. Rudolf Amsinck, * . . . auf Fehmarn 1. 9. 1867, Kaufmann zu Kiel; verm. Altona 6. 10. 1903 mit Bertha Thereſe Frieda Wilhelmine Hilgenfeldt, * . . 27. 8. 1881.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Gerda, * 15. 7. 1904.
2. Edith, * 17. 6. 1906.

XIIb. Fritz Amsinck, * . . auf Fehmarn 31. 1. 1877, lebt zu Lemkendorf auf Fehmarn; verm. Lemkendorf auf Fehmarn 3. 10. 1905 mit Anna Gertrude Weilandt, * . . 18. 4. 1883.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Meta, * 29. 11. 1906.
2. Fritz, * 8. 3. 1908.
3. Marie, * 16. 7. 1909.

b. Zimbertſcher Unterzweig.

VIIb. † Zimbert Amsinck, * Hamburg 11. 9. 1695, † ebd. 11. 11. 1756, Kaufmann zu Hamburg, 1727 Bürger am Niedergericht, 1743 Bancobürger, 17. 12. 1746 Senator, 1756 zweiter Prätor; 2 mal verm. — a) . . 23. 11. 1723 mit † Sara Elisabeth Brommer, * . . 16. 2. 1703, † . . 16. 9. 1727. — b) . . 15. 2. 1730 mit † Susanna Catharina Schaffhorſt, * . . 8. 3. 1709, † . . . 5. 1762.

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. † Paul, * 22. 11. 1724, † . . 3. 4. 1765, lebte zu Bordeaux.
2. † Christina, * 12. 9. 1727, † . . 27. 2. 1762; verm. . . 8. 4. 1755 mit † Johann Jencquel, * . . 7. 9. 1728, † . . 8. 11. 1773, Kaufmann zu Hamburg.

zweiter Ehe:

3. † Joachim, * 31. 12. 1730, † Hamburg 15. 4. 1733.
4. † Susanna, * 1. 12. 1731, † . . 25. 1. 1775; verm. . . 8. 9. 1762 mit † Johann Wilhelm Pandt, * Königsberg 21. 3. 1717, † . . 6. 8. 1782, Oberstleutnant der Hamburger Bürgergarde; Zwilling mit:
5. † Catharina, * 1. 12. 1731, † Hamburg 13. 12. 1731.
6. † Anna Elisabeth, * 3. 6. 1734, † . . 14. 6. 1794; verm. . . . 1764 mit † John Cornelis Meckenhäuser, * . . 1. 3. 1725, † . . ., Kaufmann zu Nantes.
7. † Zimbert, * 11. 10. 1735, † Hamburg 24. 1. 1736.
8. † Johanna Dorothea, * 12. 3. 1737, † Hamburg 23. 9. 1746.
9. † Hinrich, s. VIIIb.
10. † Zimbert, * 13. 11. 1743, † . . .
11. † Catharina, * 25. 5. 1745, † Hamburg 19. 7. 1747.
12. † Anna Maria, * 11. 5. 1747, † ebd. 19. 9. 1749.

VIIIb. † Hinrich Amsinck, * Hamburg 17. 11. 1739, † . . 8. 12. 1811, ging ins Ausland; verm. . . . mit † . . ., * . . „ † . . . vor 1811.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . vor 1811.
. . .
. . .

c. Hermannscher Unterzweig.

VIIc. † Hermann Amsinck, * Hamburg 4. 5. 1700, † ebd. 14. 12. 1770, Kaufmann zu Hamburg, 1740 Bürger am Niedergericht, 1750 Banhofsbürger, 1756 Bancobürger; verm. . . 31. 7. 1737 mit † Anna Steetz, * . . 14. 10. 1715, † . . 9. 12. 1784, Tochter des † Johann Hinrich Steetz.

Tochter, zu Hamburg geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 12. 9. 1740, † ebd. 4. 9. 1762; unverm.

d. Wilhelmscher (Oporto-Londoner) Unterzweig.

VIId. † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 12. 3. 1702, † . . 13. 9. 1753, Kaufmann zu Oporto; verm. . . 29. 3. 1729 mit † Norberta Rosa Moeringk, * Oporto 9. 11. 1707, † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Dorothea, * 23. 12. 1730, † . . 7. 10. 1733.
2. † Christina, * 7. 4. 1732, † Aveiro 26. 9 1762; verm. . . 26. 1. 1761 mit † Jacob Heinrich Severin, * . . 12. 9. 1732, † . . .
3. † Paul, s. VIIIc.
4. † Wilhelm, * 25. 8. 1734, † . . 29. 3. 1737.
5. † Johann, * 7. 12. 1735, † . . 15. 12. 1757.
6. † Norberta, * 12. 4. 1737, † . . .; verm. Coimbra 3. 6. 1760 mit † Marc Antonio Archer, * . . ., † . . 22. 1. 1773, zu Coimbra.
7. † Anna Elisabeth, * 11. 5. 1738, † . . 12. 11. 1763.
8. † Maria, * 19. 6. 1739, † . . 25. 11. 1743.
9. † Dorothea, * 23. 2. 1741, † . . .; verm. . . . mit † Paul Stöter.
10. † Rudolf, s. VIIId.
11. † Wilhelm, * 17. 11. 1744, † Figuera in Portugal . . 12. 6. 1783.
12. † Zimbert, * 13. 2. 1750, † . . . am Senegal in Afrika . . . 1805.

VIIIc. † Paul Amsinck, * . . 3. 6. 1733, † Norwich in England 26. 3. 1812, Kaufmann zu London, Hamburgischer Diplomatischer Agent und Hanseatischer Stahlhof-Meister zu London; verm. . . . 9. 6. 1758 mit † Rachel Eames, * . . ., † . . .

Kinder, zu London in England geboren:

1. † Paul, * . . 6. 1759, † . . .: verm. . . . 1788 mit † Sara Still, * . . ., † . . .
2. † Wilhelm, * . . 6. 1760, † . . auf See . . 1782, Leutnant der Englischen Flotte.
3. † Thomas, s. IX b.

VIIId. † Rudolf Amsinck, * . . 7. 9. 1743, † . . . 1805, . . .; 2 mal verm — a) . . . 16. 10. 1771 mit † Maria Dorothea Emerentia Köpcke, * . . 15. 10. 1762, † . . 26. 12. 1786. — b) . . . 11. 1788 mit † Maria Helena Archer, * . . 19. 2. 1763, † . . . 1828.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Rudolf, * 18. 8. 1772, † . . 23. 1. 1793.
2. † William, * 23. 1. 1774, † . . 10. 9. 1794: unverm.
3. † Thomas, * 15. 5. 1775, † . . . 1820; unverm.
4. † John, * 27. 11. 1776, † . . 7. 7. 1802: unverm.
5. † Francis, * 24. 6. 1778, † . . . jung.

zweiter Ehe:

6. † Joseph, * 10. 8. 1789, † . . 29. 6. 1790.
7. † Maria Gertrud, * 15. 11. 1790, † . . um 1810; unverm.
8. † Francis, * 10. 12. 1791, † . . 5. 6. 1793.
9. † Elisabeth, * 10. 6. 1793, † . . um 1820; unverm.
10. † Norberta Rosa, * 8. 9. 1794, † . . um 1830; unverm.
11. † Emilia Emerentia, * 21. 9. 1795, † . . um 1835; unverm.
12. † Rita, * 26. 1. 1797, † . . . um 1820: unverm.
13. † Anna Adelaide, * 29. 9. 1801, † . . 26. 1. 1878; unverm.
14. † Leonore, * 7. 3. 1804, † . . 30. 11. 1877; verm. . . . mit † John Allen, * . . 1. 6. 1785, † . . 19. 5. 1848.

IX b. † Thomas Amsinck, * London . . 1763, † . . ., Kaufmann zu London; verm. . . 5. 5. 1791 mit † Maria van der Dussen, * . . ., † . . .

Kinder, zu London geboren:

1. † Thomas, * 27. 6. 1792, † ebd. 8. 12. 1792.
2. † William, * 5. 10. 1793, † . . 2. 7. 1873, Kgl. Engl. Major, dann Direktor der Nordbahn-Gesellschaft (Northern Railway Company) zu London; verm. . . . mit † Caroline Foy, * . . ., † . . 27. 12. 1879; kinderlos.
3. † Maria, 28. 4. 1798, † . . 22. 8. 1867; verm. . . . mit † Henry Campbell, * . . 14. 11. 1797, † . . 26. 6. 1847, Kgl. Engl. Leutnant im 32. Inf.-Rgt.
4. † Henry, s. X e.
5. † Louise, * 17. 12. 1800, † . . 16. 3. 1881; verm. . . . mit † Barton Parker Brown, Major im 13. Kgl. Engl. Leichten Dragoner-Rgt.
6. † Charles, * 4. 5. 1802, † . . 11. 10. 1802; Zwilling mit:
7. † Alexander, * 4. 5. 1802, † auf See 3. 2. 1821, Kgl. Engl. Leutnant im 92. Inf.-Rgt.; unverm.
8. † Rose, * 25. 7. 1803, † Kapstadt 15. 8. 1891; verm. . . . mit † Ambrose George Campbell, * . . ., † Kapstadt . . .
9. † Eames, * 21. 9. 1805, † . . 31. 8. 1860, Kgl. Engl. Major der reitenden Artillerie zu Madras; 3 mal verm. — a) . . . mit † Emma Green, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Anne . . . — c) . . . mit † Rose . . ., * . . ., † . . .; kinderlos.
10. † George Stewart, s. X f.
11. † John, * 20. 3. 1809, † . . in Indien 3. 5. 1832, Kgl. Engl. Leutnant; unverm.

X e. † Henry Amsinck, * London 1. 9. 1799, † . . 19. 12. 1878, Leutnant der Kgl. Engl. Flotte; verm. . . . mit † Charlotte Wilson, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Henry Layard, * . . . 1827, † . . . 1847.
2. Ellen Maria Charlotte, * 1. 3. 1828; verm. . . . mit . . . Dawson, Oberstleutnant der Kgl. Engl. Artillerie.
3. Augusta Fanny, * 8. 2. 1831.
4. Frederik William, * . . . 1835, lebt zu Melbourne in Australien.
5. † Eugen Charles Alexander, * 8. 1. 1839, † Sidney in Australien . . 1908; verm. . . 1879 mit Annette Scott, * . . .; kinderlos.
6. Blanche Rosabelle Maria, * 8. 12. 1841, römisch-katholische „Sister of Mercy", lebt in Australien.

X f. † George Stewart Amsinck, * London 11. 11. 1806, † ebd. um 1888, Kaufmann, Brauerei-Besitzer zu London; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anne Haggerstone, * . . . 1. 8. 1809, † . . 8. 1. 1873. — b) . . 5. 9. 1877 mit Emma Moll Davis, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Thomas, * 16. 2. 1842, † . . 3. 11. 1876; verm. . . . mit Elizabeth Farant, * . . .; kinderlos.
2. Rose, * 18. 9. 1844.
3. † Eames, * 9. 12. 1845, † . . . jung.
4. † Donald, * 14. 12. 1847, † . . 20. 11. 1885.
5. † Alexander William, * 23. 4. 1849, † . . 12. 10. 1880; verm. . . . mit Anne Jane Dickson, * . . .; kinderlos.

2. Zweiter Zweig.

VI b. † Zimbert Amsinck, * Hamburg 9. 11. 1650, † ebd. 28. 8. 1696, Licentiat der Rechte (J. U. L.), Advokat zu Hamburg; verm. . . 8. 10. 1691 mit † Johanna Ulcken, * . . 28. 8. 1662, † . . 17. 2. 1744.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Hinrich, * 26. 8. 1692, † ebd. 22. 2. 1697.
2. † Wilhelm, s. VII e.
3. † Zimbert, s. VII f.

Zimbert Amsinck,
* 1650, † 1696,
Licentiat der Rechte, Advokat zu Hamburg.

VII e. † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 28. 7. 1694, † . . 8. 1. 1764, Kaufmann zu London; verm. ebd. 18. 6. 1723 mit † Elisabeth Meyer, * . . . 1702, † . . 1. 1. 1767.

Sohn, zu London geboren:

1. † Wilhelm, * 28. 2. 1738, † ebd. 28. 10. 1804; unverm.

VII f. † Zimbert Amsinck, * Hamburg 13. 9. 1696, † ebd. 8. 11. 1762, Kaufmann zu Hamburg, 1734 Bürger am Niedergericht, 1743 Admiralitätsbürger, 1751 Baucobürger; verm. Hamburg 29. 4. 1732 mit † Christina Amsinck, * ebd. 26. 5. 1713, † ebd. 24. 6. 1771; vgl. VII a 1.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johanna, * 19. 2. 1733, † . . 3. 3. 1798; verm. Hamburg 6. 11. 1764 mit † Joachim Steetz, * . . 5. 10. 1737, † . . 31. 5. 1803.
2. † Rudolf, s. VIII e.
3. † Christina, * 2. 2. 1736, † . . 29. 3. 1800; verm. Hamburg 29. 4. 1765 mit † Gerhard Steetz, * . . 30. 7. 1726, † . . 8. 12. 1804.
4. † Anna, * 12. 8. 1737, † . . 19. 9. 1737.

VIII e. † Rudolf Amsinck, * Hamburg 1. 12. 1734, † ebd. 21. 3. 1809, Kaufmann zu Hamburg, 1783 Kämmereibürger, 1789 Oberalter zu St. Katharinen; 2 mal verm. — a) . . 4. 12. 1764 mit † Susanna Gesa Steetz, * . . 24. 12. 1743, † . . 27. 4. 1772. — b) . . 22. 2. 1773 mit † Anna Elisabeth Jänisch, * . . 22. 2. 1754, † . . 6. 4 1831 (Tochter des † Gottfried Jacob Jänisch, * . . 14. 6. 1707, † . . 28. 3. 1781, Dr. med., zu Hamburg; verm. . . . 1748 mit † Anna Elisabeth Berenberg, * . . 23. 8. 1719, † . . 9. 10. 1795).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 14. 10. 1778, † . . 13. 5. 1842; verm. . . 20. 6. 1805 mit † Johann Joachim Ohrtmann, * . . 30. 9. 1772, † . . 7. 6. 1824, Dr. med., zu Hamburg.

2. † Johanna, * 18. 5. 1783, † . . 12. 11. 1849; verm. . . 8. 9. 1801 mit † Franz Paul Stöter, * . . 21. 10. 1769, † . . 26. 10. 1831.
3. † Christina, * 29. 10. 1784, † . . 9. 10. 1866; unverm.
4. † Rudolf, * 8. 6. 1787, † . . 4. 11. 1844; unverm.

II. Jüngerer Unterast.

IV c. † Arnold Amsinck, * Hamburg . . 1579, † Nordstrand 31. 1. 1656, Kaufmann zu Hamburg, erwarb 1624 mit seinem Bruder Rudolf zusammen einen Teil der Insel Nordstrand und ließ ihn eindeichen, 1634 riß eine Sturmflut die Deiche und einen großen Teil des Landes fort[3]); verm. . . 30. 7. 1609 mit † Francina Berenberg, * . . 8. 10. 1591, † . . 4. 8. 1628.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Anna, * 7. 10. 1610, † . . .; verm. . . . mit † Diedrich Rodenborg, * . . 11. 2. 1607, † . . .
2. † Francina, * 2. 5. 1613, † . . 21. 6. 1613.
3. † Johann, * 8. 1. 1615, † . . 30. 5. 1630.
4. † Francina, * 10. 12. 1616, † . . 8. 10. 1624.
5. † Arnold, s. V e.
6. † Wilhelm, * Hamburg 19. 10. 1620, † Nordstrand . . 3. 1644; unverm.
7. † Andreas, s. V f.
8. † Sara, * 17. 3. 1624, † . . . 17. 5. 1711; verm. . . 17. 4. 1648 mit † Hinrich Oldenburg, * . . ., † . . 26. 5. 1667; Zwilling mit:
9. † Elisabeth, * 17. 3. 1624, † . . . 1639.
10. † Cornelius, * 19. 3. 1626, † . . 19. 4. 1633.
11. † Paul, s. V g.
12. † Tochter, * 1. 8. 1628, † . . 4. 8. 1628.

[3]) Den Rest bildet die jetzige „Hamburger Hallig".

Ve. † Arnold Amſinck, * Hamburg 22. 9. 1618, † . . 15. 6. 1686; 2 mal verm. — a) . . 29. 4. 1658 mit † Gertrud Boſchaert, * . . 29. 12. 1624, † . . 30. 11. 1660. — b) . . 18. 1 1686 mit † Eſther Capell, verw. Krull, * . . . 1632, † . . . 5. 1696.

Kinder, erſter Ehe, zu Hamburg geboren:

1. † Sohn, * † . . .
2. † Sohn, * † . . 11. 1660.

Vf. † Andreas Amſinck, * . . 4. 11. 1621, † Rouen 16. 3. 1690, Kaufmann und Zuckerſiederei-Beſitzer ebd., floh von dort nach Aufhebung des Edicts von Nantes: verm. . . . 30. 9. 1657 mit † Maria Anna Dierckſen, * Rouen . . ., † Haag 28. 2. 1700.

Kinder, 1 —12 zu Rouen geboren:

1. † Johanna, * . . 10. 1658, † Haag . . . 1718.
2. † Arnold, * . . 11. 1659, † Amſterdam . . 11. 1686; unverm.
3. † Maria, * 31. 1. 1661, † . . . 1. 1752; verm. . . 5. 4. 1682 mit † Henry Basnage, * . . 7. 8. 1656, † . . 31. 12. 1751, Herr auf Beauval, Advokat zu Rouen, dann zu Rotterdam.
4. † Andreas, * . . 3. 1662, † . . .; unverm.
5. † Tobias, * . . 4. 1663, † . . 24. 2. 1742, Kaufmann zu Amſterdam; verm. ebd. . . . 1703 mit † Cornelia Huys, * . . ., † . . ; kinderlos.
6. † Magdalena, * . . 1. 1665, † Rouen 19. 12. 1741.
7. † Andreas, ſ. VIc.
8. † Catharina, * 5. 2. 1667, † . . .; unverm.
9. † Abraham, * . . 5. 1668, † . . .; unverm.
10. † Margaretha, * . . 4. 1669, † . . . 1720; unverm.
11. † Sara, * . . 8. 1670, † . . .; verm. im Haag 2. 5. 1700 mit † Israel Antonius Aufrère, * Paris 27. 10. 1667, † . . , Paſtor an der „Savoye" zu London.
12. † Diedrich, * . . 4. 1672, † . . .
13. † Paul, ſ. VId.

14. † Hermann, * . . 4. 1676, † Amsterdam . . 4. 1692; unverm.
15. † Goedert, * . . 5. 1678, † . . .; unverm.
16. † Anna, * . . 10. 1679, † . . .; verm. . . 12. 3. 1702 mit † Hermann Lefnend, * . . um 1657, † . . 18. 7. 1744, Dr. med., Stadtphysikus zu Rotterdam.

Vg. † Paul Amsinck, * Hamburg 23. 10. 1627, † ebd. 19. 3. 1707, Kaufmann zu Hamburg, 1679 Niedergerichtsbürger, 1669 Kirchengeschworner an St. Petri, 1681 Oberalter, 1690 Präses der Oberalten; verm. . . 22. 9. 1662 mit † Catharina Colin, * . . 15. 3. 1643, † . . 6. 2. 1704.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Catharina, * 14. 6. 1663, † . . 26. 12. 1696; verm. . . 22. 8. 1687 mit † Balthasar de la Camp, * . . 16. 6. 1654, † . . 21. 1. 1741.
2. † Francina, * 23. 11. 1664, † Hamburg 8. 4. 1666.
3. † Arnold, s. VIc.
4. † Daniel, * 9. 10. 1667, † . . 19. 2. 1699.
5. † Paul, * 13. 11. 1668, † . . 29. 4. 1683.
6. † Elisabeth, * 29. 4. 1670, † . . 25. 4. 1740; verm. . . 31. 1. 1707 mit † Franz Poppe, * . . 24. 7. 1648, † . . 24. 12. 1718, Sohn des † Lorenz Poppe, * . . 26. 8. 1623, † . . ., seit 1640 Kaufmann zu Hamburg, u. s. Gem. † Cornelia Haecx, aus Antwerpen.
7. † Andreas, * 5. 10. 1671, † . . 16. 2. 1760, Kaufmann und Zuckersiederei-Besitzer zu Hamburg, 1740—1760 Börsenalter; verm. . . 11. 5. 1724 mit † Catharina Elisabeth Heusch, * . . 9. 4. 1692, † . . 16. 2. 1741; kinderlos.
8. † Susanna, * 7. 1. 1674, † . . 31. 7. 1724; verm. . . 29. 7. 1709 mit † Nicolaus Heye, * . . ., † . . . 3. 1743.
9. † Michael, * 2. 6. 1676, † . . 17. 11. 1758; unverm.

VIc. † Andreas Amsinck, * Rouen 19. 1. 1666, † Hamburg 12. 4. 1712; verm. . . 24. 4. 1699 mit † Cornelia Rodenborg, * . . 7. 7. 1683, † . . 25. 3. 1739.

Paul Amſinck,
* 1627, † 1707,
Oberalter zu Hamburg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Maria Anna, * 31. 1. 1701, † . . 22. 1. 1764; verm. . . 22. 4. 1721 mit † Nicolaus Krüger, * . . 3. 8. 1694, † . . . 18. 9. 1765, Bürgerkapitain von St. Nikolai zu Hamburg.
2. † Paul Hermann, * 10. 11. 1702, † . . 30. 7. 1755.
3. † Cornelia, * 27. 4. 1709, † . . 11. 2. 1711.
4. † Magdalena, * 6. 1. 1712, † . . 16. 2. 1763; verm. . . 20. 5. 1732 mit † Martin Hieronymus Scheele, * . . 11. 12. 1699, † Hamburg 20. 11. 1774, Dr. jur., 2. S. 1730 Senator, 19. 1. 1751 Bürgermeister zu Hamburg.

VI d. † Paul Amsinck, * Rouen . . 8. 1673, † Surinam . . . 1714, Polizeirat ebd.; verm. . . . mit † Anna Verboom, * . . ., † . . 17. 1. 1733, Witwe des † Johann Neale.

Kinder, zu Surinam in Niederländ. Indien geboren:

1. † Andreas, s. VII g.
2. † Maria Anna, * 11. 3. 1700, † Middelburg in Holland 6. 10. 1747; verm. Amsterdam 25. 3. 1723 mit † Phoenix Hurgronje, * . . 26. 4. 1691, † . . 9. 12. 1753.
3. † Reymbrandina, * . . . 1709, † Haag 29. 5. 1734; verm. Amsterdam 3. 1. 1731 mit † Pierre Changuion, * Leyden . . 1700, † . . ., Dr. jur., Mitglied des Rats von Brabant.

VI e. † Arnold Amsinck, * Hamburg 24. 7. 1666, † ebd. 1. 11. 1758, Kaufmann zu Hamburg, 1721 Kämmereibürger, 1723—1724 Vorsitzender der Kammer, 1727 Kirchengeschworner von St. Petri; verm. . . 3. 11. 1711 mit † Gertrud Elisabeth Heusch, * . . 7. 3. 1689, † . . 30. 11. 1761.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Elisabeth, * 6. 9. 1712, † . . 27. 1. 1799; verm. . . , 1743 mit † Julius Peter Stampeel, * . . 6. 10. 1710. † . . 14. 1. 1787, Oberalter zu Hamburg.
2. † Paul, s. VII h.

3. † Peter, * 11. 8. 1716, † . . 12. 5. 1767, Dr. jur., 1745—1747 Amtsverweſer zu Ritzebüttel, 1749 Vicepräſes des Niedergerichts zu Hamburg, 1749 Syndikus, 1762 Geſandter am Engliſchen Hofe; verm. . . 18. 5. 1751 mit † Dorothea von Sprecklſen, * . . 25. 9. 1730, † . . 3. 3. 1798; ohne Kinder.
4. † Sohn, * † 25. 7. 1718.
5. † Catharina, * 24. 9. 1719, † . . 19. 3. 1725.
6. † Maria, * 31. 1. 1722, † Hamburg 31. 8. 1722.
7. † Arnold, * 20. 9. 1723, † ebd. 26. 2. 1792; verm. . . 2. 8. 1757 mit † Catharina Johanna Evers, * . . 19. 12. 1730, † . . 29. 3. 1797; kinderlos.
8. † Gertrud, * 16. 7. 1725, † . . 3. 12. 1745.
9. † Margaretha, * 12. 9. 1727, † Reinbeck 16. 1. 1807; 2 mal verm. — a) Hamburg 2. 12. 1749 mit † Peter Richter, * . . 1. 1. 1720, † . . 29. 10. 1758. — b) . . 24. 2. 1761 mit † Jacob Chriſtian Vogel, * Lübeck 28. 8. 1735, † Reinbeck 4. 8. 1814, Dr. med.
10. † Catharina, * 11. 10. 1729, † . . 20. 3. 1746.

VII g. † Andreas Amſinck, * Surinam 15. 11. 1696, † Amſterdam 2. 11. 1745, Kaufmann ebd.; verm. Amſterdam 15. 9. 1720 mit † Anna Martha van der Hulſt, * . . ., † . . 11. 7. 1749.

Kinder, zu Amſterdam geboren:

1. † Albert, * 18. 10. 1721, † ebd. 18. 12. 1722.
2. † Sara, * 11. 11. 1722, † . . 20. 7. 1797; verm. . . 12. 4. 1746 mit † David Jacob van Eys, * . . 29. 7. 1716, † . . 22. 2. 1790.
3. † Paul Phönix, * 19. 7. 1724, † . . 12. 9. 1793; unverm.
4. † Cornelia, * 3. 4. 1726, † . . .: verm. . . . 5. 1749 mit † Mathias Straalmann, * . . 21. 7. 1722, † . . , Bürgermeiſter zu Amſterdam.
5. † Sohn, * . . ., † . . . gleich nach der Geburt.

Wilhelm Amsinck,

* 1752, † 1831,

Lic. der Rechte, Bürgermeister der freien Reichsstadt bezw. freien und Hansestadt Hamburg.

VIIh. † Paul Amsinck, * Hamburg 13. 10. 1714, † ebd. 28. 7. 1777, „Amsterdamer Bote" zu Hamburg, 1759 Kämmereibürger, 1768 Kirchengeschworner von St. Petri; verm. Hamburg 4. 11. 1749 mit † Anna Maria Lutterloh, * ebd. 29. 8. 1725, † ebd. 2. 6. 1787.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johann Arnold, * 15. 7. 1750, † ebd. 14. 4. 1782, Dr. jur., 1775 Richter am Niedergericht, 1778 Professor der praktischen Philosophie am Akademischen Gymnasium zu Hamburg; unverm.
2. † Wilhelm, s. VIIIh.
3. † Anna Elisabeth, * 7. 4. 1753, † Hamburg 9. 4. 1758.
4. † Anna Maria, * 5. 9. 1754, † ebd. 10. 9. 1793.
5. † Anna Catharina, * 24. 3. 1756, † ebd. 3. 4. 1832.
6. † Anna Paulina, * 12. 6. 1757, † . . 29. 1. 1818; verm. . . 10. 5. 1791 mit † Johann Joachim David Kosegarten, * Grevesmühlen 14. 6. 1751, † . . 13. 10. 1825.
7. † Paul, s. VIIIg.
8. † Anna Dorothea, * 19. 7. 1762, † . . 8. 7. 1782.
9. † Peter, * 18. 9. 1764, † Hamburg 8. 3. 1828, 1792 Pastor an St. Johannis zu Hamburg; verm. ebd. 23. 4. 1793 mit † Christine Caecilie Alardus, * . . 21. 7. 1772, † . . 9. 3. 1862; kinderlos.

1796500

VIIIf. † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 5. 1. 1752, † ebd. 21. 6. 1831, Licentiat der Rechte, 1775 Richter am Niedergericht, 18. 1. 1786 Senator, 1791 Erster Prätor, 23. 10. 1802 Bürgermeister zu Hamburg; verm. ebd. 26. 4. 1785 mit † Elisabeth Schuback, * Hamburg 28. 10. 1764, † ebd. 13. 3. 1794 (Tochter des † Johannes Schuback, * ebd. 16. 9. 1732, † ebd. 31. 3. 1817, Kaufmann zu Hamburg, Kgl. Portugies. General-Konsul, Begründer des Handelshauses Johannes Schuback u. Söhne; verm. Hamburg 14. 5. 1761 mit † Anna Elisabeth Volckmann[4]), * Hamburg 17. 8. 1743, † ebd. 14. 7. 1809).

[4]) vgl. Bd. 4, S. 400.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johanna Elisabeth, * 10. 2. 1786, † ebd. 9. 2. 1812; verm. . . 9. 9. 1806 mit † Carl Friedrich de Voor, * . . 14. 5. 1776, † . . 7. 5. 1848, Dr. jur.
2. † Maria Anna, * 1. 6. 1787, † ebd. 12. 4. 1837; verm. . . 8. 11. 1808 mit † Gerhard Gabriel Schwartze, * . . 17. 2. 1778, † Hamburg 6. 6. 1839, Kämmereischreiber.
3. † Pauline Wilhelmine, * 12. 8. 1788, † Hamburg 31. 8. 1870; unverm.
4. † Caroline Amalie, * 27. 10. 1789, † ebd. 13. 10. 1795.
5. † Johannes, s. IX c.
6. † Wilhelm, s. IX d.

VIII g. † Paul Amsinck, * Hamburg 25. 9. 1758, † ebd. 7. 3. 1808, Kaufmann zu Hamburg, 1801 Kämmereibürger; 3 mal verm. — a) Hamburg 21. 6. 1791 mit † Johanna Christina Eimbcke, * ebd. 21. 11. 1768, † ebd. 20. 8. 1798. — b) ebd. 7. 5. 1799 mit † Cornelia Eimbcke, * Hamburg 17. 9. 1774, † ebd. 4. 3. 1800. — c) ebd. 4. 6. 1801 mit † Louise Schuback, * Hamburg 24. 12. 1768, † ebd. 28. 11. 1841.

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1—2. † Zwillings-Töchter, totgeb., * † 8. 12. 1792.
3. † Elisabeth, * 26. 8. 1794, † Hamburg 23. 3. 1877; verm. ebd. 12. 12. 1820 mit † Albrecht von Sienen, * Ritzebüttel 26. 6. 1768, † Hamburg 17. 1. 1837, Dr. jur., Syndikus.

zweiter Ehe:

4. † Cornelia Wilhelmina, * 11. 2. 1800, † Hamburg 22. 1. 1861; verm. ebd. 17. 1. 1826 mit † Johann Ludwig Dammert, * Hameln 21. 3. 1788, † Hamburg 25. 1. 1855, Dr. jur., 5. 9. 1817 Senator, 24. 11. 1843 Bürgermeister zu Hamburg.

Johannes Amsinck,
* 1792, † 1879,
Kaufmann zu Hamburg.

IX c. † Johannes Amsinck, * Hamburg 23. 3. 1792, † ebd. 8. 9. 1879, Kaufmann zu Hamburg, Bürger am Niedergericht, Kämmerei-Bürger, Commerz-Deputierter, Mitglied der Rat- und Bürger-Deputation von 1842; verm. Hamburg 26. 3. 1818 mit † Emilie Gosler, * ebd. 26. 3. 1799, † ebd. 24. 3. 1875 (Tochter des † Johann Hinrich Gosler, * Hamburg 28. 3. 1775, † ebd. 3. 4. 1842, Kaufmann ebd., 18. 7. 1821 Senator zu Hamburg; verm. ebd. 13. 6. 1798 mit † Marianne Schramm, * Hamburg 23. 11. 1777, † ebd. 28. 2. 1824).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johanna Elisabeth; * 24. 6. 1819, † ebd. 13. 2. 1883; verm. ebd. 2. 4. 1852 mit † Carl Gustav Adolf Lattmann, * . . 27. 4. 1811, † Hamburg 16. 6. 1894.
2. † Wilhelm, s. X g.
3. † Johannes, * 17. 1. 1823, † . . 7. 9. 1899, Dr. med. et chirurg., zu Hamburg; verm. . . . 1878 mit Mathilde te Kloot, * Krefeld 12. 2. 1845, Tochter des † Heinrich te Kloot, Kaufmann zu Krefeld; Zwilling mit:
4. † Heinrich, * 17. 1. 1823, † Hamburg 2. 2. 1823.
5. † Heinrich, s. X h.
6. † Ludwig Erdwin, * 27. 2. 1826, † ebd. 13. 2. 1897, Kaufmann zu Hamburg, vordem zu New-York; verm. Hamburg 6. 4. 1866 mit Helene Marie Antonie Lattmann, * ebd. 8. 2. 1848, Tochter des † Carl Gustav Adolf Lattmann, zu Hamburg.
7. † Emilie, * 1. 7. 1829, † Hamburg 21. 3. 1908; verm. ebd. 8. 7. 1851 mit † Theodor Merck, * Hamburg 3. 10. 1816, † ebd. 21. 11. 1889, Kaufmann; vgl. „Merck" IX k.
8. † Martin Garlieb, s. X i.
9. Susanne Helene, * 22. 9. 1834; verm. Hamburg 20. 5. 1854 mit Peter Siemsen, * . . 22. 6. 1825, Kaufmann.
10. † Gustav, * 24. 8. 1837, † New-York 8. 6. 1909; verm. Genf . . 10. 1904 mit Florence Delaplaine, verw. Bekman, * . . .

11. Ida Marianne, * 15. 2. 1840; verm. Hamburg 25. 6. 1861 mit Oscar Ruperti, * . . 12. 7. 1836, Kaufmann zu Hamburg.
12. Olga Wilhelmine, * 6. 9. 1842; verm. Hamburg 25. 9. 1862 mit † Ernst Friedrich Sieveking, * ebd. 24. 6. 1836, † ebd. 13. 11. 1909, Dr. jur., Oberlandesgerichts-Präsident zu Hamburg.

IX d. † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 19. 7. 1793, † ebd. 4. 1. 1874, Dr. jur., Richter am Niedergericht, Senats-Syndikus, Präses der Rat- und Bürger-Deputationen von 1842, 1848 und 1849 zu Hamburg; verm. ebd. 9. 11. 1824 mit † Marie v. Schwartz[5]), * ebd. 28. 2. 1805, † ebd. 18. 3. 1877.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Henriette Marie, * 18. 9. 1826, † ebd. 15. 3. 1909.
2. † Elisabeth Wilhelmine Emilie, * 28. 10. 1828, † ebd. 15. 3. 1830.
3. † Wilhelm, * 7. 2. 1830, † ebd. 30. 1. 1831; Zwilling mit:
4. † Johannes Alfred, * 7. 2. 1830, † ebd. 30. 1. 1831.
5. † Margaretha (Margot) Louise, * 6. 3 1832, † Hamburg 4. 10. 1872; verm. ebd. 24. 1. 1852 mit † Rudolf Alfred Beneke, * ebd. 13. 2. 1822, † ebd. 4. 12. 1890, Kaufmann, 1842—1848 zu Havanna, dann zu Neu-York, seit 1848 zu Hamburg; vgl. 9 u. vgl. „Beneke" V b.
6. Heinrich Wilhelm, s. X k.
7. † Johannes David Alfred, * 31. 12. 1835, † ebd. 21. 6. 1866, Dr. jur., Advokat zu Hamburg; unverm.
8. Paul Werner, s. X l.
9. Hedwig Emilie, * 16. 10. 1838; verm. Hamburg 7. 12. 1880 mit † Rudolf Alfred Beneke, * ebd. 13. 2. 1822, † ebd. 4. 12. 1890, Kaufmann ebd.

---

[5]) Reichsadel Wien 12. 9. 1801; vgl. Goth. Geneal. Taschenb. d. briefadl. Häuser, 1907, S. 709.

Dr. jur. Wilhelm Amſinck,
* 1793, † 1874,
Syndikus des Senats der freien und Hanſeſtadt Hamburg.

10. † Elisabeth Louise, * 21. 1. 1840, † Hamburg 10. 1. 1878; unverm.
11. † Hugo, * 11. 11. 1842, † Reichenhall 11. 9. 1865; unverm.
12. † Maria Wilhelmine Francisca, * 15. 11. 1845, † Hamburg 2. 7. 1846.
13. Caesar, s. X m.

Xg. † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 31. 7. 1821, † ebd. 8. 4. 1909, Kaufmann ebd.: 2 mal verm. — a) Hamburg 28. 5. 1857 mit † Emily Henriette Willink, * ebd. 14. 3. 1840, † ebd. 27. 3. 1858. — b) Hamburg 7. 11. 1863 mit deren Schwester Laetitia Sophia Willink, * . . 23. 2. 1845 (Töchter des † Carl Heinrich Willink, * Hoffnungsthal bei Windeby in Schleswig 28. 10. 1807, † Lockstedt 12. 9. 1875, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . . 1835 mit † Emily Lydia Stringham, * St. Croix 7. 1. 1812, † . . 13. 11. 1877).

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. Emily Henriette Willinck, * 2. 3. 1858; verm. ebd. 17. 5. 1877 mit Johann Heinrich Burchard, * Bremen 26. 7. 1852, Dr. jur., Bürgermeister zu Hamburg, 2. 3. 1885 Senator ebd, vgl. „Burchard" IXc.

zweiter Ehe:

2. Laetitia Elisabeth, * 14. 9. 1864; verm. Hamburg 29. 5. 1889 mit Eduard Gutruf Moll, * . . 2. 10. 1863, Kaufmann zu Hamburg.
3. Johannes Schuback, * 16. 9. 1865, Kaufmann zu Hamburg, 14. 6. 1888 Second-Leutnant d. Res. d. Schlesw.-Holst. Train-Bataillons Nr. 9, 14. 12. 1895 Oberleutnant, 1899 zur Landwehr, 1906 a. D.; verm. Hamburg 6. 6. 1895 mit Olga Traun, * . . . (Tochter des Otto Traun, * . . 19. 9. 1842, Fabrikant zu Hamburg; verm. . . . 1871 mit Antonie Wilhelmine Westphal, * . . 6. 12. 1850.)

4. Lydia Wilhelmine, * 14. 2. 1867; verm. Lokstedt bei Hamburg 21. 9. 1894 mit Carl Ernst Albert Hans v. Wolff[6], * Köln a. Rh. 2. 12. 1864, Kgl. Preuß. Major im Generalstabe der 10. Division zu Posen.
5. Wilhelm, * 2. 6. 1869; verm. Hamburg 27. 7. 1900 mit Emmy Mathilde Gosler, * . . 25. 11. 1873 (Tochter des † Carl Oscar Gosler, * . . 3. 9. 1843, Dr. jur., Vorsitzender des Seeamts zu Hamburg; verm. . . . 1871 mit Elisabeth Gosler, * . . 24. 1. 1848).
6. Carl Heinrich, s. XIg.
7. Maria, * 9. 10. 1873; verm. Hamburg 8. 11. 1892 mit Wilhelm Alfred Westphal, * ebd. 24. 8. 1866, Kaufmann ebd.
8. Elsa, * 1. 3. 1875.
9. Anna Elisabeth, * 12. 6. 1876; verm. Hamburg 1. 6. 1900 mit Carl Brödermann-Sloman, * Hamburg 31. 3. 1869, Kaufmann ebd.
10. Gertrud, * 15. 8. 1877.
11. Werner Theodor, * 1. 5. 1880; verm. Hamburg 19. 11. 1909 mit Carola te Kloot, * Crefeld Farm, Holsworthy bei Liverpool in Neu-Süd-Wales, Australien, 19. 2. 1883.
12. Olga Susanne, * 15. 4. 1884; verm. Hamburg . . 11. 1907 mit Max Hero Steinle, * . . . 22. 2. 1881, Kaufmann zu Hamburg.

Xh. † Heinrich Amsinck, * Hamburg 9. 9. 1824, † ebd. 4. 1. 1883, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 24. 5. 1854 mit † Ida Wilhelmine Heeren, * . . 4. 10. 1833, † Othmarschen bei Hamburg 8. 11. 1898, Tochter des † Georg Heinrich Heeren, zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Amanda Henriette, * 3. 9. 1858; verm. ebd. 25. 11. 1879 † Theodor Wilhelm Danzel, * . . 4. 2. 1854, † Hamburg 12. 8. 1902, Dr. jur., Landgerichtsdirektor.

---

[6]) vgl. Goth. briefadl. Taschenb. 1909, S. 920.

2. Ida Wilhelmine, * 1. 12. 1860; verm. Hamburg 29. 1. 1881 mit Otto Eduard Westphal, * ebd. 12. 7. 1853, Kaufmann und Senator zu Hamburg.
3. † Johannes Heinrich, s. XIh.
4. Olga Juliane, * 26. 7. 1865; verm. . . . 4. 10. 1887 mit Ulrich Hermann Christoph Burchard, * Hamburg 20. 6. 1861, Kais. Deutsch. Konsul zu Davos in der Schweiz, vordem Kaufmann zu Hamburg; vgl. „Burchard" XIf.
5. Rudolf Hermann, s. XIe.

XI. † Martin Garlieb Amsinck, * Hamburg 23. 9. 1831, † ebd. 10. 4. 1905, Schiffsbauer und Reeder zu Hamburg; verm. ebd. 20. 8. 1857 mit Susanne Catharine Gossler, * . . 1. 10. 1835 (Tochter des † Johann Heinrich Gossler, * . . 29. 3. 1805, † Hamburg, 10. 9. 1879, Kaufmann ebd. 1847 Camerarius, 1853 Hawaiischer Generalkonsul; verm. . . . 1829 mit † Mary Elizabeth Bray, * Boston 6. 7. 1810, † . . .).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johannes, * 9. 6. 1858, † ebd. 5. 5. 1860.
2. Martin Garlieb, s. XIk.
3. † Susanne Emilie, * 17. 2. 1862, † Hamburg 26. 5. 1874.
4. Clara Elisabeth, * 2. 1. 1864; verm. ebd. 13. 10. 1883 mit Max Predöhl, * . . 29. 3. 1854, Dr. jur., 1910 Regierender Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg.
5. Erica Marianne, * 18. 1. 1866; verm. . . . 1885 mit Louis Hermann Riemeyer, * . . 25. 6. 1856, Dr. jur., Rechtsanwalt, vordem Amtsrichter zu Hamburg.
6. Johannes Theodor, s. XIl.
7. Arnold Heinrich, s. XIm.
8. Susanne Emilie, * 21. 3. 1875; verm. Hamburg 19. 4. 1900 mit Friedrich (Fritz) Adolf Poppenhusen, * ebd. 11. 8. 1861, Kaufmann zu Hamburg.

Xk. Heinrich Wilhelm Amsinck, * Hamburg 10. 1. 1834, Gutsbesitzer auf Glubenstein bei Rastenburg i. Ostpr.; verm. Königsberg i. Pr. 20. 3. 1875 mit Anna Dorothea Olga v. Suchodoletz, * Queden i. Ostpr. 7. 11. 1845 (Tochter des † Oskar Moritz Robert v. Suchodoletz[7]), * Queden 2. 9. 1813, † ebd. 17. 3. 1865, Kgl. Preuß. Premierleutnant a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. Königsberg i. Pr. 10. 12. 1835 mit † Emilie Dorothea Wilhelmine Sachsen, * ebd. 3. 7. 1814, † ebd. 23. 3. 1892).

Kinder, 2—4 zu Glubenstein i. Ostpr. geboren:

1. Wilhelm Oscar Johannes, s. XIn.
2. Margot Emilie Maria, * 6. 5. 1878; verm. Glubenstein i. Pr. 6. 5. 1906 mit Georg Erich Kuhn, * Kontopp i. Schl. 12. 12. 1872.
3. Clara Sophie Anna, * 7. 2. 1881.
4. † Tochter, * 16. 7. 1883, † Glaubenstein 17. 7. 1883.

XI. Paul Werner Amsinck, * Hamburg 31. 8. 1837, Rentner zu Lübeck, früher Landwirt und Besitzer des Gutes Riese in Holstein; verm. Alt-Watzum bei Wolfenbüttel 3. 8. 1865 mit Julie Albertine Friederike Emilie Breymann, * Mahlum 10. 5. 1837, Tochter des † Carl Anton Ferdinand Christian Breymann, * Kirchberg a. H. 23. 4. 1797, † Watzum 13. 11. 1866, Pfarrer zu Mahlum, dann zu Alt-Watzum u. s. Gem. † Johanne Dorothea Louise Hoffmann, * . . ., † Wolfenbüttel 2. 10. 1876).

Kinder, 4—5 zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Marie Louise, * Plinkeim i. Ostpr. 23. 7. 1866, † ebd. 3. 8. 1866.
2. Marie Wilhelmine Louise, * ebd. 16. 11. 1868.
3. † Tochter, * . . . 1872, † . . . 1872, 2 Tage alt.
4. Anna Henriette Hedwig, * 9. 9. 1873.
5. Emilie Louise, * 6. 11. 1874.

---

[7]) dessen Vater erhielt Berlin 7. 12. 1797 die Preuß. Adels-Legitimation. vgl. Jahrb. d. Deutsch. Adels, W. T. Bruer, Berlin, Bd. 3, S. 509.

Xm. Caesar Amsinck, * Hamburg 25. 8. 1849, Dr. jur., Landrichter zu Hamburg; verm. ebd. 1. 7. 1887 mit Emma Moller, * Hamburg 20. 1. 1863, Tochter des Ulrich Philipp Moller, Dr. jur., Landgerichtsdirektor, dann Erster Vorsitzender der Vormundschafts-Behörde zu Hamburg; vgl. „Moller", XIIa 1.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Anna Marie Emma, * 26. 6. 1888; verm. ebd. 23. 9. 1908 mit Oswald Bernard Heinrich Martin, * Hamburg 4. 1. 1882, Kaufmann ebd.; vgl. „Martin".
2. Rudolf Caesar Vincent Moller, * 16. 1. 1891.
3. Margaretha Louise Christina, * 24. 12. 1893.
4. Paul Wilhelm Erdwin, * 19. 4. 1900.

XIg. Carl Heinrich Amsinck, * Hamburg 26. 4. 1872; verm. ebd. 7. 10. 1902 mit Frances Gertrud Carr, * ebd. 19. 2. 1880.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Margaretha Lätitia, * 4. 8. 1903.
2. Carl Wilhelm, * 17. 6. 1905.
3. Gerda Lili, * 15. 5. 1907.

XIb. † Johannes Heinrich Amsinck, * Hamburg 13. 3. 1863, † ebd. 24. 1. 1892, Kaufmann zu Hamburg, Second-Leutnant d. Ref. des 3 Badischen Dragoner Rgt. Nr. 22: verm. Hamburg 1. 10. 1889 mit Margaretha Alwine Schroeder, * . . 10. 12. 1870, Tochter des † Octavio Hermann Schroeder, * . . 25. 8. 1822, † . . ., Dr. jur., 17. 7. 1869—31. 12. 1884 Senator zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Eliza, * 16. 9. 1890.
2. Heinrich, * 18. 5. 1892.

XIi. Rudolf Hermann Amsinck, * Hamburg 23. 2. 1874, Gutsbesitzer auf Schornerhof bei Starnberg in Bayern;

verm. Eisenach 19. 8. 1897 mit Johanne Arzberg, * ebd. 17. 12. 1876.

Kinder:

1. Johanna Ida Elisabeth, * Othmarschen bei Hamburg 1. 6. 1898.
2. Rudolf Hermann Arzberg, * Schornerhof 2. 7. 1899.
3. Johanna, * ebd. 13. 10. 1901.

XIk. Martin Garlieb Amsinck, * Hamburg 23. 2. 1860, Kaufmann zu Hamburg, 1889 Second-Leutnant d. Ref. des Hannov. Hus.-Rgts. Nr. 15, 1897 zur Landwehr: verm. Hamburg 17. 11. 1888 mit Louisa Isaura Bourjau, * . . 11. 7. 1866.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Luisa Susanne, * 2. 11. 1890.
2. Jutta Luisa, * 11. 8. 1898.

XII. Johannes Theodor Amsinck, * Hamburg 10. 11. 1868; verm. ebd. 21. 9. 1897 mit Katharina Dorothea Böhl, * Hamburg 19. 7. 1874 (Tochter des † Heinrich Ludwig Böhl, * . . 30. 7. 1831, † . . 13. 7. 1892, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 9. 2. 1865 mit Cary Baetcke[8], * Hamburg 25. 2. 1841).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Garlieb Ludwig Herbert, * 8. 6. 1899.
2. Rudolf Theodor, * 16. 2. 1902.
3. Gerhard, * 20. 4. 1906.
4. Beatrix Katharina, * 19. 2. 1910.

XIm. Arnold Heinrich Amsinck, * Hamburg 13. 10. 1872, Kaufmann, General-Konsul des Kongo-Staates ebd.; verm. Hamburg 14. 9. 1898 mit Thekla Aline Bohlen, * ebd. 14. 6. 1879.

[8]) vgl. Bd. 3, S. 25.

Samuel Amſinck, 1631,
* 1590, † 1632,
reform. Prediger zu Haarlem.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Renata, * 6. 9. 1899.
2. Gisela, * 1. 1. 1901.
3. Martin Gottlieb, * 22. 10. 1905.

XIn. Wilhelm Oscar Johannes Amsinck, * Schunkeim i. Ostpr. 13. 1. 1876; verm. Kirchscheidungen a. d. Unstrut 19. 9. 1907 mit Auguste Luise Johanna Heine, * Oranienstein in Nassau 15. 6. 1878.

Tochter, zu Glubenstein i. Ostpr. geboren:

1. Maria, * 17. 9. 1908.

B. Harlemer Rst.

IIIc. † Johan Asverus Amsinck, * Dotmarsinn, Overyssel in Holland . . 1560, † Rostock 9. 4. 1642, reformierter Prediger zu Harlem, später Dr. med. und Arzt in England und Ostfriesland, endlich Professor der Medicin zu Rostock; verm. . . . 1583 mit † Geesgen Albertsdogter * . . ., † . . .

Kinder, 1—3 zu Harlem in Holland geboren:

1. † Elzebeth, * 3. 4. 1584, † . . .
2. † Arentgen, * 24. 1. 1586, † . . .
3. † Samuel, s. IVd.
?4. † Govert, * . . ., † . . .
?5. † Lucas, * . . ., † . . .
?6. † Amos, * . . ., † . . .
?7. † Wybrand, * . . ., † . . .

IVd. † Samuel Amsinck, * Harlem 22. 6. 1590, † ebd. 29. 7. 1632, Prediger der reformierten Gemeinde zu Harlem; verm. . . 28. 7. 1616 mit † Catharina van der Weghe, * . . ., † . . . 4. 1632.

Kinder, 1—2 zu Rysvoort, 3—8 zu Harlem in Holland geboren:

1. † Johannes Ampsing, * 26. 7. 1617, † . . . 1653, . . 9. 1643 reformierter Prediger zu Krommendyk und

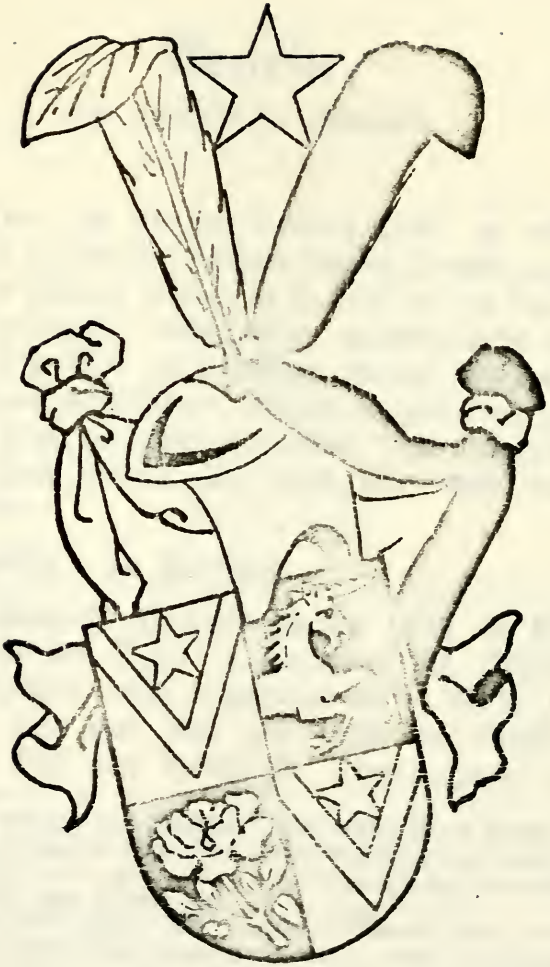
Knollenden in Holland; 2 mal verm. — a) . . . mit † Esther Herseleyn, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Ida de Mareer, * . . ., † . . .

2. † Anna, * . . 12. 1618, † . . .
3. † Gertruda, * . . . 6. 1620, † . . .
4. † Maria, * . . . 12. 1621, † . . .
5. † Jacobus, * . . . 1623, † . . . 1624.
6. † Josyntgen, * . . 10. 1625, † . . .
7. † Jacobus, s. Vh.
8. † Elisabeth, * . . . 1630, † . . . 1687.

Vh. † Jacobus Amsinck, * Harlem in Holland . . 2. 1628, † Tackeys auf Formosa . . 1661, Prediger auf Formosa, durch chinesische Seeräuber getötet, Prediger und Missionar in Indien und China; verm. . . . mit † Johanna van Ryssen, * Harlem . . ., † . . .; sie 2. verm. . . auf Formosa . . 1658 mit † . . .

Tochter, zu Harlem in Holland geboren:

1. † Josina, * . . ., † . . .; verm. auf Formosa . . 12. 1656 mit † Leonard Volleken, aus s'Gravenhag.



BENKER

Beneke,

aus Wechold in Hannover.

Wappen: von Rot und Schwarz geviert, im ersten und vierten Felde ein gestürzter goldener Sparren überhöht von einem fünfstrahligen silbernen Sterne, im 2. Felde ein aus dem rechten Feldrande wachsendes, linksgekehrtes, goldenbewehrtes silbernes Einhorn, im 3. Felde ein natürlicher silberner Rosenzweig mit einer Blüte und zwei Blättern. Auf dem rot-golden-schwarz-silbern bewulsteten Helme mit rechts rot-goldener, links schwarz-silberner Decke der Stern zwischen zwei (rechts roter, links schwarzer) Straußenfedern.

Evangelisch. Zu Hamburg.

Das Geschlecht Beneke ist seit 1698 zu Wechold bei Hoya an der Weser in Hannover als Vollköthnerfamilie auf dem freien Bauernhof vor'm Malle[1]) nachweisbar. Der Hof war bis 1828 in Benekeschem Besitze.[2]) Das alte Benekesche Stamm-Haus „vor'm

---

[1]) Mal = Gerichts- oder Dingstätte. Die „Malle" ist ein großes, an das Dorf Wechold grenzendes Stück Bruch- oder Weideland (jetzt meist Acker), welches schon 1247 als „palus deserta, quae dicitur Malne" (v. Hodenberg, Hoyer. Urk.-Buch, 1856) erwähnt wird.

[2]) Der Hof „vor'm Malle", auch „Denckerhof" genannt, gehörte 1679—1696 Wilken Dencker, 1696—1698 Herman Bohlemann, 1698—1735 Johann Harm Beneke, 1735—1760 dessen Sohn † Johann Beneke, 1760—1809 dessen Sohn † Johann Hinrich Beneke, 1809—1828 dessen Sohn † Johann Albert Beneke, 1828—1856 fg. dessen Neffen † Gerd Hinrich von Ohlen.

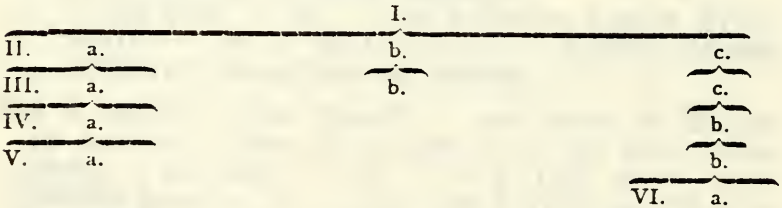
Malle" bei Wechold wurde 1856 durch einen Blitz eingeäschert und durch ein neues Haus ersetzt. Der älteste Sohn des ersten nachweisbaren Hofbesitzers † Johann Harm Beneke, Namens † Johann Beneke, blieb mit seinen Nachkommen zu Wechold.

Der zweite Sohn † Christoph Beneke wanderte um 1730 nach Stade aus. Dessen Nachkommen blieben bis etwa 1850 zu Stade.

Der dritte Sohn des † Johann Harm Beneke, nämlich † Johann Hermann Beneke ging 1738 nach Hamburg. Seine Nachkommen leben noch zu Hamburg.

Ein Zusammenhang mit den namensgleichen Geschlechtern,[3]) die schon in früher Zeit in Hamburg auftreten, ist nicht erwiesen.

Uebersicht:



I. † Johann Harm (= Herman) Beencken (Beneke), * . . . 1672, † vorm Malle bei Wechold bei Hoya 5. 5. 1735, Hofbesitzer vorm Malle; verm. . . . 1704 mit † . . . Bohlemann, * . . ., † . . ., Tochter des † Herman Bohlemann, 1696—1698 Besitzer des Hofes vor'm Malle.

[3]) † Henneke Beneke, erwirbt 1356 das Bürgerrecht zu Hamburg. † Harmen Beneke, 1450 Hofbesitzer im Billwerder bei Hamburg.

† Christian Daniel Benecke, † 1851, Bürgermeister von Hamburg, stammte aus Mönchsroth in Bayern.

Kinder, auf Hof „vor'm Malle" bei Wechold geboren:

1. † Johann, s. IIa, Wecholder Ast.
2. † Margarethe Alheit, * . . ., † . . .; verm. . . 25. 10. 1736 mit † Johann Heinrich Krone, Meister, Bürger zu Hoya.
3. † Christopher, s. IIb, Stader Ast.
4. † Johann Hermann, s. IIc, Hamburger Ast.

A. Wecholder Ast.

IIa. † Johann Beencken (Beneke), * vor'm Malle bei Wechold . . . 1704, † ebd. 20. 3. 1760, Besitzer des Hofes vor'm Malle; verm. . . 25. 10. 1736 mit † Metta Margaretha zum Hingst, * . . ., † . . ., aus Hoyershagen.

Kinder, auf Hof „vor'm Malle" bei Wechold geboren:

1. † Anna Gesche, * 14. 10. 1737, † . . .
2. † Harm Hinrich, * 13. 5. 1740, † ebd. . . . 1740.
3. † Johann Hinrich, s. IIIa.
4. † Harm Friedrich, * 8. 6. 1745, † Wechold 13. 2. 1770; unverm.
5. † Margaretha Adelheid, taubstumm, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Johann Harmen Freymuth. — b) . . 26. 1. 1759 mit † Hermann Heinrich Stelter,[4]) vorm Malle bei Wechold.

IIIa. † Johann Hinrich Beneke, * vorm Malle bei Wechold 24. 5. 1741, † ebd. 13. 2. 1809, Erbe des Hofes vorm Malle; 2 mal verm. — a) . . 25. 9. 1767 mit † Becke Adelheid Schmidt, * . . ., † . . 29. 8. 1778, aus Ockein im Amte Syke. — b) . . 20. 10. 1780 mit † Gesche Blum, * . . ., † . . ., aus Wulmstorf.

Kinder, auf Hof „vorm Malle" bei Wechold geboren, erster Ehe:

1. † Metta Margaretha, * 1. 8. 1768, † . . .
2. † Johann Albert, s. IVa.

[4]) Tochter Stelter, zu . . . geboren:
1. † Rebecca, * 29. 6. 1764, † . . .

3. † Gesche, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . von Ohlen,[5]) aus Wechold.
4. † Harm Hinrich, * . . 12. 1776, † vorm Malle 10. 8. 1777.
5. † Sophie Elisabeth, * . . 1. 1778, † ebd. 20. 3. 1779.

zweiter Ehe:

6. † Margaretha Adelheid, * 4. 2. 1781, † . . . 1856; verm. . . . mit † Friedrich Bergstedt, Bürger zu Hoya.
7. † Catharina Maria, * 23. 1. 1783, † . . .
8. † Harm Hinrich, * 21. 4. 1787, † . . .
9. † Anna Dorothea Catharina, * 1. 10. 1789, † . . vor 1703.
10. † Anna Dorothea Catharina, * 1. 1. 1793, † . . . 1856; verm. . . 8. 6. 1818 mit † H . . . Richers, zu Bücken.
11. † Johann Heinrich, * 17. 9. 1795, † Bremen vor 1857, als Soldat.
12. † Gerd Heinrich, * 16. 4. 1798, † . . ., um 1857 verschollen.

IVa. † Johann Albert Beneke, * vorm Malle bei Wechold 12. 2. 1772, † Wechold 8. 6. 1845, 1809—1828 Besitzer des Hofes vorm Malle; 2 mal verm. — a) . . . 4. 1. 1805 mit † Dorothea Maria Wiggers, * . . . 1783, † vorm Malle 13. 2. 1811. — b) . . . 1811 mit † Catharina Margaretha Harms, * . . . 1784, † Wechold 6. 12. 1831, aus Hoyerhagen.

Kinder, auf Hof „vorm Malle" bei Wechold geboren, erster Ehe:

1. † Johann Dietrich Heinrich, * 11. 11. 1805, † . . ., lebte 1850 zu Borgshöhe bei Leesum.
2. † Ilse Marie Sophie Margarethe, * 23. 1. 1808, † . . ., 1858 verschollen.
3. † Dietrich Albert Anton, * 2. 2. 1810, † . . ., 1857 Schiffszimmermann und Hausbesitzer zu Borgshöhe bei Leesum; kinderlos.

---

[5]) dessen Brudersohn: † Gerd Heinrich von Ohlen, seit 1828 Besitzer des Hofes vorm Malle.

zweiter Ehe:

4. † Dorothea Marie Margarethe, * 28. 8. 1812, † . . .; verm. . . . 1853 mit † Johann Albert Christian Rippe, Gärtner zu Wechold, siedelte nach Texas über.
5. † Dorothea Rebecca Margarethe, * 18. 3. 1814, † . . ., 1858; verm. . . . mit † Christian Meyer, 1858 zu Magelsen bei Wechold.
6. † Friedrich Heinrich Dietrich, * 28. 11. 1816, † Verden vor 1858, Hannöv. Inf.-Soldat
7. † Hermann Heinrich, s. Va.
8. † Gerd Heinrich Hermann, * 15. 7. 1822, † Borgshöhe bei Leesum vor 1858.
9. † Catharina Margaretha Elisabeth, * 31. 7. 1825, † . . ., ging nach Texas, 1858 zu Galveston.

Va. † Hermann Heinrich Beneke, * vorm Malle bei Wechold 7. 5. 1819, † . . ., Schiffszimmermann zu Borgshöhe bei Leesum; verm. . . . 1848 mit † Margaretha Kahlmann, verw. Murke, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Catharina, * 3. 3. 1849.
2. † Tochter, * u. † . . . 1853.
3. Johann Albert Dietrich, * 25. 2. 1857.

B. Stader Ast.

IIb. † Christopher Beneke, * vor'm Malle bei Wechold . . 17 . ., † Stade . . 7. 1757, seit 1739 Weinhändler und Kellerhauptmann ebd.; verm. ebd. 25. 7. 1730 mit † Anna Margarethe Michaelsen, * . . ., † . . . nach . . 1. 1765, Tochter des † Nicolaus Michaelsen, Bürger zu Stade.

Kinder, zu Stade geboren:

1. † Johann (? Hinrich) Christian Peter, * 8. 4. 1733, † . . vor 1765.
2. † Detleff Heinrich, * 8. 11. 1734, † . . vor 1765.

3. † Johann Lorenz, get. 21. 11. 1736, † . . ., Kellerhauptmann zu Stade; unverm.
4. † Anna Auguste Clara, get. 31. 7. 1738, † . . um 1783; verm. . . . mit † . . . Sieber (? Siebes), * . . ., † . . nach 1813, Bürgermeister (? Landrat) zu Buxtehude.
5. † Friedrich Johann, get. 25. 8. 1739, † . . nach 1765, Student der Rechte.
6. † Johann Christopher, s. IIIb.
7. † Maria Juliana, get. 23. 5. 1743, † . . .
8. † Antoinette Maria, get. 17. 4. 1746, † . . .
9. † Georg Wilhelm Conrad[6]), get. 11. 1. 1749, † . . .
10. † Anna Margarethe Elisabeth, get. 31. 7. 1752, † . . . 1801 (1802).
11. † Dorothea Elisabeth, get. 28. 1. 1754, † . . nach 1800; verm. . . . mit † . . . Saro, 1800 kurfürstl. Hannöv. Hauptmann a. D. zu Müggenburg bei Kiel.

IIIb. † Johann Christopher Beneke, * Stade 7. 12. 1740, † ebd. 26. 5. 1800, studierte die Rechte, Advokat, 1773 Weinhändler ebd.; verm. Hamburg 24. 2. 1773 mit † Amalia Agnethe Dorothea Käufflin, * . . ., † Stade . . ., Tochter des † Johann Matthäus Käufflin, Professor der Philosophie zu Stade.

Tochter, zu Stade geboren:

1. † Anna Margaretha, * um 1776, † Hollern bei Stade 12. 5. 1841, besaß einen Hof ebd.; unverm.

C. Hamburger Ast.

IIc. † Johann Hermann Beneke, * vorm Malle bei Wechold . . 17 . ., † Hamburg um 1749; verm. . . . mit † . . . von der Becke, * . . ., † Hamburg um 1749, Tochter des † . . . von der Becke, Kgl. Hannov. Forstmeister.

---

[6]) vielleicht = Cadet Beneke, † Stade . . 9. 1767.

Dr. jur Ferdinand Beneke,
* 1774, † 1848,
Advokat, später Sekretär des Collegiums der Oberalten zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johanna Catharina, * 12. 3. 1738, † . . .
2. † Anna Cäcilia Dorothea, * 19. 1. 1740, † . . .
3. † Johann Christoph, s. IIIc.
4. † Peter Ludwig, get. 7. 9. 1745, † . . ., um 1790 verschollen, soll nach Ostindien gegangen sein.
5. † Johann Karl, get. 27. 2. 1748, † . . ., um 1790 verschollen, soll nach Ostindien gegangen sein.

IIIc. † Johann Christoph Beneke, get. Hamburg 1. 3. 1741, † Buxtehude 26. 1. 1803, Kaufmann zu Bremen, später zu Preuß. Minden; verm. ebd. 21. 6. 1769 mit † Justina Dorothea Elisabeth Frederking, * ebd. 3. 11. 1749, † Hamburg 23. 3. 1817.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Regina Dorothea, * 22. 5. 1770, † Hamburg 1. 1. 1826.
2. † Daniel Eberhard, * 20. 6. 1771, † Bremen 14. 6. 1775.
3. † Ferdinand (Christoph), s. IVb.
4. † Catharina Augustina Luise Henriette, * 7. 11. 1777, † Minden 3. 8. 1791.
5. † Luise Elisabeth, * 14. 5. 1779, † Bremen 4. 12. 1786.
6. † Wilhelmine Luise Cäcilia, * 2. 9. 1780, † ebd. 4. 12. 1783.
7. † Johann Friedrich Ludwig, * 13. 3. 1787, † Hamburg 31. 12. 1865, Rittmeister a. D., Kaufmann ebd.

IVb. † Ferdinand (Christoph) Beneke, * Bremen 1. 8. 1774, † Hamburg 1. 3. 1848, Dr. jur., Advokat, 1796 Bürger zu Hamburg, 1796 Dr. der Rechte zu Göttingen, 1813—1815 Major der Hanseatischen Bürgergarde im Felde, 1816 Sekretär des Oberalten-Collegii; verm. Hamburg 8. 6. 1806 mit † Maria Magdalena Karoline von Axen, * ebd. 1. 11. 1788, † ebd. 5. 2. 1865, Tochter des † Otto von Axen, Oberalter, u. s. Gem. † Louise Westphalen.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Emma, * 22. 11. 1808, † ebd. 14. 5. 1861.
2. † Minna, * 7. 7. 1810, † ebd. 24. 4. 1861.

3. † Otto Adalbert, * 5. 10. 1812, † Hamburg 9. 2. 1891, 2. 6. 1836 Dr. jur. zu Heidelberg, 26. 6. 1840 Mitarbeiter am Hamburger Stadtarchiv, 30. 11. 1863 zum Senatssekretär und Archivar erwählt, schrieb die für Hamburg wichtigen Werke: 1. Hamburgische Geschichten und Sagen, 1853. — 2. Hamburgische Geschichten und Denkwürdigkeiten, 1856. — 3. Von unehrlichen Leuten, 1863, ferner viele Aufsätze geschichtlichen Inhalts in der Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte[7]), sowie in den Mitteilungen dieses Vereins, er schrieb ferner: Entstehen und Aufblühen der Hamburger Turnerschaft, 1866, Über den großen Neumarkt 1873, Geschichte und Genealogie der Familie Lorenz Meyer in Hamburg 1861, Geschichte und Genealogie der aus England stammenden Familie Banks in Hamburg 1864, Geschlechtsregister der Familie Moller (vom Hirsch) 1876, Mitarbeiter an der Allgemeinen Deutschen Biographie; verm. Hamburg 19. 10. 1845 mit Maria (Marietta) Beata Banks, * ebd. 7. 11. 1823, Tochter des † Edward Banks, Senats-Syndikus, u. s. Gem. † Caecilie Bartels, zu Hamburg: kinderlos.
4. † Ida, * 19. 7. 1817, † Hamburg 23. 9. 1843.
5. † Adolf Erich, * 27. 2. 1819, † Teplitz 1. 11. 1882, k. k. österr.-ungar. Rittmeister der Kavallerie, lernte die Forstwirtschaft zu Culm in Böhmen, dann Gutsinspektor zu Pampow, 1849 k. k. österreich. Leutnant im Dragoner-Rgt. Graf Ficquelmont, 1850 in Siebenbürgen, 1851 zu Theresianopel in Ungarn.
6. † Rudolf Alfred, s. Vb.

Vb. † Rudolf Alfred Beneke, * Hamburg 13. 2. 1822, † ebd. 4. 12. 1890, 1842—1847 Kaufmann zu Havanna, dann zu Neu-York, seit 1848 zu Hamburg; 2 mal verm. — a) Hamburg 24. 1. 1852 mit † Margarethe (Margot) Louise Amsinck, * ebd. 6. 3. 1832, † ebd. 4. 10. 1872, vgl. oben S. 38. — b) Hamburg 7. 12. 1880 mit deren Schwester Hedwig

[7]) Verzeichnis ebd. Bd. 8, Neue Folge Bd. 5.

Dr. jur. Otto Beneke, 1890,

* 1812, † 1891,

Archivar und Sekretär des Senats der freien und Hansestadt Hamburg.

Emilie Amsinck, * ebd. 16. 10. 1838 (Tochter des † Wilhelm Amsinck, * Hamburg 19. 7. 1793, † ebd. 4. 1. 1874, Dr. jur, Senats-Syndikus ebd.; verm. ebd. 9. 11. 1824 mit † Marie v. Schwartz, * ebd. 28. 2. 1805, † ebd. 18. 3. 1877).

Kinder, erster Ehe, zu Hamburg geboren:

1. † Alfred Ferdinand, s. VIa.
2. † Wilhelm Otto, * 30. 10. 1855, † ebd. 27. 6. 1872.
3. † Karl Erich, * 4. 9. 1859, † ebd. 25. 5. 1865.
4. Hugo Friedrich, * 30. 10. 1867, Dr. phil., seit 9. 7. 1908 Pastor für den Friedhofsdienst zu Hamburg, studierte 1887–1891 zu Erlangen, Leipzig und Halle Theologie, 4. 2. 1891 Dr. phil. zu Erlangen, 26. 12. 1898 ordiniert.

VIa. † Alfred Ferdinand Beneke, * Hamburg 10. 1. 1854, † ebd. 18. 2. 1908, Kaufmann; verm. Duisburg 12. 8. 1889 mit Albertine Schröer, * ebd. 17. 4. 1861.

Angenommene Tochter, zu Hamburg geboren:

1. Magdalena Anna Hedwig („Ilse Margot") . . ., gen. Beneke, * 11. 4. 1896.

Binder

Binder,

aus Meseritz in Posen.

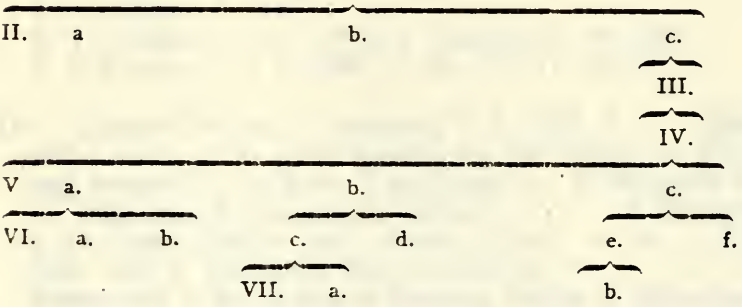
Wappen: in Blau auf grünem Boden drei goldene beblätterte Ähren; auf dem blau-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke die drei Ähren.

Evangelisch. Zu Hamburg, auf Klützkow bei Schivelbein i. Pom., und Mandal in Schweden.

† Hans Binder wanderte als ältester bekannter Vorfahr dieses Geschlechts um 1650 aus Meseritz nach Bergedorf ein, das damals in gemeinsamem Besitze von Hamburg und Lübeck war. Seine beiden ältesten Söhne † Michael und Jürgen Binder sind um 1700 aus Bergedorf ausgewandert, wohin, ist nicht bekannt. Sein Sohn † Gerhard Binder hatte u. a. einen Sohn † Gerhard Binder, † 1768, der Bürgermeister von Bergedorf wurde. Dessen ältester Sohn † Dr. Nicolaus Binder, † 1799, wurde Senator zu Lübeck. Dessen Nachkommen lebten u. a. zu Lübeck, Hamburg und

in Holstein. Der 8. Sohn des Senators Dr. Nicolaus Binder aus Lübeck, Dr. Nicolaus Binder, † 1865, wurde Bürgermeister zu Hamburg.

Uebersicht:



I. † Hans Binder, * Meseritz in Posen[1]) um 1615, † Bergedorf bei Hamburg 2. 6. 1667, 27. 5. 1651 Bürger ebd., er gründete 1655 mit 5 anderen zu Bergedorf das Amt[2]) der Tuch- und Friesenmacher und war bis 1667 Aeltermann des Amtes, trieb auch Handel mit Wolle; verm. . . . mit † Anna Maria . . ., * . . ., † Bergedorf 25. 11. 1683.

Kinder, zu Bergedorf bei Hamburg geboren:

1. † Hans, * 13. 3. 1654, † . . .
2. † Anna Maria, * 18. 2. 1655, † . . .; verm. Bergedorf 18. 2. 1677 mit † Lorentz Hassedam.

---

[1]) dort findet sich der Name auch noch später. Ein Binder war 1774 Schulze zu Smogulec, Kreis Wongrowitz. † Benjamin Gottlieb Binder war 1796 Pfarrer zu Hochkirch bei Trebnitz; dessen Tochter Beate Gottliebe Binder war mit † Samuel Gottfried Hetzold, verehelicht; vgl. ferner Bd. 16, S. 270.

[2]) die Amtslade von 1655 ist erhalten und trägt die Inschrift: „Den Tuchmacher-Handwerk zu ehren und den Ampts zum nutzlichen Zierrat. Hans Binder hat dises Lade verehrt Handwerksmeister Anno 1655".

3. † Margarethe, * . . ., † . . .: verm. Bergedorf 14. 9. 1673 mit † Christian Meyriot.
4. † Michael, * 12. 1. 1657, † . . ., wanderte 1678 aus; verm. Hamburg 8. 7. 1677 mit † Anna von Voldahn, * . . ., † . . ., Tochter des † Albert von Voldahn, Kaufmann zu Hamburg; ? Kinder.
5. † Jürgen, s. IIa.
6. † Johann, s. IIb.
7. † Gerhard, s. IIc.
8. † Dortey, * 10. 2. 1666, † Bergedorf 2. 6. 1666.
9. † Martha, * 1. 9. 1667, † ebd. 27. 11. 1667.

IIa. † Jürgen Binder, * Bergedorf 1. 4. 1659, † . . ., Tuchmacher und 1693—1697 Aeltermann des Amts zu Bergedorf, wanderte 1697 aus; 2 mal verm. — a) Bergedorf 23. 11. 1684 mit † Margarethe Struß, * . . ., † Bergedorf 5. 12. 1695, Tochter des † Sievert Struß. — b) . . 6. 6. 1697 mit † Catharina Marie Viccius, * . . ., † . . ., Tochter des † Franz August Viccius, Pastor zu Artlenburg.

Kinder, erster Ehe, zu Bergedorf geboren:

1. † Anna Maria, * 30. 6. 1686, † ebd. 4. 11. 1686.
2. † Catharina Margot, * 15. 12. 1687, † ebd. 12. 11. 1691.
3. † Hans, * 7. 5. 1691, † ebd. 26. 4. 1694.

IIb. † Johann Binder, * Bergedorf 28. 7. 1661, † ebd. 13. 7. 1699, Tuchmacher und Wollhändler ebd.; verm. ebd. 22. 1. 1688 mit † Hedwig Ehlers, * . . ., † . . .

Kinder, zu Bergedorf geboren:

1. † Anna Marie, * 30. 12. 1688, † ebd. 21. 2. 1690.
2. † Catharina Maria, * 10. 2. 1691, † ebd. 1. 3. 1691.
3. † Catharina Hedwig, * 24. 2. 1692, † ebd. 16. 10. 1692.
4. † Hans, * 26. 10. 1693, † ebd. vor 1699.
5. † Johann Peter, * 1. 11. 1696, † ebd. 6. 9. 1696.
6. † Gerhard, * 9. 11. 1699 † ebd. 28. 3. 1715.

IIc. † Gerhard Binder, * Bergedorf 29. 12. 1663, † ebd. 13. 6. 1728, Tuchmacher und 1703—1708 Aeltermann des Amtes zu Bergedorf; 2 mal verm. — a) ebd. 29. 6. 1690 mit † Hedwig Timme, * ebd. 11. 10. 1670, † ebd. 1. 3. 1714, Tochter des † Hans Timme. — b) ebd. 26. 5. 1715 mit † Anna Bargstede, * Bergedorf 12. 4. 1681, † ebd. 19. 9. 1728, Witwe des † Hans Gaetcken.

Kinder, zu Bergedorf geboren:

1. † Hans, * 20. 8. 1691, † ebd. 27. 9. 1691.
2. † Johann, * 31. 7. 1693, † ebd. 10. 9. 1693.
3. † Anna Maria, * 4. 4. 1695, † . . .; verm. Bergedorf 4. 10. 1716 mit † Johann Christopher Hacke, Rektor ebd.
4. † Hans, * 14. 4. 1698, † ebd. 5. 3. 1702.
5. † Ahlst, * 19. 7. 1701, † ebd. 27. 11. 1701.
6. † Hedwig, * 28. 2. 1703, † ebd. 11. 7. 1706.
7. † Gerhard, s. III.

III. † Gerhard Binder, * Bergedorf 22. 3. 1706, † ebd. 25. 9. 1768, Bürgermeister zu Bergedorf, Tuchfabrikant und Wollhändler ebd.; 3 mal verm. — a) ebd. 24. 8. 1732 mit † Elisabeth Margarethe Soltau, * ebd. 9. 3. 1713, † ebd. 2. 2. 1740, Tochter des † Dietrich Soltau, Bürgermeister zu Bergedorf. — b) . . 26. 11. 1741 mit † Anna Marie Corthum, * . . ., † Bergedorf 31. 8. 1742, Tochter des † Justus Corthum, Pastor zu Altengamme bei Hamburg. — c) Bergedorf 4. 5. 1749 mit † Anna Isabe Gräpel, * ebd. 31. 8. 1712, † ebd. 17. 10. 1793, Witwe des † Johann Gerhard Corthum, Bürgermeister.

Kinder, zu Bergedorf bei Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. † Gerhard Dietrich, * 28. 5. 1733, † ebd. 3. 3. 1737.
2. † Elisabeth Hedwig, * 13. 10. 1735, † Lübeck 26. 10. 1759; verm. . . 27. 9. 1758 mit † Hinrich von der Hude, Prediger an St. Marien zu Lübeck.
3. † Nicolaus, s. IV.

Dr. jur. Nicolaus Binder,
* 1738, † 1799,
Senator der freien Reichsstadt Lübeck.

dritter Ehe:

4. † Anna Isabe, * 11. 4. 1751, † Bergedorf . . . 1817; 3 mal verm. — a) Bergedorf 11. 11. 1770 mit † Heinrich Petzold, Kaufmann ebd. — b) . . 4. 5. 1782 mit † David Hinrich Stoltenberg, Dr. med., Physikus. — c) . . . 1802 mit † Peter Hinrich Carstens, * Lübeck 28. 8. 1739, † Bergedorf 1. 3. 1814, Amtsschreiber zu Bergedorf, Sohn des † Meno Nicolaus Carstens, Dom-Prediger zu Lübeck.
5. † Gerhard, * 29. 8. 1754, † Bergedorf 31. 7. 1755.
6. † Anna Maria, * 25. 6. 1756, † Lübeck 16. 11. 1790; verm. . . 16. 5. 1773 mit † Johann Caspar Lindenberg, * Lübeck 9. 7. 1740, † ebd. 28. 4. 1824, Dr. jur., Bürgermeister von Lübeck.

IV. † Nicolaus Binder, * Bergedorf 28. 8. 1738, † Lübeck 16. 11. 1799, Dr. jur., Senator der freien Reichsstadt Lübeck, besuchte das Gymnasium ebd., seit 1758 das Gymnasium Academicum zu Hamburg, 1761 Student zu Jena und Göttingen, 1765 Licentiat der Rechte, Advokat zu Lübeck, 1795 zum Ratsherrn erwählt[3]; verm. . . 16. 5. 1771 mit † Catharina Agneta Wöhrmann, * Lübeck 12. 6. 1751, † Neuhof in Mecklenburg 29. 11. 1823, Tochter des † Hinrich Wöhrmann, * . . ., † . . 8. 10. 1785, Kaufmann zu Lübeck; verm. . . . 1734 mit † Engel Tesdorpf[4], * . . 11. 12. 1715, † . . 8. 6. 1789).

---

[3]) er schrieb: — a) aliarum disciplinarum nullum omnino in vita esse usum sine studiis scholasticis, Lübeck 1755. — b) disputatio causas celebrandorum natalitiorum paucis exponens, Lübeck 1755. — c) Denkmal der Liebe und Verehrung, seinem teuersten Lehrer und unvergeßlichen Gönner † Lucas Heinrich Helmer, † 3. 11. 1760, Professor der Moral am Hamburger Gymnasium. — d) diss. inaug. iuris germanici de statu rusticorum servili ejusque probatione, Gießen 1765. Sein Leben beschrieb: H. C. Müntzenberger, „Leben und Charakter des Herrn Dr. Nicolaus Binder, Ratsherrn zu Lübeck", ebd. 1800.

[4]) deren Eltern A, B; verm. . . . 1711:

A. † Peter Hinrich Tesdorpf, * . . 17. 11. 1681, † . . 9. 5. 1721, Kaufmann zu Lübeck; dessen Eltern a, b; verm . . 1678:

Kinder, zu Lübeck geboren:

1. † Nicolaus Heinrich, * 23. 11. 1772, † Hamburg 16. 8. 1847, Kaufmann zu London, dann zu Hamburg.
2. † Johann Christian, * 6. 1. 1774, † Gothendorf bei Eutin 10. 12. 1845.
3. † Anna Engel Charlotte, * 4. 5. 1775, † Lübeck 24. 7. 1809: verm. . . 15. 2. 1798 mit † Justus Albert Hamer, * . . ., † Ulleåborg in Norwegen 7. 7. 1827, Kaufmann ebd.
4. † Gerhard, s. Va, Grabow-Gothendorfer Zweig.
5. † Georg, s. Vb, Wulfersdorfer Zweig.
6. † Jacob Wilhelm, * 25. 7. 1780, † Lübeck 7. 6. 1793.
7. † Sohn, * 20. 12. 1777, † ebd. 21. 12. 1777.
8. † Friedrich, * 22. 12. 1781, † ebd. 28. 5. 1799.
9. † Carl, * 22. 11. 1783, † ebd. 7. 4. 1856.
10. † Nicolaus, s. Vc, Hamburger Zweig.
11. † Gabriel Christian, * 28. 9. 1786, † . . ., 1847 für verschollen erklärt.
12. † Elisabeth Margaretha, * 19. 8. 1788, † Lübeck 8. 4. 1856: verm. ebd. . . . 1819 mit † Georg Ernst Michael Wier, * Rostock . . 1774, † Lübeck 6. 3. 1836, Landwirt auf Lauerhof bei Lübeck.
13. † Catharina Magdalene Emilie, * 3. 3. 1790, † Schleswig 22. 5. 1845.
14. † Peter Hinrich, * 17. 6. 1791, † Wulfersdorf 3. 7. 1873.

a. Grabow-Gothendorfer Zweig.

Va. † Gerhard Binder, * Lübeck 1. 8. 1776, † Gothendorf bei Eutin 5. 10. 1863, Landwirt ebd.; verm. . . 20. 6. 1816

A { a. † Peter Hinrich Tesdorpf, * Schwartau 21. 11. 1648, † Lübeck 27. 12. 1723, 1715 Bürgermeister ebd., Weinhändler.
b. † Wenna Dorothea Wolfersdorff, * . . 19. 12. 1658, † . . . 1685.

B. † Catharina Hübens, * . . 11. 4. 1694, † . . 25. 1. 1771: deren Eltern c, d:

{ c. † Jacob Hübens, Ratsherr zu Lübeck.
d. † . . .

mit † Margaretha Gluer, * Wittenburg i. Mecklbg. 24. 11. . . ., † Gothendorf 10. 11. 1876, Tochter des † . . . Gluer, Pastor zu Wittenburg.

Kinder:

1. † Nicolaus Philipp Gerhard, s. VIa.
2. † Agneta Emilie, * Grabow i. M. 10. 9. 1818, † Berlin 2. 12. 1842; verm. . . 17. 6. 1840 mit † Ludwig Borpahl, * Berlin 25. 3. 1816, † ebd. 24. 5. 1887, Rektor ebd.; vgl. 4.
3. † Christian Matthias, * Ruhleben bei Ploen 27. 3. 1820, † Lübeck 28. 5. 1896, Dr. med. ebd.
4. Johanna Margaretha Elisabeth, * Ruhleben 12. 5. 1822; verm. . . 24. 6. 1843 mit ihrem Schwager † Ludwig Borpahl, * Berlin 25. 3. 1816, † ebd. 24. 5. 1887, Rektor ebd.
5. † Marie Luise Henriette, * Gothendorf 13. 9. 1824, † Neustadt in Holstein 31. 1. 1875; verm. . . 3. 11. 1841 mit † Heinrich Blunck.
6. Georg Ernst Wilhelm, s. VIb.

VIa. † Nicolaus Philipp Gerhard Binder, * Grabow i. M. 12. 4. 1817, † Hamburg 27. 6. 1862, Kapitän; verm. . . . mit † Johanna Dorothea Luise Tegtmeyer, * Hornsmühlen 18. 10. 1818, † Hamburg 6. 4. 1891.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Hermann Friedrich Leopold, * 4. 4. 1847, † Montevideo 11. 2. 1872.
2. † Johanne Luise Caroline, * 25. 7. 1848, † Grevismühlen 21. 1. 1872.
3. † Gerhard Nicolaus Bernhard, * 23. 3. 1855, † Stockholm 25. 5. 1894.

VIb. Georg Ernst Wilhelm Binder, * Gothendorf bei Eutin 2. 1. 1827, Kaufmann zu Mandal; 2 mal verm. — a) . . 27. 10. 1850 mit † Petra Johanne Christine Groth,

* Christiansand S. 6. 1830, † ebd. 14. 3. 1868. — b) ebd. 30. 10. 1869 mit Olivia Salmine Vimudsen, * ebd. 17. 4. 1851.

Kinder, 4—9 zu Aleven in Norwegen geboren:

1. † Gerhard William Max, * Christiansand 15. 11. 1863, † ebd. 14. 2. 1867.
2. Marie Henriette, * ebd. 14. 3. 1871; verm. . . 19. 11. 1894, mit Axel Pettersen, * . . 25. 1. 1868.
3. Christian Mathias, * Farsund 4. 3. 1874.
4. Johanna Margaretha Elisabeth, * 23. 11. 1875; verm. . . . mit Hans Johann Olsen, * . . 15. 6. 1874.
5. Minchen Olivia, * 1. 12. 1879.
6. † Gerhard William Max, * 13. 1. 1884, † Aleven 20. 11. 1885.
7. Fanny, * 24. 10. 1887.
8. Margaretha Petra Elisabeth, * 30. 3. 1889.
9. Willy Heinrich Julius, * 7. 7. 1890.

b. Wulfersdorfer Zweig.

Vb. † Georg Binder, * Lübeck 15. 2. 1779, † Wulfersdorf bei . . . 17. 1. 1859, Gutsbesitzer ebd.; verm. . . 31. 5. 1810 mit † Friederike Reincke, * Görlsdorf bei Berlin 1. 5. 1791, † Wulfersdorf 31. 7. 1852, Tochter des † . . . Reincke, Oberamtmann zu Görlsdorf.

Kinder, zu Wulfersdorf bei . . . geboren:

1. † Charlotte, * 11. 2. 1811, † Berlin 12. 1. 1878; verm. . . 23. 2. 1840 mit † Johann Heinrich Preetz, * Berlin 28. 1. 1804, † ebd. 24. 2. 1876.
2. † Carl August, s. VIc.
3. † Friedrich Wilhelm, s. VId.
4. † Emilie Friederike Wilhelmine, * 11. 3. 1816, † Charlottenburg 27. 6. 1872; verm. . . 26. 5. 1844 mit † Carl Kunert, * . . 30. 8. 1817, † . . ., Gutsbesitzer auf Wulfersdorf.

5. † Gustav Adolf Ferdinand, * 2. 7. 1817, † Schwerin 17. 10. 1882, Landwirt.
6. † Georg Gustav, * 1. 9. 1818, † Wulfersdorf 16. 8. 1847, Landwirt.

VIc. † Carl August Binder, * Wulfersdorf 13. 10. 1813, † Weichensdorf bei Beeskow in Brandenburg 13. 11. 1885, Vorwerks-Besitzer ebd., 1864—1866 Mitglied des preuß. Hauses der Abgeordneten; verm. . . 6. 6. 1845 mit † Luise Lehmann, * Bergen a. d. Oder 20. 4. 1823, † Fürstenwalde 25. 3. 1896, Tochter des † M . . Lehmann, Gutsbesitzer auf Weichensdorf und Neudnitz.

Kinder:

1. Carl Robert, * Kummerow bei Beeskow 14. 8. 1846, Landwirt.
2. Max Emil, ↓ VIIa.
3. Caroline Luise Marie, * Weichensdorf 26. 1. 1853.
4. Charlotte Luise Clara, * ebd. 21. 7. 1860; verm. . . 28. 8. 1882 mit † Max Geelhaar, * Berlin 26. 3. 1850, † Eberswalde 18. 4. 1892.

VId. † Friedrich Wilhelm Binder, * Wulfersdorf bei . . . 9. 7. 1814, † Beeskow 19. 1. 1894; verm. . . 12. 12. 1844 mit † Agnes Roedelius, * Zaue bei Beeskow 29. 3. 1822, † Beeskow 29. 4. 1892, Tochter des † . . . Roedelius, Pastor zu Zaue.

Kinder, zu Beeskow geboren:

1. Bertha, * 25. 12. 1845; verm. ebd. 4. 10. 1890 mit Richard Erdmann Stockmann, Kaufmann ebd.
2. Emma, * 2. 3. 1848.

VIIa. Max Emil Binder, * Weichensdorf bei Beeskow 15. 10. 1847, Gutsbesitzer auf Klützkow bei Schivelbein i. Pom., 1. 10. 1867—1868 Einjährig-Freiwilliger im Brandenburg. Husaren Rgt. (Zietensche Husaren) Nr. 3 zu Rathenow, 1871

Second-Leutnant d. Ref. des Magdebg. Huf. Rgts. Nr. 10; verm. . . 9. 1. 1884 mit Marie Kleinodt, * Prenzlau 4. 10. 1863.

Kinder:

1. Margot Luise, * Brandenburg 24. 1. 1885.
2. Elsa Minna, * Bußberg 29. 11. 1886.
3. Albrecht, * ebd. 1. 12. 1892, 1910 zu Hamburg.

c. Hamburger Zweig.

Vc. † Nicolaus Binder, * Lübeck 11. 5. 1785, † Hamburg 23. 11. 1865, Dr. jur., Bürgermeister der freien und Hansestadt Hamburg, 1803 Student zu Tübingen, 1805 zu Göttingen, später zu Heidelberg, 1808 Licentiat der Rechte zu Tübingen, 1808 Notar zu Lübeck, dann Prokurator und 1809 Archivar zu Lübeck, 1811 nach Auflösung des Lübecker Senats durch die Franzosen nach Hamburg als avocat im Cour imperial ebd., 5. 12. 1811 juge suppléant am Tribunal ebd., 28. 7. 1815 Hamburger Bürger, Advokat ebd., 2. 4. 1823 Senator, als solcher lange Jahre Polizeiherr von Hamburg, 31. 1. 1855 Bürgermeister[5]); verm. . . . 1. 2. 1821 mit † Margarethe Henriette Franziska Schmidt, * Magdeburg 20. 7. 1802, † Hamburg 10. 10. 1854.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Agneta Dorothea Auguste, * 23. 12. 1822, † . . . 18. 1. 1910: verm. Hamburg 9. 11. 1844 mit † Ferdinand Ernst Ritter v.[6]) Kobell, * München 12. 1. 1798, † ebd. 17. 9. 1852, Kgl. Bayer. Ober-Postassessor.

---

[5]) er schrieb u. a. — a) diss. inaug. de praescriptione quinquennii circa res minorum sine decreto alienatas. Tübingen 1808. — b) Erörterung der Frage: war der Staat zur Concurrenz bei der englischen Waarenangelegenheit zu Lübeck verpflichtet oder nicht?, Lübeck 1808. — c) Grundlinien einer neuen Theorie der ehelichen Gütergemeinschaft nach lübischem Recht, 1811. — d) Über unsere Prätura, Miscellen 1832.

[6]) bayr. Ritterstand 1. 10. 1818, erbl. Adel 3. 10. 1833; vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1910, S. 387.

Margarethe Henriette Franziska Binder,
geb. Schmidt, * 1802, † 1854.

Dr. jur. Nicolaus Binder,
* 1785, † 1865,
Bürgermeister der freien und Hansestadt Hamburg.

2. † Johann Ludwig Hermann, s. VIe.
3. † Philipp Ludwig Otto, s. VIf.
4. Christiane Wilhelmine, * 13. 11. 1829; verm. . . 31. 3. 1853 mit † Johannes Ebeling, * Helgoland 4. 12. 1819, † Hamburg 11. 6. 1900, Kaufmann ebd.
5. Auguste Pauline Wilhelmine, * 28. 11. 1831, lebt zu Berlin; verm. Hamburg 21. 3. 1857 mit † Johann Wilhelm Franz Philipp v. Holtzendorff[7]) * Vietmannsdorf bei Templin i. d. Uckermark 14. 10. 1829, † München 4. 2. 1889, Dr. jur., ord. Professor der Rechte und Staatswissenschaften an d. Univ. München, Sohn des † Franz v. Holtzendorff, * . . . 8. 2. 1804, † Berlin 31. 3. 1871, Herr auf Vietmannsdorf, Petersdorf und Gollin, Kreis Templin, u. s. Gem. † Charlotte Häseke, * . . 5. 9. 1797, † Groß-Kochberg 2. 12. 1870.
6. † Johanne Marie Leontine, * 15. 11. 1833, † Brüssel 20. 7. 1884.
7. † Luise Gustave Laurentia, * 7. 3. 1834, † Brüssel 20. 11. 1884; verm. . . . mit † Carl Heinrich Abegg, * Danzig 18. 11. 1823, † Montreux 19. 3. 1903, Kaufmann zu Hamburg.
8. Johanna Henriette Franziska, * 10. 9. 1835; verm. Hamburg 27. 8. 1853 mit † Ernst Dietrich Cordes, * ebd. 5. 2. 1826, † Neu-York 11. 6. 1889, Kaufmann in Firma „E. D. Cordes u. Co." ebd.

VIe. † Johann Ludwig Hermann Binder, * Hamburg 19. 12. 1824, † ebd. 24. 9. 1896, Kaufmann ebd. in Firma „Hermann Binder"; verm. ebd. 24. 1. 1855 mit † Alwine Hinsch, * Hamburg 1. 9. 1834, † ebd. 11. 1. 1902, Tochter des † Joachim David Hinsch, Generalkonsul, u. s. Gem. † Marianne Rentzel[8]).

---

[7]) vgl. Gotha. Taschenb. d. uradl. Häuser. 1910, S. 354.

[8]) Tochter des † Eduard Rentzel, * . . 16. 11. 1772, † . . 16. 6. 1832, Dr. jur., 23. 5. 1821 Senator zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Marianne Therese, * 3. 8. 1861.
2. Hermann, * 31. 8. 1863, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Hamburg.
3. David Heinrich Rudolf, * 16. 8. 1864, Kaufmann zu Neu-York in Firma „A. Behrens u. Co."
4. Franz David Oscar, * 16. 7. 1866, Kaufmann zu Hamburg, in Firma „Hermann Binder".
5. Gideon Heinrich Gustav, * 25. 2. 1868, Kaufmann zu Hamburg, Inhaber der Seifenfabrik „F. Alexander Kähler"; verm. Hamburg 10. 12. 1909 mit Anna Charlotte Elsa Sprocssel, * Wandsbeck 28. 4. 1881.
6. Adolf Heinrich David, s. VIIb.
7. Nicolaus August, * 2. 7. 1874, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Hamburg „Dres. Ahrens, Lappenberg u. Binder", studierte 1893—1896 die Rechte zu Tübingen (Tübinger Schwabe) und Berlin.

VIf. † Philipp Ludwig Otto Binder, * Hamburg 18. 3. 1828, † ebd. 14. 5. 1876, Kaufmann zu Hamburg; verm. ebd. . . . mit † Emilie Brummer, * ebd. 14. 10. 1835, † ebd. 20. 10. 1864.

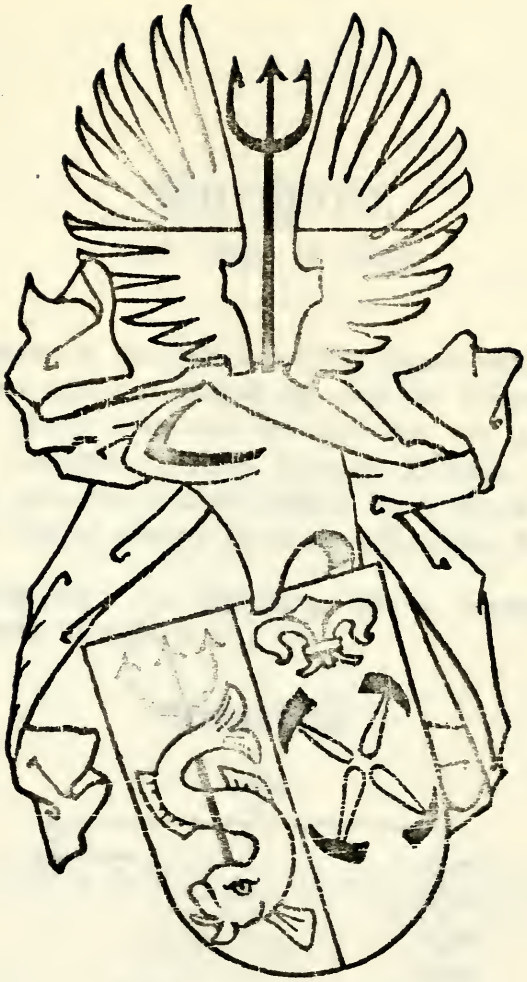
Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Eduard, * . . .
2. Otto, * . . .
3. Marie, * . . .; verm. . . . mit Ferdinand Best.
4. Sophie, * . . .

VIIb. Adolf Heinrich David Binder, * Hamburg 6. 1. 1872, Kaufmann zu Hamburg, Mitinhaber der Rhederei August Bolten, Wm. Millers Nachf.; verm. ebd. . . 1901 mit Maria Luise Dunder, * ebd. 23. 8. 1879.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Arthur Franz, * 16. 4. 1902.
2. Hans Nicolaus, * 24. 11. 1903.
3. † Anne Marie, * 22. 5. 1905, † ebd. 21. 5. 1909.



Burchard

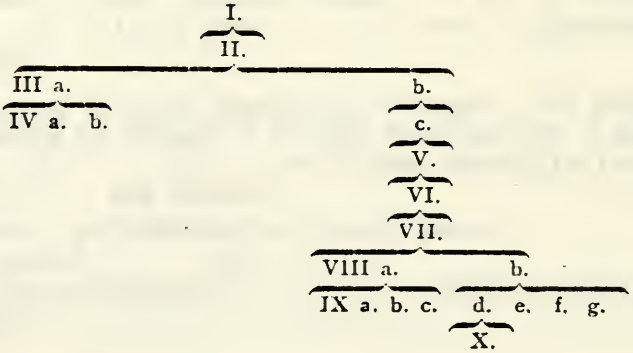
Burchard,

aus Spork in Lippe.

Wappen: in von Grün vor Silber gespaltenem Schilde vorn ein um einen schwarzen Dreizack sich windender silberner Delphin mit rotem Maule, hinten eine rote Lilie über vier goldgestielten zu einem Schrägkreuz gestellten schwarzen Hämmern; auf dem Helme mit grün-silberner Decke zwischen einem offenen von Grün und Silber übereck geteiltem Fluge der aufgerichtete Dreizack.

Evangelisch. Zu Hamburg, Posen, Davos in der Schweiz und New-York.

Uebersicht:



I. † Friedrich Burchard, * . . . um 1570, † . . ., Bauer zu Sport bei Detmold im Lippischen; verm. . . . mit † Maria Hesse (Heß), * . . ., † Detmold 14. 6. 1636.

Kinder, zu Sport im Lippischen geboren:

1. † Anna, * . . . 1598, † . . .; verm. . . . 1620 mit † Heinrich Stephan Schmidt, aus Langenholzhausen.
2. † Johann Simon, s. II.

II. † Johann Simon Burchard, * Sport in Lippe . . 1610, † . . .; verm. . . . mit † Anneken . . ., * . . ., † Sport 24. 4. 1676.

Kinder, zu Sport geboren:

1. † Friedrich, s. III a, Älterer Ast.
2. † Johannes, s. III b, Jüngerer Ast.

A. Älterer Ast.

III a. † Friedrich Burchard, * Sport . . 1649, † ebd. 25. 7. 1693, „Cellischer Reuter", dann Registrator in Lippischen Diensten; verm. . . . mit † . . .

Kinder, zu Detmold geboren:

1. † Johann Diedrich, s. IV a.
2. † Johann Conr. * 25. 10. 1682, † . . . jung.
3. † Bernd Heinrich, s. IV b.
4. † Anna Maria Elisaben (Elisabeth), * 24. 10. 1688, † . . 25. 8. 1725; verm. . . . 1715 mit † Christopher Grau.

IV a. † Johann Diedrich Burchard, * Detmold . . 12. 1680, † Falkenkrug bei Detmold 4. 4. 1752, Bierbrauer ebd.; 2 mal verm. — a) . . . — b) . . . mit † Anna Maria Stedfeld, * . . ., † . . ., aus Hiddesen.

Kinder, zu Falkenkrug bei Detmold geboren:

1. † Friedrich, * . . . 1708, † . . .
2. † Dorothea Elisabeth, * . . 7. 1710, † Falkenkrug 20. 11. 1714.

IV b. † Bernd Heinrich Burchard, * Detmold . . . 1685, † Hiddesen 2. 8. 1736; verm. . . . 1713 mit † Amalie Herzog, * . . 8. 1692, † . . 25. 10. 1741, aus Spork.

Kinder, 1—5 zu Spork in Lippe geboren:

1. † Catharina Maria, * 8. 2. 1719, † . . .; verm. . . 10. 2. 1750 mit † Johann Heinrich Philipp Plaß, aus Hiddesen.
2. † Johann Simon, * 4. 2. 1722, † Spork 6. 7. 1725.
3. † Anna Catharina Elisabeth, get. 12. 5. 1726, † . . . jung.
4. † Amelia Elisabeth, * . . . 1728, † . . ., 5. 6. 1743 eingesegnet.
5. † Anna Catharina Margaretha Elisabeth, * 24. 4. 1729, † . . .; verm. . . 22. 8. 1756 mit † Johann Heinrich Solle.
6. † Anna Sophia Elisabeth, * 11. 4. 1733, † Spork 29. 10. 1741.

B. Jüngerer Ast.

III b. † Johannes Burchard, * Spork . . . 1651, † . . ., Meister; verm . . . 1681 mit † Maria Clara Baumhauer, * . . ., † . . .

Kinder, zu Detmold geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 2. 12. 1681, † . . . jung.
2. † Ernst Christian, s. IV c, Zwilling mit:
3. † Johann Friedrich, * . . 1682, † . . . jung.
4. † Revelin, * 29. 7. 1683, † . . .
5. † Friedrich Stephan, * 13. 5. 1686, † . . .

IV c. † Ernst Christian Burchard, * Detmold . . . 1682, † ebd. 12. 12. 1737, Waisenvater ebd.; verm. . . . mit † Sophia . . ., * . . . 1682, † Detmold 19. 7. 1754.

Kinder, zu Detmold geboren:

1. † Albrecht Christian, s. V.
2. † Johannetta Wilhelmina, * 26. 7. 1721, † . . .
3. † August Christoph Hans, * 29. 8. 1723, † . . .
4. † Maria Elisabeth, get. 14. 12. 1727, † . . .

V. † Albrecht Christian Burchard, * Detmold . . 2. 1706, † ebd. 10. 12. 1763, Waisenvater ebd.; 2 mal verm. — a) . . . 11. 1735 mit † Clara Catharina Dreyemann, * . . . 1709, † . . 8. 1. 1746, aus Hiddesen. — b) . . 22. 6. 1746 mit † Anna Catharina Mischer, * . . . 1711, † . . ., aus dem Eichholze.

Kinder, zu Detmold geboren,

erster Ehe:

1. † Wilhelmina Louise Augusta, * 14. 7. 1737, † . . .; unverm.
2. † Henriette Friederique Charlotte, * 9. 8. 1739, † . . .
3. † Johann Leopold Sigismund, s. VI.
4. † Theodorus Aemilius, * 31. 12. 1744, † Detmold 11. 3. 1745.

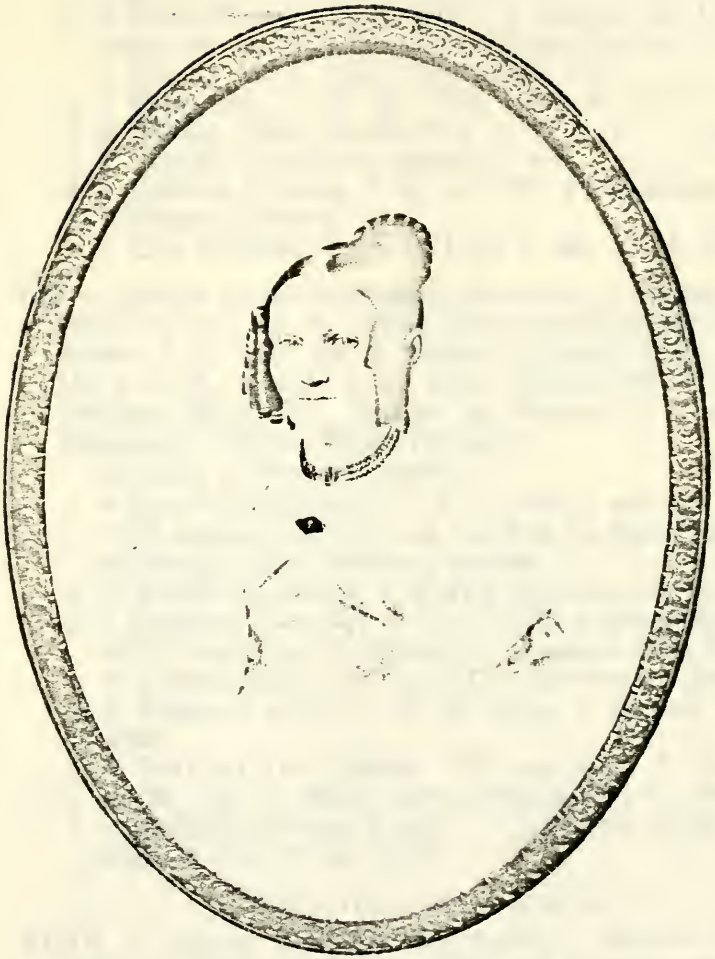
zweiter Ehe:

5. † Catharina Cunigunde Maria, * 30. 7. 1747, † ebd. 30. 5. 1749.
6. † Johann Friedrich, * 15. 10. 1752, † Bremen 2. 10. 1812; verm. ebd. 17. 6. 1781 mit † Sara Catharina Boucquet, * Bremen 28. 12. 1745, † ebd. 9. 10. 1812, Tochter des † Abraham Boucquet u. s. Gem. † Elisabeth Bohnenberg.

VI. † Johann Leopold Sigismund Burchard, * Detmold 25. 10. 1741, † Bremen 16. 10. 1816, seit 1760 ebd., Beamter des Bremer Rathauses; verm. . . 23. 5. 1770 mit † Catharina Elisabeth Fehr, * . . ., † Bremen 14. 7. 1805, Tochter des † Johann Martin Fehr.

Christian Burchard,
* 1780, † 1843,
Assecuranz-Makler zu Bremen.

Sigismund Burchard,
* 1741, † 1816,
Beamter des Rathauses zu Bremen.



Adelheid Elisabeth Burckard,
geb. Motz, * 1796, † 1847.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Isak, * 1. 8. 1772, † ebd. 22. 5. 1775.
2. † Metta Lucie, * 19. 9. 1775, † Bremen 27. 1. 1843; verm. ebd. 20. 6. 1799 mit † Dietrich Tegeler, * . . ., † Bremen 13. 5. 1845, Segelmacher ebd.
3. † Margaretha, * 24. 10. 1776, † ebd. 8. 3. 1777.
4. † Johann Albert Arnold, * 4. 9. 1778, † . . . jung.
5. † Johann Christian Conrad, s. VII.
6. † Friedrich Wilhelm, * 25. 12. 1781, † Bremen um 1830, Kaufmann; unverm.
7. † Otto Christian, * 13. 8. 1784, † ebd. 19. 6. 1786.

VII. † Johann Christian Conrad Burchard, * Bremen 17. 5. 1780, † ebd. 10. 6. 1843, Assekuranzmakler ebd.; verm. Bremen 7. 5. 1818 mit † Adelheid Elisabeth Motz, * ebd. 15. 8. 1796, † ebd. 1. 3. 1847, Tochter des † Heinrich Christian Motz, Dr, Senator zu Bremen, u. s. Gem. † Margaretha Tibetha Meinertzhagen.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Heinrich Christian, * 14. 2. 1819, † auf See 23. 10. 1871 während der Reise nach dem Kap der Guten Hoffnung, Gutsbesitzer, dann Rentner; unverm.
2. † Johann Leopold, s. VIIIa, Amerikanischer Zweig.
3. † Christian Conrad, * 7. 4. 1822, † Braunschweig . . 1896, Gutsbesitzer bei Gifhorn in Hannover, dann Rentner.
4. † Friedrich Wilhelm, s. VIIIb, Hamburger Zweig.
5. † Gustav Daniel, * 19. 5. 1825, † Bremen 10. 12. 1826.
6. † Margaretha Tibetha, * 24. 10. 1830, † Frankfurt a. M. 15. 4. 1853; verm. Bremen 14. 9. 1851 mit † Christoph Heinrich Brucker, * Frankfurt a. M. 15. 9. 1812, † ebd. 14. 12. 1874.

a. Amerikanischer Zweig.

VIIIa. † Johann Leopold Burchard, * Bremen 22. 12. 1819, † auf See während der Reise von Liverpool nach Neu-York 26. 10. 1857, Kaufmann zu Neu-York; verm. Staten

Island, Neu-Jersey, 25. 5. 1847 mit † Catharina Augusta Moore, * . . ., † Brooklyn 27. 12. 1898, Tochter des † Thomas William Charles Moore, Attaché der kgl. großbrit. Gesandtschaft zu Washington, u. s. Gem. † Emiline Lockman.

Kinder, zu Brooklyn geboren:

1. Charles Leopold, s. IX a.
2. † William Conrad, * 16. 11. 1851, † ebd. 28. 2. 1855.
3. † Frederick, * 16. 4. 1853, † ebd. 2. 6. 1853.
4. Louis Frederick, s. IX b.
5. Edmund Livingston, s. IX c.

IX a. Charles Leopold Burchard, * Brooklyn 22. 9. 1849, Kaufmann zu Neu-York; verm. . . 18. 11. 1874 mit Florence Lester, * . . 15. 12. 1854, Tochter des Joseph Huntington Lester, zu Brooklyn, u. s. Gem. Eliza Pratt.

Kinder, zu Brooklyn geboren:

1. Gerard Lester, * 2. 8. 1875.
2. Charles Huntington, * 31. 10. 1884.

IX b. Louis Frederick Burchard, * Brooklyn 29. 6. 1854, Advokat zu Neu-York; verm. . . 24. 12. 1885 mit Amelie Pope, * Neu-York 30. 9. 1858, Tochter des Henry Pope u. s. Gem. Carolina Bishop.

Kinder, zu Brooklyn geboren:

1. † Harrington Leslie, * 28. 4. 1887, † ebd. 17. 5. 1887.
2. Allan Erskine, * 23. 3. 1889.

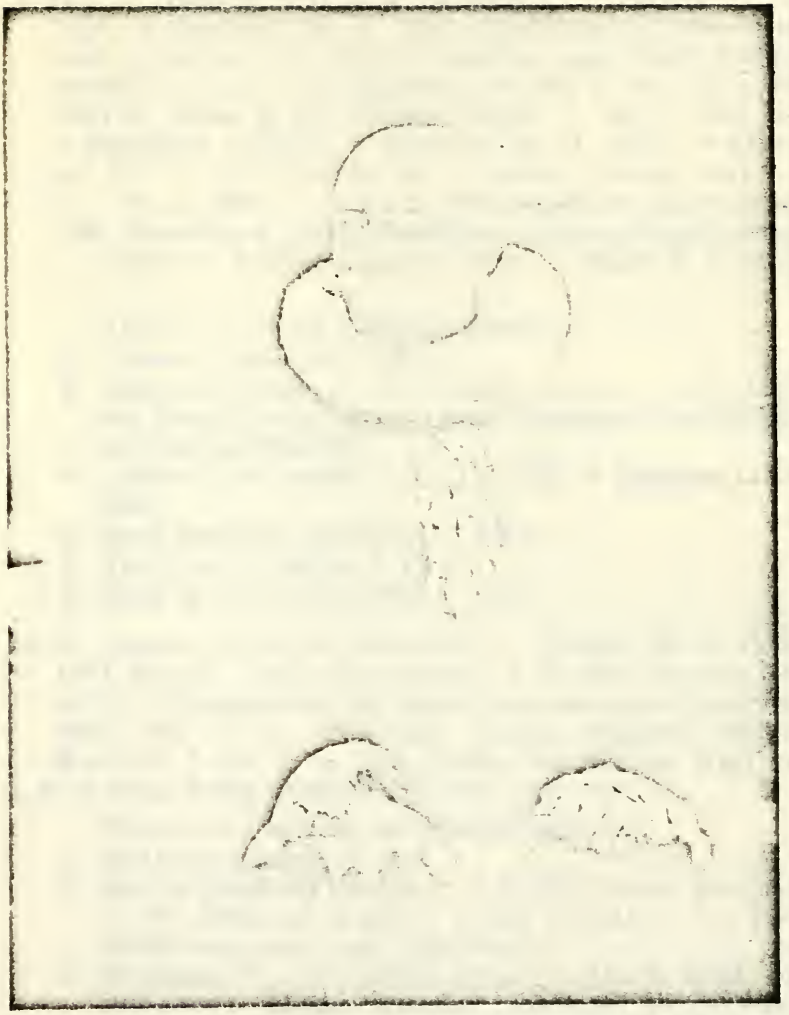
IX c. Edmund Livingston Burchard, * Brooklyn 24. 5. 1856, Kaufmann zu Neu-York; 2 mal verm. — a) . . 22. 10. 1884 mit Harriet Newell Bedell, * . . 17. 1. 1861, Tochter des Silas Coles Bedell, zu Hampstead, Long Island, u. s. Gem. Charlotte Mary Loper. — b) . . . mit . . ., * . . .

Kind, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .

Marianne Burchard,
geb. Goſsler, * 1830, † 1908.

Wilhelm Burchard, 1878,
* 1824, † 1892,
Kaufmann zu Hamburg.



Dr. jur. Heinrich Burchard.

* 1852,

Bürgermeister der freien und Hansestadt Hamburg.

b. Hamburger Zweig.

VIII b. † Friedrich Wilhelm Burchard, * Bremen 14. 1. 1824, † Hamburg 14. 4. 1892, Kaufmann zu New-York, dann zu Bremen, seit 1853 zu Hamburg, bzgl. anhalt. Konsul, zunächst in Firma Joh. Berenberg, Goßler u. Co., seit 1. 10. 1864 in Firma F. W. Burchard; verm. . . 26. 7. 1851 mit † Marianne Goßler, * Hamburg 10. 11. 1830, † Elberfeld 24. 11. 1908 (Tochter des † Johann Heinrich Goßler, * . . 29. 3. 1805, † . . 10. 9. 1879, Kaufmann zu Hamburg, 1847 Camerarius, 1853 Hawaiischer General-Konsul; verm. . . . 1829 mit † Mary Elizabeth Bray, * Boston 6. 7. 1810, † . . .)

Kinder, 2—6 zu Hamburg geboren:

1. Johann Heinrich, s. IX d.
2. Emmy Elisabeth, * 20. 7. 1853; verm. . . 9. 10. 1873 mit Daniel Julius Schniewind, Kaufmann und Seidenfabrikant zu Elberfeld.
3. † Marianne Louise, * 21. 11. 1855, † Hamburg 17. 9. 1858.
4. Adolf Engelbert Wilhelm, s. IX e.
5. Johannes Leopold, s. IX f.
6. Ulrich Herman Christoph, s. IX g.

IX d. Johann Heinrich Burchard, * Bremen 26. 7. 1852, 1874 Dr. jur., 1875 Rechtsanwalt, 2. 3. 1885 Senator und seit 1901 Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg; verm. ebd. 17. 5. 1877 mit Emily Henriette Willink Amsinck, * ebd. 2. 3. 1858, Tochter des Wilhelm Amsinck u. s. Gem. Emily Henriette Willink, vgl. oben S . . .

Kinder, 1—4, 6—9 zu Hamburg geboren:

1. Wilhelm Amsinck, s. X a.
2. Emily Marianne Laetitia, * 9. 9. 1879; verm. Hamburg 11. 10 1904 mit Eduard David Schlüter, Dr. jur., Rechtsanwalt ebd.; vgl. „Schlüter".
3. Marianne, * 1. 10. 1881; verm. . . 15. 8. 1903 mit Johannes Wilhelm Duncker, Kaufmann zu Hamburg.

1. 7. 42. 4. Johann Heinrich, * 23. 4. 1883, Dr. jur., Referendar zu Hamburg.
5. Susanne Elisabeth, * Lokstedt bei Hamburg 30. 5. 1885.
6. Christian Conrad, * 22. 4. 1888, Referendar zu Hamburg, studierte die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Vandale).
7. Roland, * 4. 1. 1891, Kaufmann.
8. Laetitia Maria, * 15. 1. 1894.
9. Hermann Theodor, * 31. 1. 1899.

IX e. Adolf Engelbert Wilhelm Burchard, * Hamburg 21. 11. 1855, Kaufmann in Firma von F. W. Burchard ebd.; verm. Hamburg 5. 4. 1883 mit Margaret Anna Elisabeth von Hoßtrup, * ebd. 27. 1. 1862, Tochter des Gerhard Ludwig von Hoßtrup u. s. Gem. Anna Winckler.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Ella Elisabeth, * 30. 4. 1884.
2. Margaret Marianne, * 2. 11. 1886.
3. Friedrich Wilhelm, * 28. 10. 1888.
4. † Frances Elisabeth, * 12. 10. 1889, † ebd. 1. 5. 1891.
5. Anna Elisabeth, * 26. 11. 1893.
6. Engelbert Wilhelm * 11. 11. 1895.

IX f. Johannes Leopold Burchard, * Hamburg 26. 12. 1857, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Hamburg, jetzt Professor der Rechte an der kgl. Akademie zu Posen; verm. Hamburg 21. 10. 1884 mit Henriette Auguste Helene Ritter, * . . 12. 4. 1866, Tochter des Gustav Ritter, Pastor an der St. Michaelis-Kirche zu Hamburg, u. s. Gem. Henriette Woermann.

Kinder, 2—5 zu Hamburg, 6—8 zu Charlottenburg geboren:

1. Johannes Leopold, * Bergedorf 2. 8. 1885, Dr. jur., kgl. preuß. Referendar.
2. Gustav Wilhelm, * 14. 2. 1887, Dr. jur., kgl. preuß. Referendar.
3. Helene Henriette Elisabeth, * 11. 1. 1889; verm. . . 21. 10. 1909 mit Karl Wilhelm Capeller, Leutnant im Grenadier-Rgt. Nr. 6 zu Posen, Sohn des Wilhelm

Capeller, Geheimer Justizrat, Oberlandesgerichtsrat zu Stettin, u. s. Gem. Bertha Walter.
4. Eduard Julius Hermann, * 17. 8. 1890.
5. Olga Maria, * 25. 11. 1892.
6. Ernst Albrecht, * 22. 12. 1895.
7. Walther Theodor, * 24. 5. 1897.
8. Marianne Veronika, * 4. 2. 1901.
9. Dietrich Andreas, * Posen 12. 12. 1908.

IXg. Ulrich Herman Christoph Burchard, * Hamburg 20. 6. 1861, Kaiserl. Deutscher Konsul zu Davos, vordem Teilhaber von F. W. Burchard zu Hamburg; verm. . . 4. 10. 1887 mit Olga Juliane Amsinck, * Othmarschen bei Hamburg 26. 7. 1865, Tochter des † Johannes Heinrich Amsinck, zu Hamburg, u. s. Gem. † Ida Wilhelmine Heeren; vgl. S. 41.

Kinder, 3—5 zu Davos-Platz in der Schweiz geboren:

1. Herman Friedrich Wilhelm } * Hamburg 2. 9. 1888,
2. Heinrich Friedrich Wilhelm } Zwillinge.
3. Christoph Friedrich Wilhelm, * 28. 10. 1895.
4. Olga Ulrika Marianne, * 11. 6. 1900.
5. Julius Friedrich Wilhelm, * 3. 6. 1904.

Xa. Wilhelm Amsinck Burchard, * Hamburg 4. 7. 1878, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Hamburg, Leutnant der Reserve des Kürassier-Regiments Königin (Pommerschen) Nr. 2, studierte 1897 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Vandale); verm. Klein-Flottbeck bei Hamburg 11. 8. 1903 mit Helene Vorwerk, * Hamburg 10. 3. 1880, Tochter des Adolf Vorwerk, u. s. Gem. Agnes Carlota Osthaus.

Kinder, 2—3 zu Hamburg geboren:

1. Johann Heinrich Adolf, * Klein-Flottbeck bei Hamburg 1. 8. 1904.
2. Wilhelm Amsinck, * 3. 3. 1906.
3. Gunther Ditmar, * 15. 11. 1907.

Crasemann,[1]

aus Treptow a. d. Tollense in Pommern.

Wappen: in Blau zwei aus den Schildrändern hervorgehende, verschlungene natürliche Hände (Treuhände) mit weißen Ärmeln; auf dem Helm mit silbern-blauem Wulst und gleicher Decke ein wachsender silberner Löwenkopf.

Evangelisch. Zu Hamburg.

Die Familie führt einen Namen, der in seinen verschiedenen Formen „Krase, Craz, Crazius, Crasceman, Crasemann" einerseits auf Wendischen Ursprung und örtliche Ableitung[2]) (Miklosich, O. N. Nr. 264; Meckl. Jahrbuch 46, 74), andererseits aber auch bald auf den

---

[1]) vgl. Dr. Paul Crasemann, Die Familie Crasemann in Hamburg. Als Manuscript gedruckt, Hamburg 1892. — Richard Adolf Crasemann, Die Familie C. A. Crasemann in 100 Jahren, 1797—1897. Hamburg, 30. Mai 1897.

[2]) Als die entsprechenden Ortsnamen finden sich „Crase" im Amte Stavenhagen, 1286 (Meckl. Urk.-Buch Nr. 1852), und der Krazer See „stagnum Crasitze",

Hl. Pancratius, bald auf den althochdeutschen Vornamen „Chrazo" (Manke, Anhl. Fam. Nam. 2, 13, 19; Andresen, Konk. d. G. N. 22) zurückgeführt wird.

Die Familie Crasemann stammt anscheinend aus Mecklenburg. Dort wird schon 2. 2. 1301 † Johannes Crasceman, ein Mönch im Kloster Doberan, als Zeuge bei einem Grundbesitztausch genannt.[3]) Ebenso wird 1511 ein Bauer † Drewes Krasemann zu Klein-Helle — in der Nähe des Krazer Sees — erwähnt, der „dat Stratenrecht na Anfall der Hoven" besaß.[4])

Der Name Krasemann findet sich auch jetzt noch in Mecklenburg vertreten, ohne daß sich ein Zusammenhang mit der hier behandelten, seit dem 18. Jahrhundert zu Hamburg ansässigen Familie Crasemann in ihrem Ursprung bis nach Treptow an der Tollense hat nachweisen lassen. Ebenso hat sich eine Verwandtschaft mit der gleichnamigen Malchiner Familie, die in einem handschriftlichen Nachtrage zu dem Trauergedicht auf Anna Regina Crasemann — vgl. unten II 6 — erwähnt findet, urkundlich bisher nicht nachweisen lassen. Die betreffenden Nachrichten sind daher in den „Anhang" verwiesen.

1325 fg. (Meckl. Urk.-Buch Nr. 4654, 5369—70), und gleichzeitig das ritt. Geschlecht „de Craz in villa Craz" 1321 (Meckl. Jahrb. 2, 80; 11, 218, 450; 37, 93), welches das Dorf Crazeburg begründete, sowie „domina Kratzes" in Wismar, 1328, und „Willekinus Craaz, notarius" 1349 (Meckl. Urk.-Buch Nr. 4922, S. 544; Nr. 7022). — Entnommen aus Dr. Theodor Pyl, Pommersche Genealogien Band 5, die Genealogien der Greifswalder Ratsmitglieder von 1382—1647. (Greifswald 1896.) Seite 405, 406.

[3]) Mecklenbg. Urkundenbuch, Teil 5 Nr. 2729.

[4]) Mecklenbg. Jahrbücher Bd. 10, S. 794.

Uebersicht:

I.
II.
III.
IV.
V.
VI.
VII.
VIII. a. b. c. d.
IX. a. b. c. d. e. f. g. h. i.
X. a. b.

I. † Joachim Crasemann, * . . ., † . . ., Bürger zu Treptow an der Tollense; verm. . . . mit † Susanna Eggerts, * . . ., † . . .

Sohn, zu Treptow a. d. Tollense geboren:

1. † Joachim, s. II.

II. † Joachim Crasemann, * . . . 1568, † Greifswald[5]) 6. 4. 1650, besuchte 1585—1589 das Gymnasium zu Stralsund, studierte von 1589 an Philosophie und Rechtswissenschaft zu

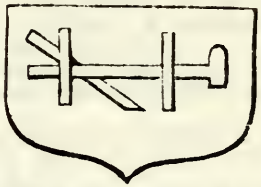
[5]) In dem südlichen Seitenschiff der Nikolaikirche zu Greifswald befindet sich sein Erbbegräbnis; der Stein trägt in einem Wappenschilde eine Hausmarke und darunter eine Inschrift:

Lapis et locus sepulchralis Joachimi Crasemanni et eius haeredum. anno 1622.

In demselben Seitenschiff findet sich ein früher der Familie Schwarz gehöriger Grabstein, auf dem neben dem Wappen der Familie Schwarz (ein

Greifswald, 1594 Cantor und 1598 Rektor der Schule zu Wolgast, 1602 zu Speier zum Kaiserlichen Notar ernannt, in die Liste des Reichskammergerichts eingetragen, studierte zu Heidelberg, Rechtsanwalt und Prokurator zu Wolgast, 1628—1650 Ratsherr zu Greifswald, Provisor des Georg-Hospitals, 1630—1634 Scholarch, Waisenrichter und Apothekenrevisor[6]); verm.[7]) Wolgast . . . 1611 mit † Elisabeth Dammasch (Damascus), * ebd. 17. 4. 1586, † Greifswald 5. 2. 1629, Tochter des † Matthias Dammasch (Damascus), * . . . 1547, † Wolgast 27. 9. 1620, Prokurator und Advokat ebd., u. s. Gem. † Elisabeth Schwarz[8]), * Greifswald 26. 6. 1558, † Wolgast 15. 11. 1628.

Mohrenkopf zwischen zwei Hirschgeweihstangen) die nachfolgende Hausmarke mit Inschrift eingemeißelt ist:



„Johann Crasemann u. s. Erben gehört dies Begräbniß zu. Anno 1688."

[6]) vgl. Dr. Theodor Pyl, a. a. O. (s. oben Anm. 2).

[7]) die Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde zu Stettin besitzt eine Druckschrift, betitelt Carmina in honorem domini Joachimi Crasemann judicii dicasterii Wolgastensis advocati nexu connubiali sibi devincientis virginem Elisabetham Damascen usw. Gryphiswaldi 1611, enthaltend 6 von Studienfreunden zur Hochzeit des Joachim Crasemann in lateinischer Sprache verfaßten Gedichten.

[8]) Tochter des Greifswalder Ratsherrn Joachim Schwarz (1559—1584), des Gründers einer Familienstiftung, zu deren Bezugsberechtigten nach Gesterdings „Beiträgen zur Geschichte der Stadt Greifswald" auch die Mitglieder der Familie Crasemann gehören.

Deren Eltern A, B:

A. † Joachim Schwarz, * . . ., † Greifswald . . 1584, 1548 Bürger ebd., 1559—1584 Ratsherr ebd., 1568 Gerichtsvogt, 1572 Kämmerer, Provisor am Heil. Geist-Hospital; dessen Eltern a, b:

a. † Joachim Schwarz, bewohnte seit 1515 ein Haus in der Steinbeckerstraße zu Greifswald, 1541 Beisitzer des Stadtgerichts, 1541—1545 Ratsherr ebd.; dessen Eltern aa, bb:

Kinder:

1. † Joachim, * . . ., † . . .
2. † Margarethe, * . . ., † . . .
3. † Matthias, * . . ., † . . .
4. † Elisabeth, * . . ., † . . .
5. † Susanna, * 20. 3. 1614, † Greifswald 15. 12. 1637.
6. † Anna Regina, * 25. 4. 1623, † ebd. 20. 3. 1648.
7. † Johann, s. III.

---

aa. † Johann (Henning) Schwarz, 1489 in der Steinbeckerstraße zu Greifswald.
bb. † Metteke Volmer.

b. † Tita Bolhagen; deren Eltern cc, dd:

cc. † Matthäus Bolhagen, † um 1528, (Wappen: gespalten, vorn ein menschliches Haupt, hinten ein Pflugschar; auf dem Helm ein Baum), verkauft 1493 das väterliche Haus in der Langenstraße zu Greifswald, 1510—1528 Ratsherr ebd.; dessen Eltern 5, 6:

5. † Hermann Bolhaghen, 1480 — 1487 institor in der Hunnen- und Langenstraße zu Greifswald.
6. † . . .

dd. † . . . Hannemann (Wappen: ein aufspringender Fuchs; auf dem Helm ein Baum zwischen 2 Füchsen); deren Eltern 7, 8:

7. † Bartholomäus Hannemann, 1490 in der Fleischerstraße zu Greifswald.
8. † . . .

B. † Elisabeth Bünsow; deren Eltern c, d:

c. † Caspar Bünsow, † um 1555, 1510 Ratsherr, 1525—1555 Bürgermeister zu Greifswald; dessen Eltern ee, ff:

ee. † Johann Bünsow, † 1495, 1485 Ratsherr, 1492—1495 Bürgermeister zu Greifswald; dessen Eltern 9, 10:

9. † Caspar Bünsow (Jasperus Bunsow), † 1478, 1437 Student zu Rostock, 1457—1478 Ratsherr zu Greifswald.
10. † Adelheid Levete.

ff. † Anna Quant; deren Eltern 11, 12:

11. † Peter Quant, † 1505, 1467—1505 Ratsherr zu Greifswald, 1487 Gerichtsvogt, 1504 Kämmerer und Provisor des Heil. Geist- und Georg Hospitals; dessen Vater: † Jakob Quant, 1420 zu Greifswald, 1442—1449 Ratsherr ebd.; dessen Vater: Johann Quant, 1407 zu Greifswald; verm. mit der Witwe des † Nikolaus Kerkdorp.
12. † Barbara Kannengeter, Tochter des † Walter Kannengeter, † Greifswald 2. 12. 1475, Vierter Bürgermeister ebd., 1451 Ratsherr (W.: Lilie zwischen

III. † Johann Crasemann[9]), * vor 1629, † . . zwischen 1686 und 1692, zog 1638 als Soldat in den 30jährigen Krieg, aus dem er erst nach dem Friedensschlusse zurückkehrte, 1652 Bürger und vor 1667 Stadtwäger zu Greifswald; verm. mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Greifswald geboren:

1. † Elisabeth, * 28. 3. 1654, † . . .
2. † Joachim, s. IV.
3. † Ilsabe, * 6. 3. 1657, † . . .
4. † Anna Margaretha, * 1. 4. 1658, † . . .
5. † Matthias, * 5. 8. 1659, † . . .
6. † Joachim, * 16. 4 1662, † . . .
7. † Johann Hinrich, * 15. 6. 1664, † . . .
8. † Christina, * 29. 8. 1665, † . . .

IV. † Joachim Crasemann, * Greifswald 20. 4. 1655, † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Söhne, zu Greifswald geboren:

1. † Ulrich, * . . ., † . . .
2. † Christoph, s. V.

V. † Christoph Crasemann, * Greifswald . . ., † . . vor 1728, Kaufmann und seit 1708 Bürger zu Greifswald; verm. ebd. 22. 11. 1708 mit Anna Gertrude Teßlaff (Teßlof) * . . ., † . . .[10]).

---

2 Kannen), u. s. Gem. † Gertrud Stevelin (Tochter des † Markward Stevelin, 1436—1449 Ratsherr zu Greifswald; Wappen: Stiefel zwischen 2 Sternen); Sohn des † Godekin Kannengeter, 1390—1427 zu Greifswald; Sohn des † Conrad Kannengeter, † vor 1386, Hausbesitzer in der Fischstraße zu Greifswald, u. s. Gem., 1371 Tochter des † Martin Wyt; Sohn des † Henno Kannengeter, zu Greifswald, u. s. Gem. † Mechtild . .

d. † Liboria Glincke; deren Eltern gg. hh:

gg. † Moritz Glincke, Bürgermeister zu Malchin.
hh. † Anna Sandow.

[9]) vgl. Anm. 5.

[10]) Tochter des † Jakob Teßlof, * . . ., † . . ., Diaconus an St. Marien zu Greifswald, u. s. Gem. † Gertrud Nürnberg (Nürenberg, Nörenberg), * . . ., † . . .

Kinder, zu Greifswald geboren:

1. † Hans Jacob, get. 15. 12. 1709, † . . .
2. † Gottfried Ulrich, get. 22. 2. 1711, † . . .
3. † Christoph, s. VI.
4. † Ilsabe, get. 2. 9. 1714, † . . .; verm. . . . mit † Friedrich Christoph Nehring, 1751—1776 Ratsherr zu Greifswald.
5. † Anna Gertrud, get. 23. 8. 1716, † . . .; verm. . . . mit † Christian Albrecht Sinnig, 1753—1758 Ratsherr zu Greifswald.
6. † Louise, get. 9. 10. 1719, † . . .; verm. . . . mit † Johann Mathias Reimarus, aus Ratibor, 1738—1775 Diaconus an St. Marien zu Greifswald.[11])

VI. † Christoph Crasemann, get. Greifswald 2. 7. 1712, begr. Hamburg 8. 3. 1798, Kaufmann zu Hamburg, 15. 11. 1748 Bürger ebd. als Kommissionär, 19. 9. 1749 Großbürger ebd.; verm. ebd. 9. 2. 1749 mit † Anna Catharina Krohn (Kron) * . . ., † Hamburg 30. 3. 1775.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Anna Catharina Christine, * 30. 5. 1750, † . . .; verm. . . . mit † J . . C . . Hagedorn, Kaufmann zu Hamburg.
2. † Friedrich Christoph, * 18. 12. 1751, † . . ., Kaufmann zu Hamburg; unverm.
3. † Johann Albertus Ludewicus, get. 14. 6. 1754, † . . ., Kaufmann zu Hamburg; unverm.
4. † Catharina Elisabeth Helene, get. 7. 4. 1756, † . . .
5. † Margaretha Henriette, get. 31. 10. 1758, † . . .
6. † Claus Adolf Beatus, s. VII.

---

[11]) Tochter: † Maria Margarethe Louise, * Greifswald 14. 7. 1754, † . . vor 1819; verm. Greifswald 10. 5. 1776 mit † Johann Christoph Ziemssen, * Stralsund 6. 10. 1747, † Greifswald 17. 8. 1824, D. und Prof. der Theologie, Generalsuperintendent für Neu-Vorpommern und Rügen; vgl. Bd. 16, S. 583.

VII. † Claus Adolf Beatus Crasemann, * Hamburg 11. 11. 1762, † ebd. 13. 8. 1829, Assecuradeur ebd. und 3. 4. 1797 Mitbegründer des Vereins Hamburger Assecuradeure; verm. . . 23. 2. 1796 mit † Catharina Rebecca Erneſtine Lané, * Hamburg 1. 6. 1773, † ebd. 23. 11. 1853.

Kinder, 1—7 zu Hamburg geboren:

1. † Chriſtoph Adolf, ſ. VIIIa, Erſter Aſt.
2. † Marianne Chriſtiane Erneſtine, * 22. 2. 1799, † Hamburg 28. 12. 1840; verm. ebd. 8. 9. 1827 mit † Franz Auguſt Hoffmann, * Hamburg 10. 11. 1799, † ebd. 1. 5. 1877, Lehrer ebd.
3. † Claes Chriſtian, ſ. VIIIb, Zweiter Aſt.
4. † Heinrich Ernſt, * 25. 2. 1803, † Hamburg 19. 4. 1871, Kaufmann zu Hamburg; unverm.
5. † Petrine Luppine Agathe, * 19. 9. 1804, † Hamburg 19. 1. 1806.
6. † Gerhard Friedrich, ſ. VIIIc, Dritter Aſt.
7. † Eduard Beatus, ſ. VIIId, Vierter Aſt.
8. † Johann Hermann, * Preetz 2. 9. 1810, † Bargteheide 31. 12. 1882, Dr. jur., Advocat zu Hamburg; unverm.

A. Erſter Aſt.[12])

VIIIa. † Chriſtoph Adolf Crasemann, * Hamburg 30. 5. 1797, † ebd. 8. 5. 1876, Kaufmann ebd., in Firma C. A. Crasemann & Co., gehörte 1840 dem Komitee zur Herbeiführung einer Eiſenbahnverbindung zwiſchen Berlin und Hamburg an, 1845—1847 Adjunkt an St. Nikolai, 1848—1863 Hundertachtziger (1860 und 1861 verwaltender Vorſteher) und 1864—1869 Sechziger dieſer Kirche, außerdem 1849—1855 Baubürger, 1853—1856 Steuerbürger, 1859 und 1860 Feuerkaſſenbürger und als ſolcher Mitglied der Stadtwaſſerkunſtdeputation, ſowie Mitglied der Bürgerſchaft; verm. Hamburg 24. 3. 1827 mit † Henriette Eliſabeth Luſt, * Hamburg 26. 1. 1805, † ebd. 30. 10. 1881.

---

[12]) vgl. Richard Adolf Crasemann, Die Familie C. A. Crasemann in 100 Jahren. 1797—1897. Hamburg, 30. Mai 1897.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Adolf, s. IXa.
2. † Sohn, * 4. 9. 1829, † Hamburg 8. 9. 1829.
3. Gustav, s. IXb.
4. † Henriette Ernestine Elisabeth, * 23. 10. 1831, † Hamburg 15. 1. 1833.
5. † Wilhelm, * 31. 1. 1833, † Hamburg 10. 7. 1889, Kaufmann ebd.; unverm.
6. † Margaretha Elisabeth Dorothea Maria, * 30. 6. 1834, † Rostock 2. 12. 1874; verm. Hamburg 6. 9. 1854 mit Peter Johann Friedrich Burchard, * Rostock 21. 10. 1831, Kaufmann und Bürgermeister ebd.
7. † Emma Auguste Susanne, * 4. 10. 1835, † Pyrmont 12. 10. 1904; verm. Hamburg 20. 9. 1856 mit † Georg Wilhelm Muhle, * ebd. 12. 9. 1831, † Lugano 14. 4. 1907, Kaufmann zu Hamburg.
8. † Friederike Elisabeth, * 4. 7. 1837, † Hamburg 26. 11. 1874; verm. ebd. 15. 10. 1858 mit † Martin Wilhelm Joost, * ebd 11. 1. 1833, † ebd. 17. 8. 1897, Kaufmann ebd.
9. † Sophie Margaretha Auguste, * 28. 5. 1839, † Hamburg 23. 2. 1845.
10. Tobia Constance Sophia, * 15. 3. 1841; 2 mal verm. — a) Hamburg 30. 7. 1864 mit Georg Adolf Remé, * Lübeck 7. 7. 1833, Kaufmann; geschieden 1876. — b) Hamburg 13. 10. 1876 mit † Hermann Stockfleth, * Hamburg 20. 6. 1838, † ebd. 21 2. 1897, Dr. jur, Notar ebd.

11. Wilhelmine Marie Louise, * 31. 12. 1842; verm. Hamburg 8. 2. 1869 mit Wilhelm Remé, * Lübeck 14. 12. 1837, Kaufmann zu Hamburg; — Zwilling mit:
12. Henriette Caroline Mathilde, * 1. 1. 1843; 2 mal verm. — a) Hamburg 7. 1. 1864 mit Friedrich Eduard Graefer, * Langensalza 9. 11. 1831, † Hamburg 24.

10. 1865, Kaufmann. — b) Hamburg 10. 2. 1876 mit Martin Wilhelm Jooſt, in deſſen zweiter Ehe, ſ. oben unter 8.

13. Richard Adolf, ſ. IXc.

IXa. † Adolf Trasemann, * Hamburg 23. 1. 1828, † ebd. 3. 1. 1902, Kaufmann ebd., in Firma C. A. Trasemann u. Co.; verm. Hamburg 4. 5. 1853 mit † Emilie Anna Dorothea Kröger, * Braak in Holſtein 9. 4. 1831, † Doberan 5. 11. 1903.

Kinder, zu Altona geboren:

1. † Emilie Eliſabeth, * 5. 5. 1854, † Bonn a. Rh. 12. 2. 1889.
2. † Chriſtoph Adolf, * 27. 7. 1855, † Altona 15. 3. 1874.
3. Marie Guſtave, * 10. 11. 1856, lebt zu Doberan.
4. Martha Julie Emma, * 2. 4. 1859; verm. Hamburg 4. 3. 1887 mit Robert Ludwig Wilhelm Mengel, * Moidentin in Mecklenburg-Schwerin 22. 5. 1850, Rittergutspächter zu Trienke in Pommern.
5. Alice Johanna Bernhardine, * 22. 2. 1862, lebt zu Altrahlſtedt bei Hamburg.
6. Harriet Suſanne, * 21. 9. 1865, lebt zu Altrahlſtedt.

IXb. Guſtav Trasemann, * Hamburg 13. 9. 1830, Kaufmann ebd., in Firma C. A. Trasemann u. Co., Mitglied des ehemaligen Niedergerichts und der ehem. Totenladen-Deputation, Gemeindeälteſter zu St. Michaelis und Mitglied der Synode, 1910 verwaltender Vorſteher des Hoſpitals zum Heiligen Geiſt, des Oberaltenſtifts und des St. Marien-Magdalenenkloſters; verm. Hamburg 7. 5. 1856 mit † Charlotte Johanna Catharina Kröger, * Braak in Holſtein 21. 5. 1833, † Hamburg 12. 2. 1897.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Johanna Eliſabeth, * 16. 3. 1857, wohnt zu Steglitz bei Berlin; verm. Hamburg 1. 5. 1875 mit † Johann

Conrad Riecken, * Chemnitz 25. 6. 1846, † Steglitz 10. 2. 1905, Hypothekenbank-Direktor zu Berlin.

2. † Gustav Friedrich, * 13. 10. 1858, † Hamburg 11. 7. 1872.
3. Anna Maria, * 15. 7. 1860, lebt zu Loschwitz bei Dresden; 2 mal verm. — a) Hamburg 10. 5. 1881 mit † Bernhard Theodor Reincke, * Altona 24. 12. 1851, † Hamburg 20. 7. 1883, Kaufmann ebd. — b) Hamburg 11. 8. 1891 mit † Georg Freiherr v. Wagner, * Leipzig 9. 11. 1852, † Dresden 25. 11. 1905, kgl. sächs. Generalmajor und Chef des Generalstabes.
4. † Gustav Henry, * 4. 12. 1861, † Hamburg 3. 6. 1864.
5. Sophia Magdalena, * 15. 9. 1864; verm. Hamburg 29. 5. 1900 mit Friedrich Wilhelm Gustav Völker, * ebd. 19. 9. 1855, Kaufmann und Handelsrichter ebd.
6. Hedwig Susanne, * 20. 10. 1867; verm. Hamburg 9. 5. 1891 mit Waldemar Möring[13]), * ebd. 7. 1. 1865, Kaufmann ebd.

IXc. Richard Adolf Crasemann, * Hamburg 24. 10. 1847, Kaufmann ebd., in Firma Meyer u. van den Bergh, Mitglied der Vormundschaftsbehörde ebd.; verm. ebd. 21. 6. 1884 mit Anna (Anita) Marie Seugstack, * ebd. 19. 12. 1861.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Johanna Elisabeth, * 8. 5. 1885.
2. Hertha Olga, * 19. 7. 1886; verm. Hamburg 23. 10. 1906 mit Frederick William Lind, * ebd. 17. 11. 1879, Kaufmann ebd.
3. Richard Joachim, * 13. 11. 1889, Student der Rechte.
4. Helmuth Otto, * 22. 2. 1891, Student der Theologie.
5. Richard Adolf, * 18. 11. 1893.

---

[13]) Sohn des † Rudolf Heinrich Möring, * Hamburg 23. 7. 1831, † ebd. 17. 12. 1907, Kaufmann ebd., 1874—1881 Mitglied des Deutschen Reichstages; verm. Hamburg 14. 5. 1856 mit † Sara Agnes Roosen, * Hamburg 25. 2. 1836, † ebd. 12. 2. 1896; vgl. „Roosen".

B. Zweiter Ast.

VIIIb. † Claes Christian Crasemann, * Hamburg 15. 4. 1801, † ebd. 13. 6. 1887, Kaufmann ebd., in Firma C. A. Crasemann u. Co., 1848—1854 Richter am Niedergericht, 1861 Richter am Obergericht, 1855—1860 Mitglied des Kommerziums (1860 dessen Präses) und als solches 1855 Mitglied der Kommission für Maße und Gewichte, 1855—1858 der Teerhofskommission, 1855—1860 der Schiffahrt- und Hafendeputation, 1858 und 1859 der Auswandererdeputation, ferner 1855—1860 Bürger der Maklerordnung, 1859—1865, sowie 1871 Mitglied der Bürgerschaft und 1871—1879 Altadjungierter der Handelskammer; verm. Hamburg 12. 10. 1833 mit † Emma Pollitz, * Hamburg 13. 11. 1810, † ebd. 25. 3. 1887.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Helene Charlotte Ernestine, * 3. 10. 1834; verm. Hamburg 21. 7. 1876 mit ihrem verwitweten Schwager † Georg Friedrich Wilhelm Hauers, * Celle 10. 2. 1836, † Hamburg 27. 4. 1905, Architekt zu Hamburg, Miterbauer des Hamburger Rathauses.
2. Emma Sophie Ernestine, * 8. 1. 1836; verm. Hamburg 22. 11. 1855 mit † Richard Valentin Beselin, * Rostock 17. 1. 1824, † ebd. 30. 10. 1866, Schiffsreder und Kaufmann ebd.; vgl. Bd 16, S. 327.
3. † Eduard Otto, * 5. 9. 1837, † Kairo 10. 2. 1857; unverm.
4. † Johannes Carl Heinrich, * 24. 3. 1839, † Hamburg 17. 9. 1900, Kaufmann in Mexiko, später zu Hamburg; unverm.
5. Gustav August Rudolf, s. IXd.
6. † Johanna Louise Therese Mary, * 3. 11. 1843, † Hamburg 13. 4. 1871; verm. Hamburg 20. 5. 1868 mit Georg Friedrich Wilhelm Hauers, vgl. oben zu 1, in dessen erster Ehe.
7. Eduard Wilhelm Adolf, s. IXe.

8. Claes Christian Alfred, s. IXf.
9. Olga Marie Auguste, * 15. 4. 1851; verm. Hamburg 15. 5. 1872 mit John Alfred Edye, * Hamburg 5. 10. 1845, Schiffsmakler und Rheder zu Hamburg, in Firma Robert M. Sloman jr.[14])
10. Paul, s. IXg.

IXd. Gustav August Rudolf Crasemann, * Hamburg 14. 8. 1841, Kaufmann ebd., in Firma Crasemann u. Stavenhagen, 1874 Bank-Deputierter, 1874—1877 als solcher in die Bürgerschaft delegiert, 1878—1881 Mitglied der Deputation für indirekte Steuern und Abgaben, seit 1877 Mitglied der Handelskammer, 1891—1894 deren Präses, 1904 deren Vicepräses, 1880—1907 Mitglied der Bürgerschaft, 1891—1894 Mitglied der Deputation für Handel und Schiffahrt, 1892 Vorsitzender des Exekutiv-Ausschusses des Cholera-Komitees sowie seitdem Vorsitzender des Cholera Witwen- und Waisen-Fonds, Mitglied des Bezirksausschusses der Reichsbankhauptstelle, Vicepräsident des Hansabundes sowie Vorsitzender von dessen Hamburger Zweigverein, Mitglied des Vorstandes des Kinderhospitals, Mitglied des Vorstandes der Seemannsmission zu Hamburg und Cuxhaven; verm. Hamburg 28. 8. 1867 mit † Helene Juliane Köpcke, * Hamburg 25. 2. 1847, † ebd. 8. 12. 1879.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Amalie Albertine Helene (Ella), * 9. 6. 1868; verm. Hamburg 27. 10. 1888 mit Heinrich August Hermann Alexander v. Salviati[15]), * Erfurt 13. 1. 1865, Kgl. Württ. Kammerherr, Hofchef des Erbprinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe zu Bonn.
2. Emma Therese Martha, * 25. 7. 1869; verm. Hamburg 5. 12. 1896 mit Albrecht Emil Pickert, * Köln 17. 3. 1866, Dr. jur., kgl. preuß. Regierungsrat zu Frankfurt a. d. Oder.

---

[14]) vgl. unten „Moller".

[15]) vgl. Gotha. briefadl. Taschenbuch 1910, S. 664.

3. † Mary Ellen, * 1. 8. 1871, † Hamburg 29. 7. 1872.
4. Claes Gustav Rudolf, s. Xa.
5. Theodor Adolf Edgar, * 2. 11. 1875, Dr. jur., Verwaltungsassessor zu Hamburg, studierte zu Heidelberg (Heidelberger Vandale), Berlin und Kiel.
6. Wilhelm Alfred Hans, s. Xb.

Xa. Claes Gustav Rudolf Crasemann, * Hamburg 18. 9. 1873, Kaufmann ebd.; verm. Hamburg 26. 6. 1900 mit Anna Elisabeth Auguste Duncker, * ebd. 12. 12. 1876.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Heinz, * 15. 9. 1901.
2. Anna Helene, * 18. 9. 1902.
3. Maria, * 4. 9. 1904.
4. Oswald Rudolf, * 5. 6. 1907.

Xb. Wilhelm Alfred Hans Crasemann, * Hamburg 23. 5. 1878, Kaufmann ebd., in Firma Crasemann u. Stavenhagen; verm. Hamburg 17. 10. 1905 mit Emilie Westphal, * Hamburg 20. 3. 1885.[16]).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Heinrich Hans, * 6. 7. 1906.
2. Alida, * 16. 5. 1909.

IXe. Eduard Wilhelm Adolf Crasemann, * Hamburg 23. 12. 1845, früher Kaufmann, später Rentner zu Ried bei Thun in der Schweiz; verm. Bern 14. 1. 1895 mit Marie Sophie Hügli, * Bern 8. 11. 1870.

Kinder, zu Strättligen bei Thun geboren:

1. Edgar Gottlieb, * 29. 1. 1896.
2. Leonore Emma Sophie, * 3. 9. 1897.

---

[16]) Tochter des Otto Eduard Westphal, * Hamburg 12. 7. 1853, Kaufmann und Senator ebd.; verm. ebd. 29. 1. 1881 mit Ida Wilhelmine Amsinck, * Hamburg 1. 12. 1860; vgl. oben S. 41.

IX f. Claes Christian Alfred Crasemann, * Hamburg 8. 6. 1848, Kaufmann ebd., in Firma Crasemann u. Stavenhagen, seit 1910 Rentner, Steuerschätzungsbürger; verm. Hamburg 1. 3. 1877 mit Olga Tesdorpf, * Hamburg 25. 7. 1853[17]).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Frida Olga Caroline, * 19. 11. 1877.
2. Anna Elisabeth Franziska, * 21. 2. 1879; verm. Hamburg 11. 6. 1904 mit Gerhard Klée-Gobert, * Hamburg 19. 1. 1868, Kaufmann ebd.
3. Alfred Otto, * 23. 10. 1881, Kaufmann zu Hamburg, in Firma Crasemann u. Stavenhagen.
4. Otto Heinrich, * 17. 3. 1884, Kaufmann, zur Zeit zu Shanghai.
5. Olga Margarethe, * 17. 2. 1888; verm. Hamburg 7. 12. 1907 mit Max Cropp, * Hamburg 12. 2. 1879, Kaufmann ebd.
6. Franz Joseph, * 3. 12. 1895.

IX g. Paul Crasemann, * Hamburg 5. 6. 1855, Dr. jur., Landgerichtsdirektor zu Hamburg, studierte zu Heidelberg und Göttingen, Provisor des Hiobshospitals zu Hamburg; verm. ebd. 12. 7. 1883 mit Olga Wilhelmine Therese Mathilde Des Arts, * Hamburg 7. 9. 1864.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Gertrud, * 6. 9. 1885; verm. ebd. 7. 11. 1906 mit Carl Alfred Godeffroy, * ebd. 16. 3. 1873.
2. Olga Therese, * 27. 5. 1887.
3. Paul Joachim, * 17. 3. 1890, Student der Rechte zu Heidelberg (Vandale).

---

[17]) Tochter des † Hans Peter Friedrich Tesdorpf, * Weden in Lauenburg 26. 10. 1810, † Blankenburg am Harz 26. 4. 1881, früher Kaufmann zu Hamburg, später Rentner zu Blankenburg am Harz, u. s. Gem. † Antoinette Caroline Mohrmann, verw. Abendroth, * Altona 21. 5. 1813, † Hamburg 25. 10. 1885; vgl. oben S. 4.

C. Dritter Ast.

VIII c. † Gerhard Friedrich Crasemann, * Hamburg 19. 9. 1804, † . . 24. 5. 1880, Landmann zu Michigan in Nordamerika; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . ., fiel im Nordamerikanischen Bundeskriege.

D. Vierter Ast.

VIII d. † Eduard Beatus Crasemann, * Hamburg 4. 2. 1807, † ebd. 25. 11. 1876, Kaufmann und Rheder zu Hamburg; 2 mal verm. — a) Hamburg 29. 4. 1837 mit † Auguste Emilie Lust, * Hamburg 7. 7. 1814, † ebd. 11. 9. 1844. — b) Güstrow i. Meckl. 31. 5. 1850 mit † Auguste Marie Sophie Volger, * Güstrow 1. 7. 1827, † Hamburg 3. 10. 1909.

Kinder, zu Hamburg geboren,

erster Ehe:

1. Anna Emilie Rebecca, * 23. 4. 1838.
2. Anna Louise Henriette, * 17. 8. 1841, lebt zu Oldesloe in Holstein; verm. Hamburg . . . mit † Adolf Friederich Lembcke, * Hamburg 30. 6. 1827, † ebd. 3. 1. 1902, Kaufmann ebd.
3. Auguste Therese, * 31. 8. 1844.

zweiter Ehe:

4. Eduard Andreas, s. IX h
5. Heinrich Max, s. IX i.
6. Clara Auguste, * 11. 9. 1855.

IX h. † Eduard Andreas Crasemann, * Hamburg 5. 7. 1851, † Milwaukee in Nordamerika 3. 11. 1899, Kaufmann; verm. Milwaukee 12. 5. 1888 mit Martha Beckmann. * . . .; geschieden.

Kinder, zu Milwaukee geboren:

1. Vivian Frieda, * 31. 5. 1889.
2. Margot, * 12. 6. 1890.

IX i. Heinrich Max Crasemann, * Hamburg 24. 10. 1852, Dr. jur., Advokat zu Hamburg, seit 1881 Notar ebd., studierte zu Heidelberg, Berlin und Göttingen; verm. Heidelberg 18. 3. 1882 mit Mathilde Alberta (Berta) Anna Elisabeth Stienen, * Ancona in Italien 5. 7. 1859.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Eduard Reinhard, * 14. 1. 1883, Dr. jur., seit 16. 9. 1909 Landrichter zu Hamburg, studierte zu Zürich, Heidelberg und Bonn.
2. Friedrich Max, * 20. 6. 1884, Kaufmann, zur Zeit zu Chicago.
3. Ferdinand, * 24. 8. 1886, Leutnant im Infanterie Regiment v. Voigts-Rhetz (3. Hann.) Nr. 79 zu Hildesheim.
4. Peter Eduard, * 5. 3. 1891, Fahnenjunker im Niedersächsischen Feldartillerieregiment Nr. 46 zu Wolfenbüttel und Celle.

Anhang.

Die Malchiner Crasemann.

Auf der Bibliothek zu Greifswald findet sich in der großen genealogischen Sammlung von Augustin von Balthasar: Vitae Pomeranorum eine Namentafel der Greifswalder Familie Crasemann, welche den Carmina lugubria der am 20. 3. 1648 beerdigten † Anna Regina Crasemann (der jüngsten Tochter des Greifswalder Senators und Advokatus † Joachim Crasemann u. s. Gem. † Elisabeth Damascus, vgl. oben II 6) angehängt ist. Diese Namentafel geht zurück auf den Malchiner

Bürger † Joachim Crasemann, dessen Sohn Paul mit † Margaretha Grischow vermählt war. Aus dieser Ehe stammte Heinrich, vermählt mit † Susanna Volrad, als deren Sohn der vorerwähnte Greifswalder Ratsherr angegeben wird.

Dagegen ergibt die Leichenrede des Greifswalder Rectors über den erwähnten Ratsherrn, daß derselbe ein Sohn des „hochgeehrten Herrn Joachim Crasemann, Bürgers in der alten vorpommerschen Stadt Treptow a. Tollense, und der höchst sittsamen Frau Susanna Eggerts" gewesen sei.

Da die Leichenrede eine sehr genaue Lebensbeschreibung enthält und bedeutend zuverlässiger erscheint als die vorhin erwähnte Namentafel, zumal da diese den Carmina lugubria der Anna Regina später von fremder Hand zugefügt ist, kann mit Sicherheit angenommen werden, daß die Hamburger Familie Crasemann ihre nachweislich ältesten Vorfahren in jenem Bürger Joachim und seiner Ehefrau in Treptow zu suchen hat, deren Sohn Joachim 1568 geboren ist.

Immerhin ist es, zumal auch der Vorname Joachim in beiden Familien vorkommt, nicht unwahrscheinlich, daß die im 16. Jahrhundert in Malchin ansässige Familie Krasemann in nahen verwandtschaftlichen Beziehungen zu dem Greifswalder Stammvater gestanden hat, die bisher nicht aufgeklärt sind. Das Malchiner Kirchenbuch gibt über die um 1600 in Malchin wohnhafte Familie Krasemann keinen Aufschluß; seine Tauf- und Trau-

register beginnen erst 1631, sein Sterberegister erst 1659. Dagegen ergeben sich aus anderen Akten folgende Nachrichten:

I. † Joachim (Jochim) Krasemann, * . . . 1574, † . . ., wird 1596 Küster[18]) und Bürger[19]) zu Malchin; 1604 als verm. erwähnt[20]).

Kinder:

1. † Joachim, s. II.

II. † Joachim (Jochim) Crasemann[21]) (Krasemann, Kraszemann), * . . ., † . . . kurz vor 10. 2. 1628, hatte studiert, 1611 Bürger zu Malchin, 1617 Küster, 1625 auch Schullehrer ebd.[22]).

Sohn:

III. † Joachim, * . . ., † . . ., hatte studiert, 1628—1660 Küster zu Teterow, 1661—1667 zu Groß-Roge, lebte 1670 wieder zu Teterow[23]); war verm. und hatte Kinder[24]).

In den späteren Wahl- und Accise-Registern der Stadt Malchin und sonstigen Urkunden findet sich der Name „Krasemann" nicht mehr, woraus zu schließen ist, daß die Familie Krasemann (Crasemann) um die Mitte des 17. Jahrhunderts nicht mehr in Malchin ansässig war.

---

[18]) Kirchen-Oekonomie-Rechnung zu Malchin.

[19]) Malchiner „Schoßbuch derer, so Bürger geworden sind".

[20]) In den Akten der Kirchenvisitation zu Malchin vom Jahr 1604.

[21]) In Prozeßakten zu Schwerin aus dem Jahre 1618 findet sich die Unterschrift: „Jochimus Crasemann manu propria".

[22]) Die zu [21]) genannten Prozeßakten; Cleemann, Archiv. Lexikon der Geistlichkeit und Kirchen in Mecklenburg, Parchim 1819.

[23]) vgl. Cleemann ebd.

[24]) Wie aus den Teterower Kirchenakten hervorgeht.

Gernet

Gernet,

v. Gernet,
aus Gollnow in Pommern.

Wappen A: in Blau ein schräglinksgelegter silberner Anker; auf dem Helme mit blau-silberner Decke ein sechsstrahliger goldener Stern zwischen offnem schwarzen Fluge.

Wappen B (1761): wie A, doch gekrönter offener Helm.

Evangelisch. Zu Hamburg und Archangel in Rußland.

Als erster urkundlich nachweisbarer Vorfahr erscheint 1570 † Petrus Gernet, Bürgermeister zu Gollnow an der Ihna in Pommern. Damals gehörte Gollnow zum Hansabunde.

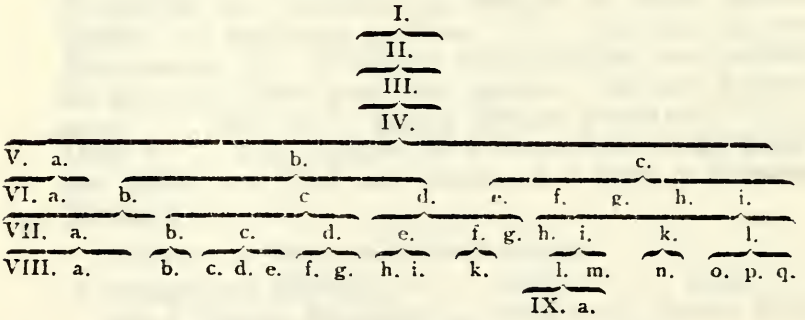
† Joachim Gernet wanderte 1673 nach Reval aus. Sein älterer Sohn † Carl Gottlieb Gernet erhielt 1761 von Kaiser Franz I. den Reichsadel. In seinem Adelsbrief wird auf die sagenhafte Abstammung der Familie von einem englischen Geschlecht Garnet

hingewiesen. Dessen geadelte Nachkommen verblieben bis zur Gegenwart in Esthland und dem weiteren Rußland. Eine Ergänzung der 9. und 10 Generation dieses Astes bleibt weiteren Forschungen vorbehalten.

Von den Nachkommen des jüngeren Sohnes des † Joachim Gernet kam ein Teil ebenfalls nach Rußland, insbesondere nach Archangel, während ein anderer Teil seit 1798 in Hamburg ansässig ist.

Das Wappen ist nachweisbar zuerst von † Joachim Gernet, * 1648, † 1710, geführt worden.

Uebersicht:



I. † Petrus Gernet (Gerneth, Gerndt), * . . um 1530, † . . ., 1570 Bürgermeister zu Gollnow an der Ihna in Pommern; verm. . . . mit † Ilsabe Hoppe, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Nicolaus Gernet, * . . um 1580, † . . ., Bürgermeister zu Gollnow i. Pom.; verm. . . . mit † Elisabeth Lichtefus (Lichtefot), * Stargard i. Pom . . ., † . . .

Kinder, zu Gollnow i. Pom. geboren:

1. † Georg, s. III.
? 2. † Ernst Friedrich, * um 1622, † . . ., 1673 Bürgermeister zu Gollnow i. Pom.

III. † Georg Gernet, * Gollnow i. Pom. . . 1620, † ebd. 3. 6. 1688, Ratsherr zu Gollnow; verm. . . . mit † Elisabeth Rudolphi[1]), * . . . 1633, † . . . 1660, Tochter des † Joachim Rudolphi, * Stargard i. Pom. . . ., † . . . 1656, seit 1627 Pastor und Präpositus zu Gollnow, u. s. Gem. † Dorothea Rudow[2]), verw.[3]) Elard.

Sohn, zu Gollnow i. Pom. geboren:

IV. † Joachim Gernet, * 29. 11. 1648, † Reval in Esthland 9. 10. 1710 an der Pest, 1673 Advokat zu Reval, 1689 kgl. schwedischer Commissarius fisci, 1692—1710 kgl. schwed. Obersekretär, Vice-Syndikus und Mitglied des Rates, Waisengerichts und Konsistorii zu Reval, 7. 10. 1760 Syndikus und Bürgermeister ebd.. Gutsbesitzer auf Hamblaküll und Moisekküll bei Reval, die später zum Gute Hummala vereinigt wurden; verm. . . . 1677 mit † Hedwig Sidonie Heyderich, * . . . 1663, † . . . 1743, Tochter des † Anton Heyderich, Pastor und Probst, auf Kegel und Harrien, u. s. Gem. † Dorothea Wagner.

Kinder, zu Reval in Esthland geboren:

1. † Catharina Elisabeth, * . . . 1682, † . . .; verm. . . . mit † Johann Strahlborn, Altester der Großen Gilde und Ratsherr zu Reval, Gutsherr zu Harrien.

---

[1]) durch sie hat die Familie Gernet Anrechte auf die von dem Ratsherrn † Henning Parcham 1602 zu Lübeck begründete Stiftung.

[2]) Tochter des † Leonhard Rudow, Ratsherr zu Treptow, u. s. Gem. † Anna Kiam.

[3]) Witwe des † Samuel Elard, * Gollnow . . .. † ebd. 29. 5. 1626, 1622 Magister zu Wittenberg, 1624 Kapellan zu Gollnow, 1625 Pastor und Präpositus ebd.

2. † Hedwig Dorothea, * . . . 1685, † . . .: 2 mal verm. — a) . . . mit † Thomas Krechter, * . . . † . . . 1710, Sekretär des Waisengerichts zu Reval. — b) . . . mit † Axel Julius Herlin, Pastor an St. Jacobi zu Reval.
3. † Johann Friedrich, s. Va, Erster Ast.
4. † Carl Gottlieb, s. Vb, Zweiter (Adliger) Ast.
5. † Wilhelm Heinrich, s. Vc, Dritter (Bürgerlicher)-Ast.

I. Erster Ast.

Va. † Johann Friedrich Gernet, * Reval . . 1690, † . . . 1771, Konsistorial-Assessor, 1714 Student, Prediger auf Fichel in Esthland; 2 mal verm. — a) . . . mit † Catharina Sophia Gutkioff, * . . ., † . . . — b) . . . 1742 mit † Christine Nottbeck, * . . . 1718, † . . ., aus Revaler Ratsgeschlecht.

Kinder, erster Ehe, zu . . . geboren:

1—4. † Töchter, * . . ., † . . .
5. † Christine Sophia, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † . . . Kettler, Pastor zu Reval.
6. † Johann Gottlieb, s. VIa.

VIa. † Johann Gottlieb Gernet, * Reval . . . 1727, † ebd. vor 1787, Kaufmann zu Reval; verm. . . . 1774 mit † Dorothea Elisabeth Burchard, de Bellaware, * . . . 1750, † Reval . . . 1861 (?).

Kinder, zu Reval in Esthland geboren:

1. † Johann Gottlieb, * . . . 1774, † . . . 1853, Kaufmann zu Moskau; verm. . . . mit † Henriette Burchardt, aus Berlin.
2. † Gustav Gottlieb, * . . . 1777, † . . . 1827.
3. † Georg Friedrich, * . . . 1779, † . . . 1849; unverm.
4. † Heinrich Wilhelm, * . . . 1783, † . . ., 1867 Hofrat, studierte 1803 Medizin zu Dorpat.

II. Zweiter (Adliger) Ast.

V b. † Carl Gottlieb v. Gernet, * Reval . . . 1700, † Hamblaküll bei Reval . . . 1790, erhielt . . . 10. 1761 den erblichen Adel des Heil. Röm. Reiches deutscher Nation, der . . 31. 1. 1771 in Rußland anerkannt wurde[4]); 2 mal verm. — a) . . . mit † Helene Dorothea Gußloff, * . . . 1742, † . . . — b) . . . mit † Barbara Helene v. Rehbinder, * . . ., † . . . 1803, Erbin der Güter Lehola, Kacsal und Karjaküll.

Kinder[5]), zu Reval geboren,

erster Ehe:

1. † Heinrich Johann, * . . . 1736, † . . . 1764, kais. russ. Kapitain der Garde zu Pferde: unverm.
2. † Joachim Gottlieb, * . . . 1737, † . . . 1740.
3. † Eberhard Friedrich, s. VI b, Aeltester (Achtel-Karjaküller) Zweig.
4. † Christian Wilhelm, s. VI d, Mittlerer (Kacsaler) Zweig.
5. † Karl Gottfried, * . . . 1741, † . . . 1747.

zweiter Ehe:

6. † Anna Elisabeth, * . . . 1746, † . . . 1806; verm. . . . mit † . . . Peträus, Major.
7. † Carl Gustav, s. VI c, Jüngster (Lehola-Urnormer) Zweig.
8. † Dorothea Helene, * . . . 1751, † . . .; verm. . . . mit † . . . Pegelow, Kapitän.
9. † Waldemar Gottlieb, * . . . 1756, † . . . 1762.
10. † Jacob Gottfried, * . . . 1762, † . . . 1768.

---

[4]) 19. 3. 1827 wurde die Familie v. Gernet für den estländischen Landtag eingetragen.

[5]) 2 und 5 erlebten die Adelung des Vaters nicht, sie hießen bürgerlich Gernet.

A. Aelteſter (Ochtel-Karjaküller) Zweig.

VIb. † Eberhard Friedrich v. Gernet, * Reval . . . 1738, † . . . 1789, Leutnant a. D., Gutsbeſitzer auf Ochtel und Karjakülll; verm. . . . 1764 mit † Marie Himten, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Dorothea Helene, * . . . 1765, † . . .; unverm.
2. † Carl Friedrich, * . . . 1767, † . . . 1837, kaiſ. ruſſ. Oberſt; unverm.
3. † Maria Friederike, * . . . 1770, † . . .; unverm.
4. † Chriſtian Gottfried, * . . . 1772, † . . . 1826; unverm.
5. † Jacob, * . . . 1774, † . . .; unverm.
6. † Peter Waldemar, ſ. VIIa.
7. † Margarethe Eliſabeth, * . . . 1779, † . . .; verm. . . . mit † . . . Schultze, Pfarrer.

VIIa. † Peter Waldemar v. Gernet, * . . . 1776, † . . . 1846, kgl. großbrit. Kapitän zu See 1. Kl.; verm. . . . 1810 mit † Eliſabeth Auguſte von Heſſe, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . von Heſſe, General, Kommandant von Wiborg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karl Friedrich, * . . . 1815, † . . . 1837.
2. † Peter Nicolai, ſ. VIIIa.
3. † Auguſt Friedrich, * . . . 1830, † Bonn a. Rh. . . . 1878, ſtudierte die Rechte zu Dorpat, 1854 Sekretär der eſthländiſchen Ritterſchaft.

VIIIa. † Peter Nicolai v. Gernet, * . . . 1819, † . . ., hatte ſtudiert; 2 mal verm. — a) . . . mit † Charlotte von Schulmann, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Eleonore von Schulmann, * . . ., † . . .

Tochter, zweiter Ehe, zu . . . geboren:

1. Ebba Eleonore Auguſte, * . . . 1867.

B. Mittlerer (Kaesaler) Zweig.

VIc. † Christian Wilhelm v. Gernet, * Reval . . . 1740, † . . . 1786, Leutnant a. D., Kreisrichter und Gutsbesitzer auf Kaesal und Iffter; 3 mal verm. — a) . . . 1767 mit † Magdalene Elisabeth Hitzig, * . . , † . . — b) . . . mit † Dorothea Wilhelmina Harpe, * . . . 1748, † . . . 1781. — c) . . . mit † Charlotte Elisabeth v. Rehbinder, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karl Johann, * . . . 1767, † . . .
2. † Anna Helene, * . . . 1770, † . . .; verm. . . . mit † Bernhard v. Rehbinder.
3. † Alexander Wilhelm, * . . . 1771, † . . .
4. † Auguste Louise, * . . . 1772, † . . . 1794; verm. . . . mit † . . . v. Rehbinder, Major.
5. † Dorothea Wilhelmine, * . . . 1773, † . . .; unverm.
6. † Hans Moritz, s. VIIb.
7. † Elisabeth Natalie, * . . . 1776, † . . ; verm. . . . 1806 mit † Johann Philipp August Meyer.
8. † Christine Friederike, * . . . 1777, † . . .; verm. . . . mit ihrem verwitw. Schwager . . . v. Rehbinder, Major.

zweiter Ehe:

9. † Otto Heinrich, s. VIIc.

dritter Ehe:

10. † Peter August, * . . . 1782, † . . . 1801, kais. russ. Leutnant im Kürassier-Rgt. . . .
11. † Friedrich Wilhelm Waldemar, s. VIId.
12. † Charlotte Elise, * . . . 1784, † . . . 1784.

VIIb. † Hans Moritz v. Gernet, * . . . 1775, † . . . 1860, Landwirt, kais. russ. Kapitain a. D., Herr auf Kaesal und Iffter; verm. . . . mit † Charlotte Juliane Clapier, * . . . 1794, † . . . 1871, Tochter des † . . . Clapier, de Cologne, Major, u. s. Gem. † . . . v. Uexkyll-Gyllenband.

Sohn, zu Kaesal in Esthland geboren:

1. † Adam Oscar, s. VIIIb.

VIIc. † Otto Heinrich v. Gernet, * . . . 1780, † Kurtna . . . 1848, kais. russ. Rittmeister a. D., Erbherr auf Kurtna; 2 mal verm. — a) . . . mit † Katharina Berghmann, * . . ., † . . . 1816, Tochter des † . . . Berghmann, kais. russ. General. — b) . . . mit † Jeannette von Essen, * . . ., † . . . 1848 (Tochter des † Karl Christoph von Essen, * . . . 1767, † . . 14. 12. 1833, Landrat, auf Pöddis, Asserien und Kook; verm. Reval 16. 6. 1790 mit † Wilhelmine Eva Elisabeth v. Ungern-Sternberg, * . . 19. 9. 1774, † Reval 1. 8. 1831).

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Charlotte Hermine, * . . . 1810, † . . . 1865; verm. . . . mit † Ewald v. Rosenbach, Oberst; vgl. 3.
2. † Elisabeth Catharina, * . . . 1813, † . . . 1814.
3. † Sophie Catharina, * . . . 1813, † . . . 1834; verm. . . . 1831 mit † Ewald v. Rosenbach, Oberst; vgl. 1.
4. † Nicolai Wilhelm, s. VIIIc.

zweiter Ehe:

5. † Karl Wilhelm, s. VIIId.
6. Wilhelmine Gertrud, * . . . 1822.
7. Alexander Heinrich, * . . . 1827, kais. russ. Kapitain a. D., Herr auf Nidalka; verm . . . 1851 mit † Alexandrine Charlotte v. Gernet, * . . . 1826; vgl. VIId, 8.
8. Konstantin, s. VIIIe.

VIId. † Friedrich Wilhelm Waldemar v. Gernet, * Kaesal . . . 1783, † . . . 1857, kais. russ. Oberst, Herr zu Alexejewsk in Ingermannland; verm. . . . mit † Juliane Berghmann, * . . . 1791, † . . . 1868.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Konstantin Wilhelm, s. VIIIf.
2. † Constanze Charlotte, * . . . 1813, † . . . 1855; verm. . . . mit † K . . von Bremen.

3. † Pauline Louise, * . . . 1817, † . . . 1842; verm. . . . mit † Nicolai Sergejew.
4. † Paul Bernhard, s. VIIIg.
5. † Wilhelmine Katharina, * . . . 1820, † . . .; verm. . . . 1844 mit † Wilhelm August Meyer.
6. † Eduard Waldemar, * . . . 1822, † . . . 1838.
7. † Alexander Gustav, * . . . 1824, † . . . 1838.
8. † Alexandrine Charlotte, * . . . 1826, † . . .; verm. . . . 1851 mit Alexander Heinrich v. Gernet, * . . . 1827, kais. russ. Kapitän a. D.: vgl. VIIc 7.
9. † Michael Hermann, * . . . 1828, † . . . 1830.
10. † Leo Paul Eugen, * . . . 1830, † . . . 1843.

VIIIb. † Adam Oscar v. Gernet, * Kacsal in Esthland . . . 1834, † . . . studierte zu Dorpat, 1873 Bezirkschef der Steuerverwaltung zu Moskau; verm. . . . mit Elisabeth Johanna v. Stubendorf, * . . . 1842.

Kinder, zu Moskau geboren:

1. Konrad Axel, * . . . 1865.
2. Moritz Nicolai, * . . . 1867.
3. Charlotte Eleonore, * . . . 1868.

VIIIc. † Nicolai Wilhelm v. Gernet, * Kurtna . . . 1816, † . . . 1889, kais. russ. General; verm. . . . mit † Anna Berghmann, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Alexander Heinrich, * . . . 1865, † . . .; unverm.

VIIId. † Karl Wilhelm v. Gernet, * Kurtna . . . 1819, † . . ., kais. russ. Hauptmann a. D., ehem. im Garde-Rgt. Nr. . . ., Chef der Steuerverwaltung zu Moskau; verm. . . . mit † Herimine Berghmann, * . . ., † . . .

Kinder, zu Moskau geboren:

1. Leonhard, * . . . 1854.
2. Alma, * . . . 1856.

3. Adele, * . . . 1857.
4. Alexandrine, * . . . 1860.
5. Hermine, * . . . 1866.
6. Nicolai, * . . . 1873.

VIIIe. Konstantin v. Gernet, * Kurtna . . . 1835, kais. russ. Hauptmann a. D.; verm. . . . mit Therese Dreier, * . . .

Töchter, zu . . . geboren:

1—5. . . ., * . . .

VIIIf. † Konstantin Wilhelm v. Gernet, * . . . 1816, † . . .; verm. . . . mit † Catharina v. Aschеberg, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . v. Aschеberg, russ. General.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Nina, * . . . 1864.
2. Alexander, * . . .
3. Peter, * . . .

VIIIg. † Paul Bernhard v. Gernet, * . . . 1819, † . . . 1860; verm. . . . 1851 mit † Dorothea Fliegenring, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Victor, * . . . 1852; verm. . . . mit Lucie de Lafontaine, * . . .
2. Adele Julie, * . . . 1854.
3. Sergey, * . . . 1859, 1880 kais. russ. Seekadett bei der Torpedo-Abteilung zu Kronstadt.

C. Jüngster (Lehola-Uxnormer) Zweig.

VId. † Carl Gustav v. Gernet, * Hamblaküll in Esthland . . 1747, † . . . 1812, kais. russ. Major a. D., Assessor des Esthländischen Oberlandesgerichts, Erbherr auf Lehola, Uxnorm und Luides; verm. . . . mit † Johanna Elisabeth Harpe, * . . ., † . . . 1797.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Carl Johann, s. VII e.
2. † Otto Magnus, * . . . 1778, † . . ., jung.
3. † Helene Elise, * . . . 1779, † . . ., jung.
4. † Helene Elisabeth, * . . . 1780, † . . .
5. † Gustav Georg, s. VII f.
6. † Reinhold, * . . . 1782, † . . . 1783.
7. † Juliane Charlotte, * . . . 1784, † . . . 1846.
8. † Louise Johanna, * . . . 1785, † . . . 1851.
9. † Alexander August, s. VII g.
10. † Charlotte Caroline, * . . . 1789, † . . . 1808; verm. . . . 1807 mit † Fabian W . . . Fr . . . v. Bagge of Boo.
11. † Wilhelm Adolf, * . . 1792, † . . . 1877, kais. russ. Artillerie-Hauptmann a. D., Mannrichter, Herr auf Fersenau und Neukall; verm . . . mit † Katharina Koskin, * . . ., † . . .
12. † Wilhelmine Natalie, * . . . 1794, † . . . jung.
13. † Anna Eleonore, * . . . 1796, † . . . 1877; verm . . . mit † Christian Schonert.

VII e. † Carl Johann v. Gernet, * . . . 1776, † . . . 1859, kais. russ. Flotten-Kapitän a. D., Mannrichter, Herr auf Neuenhof, Wilkilby, Sallijöggi, Sellenküll, Kiwidepä, Waimel, Ahdema, Löwenruh und Saunia; verm. . . . 1818 mit † Elisabeth Patkule, * . . . 1791, † . . . 1867, Tochter des † . . . Patkule, Landrat.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Julie Johanna, * . . . 1819, † . . .; verm. . . . 1837 mit † August v. Kursell, * . . ., † . . . 1879, auf Blankenfeld.
2. † Hedwig Charlotte, * . . . 1821, † . . .; verm. . . . 1844 mit † Waldemar Baron Rosen.
3. † Richard, s. VIII h.
4. † Magnus Friedrich, s. VIII i.

5. † Karl Jacob Rudolf, * . . . 1826, † . . ., Kreisdeputierter, Herr auf Waimel und Ahdema; verm. . . . 1852 mit † Katharina Elisabeth Krehmer, * . . ., † . . .

VII f. † Gustav Georg v. Gernet, * . . . 1780, † . . . 1846, Herr auf Uxnorm; verm. . . 1819 mit † Katharina Juliane v. Adlerberg, * . . . 1797, † . . . 1878.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Karl August, * . . . 1819, † . . ., kais. russ. Geheimer Rat im Ministerium des kais. Hauses; verm. . . . mit † Adeline Amalie Michelson, * . . ., † . . .
2. † Ernst Constantin Julius, s. VIII k.

VII g. † Alexander August v. Gernet, * . . . 1786, † . . . 1865, kais. russ. Stabshauptmann a. D., 1806 in der Schlacht bei Preuß. Eylau verwundet, Erbherr auf Lehola; verm. . . . mit † Natalie Proshowia v. Rehbinder, * . . . 1796, † . . . 1862.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johanna Maria Louise, * . . . 1819, † . . . 1860; verm. . . . 1842 mit † J . . T . . Kirschbaum.
2. † Karl Waldemar Alexander, * . . . 1821, † . . ., Erbherr auf Lehola, studierte die Staatswissenschaften zu Dorpat.
3. † Johann Julius, * . . . 1826, † . . ., Herr auf Eschenrode, 1773 Obersekretär der Esthländischen Oberlandesgerichts.

VIII h. † Richard Gernet, * . . . 1823, † . . ., Richter, Landwirtschafts-Sekretär der Ritterschaft, Herr auf Neuenhof, Wilkilby, Sallijäggi und Saunia; verm. . . . 1852 mit † Molly Baronesse Stackelberg, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Magdalene (Molly), * . . . 1853; verm. . . . 1872 mit Alexander Crehmer, Esquire, Kaufmann zu London.

2. † Olga, * . . . 1854, † . . . 1856.
3. Adam Ludwig Richard, * . . . 1856.
4. Friedrich Rudolf Hermann, * . . . 1857.
5. † Hedwig Magdalene Elisabeth Pauline, * . . . 1860, † . . . 1868.
6. Katharina Pauline Sophie, * . . . 1862.
7. † Johann Peter, * u. † . . . 1865.
8. August Constantin Richard, * . . . 1866.
9. Marie Louise Henriette, * . . . 1868.

VIII i. † Magnus Friedrich v. Gernet, * . . . 1824, † . . ., kais. russ. Kirchspielrichter, Herr auf Sellenküll und Kiwidepä; verm. . . . mit Katharina Helene Amalie v. Grünewald, * . . . 1833.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hedwig Alexandrine Kitty, * . . . 1858.
2. Johann Friedrich, * . . . 1859.
3. Anna Julie, * . . . 1860.
4. Richard Adolf, * . . . 1863.
5. Rudolf Jacob, * . . . 1864.
6. Hedwig Luise Elisabeth, * . . . 1867.
7. Eva Natalie, * . . . 1869.
8. Julie Alexandrine, * . . . 1872.

VIII k. † Ernst Constantin Julius v. Gernet, * . . . 1821, † . . . 1872, kais. russ. Stabsrittmeister, Postmeister zu Mitau; 2 mal verm. — a) . . . 1843 mit † Ida v. Pistohlkors, * . . ., † . . . — b) . . . 1852 mit † Emmi Henning, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. Ida Helene Katharine, * . . . 1844.
2. Adeline, * . . . 1846.
3. † Julie, * . . . 1847, † . . . 1875.
4. † Karl Alexander, * . . . 1850, † . . . 1851.

zweiter Ehe:

5. † Eduard Waldemar, * . . . 1853, † . . . 1860.
6. † Victor Johann, * . . . 1855, † . . . 1860.
7. † Elisabeth Sophie, * . . . 1860, † . . . 1872.
8. Gustav Adolf, * . . . 1862.

III. Dritter (Bürgerlicher) Ast.

Vc. † Wilhelm Heinrich Gernet, * Reval 11. 1. 1703, † ebd. 20. 11. 1772, Bürger zu Reval, Ältester der großen Gilde, 1745 Ratsherr, 1761—1763 Gerichtsvogt, 1767 Bürgermeister ebd.; verm. . . 17. 6. 1729 mit † Anna Margaretha Schreve, * . . 2. 4. 1712, † . . 8. 9. 1783, Tochter des † Thomas Schreve, Ratsherr zu Reval, u. s. Gem. † Margarethe Elisabeth zur Mühlen.

Kinder, zu Reval in Esthland geboren:

1. † Joachim Heinrich, * 31. 3. 1730, † . . 29. 12. 1804, Dr. med., kgl. preuß. Divisionsarzt zu Königsberg i. Pr., dann Arzt am Krankenhause zu Reval, kais. russ. Hofrat; verm. . . 14. 2. 1763 mit † Margarethe Glehn, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Glehn, Ratsherr zu Reval.
2. † Catharine Margarethe, * 13. 8. 1731, † . . .: verm. . . 21. 2. 1749 mit † Carl Lindberg, Ältester der Großen Gilde zu Reval; 3 Töchter.
3. † Johann Christian, * 24. 11. 1732, † . . 20. 4. 1733.
4. † Dorothea Elisabeth, * 16. 1. 1734, † . . . 1767; verm. . . 13. 1. 1760 mit † Christian Adolf Rodde, Herr auf Thula.
5. † Johann Christian, s. VIe, Erster Zweig.
6. † Wilhelm Heinrich, s. VIf, Zweiter Zweig.
7. † Friedrich Gottlieb, * 4. 10. 1738, † . . 28. 12. 1738.
8. † Friedrich Gottlieb, s. VIg, Dritter Zweig.
9. † Christopher, s. VIh, Vierter Zweig.
10. † Anna Christina, * 21. 12. 1743, † . . 27. 4. 1750.
11. † Anna Margaretha, * 5. 9. 1745, † . . . 1832; verm. . . . mit † . . . Cholevius, Dr.

12. † Peter, * 21. 8. 1748, † . . 6. 4. 1749.
13. † Peter, s. VI i, Fünfter (Archangelet) Zweig.

A. Erster Zweig.

VI e. † Johann Christian Gernet, * Reval 23. 3. 1735, † ebd. 14. 1. 1802, Ältester der Großen Gilde zu Reval, 1783—1786 Ratsherr ebd.; verm. . . 23. 2. 1766 mit † Catharina Dorothea von Husen, * . . . 1738, † . . . 1813.

Kinder, zu Reval in Esthland geboren:

1. † Agathe Auguste Elisabeth, * 18. 11. 1766, † . . . 1841; verm. . . . mit † . . . Willmann.
2. † Margarethe Dorothea, * 2. 2. 1772, † . . .; verm. . . . mit † . . . Gehberg.
3. † Johanna Catharina, * 10. 6. 1773, † . . . 1856; verm. . . . mit † A . . Willmann.
4. † Johann Christian, * 10. 11. 1774, † . . 19. 12. 1779.

B. Zweiter Zweig.

VI f. † Wilhelm Heinrich Gernet, * Reval 7. 4. 1737, † ebd. 24. 11. 1769; verm. . . . 1769 mit † Agneta Elisabeth von Husen, * . . ., † . . . 1824.

Tochter, zu Reval in Esthland geboren:

1. † Anna Margaretha, * . . 12. 1769, † . . .

C. Dritter Zweig.

VI g. † Friedrich Gottlieb Gernet, * Reval 17. 11. 1739, † . . ., kgl. preuß. Offizier; 2 mal verm. — a) . . 16. 2. 1766 mit † Gertrud Dorothea Hertling, verw. Bentelen, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Henriette Vogdt, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Friedrich Wilhelm, * . . . 1770, † . . . 1771.

zweiter Ehe:

2. † Friedrich Wilhelm, * . . . 1787, † . . .
3. † Friedrich Gustav, * . . . 1788, † . . .

D. Vierter Zweig.

VIh. † Christopher Gernet, * Reval 28. 11. 1741, † . . 27. 10. 1794 (Selbstmord), kais. russ. Major a. D., Gemeinde- und Zollrat, Herr auf Wannamois, Inhaber des Wladimir-Ord.; verm. . . 4. 2. 1781 mit † Bertha Eleonore v. Rehbinder, * . . . 1763, † . . . 1817.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Charlotte Eleonore, * . . . 1781, † . . ; verm. . . . mit † Peter August Schonert.
2. † Reinhard Wilhelm, * . . . 1783, † . . .
3. † Katharina Elisabeth, * . . . 1785, † . . .
4. † Alexander, * . . . 1786, † . . .
5. † Georg Christoph, * . . . 1788, † . . .
6. † Auguste Friederike, * . . . 1790, † . . .; verm. . . . 1806 mit † . . . Steenbock, Oberst.
7. † Johann Ferdinand, * . . . 1791, † . . ., kais. russ. General.
8. † Karl Christoph, * . . . 1795, † . . .

E. Fünfter (Archangelcr) Zweig.

VIi. † Peter Gernet, * Reval 13. 9. 1749, † Archangel 19. 5. 1807, kais. russ. Flottenleutnant, kam 21. 1. 1765 nach Archangel; verm. . . 8. 12. 1773 mit † Margaretha Elisabeth Riemschneider, * St. Petersburg 8. 4. 1750, † Archangel 31. 8. 1819.

Kinder, zu Archangel in Rußland geboren:

1. † Anna Margaretha, * 9. 7. 1775, † ebd. 13. 3. 1776.
2. † Wilhelm Heinrich, s. VIIb, Kieler Unterzweig.
3. † Peter Joachim, * 6. 7. 1778, † Archangel 29. 7. 1778.
4. † Anna Margaretha, * 14. 6. 1779, † . . 25. 7. 1836; 2 mal verm. — a) . . 23. 11. 1802 mit † William

Crowe; 2 Kinder. — b) . . . mit † Johann Christian Grell; 4 Kinder.

5. † Dorothea Elisabeth, * 23. 6. 1780, † . . 20. 12. 1846; verm. . . 3. 2. 1801 mit † George Shergold.
6. † Peter Joachim, s. VII i, Hamburger Unterzweig.
7. † Georg, s. VII k, Archangel-Rigaer Unterzweig.
8. † Johannes, s. VII l, Archangeler Unterzweig.
9. † Emerentia Charlotte, * 21. 4. 1786, † . . 20. 12. 1858; verm. . . 4. 2. 1806 mit † Johann Diedrich Leopold Tieden; 10 Kinder.
10. † Margaretha Elisabeth, * 13. 4. 1788, † Archangel 19. 8. 1788.
11. † Margarethe Elisabeth, * 9. 8. 1789, † . . .; verm. . . 11. 12. 1811 mit † B . . B . . J . . Meyer, * . . 21. 6. 1781, † . . .; 10 Kinder.
12. † Luise Wilhelmine, * 29. 1. 1791, † . . 29. 11. 1792.
13. † Carl Friedrich, * 22. 2. 1793, † . . 27. 2. 1793.

a. Kieler Unterzweig.

VII h. † Wilhelm Heinrich Gernet, * Archangel 25. 3. 1777, † Kiel . . . 1820, Kaufmann; verm. . . 7. 9. 1808 mit † Maria Petersen, * . . 13. 11. 1786, † . . 15. 4. 1835, aus Altona.

Kinder, 2—3 zu Kiel geboren:

1. † Joachim Heinrich, * Altona 19. 4. 1809, † St. Petersburg 24. 12. 1852; unverm.
2. † Wilhelm Heinrich, * 27. 5. 1810, † Altona . . . 1874, Kaufmann, Vorsteher der Reformierten Kirche ebd.; verm. . . . mit † Wilhelmine Bode, * . . ., † . . .; kinderlos.
3. † Georg, * 17. 1. 1812, † . . ., zog nach Südamerika; ob er Nachkommen hinterließ, ist nicht bekannt.

b. Hamburger Unterzweig.

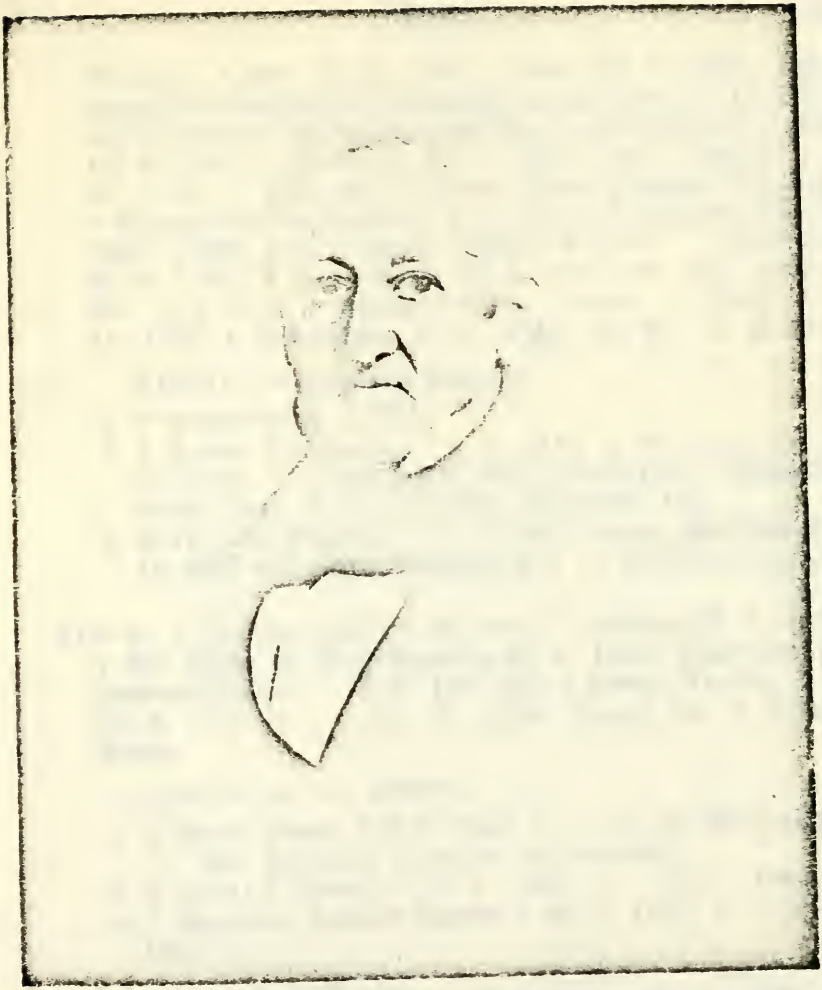
VII i. † Peter Joachim Gernet, * Archangel 11. 5. 1782, † Hamburg 23. 6. 1852, siedelte mit seinem Oheim Rodde

von Archangel nach Hamburg über, wo er 27. 8. 1798 eintraf, Kaufmann zu Hamburg, 16. 4. 1820 beeidigter Waaren-Makler, empfing 1813 im Auftrage Hamburgs die russischen Truppen als Dolmetsch; verm. Hamburg 17. 2. 1808 mit † Johanna Elisabeth Goverts, * Hamburg 18. 11. 1776, † ebd. 9. 8. 1857 (Tochter des † Hermann Friedrich Goverts, * Hamburg 29. 1. 1741, † ebd. 18. 2. 1817, Assekuranz-Makler ebd.; verm. ebd. . . . 1766 mit † Maria Sara Brüst, * Hamburg 17. 4. 1742, † ebd. 30. 6. 1783).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Hermann Gustav, * 30. 11. 1808, † ebd. 21. 6. 1887, Dr. med. et chir., studierte 1828 zu Heidelberg, war Renonce bei Saxoborussia, dann Stifter und Ehrenmitglied der „Hanseatia" zu Heidelberg, 1851 Physikus zu Hamburg, Mitglied des Medicinal-Collegii, schriftstellerisch tätig, schrieb „Mitteilungen aus der älteren Medizinal-Geschichte Hamburgs"; verm. ebd. 5. 9. 1839 mit Emilie Schütt, * ebd. 28. 2. 1820, Tochter des † Johann Geo Schütt.
2. † Adolf, s. VIII l.
3. † Edmund, * 13. 6. 1811, † Hamburg 23. 8. 1890, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 1. 12. 1849 mit † Auguste Dorothea Cords, * ebd. 19. 10. 1817, † ebd. 11. 2. 1895, Tochter des † Martin Heinrich Cords, aus Hamburg.
4. † Emma, * 5. 5. 1813, † ebd. 14. 4. 1852; verm. ebd. 27. 8. 1835 mit † Gustav Ulrich Moller, * ebd. 12. 10. 1806, † ebd. 26. 2. 1889, Bevollmächtigter der Neuen 5. Assekuranz-Compagnie zu Hamburg; vgl. „Moller".
5. † Julia, * 26. 9. 1815, † Hamburg 25. 1. 1816.
6. † Peter Alexander, * 8. 9. 1817, † ebd. 29. 1. 1823.
5. † Joachim Julius, s. VIII m.

VIII l. † Adolf Gernet, * Hamburg 24. 3. 1810, † ebd. 6. 12. 1894, Kaufmann zu Hamburg; 2 mal verm. — a) ebd. 27. 8. 1839 mit † Ernestine Caroline Moller, * Hamburg 19. 5. 1815, † ebd. 2. 3. 1841 (Tochter des † Philipp



Peter Joachim Gernet.
* 1782, † 1852,
Kaufmann zu Hamburg.

Moller, * ebd. 14. 5. 1763, † ebd. 30. 9. 1835, Assekuranz-Bevollmächtigter zu Hamburg; verm. Stade 29. 11. 1801 mit † Dorothea Sophia Henriette Margaretha Ruperti, * ebd. 16. 3. 1784, † Hamburg 12. 1. 1849); vgl. „Moller". — b) . . 29. 7. 1843 mit † Clara Anna Elisabeth Goebel, * Neuenkirchen in Hannover 8. 2. 1822, † Hamburg 20. 3. 1905, Tochter des † Ernst Gerhard Goebel, * Bramstedt 21. 8. 1787, † Neuenkirchen 29. 4. 1851, seit 1821 Pastor ebd., u. s. Gem. † Eleonore Maria Kropp, * Brockel 17. 11. 1788, † Neuenkirchen 3. 11. 1833; vgl. Bd. 14, S. 124.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Ernst Adolf, s. IX a.
2. † Emma Johanna, * 4. 7. 1846, † ebd. 9. 4. 1881; verm. ebd. . . . mit † H . . Adolf Tiedgens, * Hamburg 28. 6. 1841, † . . . 5. 1910, Kaufmann ebd.
3. Elisabeth Auguste, * 2. 12. 1855; verm. Hamburg 21. 10. 1882 mit ihrem Schwager † H . . Adolf Tiedgens.

VIII m. † Joachim Julius Gernet, * Hamburg 23. 5. 1819, † Rio Hacha in Neu-Granada 22. 6. 1856, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 1. 5. 1847 mit † Louisa Brodie, * . . 27. 8. 1825, † . . 14. 12. 1853, Tochter des † Joseph Brodie.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Mary Louise, * 9. 2. 1848, † . . 14. 12. 1897; verm. . . . mit Alexander Ramus, zu Bordeaux.
2. † Joseph Brodie, * 21. 5. 1850, † . . 16. 1. 1864.
3. † Alexander Oswald Brodie, * 26. 9. 1851, † . . 9. 8. 1854.

IX a. † Ernst Adolf Gernet, * Hamburg 18. 6. 1844, † ebd. 26. 10. 1905, Dr. med. et chir., studierte 1864 zu Tübingen (Tübinger Schwabe), dann zu Göttingen und München, 1867 Dr. med. et chir. zu Göttingen, prakt. Arzt zu Hamburg, Vorsitzender des ärztlichen Bezirksvereins der

inneren Stadt, Mitglied des Vorstandes der Hamburger Ärztekammer, Kirchen-Vorsteher von St. Michaelis; verm. Hamburg 18. 12. 1873 mit Magdalene Auguste Schröder, * ebd. 9. 1. 1847, Tochter des † Johannes Schröder, * ebd. 27. 12. 1810, † ebd. 30. 12. 1880, Kaufmann zu Hamburg, u. s. Gem. † Marianne Christophine Trott, * Hamburg 31. 1. 1815, † ebd. 4. 4. 1883.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Elisabeth, * 12. 4. 1877; verm. . . 26. 4. 1900 mit Karl Bonda, aus Zweibrücken in der Pfalz, technischer Leiter einer chemischen Fabrik zu Zwickau in Sachsen; 3 Kinder.
2. Adolf Gustav Edmund, * 14. 2. 1881, Assessor bei der Staatsanwaltschaft zu Hamburg, Leutnant der Reserve des Ghzgl. Mecklenburg. Feldartill.-Rgt. Nr. 60 zu Schwerin i. M., studierte 1901 die Rechte zu Tübingen (Tübinger Schwabe), dann zu Göttingen, 26. 9. 1904 Referendar-Prüfung zu Celle, 1. 10. 1904—1905 Einj.-Freiwilliger beim 1. Garde-Feldartill. Rgt. zu Berlin, 23. 6. 1909 Assessor-Prüfung zu Hamburg.

c. Archangel-Rigaer Unterzweig.

VII k. † Georg Gernet, * Archangel 17. 7. 1783, † . . .; 2 mal verm. — a) . . 15. 6. 1813 mit † Eugenia Amalia Rodde, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Margaretha Stutzer, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Peter Christian, * 15. 3. 1814, † . . ., war am Kap der Guten Hoffnung ansässig, vordem kais. russ. Consul zu Rio de Janeiro.
2. † George, s. VIII n.
3. † Berendt Johann, * 27. 9. 1822, † Pernau . . . 1856; unverm.

Dr. med. Ernſt Gernet,
* 1844, † 1905,
Arzt zu Hamburg

4. Henriette Antoinette, * 7. 12. 1824; verm. . . . 1844 mit Stephan Repin.

zweiter Ehe:

5. Wilhelm, * 27. 6. 1830, lebte zu Kostroma; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Militär-Geistlicher.

VIII n. † George Gernet, * Archangel 16. 6. 1820, † Riga . . . 1854; verm. . . . mit Olga Rogalsky, * . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . . als Kind.

d. Archangeler Unterzweig.

VIII l. † Johannes Gernet, * Archangel 22. 1. 1785, † ebd. 16. 11. 1846; verm. . . 12. 5. 1818 mit † Margarethe Caroline von Brienen, * . . 12. 3. 1801, † . . .

Kinder, zu Archangel in Rußland geboren:

1. † Caroline Elisabeth, * 24. 8. 1819, † . . .; verm. . . 30. 1. 1839 mit † Alexander Gustav Forßmann, * . . ., † . . 25. 12. 1858.
2. † Johannes, s. VIII o.
3. † Amalie Louise, * 17. 4. 1823, † . . . 1860; verm. . . . mit † Franz Carl Schultz.
4. † Carl, s. VIII p.
5. Louise Antoinette; * 1. 3. 1827; 2 mal verm. — a) . . . mit † Wilhelm Heinrich Meyer, * . . 26. 5. 1817, † . . 17. 7. 1848. — b) . . . mit † Johann Franz Conrad Craemers, * . . 28. 8. 1815, † . . 10. 3. 1858.
6. Eugen, s. VIII q.
7. Emma Mathilde, * 27. 5. 1833; verm. . . 14. 2. 1851 mit Andreas Emanuel Maria Georg Möller.
8. Mathilde Aline, * 24. 9. 1835.

VIII o. † Johannes Gernet, * Archangel 31. 1. 1821, † ebd. 20. 12. 1884, Kaufmann ebd., erst Hamburger, dann kais.

deutsch. Consul zu Archangel; verm. ebd. 30. 9. 1851 mit Louise Caroline Lindes, * . . 23. 4. 1830, Tochter des † . . . Lindes, Hamburger Consul zu Archangel.

Kinder, zu Archangel in Rußland geboren:

1. Jenny Louise, * 12. 3. 1853.
2. Johannes Wilhelm, * 6 10. 1854.
3. † Wilhelm Arnold, * 18. 6. 1856, † ebd. 14. 7. 1856.
4. † Bertha Mathilde, * 14. 4. 1858, † ebd. 23. 6. 1858.

VIII p. † Carl Gernet, * Archangel 9. 1. 1825, † ebd. 28. 12. 1886, Kaufmann ebd.: verm. . . . mit † Hanna Taylor Jackson, * . . ., † . . .

Kinder, zu Archangel in Rußland geboren:

1. Caroline Jane, * 8. 1. 1851.
2. Mary Ellen, * 2. 2. 1853.
3. John Robert, * 7. 8. 1854.
4. Charles Emanuel, * 10. 5. 1856.
5. † Amalie Mathilde, * 24. 3. 1858, † Archangel 24. 12. 1858.
6. William Arnold, * 7. 10. 1859.
7. † Mathilde Alice, * 19. 12. 1861, † ebd. 31. 3. 1864.
8. James Richard, * 1. 5. 1864.

VIII q.[6]) Eugen Gernet, * Archangel 17. 6. 1831, Kaufmann ebd.; verm. ebd. . . . mit Anna Tretjakof, * . . .

Kinder, zu Archangel in Rußland geboren:

1. Alexandra, * 12. 6. 1854.
2. Iwan, * 27. 8. 1855.

---

[6]) Eine Verwandtschaft ist nicht nachgewiesen mit:

† . . . Gernet, * . . ., † . . .; verm. . . . vor 1679 mit † Dorothea Eftken, * ? Thorn . . ., † . . ., Erbin des Gutes Klein-Lanken bei Thorn, das sie 30. 6. 1679 für 6000 fl. verkauft; vgl. Bd. 10, S. 327.

† Christoph Heinrich Andreas Gernet, * Ansbach . . ., † . . . 1756, seit 20. 6. 1714 ev. Prediger an St. Marien zu Thorn.

Karl Gernet, 1908 General-Oberarzt a. D., Karlsruhe in Baden, Mathystr. 1.

3. Jewgenia, * 30. 8. 1857.
4. Nicolai, * 24. 11. 1858.
5. Wladimir, * 4. 9. 1860.
6. Jewgenii, * 29. 9. 1862.
7. Dmitry, * 10. 3. 1864.
8. Ludmila, * 27. 5. 1865.

Kayser

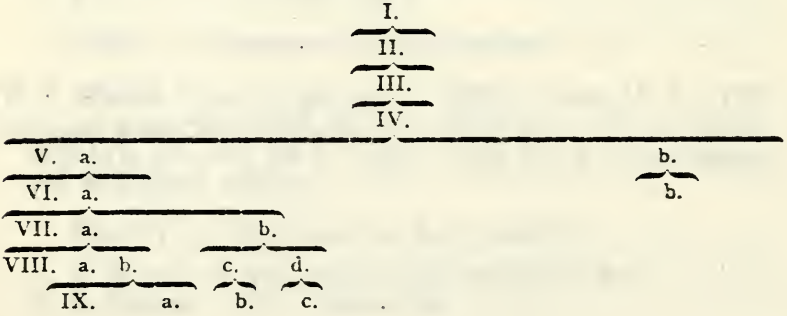
Kayſer II,

aus Dankerode im Harz.

Wappen: in von Schwarz vor Blau geſpaltenem Schilde vorn zwei goldene Sterne übereinander, hinten zunehmender ſilberner Mond; auf dem ſchwarz-golden-blau-ſilbern bewulſteten Helme mit rechts ſchwarz-goldener, links blau-ſilberner Decke zwiſchen zwei ſchwarzen eine mit einem goldenen Sterne belegte blaue Straußenfeder.

Evangeliſch. Zu Hamburg.

Ueberſicht:



I. † Hans Keiser, * . . um 1590, † Dankerode im Harz 1. 10. 1660; verm. . . . mit † . . .

Sohn, zu Dankerode im Harz geboren:

II. † Michael Kayser, * . . . 1611 (1612), † ebd. 16. 4. 1687; verm. Dankerode i. H. 9. 2. 1640 mit † Anna Lange, * ebd. . . 1619, † ebd. 4. 3. 1681.

Kinder, zu Dankerode im Harz geboren:

1. † Margaretha, get. 14. 4. 1641, † . . .
2. † Christoph, s. III.
3. † Johannes, get. 21. 9. 1645, † . . .
4. † Anna, get. 27. 5. 1647, † . . .
5. † Meta, get. 4. 8. 1649, † . . .
6. † Michael, get. 8. 1. 1651, † . . .
7. † Dorothea, get. 7. 2. 1652, † . . .
8. † Barbara, get. 15. 6. 1654, † . . .
9. † Elisabeth, get. 6. 7. 1656, † . . .
10. † Magdalena, get. . . . 1659, † . . .

III. † Christoph Kayser, get. Dankerode i. H. 12. 1. 1644, † ebd. 23. 6. 1694, Ackersmann ebd; verm. Dankerode 29. 11. 1674 mit † Maria Ruele, get. ebd. 21. 3. 1653, † ebd. 15. 6. 1717, Tochter des † Andreas Ruele, zu Dankerode, u. s. Gem. † Anna Böring.

Sohn, zu Dankerode im Harz geboren:

IV. † Michael Kayser, get. 14. 11. 1675, † ebd. 18. 3. 1736, . . .; verm. Dankerode 24. 11. 1691 mit † Anna Maria Söddel, get. ebd. 23. 5. 1669, † ebd. 15. 3. 1736, Tochter des † Andreas Söddel.

Kinder, zu Dankerode im Harz geboren:

1. † Michael, s. Va, Querfurt-Sangerhäuser Ast.
2. † Philipp, s. Vb, Horlaer Ast.

A. Querfurt-Sangerhäuser Ast.

Va. † Michael Kayser, * Tanferode 7. 1. 1693, † Querfurt 9. 3. 1742, Kantor der Stadtkirche und Zweiter Lehrer an der Stadt- und Ratsschule zu Querfurt; 2 mal verm. — a) ebd. 1. 10. 1726 mit † Johanna Sophia Hafferburg, get. ebd. 31. 12. 1705, † ebd. 5. 2. 1740, Tochter des † Christian Hafferburg, Ratsherr, Untermünzmeister und Seifensieder zu Querfurt. — b) ebd. 8. 8. 1741 mit † Regina Dorothea Titius, * . . ., † . . ., Tochter des † Georg Titius, hzgl. Sachs.-Weißenfels. Landkommissar und Regierungs-Advokat zu Querfurt.

Kinder, zu Querfurt geboren:

1. † Gottlieb Christian, * 2. 12. 1728, † ebd. 1. 8. 1731.
2. † Johann Gottfried, * 1. 4. 1736, † ebd. 1. 4. 1737.
3. † Christian Heinrich Ludwig, s. VIa.

VIa. † Christian Heinrich Ludwig Kayser, * Querfurt 29. 1. 1740, † Sangerhausen 21. 4. 1799, seit 1765 Kaufmann und Materialist zu Sangerhausen, 1771, 1781, 1789, 1797 Innungsmeister der Materialisten-Innung ebd., erwarb das „Kayser'sche Haus" am Kornmarkt Nr. 8 (früher Nr. 117) und ein Haus in der Kylischen Straße; verm. Sangerhausen 22. 6. 1766 mit † Henrietta Christiana Augusta Bogenhardt, * Emseloh 23. 8. 1748, † Sangerhausen 1. 2. 1823, Tochter des † Johann Christoph Bogenhardt, * . . ., begr. Sangerhausen 28. 10. 1766, Besitzer der Weisenmühle bei Sangerhausen.

Kinder, zu Sangerhausen geboren:

1. † Christiane Henriette, * u. † 13. 9. 1769
2. † Christian Heinrich Ludwig, s. VIIa, Sangerhausen-Wallhauser Zweig.
3. † Sophia Helena Augusta, * 14. 9. 1772, † ebd. 11. 4. 1814; verm. ebd. 9. 8. 1788 mit † Karl Gottlob Zahn, * . . ., † Sangerhausen 1. 5. 1817, Magister, Diakonus an St. Ulrich, seit 1798 an St. Jakob ebd.

4. † August Karl Darius, s. VIIb, Naumburg-Hamburger Zweig.

a. Sangerhausen-Wallershauser Zweig.

VIIa. † Christian Heinrich Ludwig Kayser, * Sangerhausen 30. 10. 1770, † ebd. 3. 3. 1845, Kaufmann und Bürgermeister zu Sangerhausen, 1792—1845 Mitglied der Materialisten-Innung, 1794—1824 Innungsschreiber, 1795, 1802, 1811 und 1830 Innungsmeister, 1800—1830 Ratsherr zu Sangerhausen, 1832—1844 Bürgermeister ebd., 18 . .—1835 Bergvogt der Stadt Sangerhausen, schrieb 1801—1845 eine Chronik der Stadt Sangerhausen[1]), 1842 50-jähr. Innungs-Jubiläum, 9. 4. 1842 goldene Hochzeit[2]), Inhaber d. preuß. Rot. Adl.-O. 4. Kl.; verm. Brücken 9. 4. 1792 mit † Johanne Henriette Friederike Trinius, * ebd. 19. 7. 1776, † Sangerhausen 9. 3. 1859 (Tochter des † Johann Salomon Simon Trinius, * . . 12. 1. 1730, † . . 17. 1. 1781, Mitgerichtsherr und Wiederkaufsbesitzer eines Rittergutes zu Brücken; verm. ebd. 7. 1. 1776 mit † Johanna Friederike Henriette Breyther, * . . ., † . . ., Witwe des † Johann Martin Osterloh, Amtmann).

Kinder, zu Sangerhausen geboren:

1. † Karl Friedrich Heinrich, s. VIIIa.
2. † August Gottlob Heinrich, s. VIIIb.
3. † Louise Friederica Henrietta, * 7. 7. 1796, † ebd. 4. 3. 1878; verm. Sangerhausen . . . mit † Johann Friedrich Wilhelm Quensel, * Konigerode 16. 3. 1783, † Sangerhausen 26. 10. 1868, Kaufmann ebd.
4. † Sophia Adelheid Henriette, * 26. 10. 1801, † Sangerhausen 7. 8. 1825; verm. ebd. 29. 9. 1824 mit † Bernhard Joseph Ernst Graf Clairon d'Haussonville,

---

[1]) jetzt im Besitz des Magistrats zu Sangerhausen.

[2]) die Innung schenkte ihm einen silbernen Ehrenbecher, 1910 im Besitz von Frau Quensel, der Stadtrat gleichfalls einen silbernen Prunkbecher, 1910 im Besitz des Apothekers Hönisch zu Berlin.

kath., * Gläsersdorf i. Schles. 14. 10. 1796, † Breslau 28. 11. 1857, kgl. preuß. Generalmajor a. D., Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Groß-Gläsersdorf und Böckley bei Groß-Glogau in Niederschlesien, 1824 Rittmeister im Husaren-Rgt. Nr. 12 zu Sangerhausen.

5. † Bertha Auguste Henriette, * 17. 1. 1804, † Sangerhausen 10. 9. 1804.

VIIIa. † Karl Friedrich Heinrich Kayser, * Sangerhausen 21. 7. 1792, † . . ., Kanzleirat, Sekretär beim Oberlandesgericht zu Naumburg; verm. Auleben bei Nordhausen 3. 11. 1824 mit † Luise Wilhelmine Heßling, * . . . 1793, † . . ., Tochter des † Friedrich Theodor Heßling, Apotheker und Bürger zu Apolda.

Kinder, zu . . . geboren:

. . .

. . .

VIIIb. † August Gottlob Heinrich Kayser, * Sangerhausen 20. 2. 1794, † Wallhausen 7. 10. 1852, Kaufmann zu Schkölen bei Zeitz, seit 1819 zu Wallhausen, 1820 Mitglied der Materialisten-Innung zu Sangerhausen; 2 mal verm. — a) Schkölen . . . 1817 mit † Johanna Christiane Neumann, * . . ., † . . . 1818, Tochter des † Johann Christian Neumann, Kaufmann zu Schkölen. — b) . . 18. 4. 1819 mit † Friederike Luise Teichmann, * . . ., † . . 19. 4. 1865, Tochter des † Levin August Teichmann, Kaufmann zu Wallhausen, Rittergutsbesitzer auf Ufffrungen.

Kinder, zu Wallhausen bei Sangerhausen geboren:

1. † Emmeline, * 8. 11. 1819, † . . .; unverm.
2. † August, * 5. 2. 1821, † Wallhausen . . ., Kaufmann ebd.
3. † Hermann August, s. IXa.
4. † Erwin August Bernhard, * 8. 10. 1824, † . . ., Professor, zu Erfurt.

5. † Christian Ludwig Heinrich, * 18. 11. 1832, † . . ., Rektor zu Delitzsch.

IXa. † Hermann August Kayser, * Wallhausen 8. 1. 1822, † . . ., 1860—1897 Gutsbesitzer auf Schieferhof bei Wallhausen, verzog 1897; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .; verm. . . . mit . . . Engel, Amtsrichter zu . . .

b. Naumburg-Hamburger Zweig.

VIIb. † August Karl Darius Kayser, * Sangerhausen 3. 4. 1775, † Naumburg 4. 2. 1843, Bürger, Kaufmann und Mitglied der Materialisten-Innung zu Sangerhausen, seit 1803 Kaufmann und Kgl. Preuß. Lotterie-Einnehmer zu Naumburg, Besitzer eines Weinberges zu Roßbach bei Klein-Jena; verm. . . 10. 11. 1801 mit † Auguste Friederike Leyser, * Sangerhausen 23. 12. 1782, † Naumburg 9. 5. 1873 (Tochter des † August Wilhelm Leyser[3]), * . . 10. 2. 1738, † Naumburg 24. 12. 1825, Senator zu Sangerhausen, Herr auf Weischütz bei Lancha an der Unstrut· verm. . . 1. 6. 1761 mit † Christiane Sophia Lüttich[4]), * . . ., † Weischütz . . .)

Kinder, 2—4 zu Naumburg geboren:

1. † Karoline, * Sangerhausen 3. 6. 1802, † ebd. 18. 11. 1802.
2. † Robert, s. VIIIc.
3. † Otto, s. VIIId.

---

[3]) dessen Vater: † Johann August Leyser, get. Sangerhausen 13. 5. 1697, † ebd. 16. 7. 1756, herzogl. sachs.-weißenfels. Hoffaktor und Pächter des Eisenhammers zu Sangerhausen; verm. . . . 1726 mit † Eva Susanna Keilberg, * . . ., † . . 14. 12. 1761, Tochter des † Johann Christian Keilberg, Hoffaktor.

[4]) Tochter des † Johann Christian Lüttich, Amtmann zu Bachstedt.

4. † Rosalie, * 5. 11. 1812, † Naumburg 30. 5. 1890; verm.[5]) . . . mit † August Hermann Goetz, * . . 18. 8. 1807, † Naumburg 10. 1. 1890, Justizrat ebd.

VIIIc. † Robert Kayser, * Naumburg 15. 1. 1805, † Hamburg 27. 10. 1877, Kaufmann ebd., erst zu Naumburg, ging 1823 nach Leipzig, 1825 nach Hamburg, 1829 nach Chile, Teilhaber des Handelshauses Kunhardt, Kayser u. Hahn, 25. 8. 1843 Bürger zu Hamburg, Begründer des Hauses „Rob. Kayser", später Ewald u. Pini, Mitbegründer der Norddeutschen Bank zu Hamburg, 1856 Präses des Commerciums, 1869—1877 Altadjungierter der Handelskammer, seit 1859 Mitglied der Bürgerschaft, Besitzer des Weinberges zu Roßbach bei Jena: verm.[6]) Leipzig 3. 5. 1846 mit † Elise Caroline Adelheid Sellier, * Leipzig 8. 9. 1822, † Hamburg 6. 2. 1893 (Tochter des † Pierre Louis Daniel Sellier, * Paris 25. 7. 1790, † Leipzig 7. 2. 1870, 1815 in Sachsen naturalisiert, 13. 12. 1815 Leipziger Bürger, Kaufmann, gründete 1. 2. 1814 die Firma Sellier u. Co., später die Zündhütchenfabrik Sellier u. Bellot, Miterbauer der Leipziger Tuchhalle, Mitbegründer der Vollbahn Leipzig-Dresden, sowie der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Herr auf Grüben in Schlesien, u. s. Gem. † Annette Huré, * St. Martin 25. 7. 1793, † Leipzig 2. 11. 1860.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Pauline Elise, * 2. 6. 1847, † ebd. 13. 2. 1848.
2. Antonie, * 5. 8. 1848; verm. Hamburg 3. 3. 1869 mit † Cuno Ludwig Friedrich Wilhelm Graf v. Deyn-

---

[5]) Kinder Goetz, zu . . . geboren:
1. Carl Hermann, * 30. 1. 1839.
2. Carl Robert, * 31. 3. 1845.
3. Carl Johann, * 8. 12. 1848.

[6]) beide Eheleute begründeten durch letztwillige Verfügung vom 21. 6. 1870 die „Robert und Elise Kayser Familienstiftung": vgl. „Handbuch für Wohlthätigkeit in Hamburg", ebd. 1901, S. 461, Nr. 849.

hausen[7]), * Brahlstorf 1. 10. 1840, † Reelsen 21. 8. 1908, Herr auf Erpentrup und Schloß Reelsen bei Driburg, Kreis Höxter.

3. Susanne, * 8. 4. 1850; verm. Hamburg 24. 9. 1868 mit † Julius Karl Adolf Friedrich Graf v. Oeynhausen[7]), * Hameln 11. 3. 1843, † Berlin 19. 3. 1886, kgl. preuß. Kammerherr und Zeremonienmeister, Mitglied des Kgl. Heroldsamtes, Hauptmann a. D.
4. † Alfred, s. IXb.
5. † Cornelia, * 19. 8. 1854, † Staffelde bei Tantow i. Pom. 1. 6. 1909; verm. Hamburg 11. 10. 1873 mit Wally Carlo Werner v. Blumenthal[8]), * Guben 14. 4. 1848, kgl. preuß. Rittmeister a. D., Besitzer von Staffelde und Schlönwitz.
6. Annette, * 15. 3. 1857; verm. Hamburg 21. 1. 1879 mit Werner Karl Ferdinand v. Blumenthal[8]), * Segenthin, Kreis Schlawe i. Pom., 17. 4. 1850, Herr auf Segenthin und Deutsch-Puddiger.

VIIId. † Otto Kayser, * Naumburg 14. 10. 1806, † . . ., Ökonomie-Amtmann, Pächter von Cuculau, wanderte nach Amerika aus, verschollen und gerichtlich für tot erklärt; verm. . . . 2. 1840 mit † Auguste Gräser, * . . 6. 4. 1819, † . . 20. 4. 1867.

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Carl Otto, s. IXc.

IXb. † Alfred Kayser, * Hamburg 5. 10. 1852, † ebd. 17. 2. 1905, Kaufmann zu Hamburg, besuchte 1857—1867 die Schule von Dr. H. Schleiden, dann die Polytechnische Schule zu Hannover, 1870—1872 in England, 1872—1873 Einj.-Freiw. im Hannov. Husaren-Rgt. Nr. 15 zu Wandsbeck, 1875 Sekondleutnant d. Ref., 1889 Premier-Leutnant, 1894 Ab-

---

[7]) vgl. Gotha. Gräfl. Taschenb. 1916, S. 647, 649.
[8]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1909, S. 88, 89.

schied, begründete 1878 die Firma Scharf u. Kayser zu Hamburg, Mitglied vieler Aufsichtsräte, 1891 Handelsrichter, seit 1892 Mitglied der Gefängnis-Deputation, 14. 11. 1895 Rumänischer General-Consul, Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl., des Roten Adler-O. 4. Kl., und zweier rumän. Orden; verm. Breslau bei Linderode in der Niederlausitz 17. 7. 1887 mit Emilie (Emmy) Josephine Schön, * ebd. 10. 11. 1861 (Tochter des Anton Matthias Schön[9]), * Hamburg 8. 7. 1837, Herrschaftsbesitzer auf Schloß Breslau; verm. Hamburg 18. 10. 1860 mit Charlotte Helene Godeffroy[10]), * ebd. 7. 7. 1841.

Kinder, 1—3 zu Hamburg geboren:

1. Adelheid Charlotte Emmy, * 26. 4. 1888.
2. Erik Robert Anton, * 16. 12. 1889, Kaufmann zu Hamburg, besuchte 1898—1904 die Schule von Dr. Th. Aug. Bieber.
3. Alfred, * 31. 10. 1891, Kaufmann zu Hamburg, besuchte 1900—1909 die Gelehrtenschule des Johanneums ebd., Mich. 1909 Reifeprüfung.
4. Ruth, * Nienstedten a. d. Elbe 19. 8. 1893.

IXc. † Carl Otto Kayser, * . . 21. 3. 1841, † . . 19. 12. 1886, Mitinhaber der Firma Herzer u. Kayser zu Chemnitz; verm. . . 27. 9. 1869 mit † Clara Julie Petschke, * . . 12. 1. 1844, † . . 29. 3. 1888.

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Walter Hermann, * 4. 4. 1873, † . . 22. 3. 1894.

B. Horlarr Ast.

Vb. † Philipp Kayser, * Dankerode im Harz 1. 5. 1694, † ebd. 2. 4. 1752, Leinenweber und Hausbesitzer ebd.; verm. ebd. 19. 11. 1716 mit † Anna Magdalena Büchner, * Königerode i. H. 24. 1. 1694, † Dankerode 11. 5. 1771, Tochter des † Hans Büchner, zu Königerode, u. s. Gem. † Anna Marie Ermisch.

[9]) vgl. dies. Hdb. Bd. 8, S. 421.
[10]) vgl. Meyer-Tesdorpf, Hamburg. Genealogien.

Kinder, 1—6 zu Tankerode im Harz geboren:

1. † Johann Andreas, * 14. 8. 1717, † ebd. 15. 1. 1718.
2. † Michael, * 5. 11. 1718, † ebd. 10. 11. 1725.
3. † Anna Margaretha, * 6. 3. 1721, † Königerode 25. 2. 1772; verm. . . . mit † Michael Francke, zu Königerode.
4. † Johann David, s. VIb.
5. † Marie Magdalena, * 21. 11. 1725, † Tankerode 18. 1. 1803; verm. ebd. 7. 7. 1750 mit † Andreas Römer, * ebd. 25. 7. 1715, † ebd. 17. 12. 1769, Leinenweber ebd.
6. † Michael, * 26. 12. 1728, † Tankerode 10. 12. 1803; verm. ebd. 26. 11. 1754 mit † Anna Justina Wieprecht, * ebd. 29. 8. 1734, † . . ., Tochter des † Martin Wieprecht, u. s. Gem. † Anna Marie Lange
7. † Anna Dorothea, * Sangerhausen 26. 6. 1732, † ebd. 30. 6. 1804; verm. Sangerhausen 18. 11. 1755 mit † Michael Einicke, * ebd. 2. 12. 1731, † . . .

VIb. † Johann David Kayser, * Tankerode 24. 6. 1723, † Rotha im Harz 24. 3. 1772, zunächst Leinenweber, dann Schulmeister; verm. Horla 6. 8. 1748 mit † Maria Dorothea Simroth, * . . ., † Rotha 5. 2. 1787 (Tochter des † Johann Georg Simroth, * . . ., † . . ., Schullehrer zu Horla; verm. ebd. 15. 2. 1767 mit † Christiane Magdalene . . ., verw. Laue, * . . ., † . . ., aus Seeröblingen bei Eisleben).

Kinder, zu Horla bei Nordhausen geboren:

1. † Johann Gottfried, * 25. 7. 1749, † . . ., lernte 1767 die Kaufmannschaft bei seinem Oheim zu Sangerhausen.
2. † Johann Christian, * 9. 3. 1752, † . . ., Schullehrer.
3. † Dorothea Magdalena, * 3. 12. 1754, † . . .; verm. Horla 18. 11. 1777 mit † Johann Christian Meyer, zu Rotha.
4. † Anna Rosina, * 20. 4. 1757, † . . .; verm. Horla 17. 1. 1786 mit † . . .
5. † Johann Gottlieb, * 6. 3. 1760, † . . .

† Lappenberg †

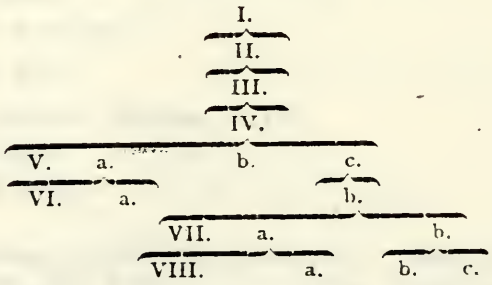
Lappenberg,[1]

aus Vörden in Hannover.

Wappen: in Silber auf grünem Dreiberg drei grüne Klettenstauden[2]) mit roten Stengeln und Blüten; auf dem Helm mit silbern-roter Decke die drei Klettenstauden.

Evangelisch. Zu Hannover.

Uebersicht:



---

[1]) vgl. Ed. Lorenz Meyer u. Oscar L. Tesdorpf, Hamburgische Wappen und Genealogien, Hamburg 1890, S. 213—216.

[2]) lappa-Klette.

I. † Hans Lappenberg, * . . um 1600, † . . ., Bürgermeister des Fleckens Vörden bei Osnabrück; verm. Osnabrück . . . mit † Anna Müller, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Hans Georg Lappenberg, * . . ., † . . ., Proviantmeister und Kontributions-Einnehmer zu Bremen und Verden; verm. . . . mit † Anna Veste, * . . ., † . . ., Tochter des † Diedrich Veste, Ratsherr zu Verden.

Sohn, zu Verden geboren:

III. † Johann Diederich Lappenberg, * 27. 1. 1672, † . . 10. 10. 1727, Pastor am Dom zu Bremen; 2 mal verm. — a) . . . mit † Clara Martens, * . . ., † . . 3. 3. 1711, Tochter des † Gerhard Martens, Deutscher Prediger der Luther. Gemeinde zu London. — b) . . . mit † Anna Maria Pryß, * . . ., † . . ., Tochter des † Claudius Johannsen Pryß, Pastor und Senior zu Nordköping.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Sohn, * . . ., † . . .
2.—5. † Töchter, * . . ., † . . .

zweiter Ehe:

6. † Samuel Christian, s. IV.
7. † Sohn, * . . ., † . . .
8. † Tochter, * . . ., † . . .

IV. † Samuel Christian Lappenberg, * Bremen 17. 8. 1720, † Lesum bei Bremen 1. 5. 1788, Pastor ebd., Verfasser vieler geistlicher Schriften, Freund und Verteidiger Lavaters; verm. . . . mit † Juliane Judith Lammers, * . . 23. 7. 1723, † . . 7. 12. 1786, Tochter des † Petrus Lammers, Pastor zu Berne bei Delmenhorst.

Kinder, 1—5 zu Bremen geboren:

1. † Diedrich Peter, * 17. 8. 1748, † . . 10. 3. 1773.
2. † Maria Helena, * 29. 10. 1749, † . . .; verm. . . . mit † Ernst Friedrich Cammann, * . . 24. 5. 1743, † . . .
3. † Louise Margaretha Henriette, * 11. 1. 1751, † . . .; verm. . . . mit † Henrich Pape, * . . 9. 3. 1745, † . . .
4. † Johann Henrich, * 9. 2. 1752, † . . .; verm. . . . mit † Charlotte Schneider, * . . ., † . . .
5. † Daniel Christian, s. Va.
6. † Anna Adelheid, * Hamelwörde 29. 11. 1754, † Hamburg 7. 4. 1829; verm. . . . mit † Lorenz Andreas Nodt, * . . 1. 3. 1743, † . . 22. 1. 1809, Gymnasial-Professor zu Hamburg.
7. † Sophia Juliane, * Hamelwörde 5. 12. 1756, † Hamburg 24. 8. 1788; verm. . . . mit † Hieronymus Erich Wilhelms, Weinhändler zu Hamburg.
8. † Lambert, s. Vb.
9. † Valentin Anton, s. Vc.
10. † Hedwig Christina, * Lesum 20. 12. 1761, † Vegesack . . . 1805; verm. . . . mit † Friedrich Steinbrügge, * . . ., † . . . 5. 1806, kgl. hannov. Agent.

Va. † Daniel Christian Lappenberg, * Bremen 2. 9. 1753, † . . .: verm. . . . mit † Maria Catharina Lammers, * . . ., † . . .

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Diedrich Peter, s. VIa.
2. † Marianne, * . . ., † Springe . . .; verm. . . . mit † . . . Schmidt, Kammer-Kommissair zu Hannover.
3. † Julie, * . . ., † Hamburg . . .; verm. . . . mit † . . . Paulsen, Direktor der Deutschen Gesellschaft zu Neu-York.
4. † Friederike, * . . ., † Hannover . . . 1859; unverm.
5. † Daniel Christian, * 2. 9. 1795, † Hamburg 24. 8. 1828, Dr. med., Arzt ebd.; unverm.

Vb. † Lambert Lappenberg, * . . 25. 1. 1758, † . . nach 1830, Kontributions-Einnehmer zu Bramstedt; verm. . . . mit † Johannetta Christina Dorothea Schröder, * . . ., † . . .

Kinder, 2—4 zu Bramstedt geboren:

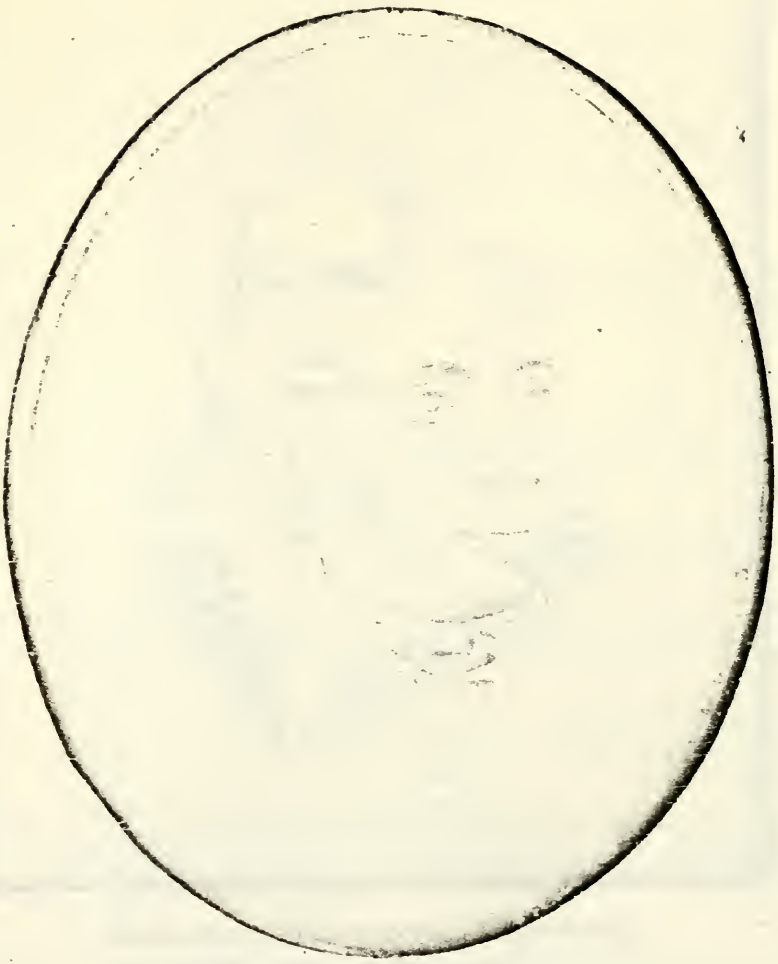
1. † Samuel Christian, * . . 12. 9. 1781, † . . .
2. † Friedrich Tobias, * 8. 1. 1783, † . . . 3. 1838, Navigations-Lehrer zu Bremen; verm. . . . mit † Sophia Ottilie Cammann, * . . ., † . . 13. 11. 1857; kinderlos.
3. † Hedwig Juliane Margarethe, * 12. 3. 1784, † . . . 3. 1847; verm. . . . mit † Hinrich Peter Christian Kordes (Cordts), zu Billwärder.
4. † Ludwig, * 5. 4. 1785, † . . .
5. † Anna Sophia Catharina, * . . 2. 3. 1787, † . . .
6. † Jeannette Christine Dorothea, * . . 26. 8. 1788, † Hamburg 4. 1. 1858; verm. . . . mit † Johann Jürgens Friedrich Kordes (Cordts), zu Hamburg.
7. † Lambert, * 30. 4. 1791, † Hamburg 19. 6. 1816, Soldat der 6. Hamburger Infanterie-Kompagnie.
8. † John Hinrich, * 5. 4. 1793, † . . .
9. † Anna Sophia Catharina, * 4. 3. 1795, † Bramstedt . . 1861.

Vc. † Valentin Anton Lappenberg, * Lesum bei Bremen 9. 9. 1759, † Hamburg 3. 7. 1819, Dr. med., Arzt ebd.; verm. Hamburg . . 1792 mit † Katharina Margaretha Sillem, * ebd. 24. 10. 1765, † . . 23. 6. 1840 (Tochter des † Gerlieb Sillem,[3] * Hamburg 14. 5. 1726, † ebd. 30. 5. 1792, 1764 Senatssekretär zu Hamburg, 1767 Syndikus; verm. . . 28. 6. 1758 mit † Johanna Margaretha Schele[4], * . . 1. 7. 1728, † . . 5. 7. 1805).

---

[3]) Wappen Sillem: in Blau auf goldenem Dreiberge drei goldene Aehren; auf dem Helme mit blau-silberner Decke eine der Aehren zwischen offnem v. t Blau und Silber übereck geteiltem offenen Fluge.

[4]) Tochter des † Martin Lukas Schele, * . . 18. 3. 1683, † . . 11. 1. 1751, Dr. jur., 14. 5. 1715 Senator, 6. 1. 1733 Bürgermeister zu Hamburg.



Dr. med. Valentin Anton Lappenberg, 1813,
* 1759, † 1819,
Arzt zu Hamburg.

Catharina Margaretha Cappenberg,
geb. Sillem, * 1765, † 1840.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Johann Martin, s. VIb.
2. † Caroline Henriette, * 8. 10. 1796, † Celle . . .; verm. . . . mit † Friedrich Andreas Stromeyer, * Celle . . . 1788, † Göttingen . . ., Justizrat.
3. † Elisabeth Friederika, * 30. 9. 1798, † . . .; verm. . . . mit † August Ernst Philipp Stromeyer, * Celle 12. 4. 1785, † Hamburg 12. 1. 1828, Dr. med., Arzt zu Hamburg.

VIa. † Diedrich Peter Lappenberg, * Bremen 5. 11. 1788, † Hamburg 20. 7. 1848, Makler zu Hamburg; verm. . . . mit † Louisa Gesina Mehrtens, * Bremen 20. 2. 1793, † Suderode 22. 8. 1861.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Caroline Elisabeth Henriette, * 21. 6. 1816, † . . 8. 3. 1848; verm. . . . mit † Adolph Ferdinand Fischer, Goldschmied zu Hamburg; vgl. 3.
2. † Adele Catharina Elisabeth, * 8. 1. 1818, † . . 10. 11. 1889; verm. . . . mit † Johann Adolph Unbehagen, * . . 18. 7. 1812, † . . ., seit 1863 Buchhalter, vordem Kämmereibeamter zu Hamburg.
3. † Louise, * 27. 9. 1819, † . . 26. 5. 1885; verm. . . . mit ihrem Schwager † Adolph Ferdinand Fischer, Goldschmied zu Hamburg; vgl. 1.
4. † Gustav Adolph, * 11. 11. 1821, † . . ., Kaufmann, vordem Makler zu Hamburg; verm. . . . mit † Helena von Bergen, * . . 17. 6. 1826, † . . 10. 12. 1888, Tochter des † Heinrich von Bergen.
5. † Hermann, * 18. 3. 1824, † . . 5. 8. 1873, Makler zu Hamburg; unverm.
6. † Adelheid Emilie Elisabeth, * 7. 9. 1827, † . . 5. 11. 1837.

VIb. † Johann Martin Lappenberg, * Hamburg 30. 7. 1794, † ebd. 28. 11. 1865, Dr. jur., 1820—1823 Minister-Resident zu Berlin, später Archivar und Senats-Sekretär zu

Hamburg, Geschichtsforscher[5]); 2 mal verm. — a) . . . mit † Marie Emilie Baur, * . . 1. 8. 1802, † . . 9. 12. 1825, Tochter des † Georg Friedrich Baur, kgl. Dän. Konferenzrat zu Altona. — b) . . 30. 5. 1827 mit der Schwester seiner 1. Frau † Marianne Louise Baur, * . . 15. 7. 1808, † . . 2. 4. 1849.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Marie Emilie, * 23. 3. 1828, † Göttingen 16. 3. 1891; verm. Hamburg 23. 8. 1848 mit † Wolfgang Sartorius Freih. v.[6]) Waltershausen, * Göttingen 17. 12. 1809, † ebd. 16. 10. 1876, Dr. phil., ordentl. Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität Göttingen.
2. † Caroline Therese, * 4. 9. 1830, † . . 4. 9. 1853; verm. . . 28. 7. 1852 mit † Wilhelm Bargmann, * Hamburg 8. 3. 1819, † . . 4. 9. 1853, Dr. jur., zu Hamburg.
3. † Elisabeth, * 25. 2. 1833, † Loschwitz bei Dresden 17. 6. 1872; verm. Hamburg 17. 5. 1856 mit † Hermann Friedrich Freih. v.[7]) Kap-herr, * St. Petersburg 25. 4. 1830, † Bärenklause 27. 5. 1885, Kaufmann zu St. Petersburg
4. Friedrich Alfred, s. VIIa.
5. † Fritz Jacob Wolder, s. VIIb.
6. † Karl Heinrich, * 23. 3. 1842, † Heidelberg 7. 5. 1862, Student der Rechte ebd.

VIIa. Friedrich Alfred Lappenberg, * Hamburg 9. 6. 1836, Dr. jur., seit 11. 1. 1888 Senator ebd., vordem Landrichter,

---

[5]) über seine vielseitige schriftstellerische Tätigkeit vgl. Schröder, Lexikon der Hamburgischen Schriftsteller, Bd. 4 S. 356.

[6]) bayr. Adel und Frhr. mit „Frh. v. Waltershausen" für dessen Vater † Georg Sartorius, . . 29. 5. 1827; vgl. Goth. Freih. Taschenb. 1909, S. 715. Wappen: in Gold ein silbernes Einhorn; auf dem gekrönten Helme mit blau-silberner Decke das Einhorn wachsend.

[7]) großhzgl. Hess. Adel und Frh. für dessen Vater † Hermann Kap-herr, Banquier zu St. Petersburg, Darmstadt 27. 7. 1868; vgl. Goth. Freih. Taschenb. 1909, S. 379.

Dr. jur. Alfred Lappenberg,
* 1836,
Senator der freien und Hanſeſtadt Hamburg.

Dr. jur. Johann Martin Lappenberg, 1855,
* 1794, † 1865,
Archivar und Sekretär des Senats der freien und Hansestadt Hamburg.

Marianne Louiſe Lappenberg,
geb. Baur, * 1808, † 1849.

Landgerichtsdirektor und Oberlandesgerichtsrat ebd.; verm. . . 16. 7. 1862 mit † Emilie Baur, * Altona 8. 5. 1841, † Hamburg 24. 7. 1891, Tochter des † Georg Friedrich Baur, Etatsrat zu Altona.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Anna Elisabeth, * 27. 6. 1863; verm. . . . mit John Rittmeister, Kaufmann zu Hamburg.
2. Johann Martin Wolfgang, s. VIIIa.
3. † Frieda Helene, * 23. 12. 1867, † Altona 22. 4. 1909; verm. Hamburg 18. 2. 1892 mit Alexander Lutteroth, * Hölten-Klinken in Holstein 1. 3. 1863, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Hamburg; vgl „Lutteroth" XIIe.
4. † Friedrich Alfred Walter, * 19. 10. 1871, † . . 10. 8. 1893.
5. † Valentin Edmund, * 26. 9. 1876, † Hamburg 23. 9. 1901, Dr. jur.. Referendar ebd., studierte 1897 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Wessfale), 1898 zu Berlin.

VIIb. Fritz Jacob Wolder Lappenberg, * Hamburg 22. 11. 1838, † ebd. 31. 12. 1897, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . 21. 5. 1867 mit Emmy Hanbury, * . . 26. 9. 1846, Tochter des † Friedrich Charles Hanbury.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Carl Alfred, s. VIIIb.
2. † Georg Alexander Victor, s. VIIIc.
3. Emma Auguste, * 22. 11. 1871.
4. Fritz Wolder, * 20. 7. 1873, Kaufmann.
5. Waldemar, * 8. 9. 1874.

VIIIa. Johann Martin Wolfgang Lappenberg, * Hamburg 26. 7. 1866, Dr. jur., Rechtsanwalt ebd., studierte 1886 zu Tübingen (Tübinger Schwabe), 1887 zu Straßburg (Straßburger Rheinane); verm. Hamburg . . . mit Agathe Henriette

Sieveking, * ebd. 4. 8. 1871 (Tochter des Caspar Wilhelm Sieveking[8]). * Hamburg 27. 2. 1834, Dr. med., zu Hamburg; verm. . . . 1863 mit Caroline Ottilie Söhle, * . . 22. 1. 1842).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Elisabeth Caroline Emilie, * 14. 6. 1894.
2. Friedrich Alfred, * 5. 2. 1896.
3. Johann Martin, * 15. 9. 1897.
4. Margareta, * 11. 1. 1900.
5. Valentin Heinrich, * 20. 5. 1903.

VIIIb. Carl Alfred Lappenberg, * Hamburg 14. 7. 1868, Kaufmann ebd.; verm. Straßburg i. Els. 5. 3. 1904 mit Imogen Emmy Marianne Alma Sartorius Freiin v. Waltershausen, Tochter des August Sartorius Freih. v. Waltershausen,[9] Dr. jur. et phil., ordentl. Professor der Volkswirtschaftslehre an der Universität Straßburg, u. s. Gem. Charlotte Freiin v. Kap-herr.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Gudrun, * 12. 6. 1905.
2. Imogen, * 11. 12. 1906.

VIIIc. † Georg Alexander Victor Lappenberg, * Hamburg 8. 8. 1870, † ebd. 14. 12. 1904, Kaufmann ebd.; verm. . . . mit Charlotte Emily Elizabeth Elmenhorst, * . . 18. 2. 1884.

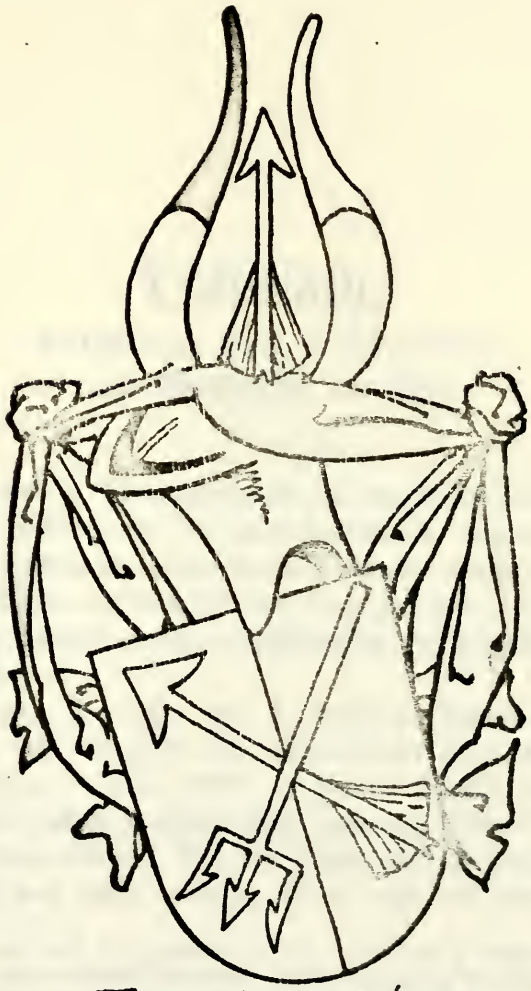
Tochter, zu Hamburg geboren:

1. Victoria, * 23. 3. 1905.

---

[8]) Wappen Sieveking: in Rot ein dreiblättriges grünes Kleeblatt, überhöht von 2 siebenstrahligen goldenen Sternen; auf dem Helme mit rot-goldener Decke einer der Sterne zwischen offenem schwarzen Fluge.

[9]) Sohn von VIb. 1.


Luttrell

Lutteroth,[1]

Lutterodt, Frh. v. Lutteroth, aus Nordhausen am Harz.

Wappen A (Stammwappen): in von Silber vor Blau gespaltenem Schilde ein schrägrechts-aufwärts gelegter goldener Pfeil hinter einem schräglinks-abwärts gelegten goldenen Dreizack[2]). Auf dem Helme mit blau-silberner Decke zwischen zwei von Blau und Silber übereck geteilten Stierhörnern ein aufgerichteter goldener Pfeil.

Wappen B (1700): wie A, doch ein Bogen anstelle des Dreizacks; auf dem Helm ein offener blauer Flug (ohne Pfeil).

Wappen C (Frh., 1852): in blauem Schilde ein silberner schräglinks-aufwärts gelegter Pfeil und ein silberner gestürzter Dreizack schräg-gekreuzt. Auf dem Schilde ruht die Freiherrnkrone, auf dieser drei offene gekrönte Helme, alle mit blau-silberner

---

[1]) hierdurch wird der Abschnitt im Bd. 8, S. 305 fg. ersetzt und aufgehoben; vgl. „Das Geschlecht Lutteroth". Zusammenstellung von Mathilde Lutteroth, geb. Lutteroth, als Handschrift gedruckt, Hamburg 1902.

[2]) ist nach anderen als „Jagdnetz-Gabel" oder Aalfanggabel anzusprechen.

Decke; auf dem mittleren: zwischen zwei von Silber über Blau geteilten Stierhörnern („Elefantenrüsseln") ein silberner aufgerichteter Pfeil; auf dem rechten: zwischen offenem von Silber über Blau geteiltem Fluge ein nackter Arm wachsend, der den gestürzten Dreizack hält; auf dem linken: zwischen offenem von Silber über Blau geteiltem Fluge ein silberner Anker mit Querholz und links-herabhängendem Ringe; Schildhalter: zwei silberne See-Pferde, von deren Schweife ein blaues Band mit der Devise „Vorwärts" in silberner Lapidarschrift herabhängt.

Evangelisch-lutherisch, z. T. katholisch. — Zu Hamburg, Triest, Mühlhausen und Vargula in Thüringen, Hildesheim, Dresden, Hildburghausen, Lauban und Wahlstatt in Schlesien, Kassel, Arolsen, Theres bei Bamberg, München, Königsberg in Pr., Köslin i. Pom., Leipzig, Straßburg i. Els., Burgsteinfurt, Cadix, Durban in Natal, Mexiko, Kuba.

Als Stammheimat dieses Geschlechtes ist entweder das heutige Dorf Lüderode, Kreis Worbis, am Südharz oder wahrscheinlicher der seit 1200 als Wüstung überlieferte Ort Luderode bei dem Kloster Reiffenstein, etwa 2 Stunden vom Dorfe Lüderode entfernt, anzusehen. Urkundlich treten zuerst auf die Brüder Reinhard und Bernhard de Luderode, die 1162 als Mainzer Lehnsleute Erbgüter zu Lüderode, Wurbecke, Bunte, Gevere, Etemannsdorf und Dunede im heutigen Kreise Worbis innehatten. Nach dem Tode des Reinhard de Luderode wird dessen Erbgut vom Erzbischof Konrad von Mainz dem Kloster

Gerode geschenkt.[3]) Möglicherweise gehören diese beiden Brüder zu dem angeblich im 13. Jahrhundert ausgestorbenen Uradelsgeschlecht de Luderode, welches ein Zweig des Adelsgeschlechts Rieme v. Allerburg war und wahrscheinlich eines Stammes mit den Geschlechtern[4]) v. Bockelnhagen, v. Esplingerode, v. Weilrode und v Minnigerode ist. 1237 erscheint † Siegfried de Lutterode als Verwalter des Klosterhofs Mönchspfäffel zu Walkenried.[5])

Fast gleichzeitig — wahrscheinlich nach der Zerstörung der sog. Wüstung Luderode um 1200 — treten die Lutteroths als de Luderode, auch de Lütterode, von Luterode, von Luterade, von Leuterot als Patrizier-Geschlecht zu Nordhausen auf. Erst seit etwa 1400 nennen sie sich, ohne das die Ortsherkunft bezeichnende „de" oder „von" lediglich: Luderode, Luderade, Luderod, Leuterot, Leutenrot, Lutrod, Lutterodt und Lutteroth. In Nordhausen ist dies Geschlecht von 1272 bis 1667 nachweisbar. Von Werner de Luderode, der 1272 als Bürgermeister im Rate zu Nordhausen saß, bis 1667 sind 9 Lutteroths Bürgermeister und außerdem 5 Lutteroths Ratsherren der freien Reichsstadt Nordhausen gewesen.

Ein Mitglied dieses Nordhäuser Patrizier-Geschlechts, wie das gleiche Wappen, sowie auf Verwandtschaft hin-

---

[3]) Wolf, Politische Geschichte des Eichsfeldes I., Urkundenbuch VIII, S. 10 u. 11.

[4]) die sog. Angelhaken-Sippe; vgl. Familiengeschichtl. Blätter, Döbeln Nr. 61, S. 12—14).

[5]) Walkenrieder Urkundenbuch, Anhang 1, Nr. 6, S. 384.

deutende Vormundschafts-Urkunden (vgl. Nordhauser Stamm, VIIIa und VIIIb) beweisen, nämlich † Heinrich Lutterodt ist 1515 Begründer des Wernigeroder Stammes, von dem alle 1910 lebenden Lutteroths abstammen. Während in Nordhausen der Verwandschaftsgrad der einzelnen Glieder vor 1500 nur vereinzelt festzustellen ist, beginnt mit der Übersiedelung nach Wernigerode die urkundlich nachgewiesene, lückenlose Stammreihe mit Heinrichs Amtsnachfolger † Matthias Lutterodt. In Wernigerode blieb die Familie bis etwa 1660. Es waren dort von den Lutteroths 4 Amtsschösser (oberste Finanzbeamte der Grafschaft Wernigerode), 1 Bürgermeister, 1 Ratsherr, 2 Stadtvögte (Gerichtsherren).

Von Wernigerode aus ging † Ascanius Lutteroth um 1590 nach Magdeburg. Er war Bürgermeister von Magdeburg bei der Zerstörung der Stadt durch Tilly. Sein Sohn Matthias war gleichzeitig Ratsherr zu Magdeburg. Die Magdeburger Lutteroths haben in einzelnen Zweigen bis ins 19. Jahrhundert hinein in Magdeburg gelebt.

Schon 1625 aber zweigten sich von Magdeburg aus die Lutteroths als Pächter der Kunradsburg und Gutsbesitzer zu Harferode ab, von denen † Christian Lutteroth 1713 als Ratsherr der freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, den noch 1910 zu Mühlhausen ansässigen Ast begründete. Von 1713 bis zum Ende der Selbständigkeit der Reichsstadt Mühlhausen 1802 waren von den Lutteroths zu Mühlhausen 1 Bürgermeister, 4 Senatoren und 3 Ministerresidenten

am Thüringischen Reichskreise. Eine Straße in Mühlhausen erhielt 1905 den Namen „Lutteroth-Straße."

Von Mühlhausen stammend war † Gottfried August Lutteroth 1821 Gründer des 1907 erloschenen Zweiges zu Frankfurt am Main, † Ascan Wilhelm Lutteroth 1815 Gründer des blühenden Hamburger und † Christian Wilhelm Lutteroth 1821 Gründer des 1889 erloschenen Pariser Zweiges. † Ascan Wilhelm Lutteroth wurde 27. 12. 1861 Bürgermeister von Hamburg, nach ihm wurde 1907 dort die „Lutteroth-Straße" genannt. † Hermann Lutteroth, aus Mühlhausen ging nach vorübergehendem Aufenthalt zu Hamburg 1826 nach Triest und wurde 1. 7. 1852 Freiherr.

Das Rittergut Vargula bei Tennstedt ist seit 1795 im Besitze eines Zweiges der Familie.

Das Wappen A findet sich zuerst auf dem Grabstein des 1520 verstorbenen Nordhäuser Bürgermeisters Johann Lutteroth, gleichzeitig als Ringsiegel bei Nordhäuser und Wernigeroder Lutteroths. Das Wappen B wurde seit 1700 von dem Gronauer Zweige geführt. Zeitweilig haben zu Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts einzelne Familien-Mitglieder das Stammwappen mit der Abänderung geführt, daß statt des Dreizacks ein Anker mit dem Pfeil schräggekreuzt wurde und daß der Schild rot oder silbern gefärbt wurde.

Das Stammwappen ist abgebildet im Neuen Siebmacher, Bürgerliche Wappen, Bd. V, 3 Taf. 11 (Mathias Lutteroth, d. Ält., s. II, sowie Bd. V 6, Taf. 26 Ascan Wilhelm Lutteroth, VIIIi), das freiherrliche

Wappen im N. Siebmacher, Bd. VII, 2, Ergänzungsband, Preußische Grafen und Freiherren.

Die Religion der Familie war bis zur Reformation katholisch, seit 1526 protestantisch. Die Familien-Mitglieder zu Cadix und auf Cuba sind katholisch.

A.

Die Nordhäuser Lutteroth.

I. † Werner de Luderod (Luterod), * um 1230, † vor 1300. Ratsherr in der Ober- oder Altstadt von Nordhausen, 1277 und 1286 regierender Bürgermeister ebd.[6]), 1286 mit 11 anderen Ratsherren Urkundszeuge bei einem Kaufe des Klosters Walkenried;[7]) seine Witwe wird 2. 8. 1300 bei der Verschreibung von Jahreszinsen genannt, sie zahlt von ihrem Hofe 2 solidos.[8])

Kinder?:

IIa. † Werner de Luterod (Lutterode), * um 1260, † Nordhausen 14. 4. 1329, sein Haus und Hof lag in der Krämerstraße,[9]) außerdem hatte er Besitzungen neben der Wasserpforte[10]) und Ländereien und Wälder zu Arezgrabe (Ortzgrabe)[11]); zum Todestage seiner Frau Gertrudis stiftete er der Kirche St. Nikolai eine Vicarie, zahlbar von den Erträgen einer Hufe Landes zu Rudigesdorf und Hohen-Ebra,[12]) er fiel[13])

---

[6]) E. G. Förstemann, Bd. 1, Kap. 8, S. 138.

[7]) Lesser, Urkundenbuch von Walkenried Nr. 492, S. 318.

[8]) Urkunden des Klosters Ilfeld im Fürstl. Stolberg. Gemeinschaftsarchiv zu Stolberg.

[9]) Lehns- und Zinsbuch des Nordhäuser Domstifts zum Wortzins 1322, im Stadtarchiv zu Nordhausen.

[10]) ebd. zum Census Petri 1322.

[11]) ebd. zum Census Denariorum 1322.

[12]) „in villa Rudigesdorf est I mansus, qui solvit II forenses siliginis (2 Marktscheffel Roggen) et distribuuntur in anniversario Gertrudis de Lutherode et istos II forenses vicarius, quem Wernherus de Lutherode in

1329 am Freitag vor Palmarum beim Sturme der Braunschweiger und Hohensteiner auf die Stadt beim Barfüßerthore[14]); verm. . . . mit † Gertrudis . . .

IIb. † Herman de Lutherode, * um 1263, † . . ., er besaß 1312 mit seinem Bruder Henricus de Lutherode ein Gut zu Windehausen[15]), er gibt dem Domstift zu Nordhausen „de bonis suis II forenses siliginis, II forenses ordei."

IIc. † Heinricus de Lutherode (Lutherade), * um 1265, † . . ., Bruder des Vorgenannten, 26. 6. 1301 Urkundszeuge bei einem Kaufe des Klosters Helfta im Mansfeld'schen,[16]) 20. 4. 1305 Urkundszeuge[17]) „Dominus Heinricus de Luterode", wird 1312 Bürger zu Nordhausen[18]), sein Haus lag 1322 am Steinwege ebd.[19])

IId. † Bertold de Lutherode (Luterod), * um 1270, † . . ., Vicar zu Heiligenstadt und Grundbesitzer, 13. 9. 1313 tauscht er seinen Hofsitz in der Stadt Kaldenebra gegen einen erzbischöflich mainzischen Hof in der Stadt Gandra, der frei von Steuern, Lasten und Spanndiensten sein soll.[20])

---

ecclesia sancti Nicolai instituit, debet singulis annis persolvere in signum subiectionis et ipse solus habebit equalem portionem cum canonicis; in villa Ebra superiori est 1 mansus . . . qui sic distribui . . . II forenses siliginis et ordei in anniversario Gertrudis de Lutterode et vicarius dictus Gertrudis distribuet in choro et recipiet unam portionem"; vgl. Schmidt, das Totenbuch des heil. Kreuzstiftes zu Nordhausen; Festschrift für den Harzverein, Nordhausen 1870, S. 8, 25; sowie Lehns- und Zinsbuch des Nordhäuser Domstifts.

13) vgl. Förstemann, Nordhäuser Chronik, S. 31, 35.

14) seitdem wurde am 14. April jeden Jahres vor dem Altar der 10000 Märtyrer im Dominikaner-Kloster zu Nordhausen eine Seelen-Messe für die am Barfüßer-Thor gefallenen Nordhäuser Bürger gehalten.

15) Lehns- und Zinsbuch des Nordhäuser Domstifts, S. 15.

16) Krühne, Urk.-Buch der Klöster der Grafschaft Mansfeld, Halle a. S. 1888, S. 156.

17) ebd., S. 159.

18) Förstemann, Kleine Schriften I., S. 65.

19) Lehns- und Zinsbuch des Nordhäuser Domstifts: zum Wortzins 1322.

20) Wolf, Politische Geschichte des Eichsfeldes I., Urkunden Nr. 83.

IIIa. † Albertus von Lutterode, * um 1300, besitzt 1332 mit seinem Bruder Heinricus als Gräfl. Beichlingen'sches Lehn 18 Aecker Land zu Tierungen, die sie 1339 an die Stolberger Pfarrkirche verkaufen.[21])

IIIb. † Heinricus von Lutterode, * um 1300, Bruder von IIIa, (? Sohn von IIc.)

IIIc. † Henningus de Lutterode, * um 1300, wird 1331 Bürger zu Nordhausen.

IIId. † Berthold de Luterode, gen. Monzer (monetarius), * um 1300, † . . 1369, Ratsher und Bürgermeister, Verwalter der Münze zu Nordhausen, 1336 Bürger ebd.[22]), 1338 Zeuge,[23]) 1314[24]) und 1348 desgl.[25]), 1352, 1355, 1358 und 1361 Ratsherr[26]), 1358 Ratsherr und Kämmerer[27]), 12. 5. 1363 zeichnet er als „Bertold Monzer", sein Siegel zeigt die Umschrift „S. Bertoldi de Luterode", 1364, 1367 Bürgermeister.[24])

Tochter:

1. † Jutta, * um 1330, „filia Bertoldi de Luterode monetarii, claustrata in Monte Mariae," 1352 Nonne im Cisterzienser-Kloster Frauenberg zu Nordhausen.[28])

IIIe. † Henningus de Lutterode wird 1338 Bürger zu Nordhausen.[26])

IIIf. † Theodoricus Luteradt, * um 1300, wird 1349 als Erwachsener genannt.[24]).

---

[21]) Verzeichnis der alten Urkunden, welche sich in der Stolberger Kirchenbücherei befinden Nr. 142 und 144.

[22]) Album civium.

[23]) Urk. des Klosters Ilfeld im Fürstl. Gemeinschafts-Archiv zu Stolberg.

[24]) Liber privileg. s. litterarum, Nordh. Archiv.

[25]) Rauhes Buch, Nordh. Archiv, S. 80.

[26]) Album Civium Nordhusense.

[27]) Nordhäuser Wachstafeln, abgedruckt i. Zeitschr. d. Harz. Ver., Bd. 5, 7 S. 61.

[28]) Rauhes Buch, S. 92.

IIIg. † Dietrich de Luterode (? = IIIf), 1336 Canonicus zu Heiligenstadt.[29])

IVa. † Werner Luterod, * um 1328, 1377 regierender Bürgermeister von Nordhausen. Am Valentini-Abend, 8. 8. 1375 kam es zu einem Kampfe der Handwerker gegen die patrizischen Ratsgeschlechter. Die Ratsherren, unter ihnen Werner Luterod wurden im Rathaus belagert und schließlich im Riesenhaus auf dem Holzmarkt gefangen gesetzt. Es wurden 2 neue Ratsherren aus den Gilden gewählt; Werner Luterod blieb im Rat.

IVb. † Hartmann Lutterode, * um 1335, 1375 Bürger zu Ellrich); sein Siegel zeigt zwei gekreuzte Gerätschaften (? Pfeile) über einem Angelhaken.[30])

?Sohn:

1. † Hermann, s. Vb.

Va. † Johan von Luterode, * um 1350, „Dyner zu Northusen", im Dienste der Stadt, 8. 8. 1375 bekennt er, daß der Rat und die Bürger von Nordhausen sich mit ihm gesetzet und geeinigt haben, wegen des Unfugs, der ihm von denselben widerfahren ist, am S. Valentini-Abende. Tile von Espelingerode, wohl ein Verwandter des Johan Luterot, beglaubigt diesen Sühnebrief durch sein Siegel,[31]) „denn" — sagt Johan — „wann ich selben nitt ein ingesegel anhabe."[32])

Vb. † Hermann de Luterode, * um 1360, † . . ., 1399 zu Ellrich); verm. . . . mit † Adelheid . . ., 1399 ebd.

VIa. † Dieterich Luterod, * um 1400, † . . ., hat nebst seinem Bruder (VIb) Streit mit dem Mühlhäuser Bürger Albrecht Kremer wegen der Lieferung von Bier.[33])

---

[29]) v. Winzingerode — Knorr, Wüstungen des Eichsfeldes S. 670, 328.

[30]) Stadtarchiv Nordhausen, Urfehden; Pergament-Urkunde.

[31]) im Schilde zwei Angelhaken, die nach unten gebogen sind.

[32]) Stadtarchiv Nordhausen K. 24.

[33]) Ratsarchiv Mühlhausen, Rotulbuch 6 Bl. 55.

VIb. † Johann Luterod, d. Ält., * um 1400, † . . . 1476, Bürgermeister von Nordhausen, seit 1464 Ratsherr ebd.[34]) (gleichzeitig mit † Johann Luterot VIIa).

VIc. † Henrich Lutrod (Luterad), * um 1400, † . . ., 1430 Bürger, erwähnt als Ratsherr 1423, 1429, 1432, 1436, 1444[35]), er zahlt 1436—1452 Zins für sein Haus und seine „coquina“[36]), in einer alten Schlachtordnung der Reichsstadt Nordhausen heißt es 1430: es sollen gehen „uf dy lincke Sijten by dy baner met exen“ (auf der linken Seiten gehen bei den Bannern mit Streitäxten) Berlt Altenstede, Henrich Wulferad, Curt Teschener, Henrich Luterad,[37]) 1432 Ratsherr Henrich Luterod als Zeuge.[38])

Tochter:

1. † . . ., * . . um 1430, † . . .; verm. . . . mit † Hans Herregot, Bürger zu Nordhausen, zahlt 1456 u. 1457 den bisher von seinem Schwiegervater gezahlten Zins für Haus und „coquina“[39]).

VId. † Alexander Luterod, * um 1400, † . . ., 1453 Ratsherr zu Nordhausen.[36])

VIe. † Heinrich Lutteroth, * um 1380, † . . ., Ost. 1400 Student zu Erfurt, 6. 12. 1421 Bürger zu Lübeck.[40])

VIf. † Christianus Luterode, 1418 „laicus ac oppidanus“ zu Nordhausen[40a]).

VIIa. † Johan (Hans) Luterot, d. Jüng., * um 1438, † Nordhausen 1. 3. 1520, 1464 Ratsherr (gleichzeitig mit † Jo-

---

[34]) Nordhäuser Stadtarchiv Q. 13; O. c. 31.

[35]) Nordh. Stadtarchiv O. B. 11; O. b. 12; N. K. 16; Frommann 14, S. 237; Nordhäus. Stadtarchiv, Reinhard. Sammelband 5, S. 24.

[36]) Nordh. Stadtarchiv O. a. 3; Zinsbuch des Domstiftes St. Crucis.

[37]) Zeitschr. des Harzvereins Bd. 21, S. 335.

[38]) Kopialbuch XI., 30 Catular Walkenried. Kgl. Staatsarchiv Hannover.

[39]) Zinsbuch des Domstiftes, Stadtarchiv Nordhausen, O. a. 3; 8.

[40]) Lübecker Urkundenbuch.

[40a]) Stadtarchiv Nordhausen R. 11 u. 12.

hann Luterod VIb), 24. 12. 1482 Siegler der Stadt Nordhausen,[41]) 1476, 1479, 1485, 1488, 1491, 1494, 1497, 1503, 1520 regierender Bürgermeister[42]) ebd., 1508, 1514, 1516, 1519 Gildemeister der Kaufleute zu Nordhausen[43]), 1488 widersetzte sich der Stadtschultheiß Hans Breitenbach dem Ratsmeister Hans Lutterodt, indem er das freie Geleit, welches dieser einem Fremden gegeben, nicht anerkennen wollte, die Aeltesten wollten daher dem Breitenbach das Bürgerrecht nehmen[44]), 1491, 1499 besaß er ein Haus St. Johannis in der 21. Rotte, Stadtteil Altdorf, 1493 besitzt er ferner in der 10. Rotte, St. Dominicus, ebenfalls ein Haus[45]), er ruht in der Marktkirche, seine Grabschrift lautet[46]): Anno Christi, 1520 Cal. Mart. Vir honestissimus et prudentissimus Johannes Leudterodt, consul senior, aegritudine confectus, pie, placide in Domino obdormivit; diese seit über 150 Jahren verschollene Grabplatte ist 6. 6. 1904 wieder in der Kirche aufgefunden und 1907 an der inneren Ostwand der Kirche aufgerichtet worden, sie zeigt deutlich als Wappen Dreizack und Pfeil geschrägt, also dasselbe Wappen, das die gleichzeitig lebenden Lutteroths in Wernigerode führten.

VIIb. † Sander (Alexander) Lutteroth (Luterad), * um 1440, † . . 1511, 8. 10. 1470 Nordhäuser Bürger, verschreibt mit seiner Gattin den Stiftsvikarien zum Heil. Kreuz für 60 Schock hoher Währung 4 Schock halb zu Walpurgis, halb zu Michaelis fälligen, widerkäuflichen Zinses an ihrem Hause, neben dem (noch 1910 stehenden) Rietenhause und Kirchners Hause, dies Haus[47]) lag in der 1. Rotte St. Crucis (Dom) in der Altstadt, noch 1491, 1493, 1499 bewohnte er es, bald

[41]) Kopialbuch der Stiftsvikarien zum Heil. Kreuz zu Nordhausen von 1531 an, S. 13—14 u. Bl. 12—13a, 21—22.

[42]) Förstemann, Chronik von Nordhausen 1. Cap., 8 S. 203.

[43]) Ratsämterbuch, Stadtarchiv Nordhausen Xe 8.

[44]) Förstermann, Chronik von Nordhausen, Bd. 1, Kap. 8, S. 203, 319.

[45]) Harzzeitschrift, Karl Meyer, Bd. 21, S. 339 (Häuserverzeichnis).

[46]) Lesser, Chronik von Nordhausen, S. 318.

[47]) 1541 war sein Besitzer † Andreas Lutteroth, 1559 † Jost Lutteroth, 1593 dessen Schwiegersohn † Heinrich Rinnebergh.

darauf wurde es an Hans Rinkleben (? seinen Schwiegersohn) verkauft[48]), 14. 4. 1480 der Siegler von Nordhausen Sander Luterad bescheinigt ein Geschäft[49]), 1483 Siegler[50]), 1486[51]), 1489[52]), 1493 Siegler[53]); verm. . . . mit † Else . . ., 1470.

? Söhne von VIIa.:

VIIIa. † Liborius Lutteroth, * um 1470, † vor 1537, seine Witwe erhält 1537 mit Bewilligung des Nordhauser Rates und des Grafen von Stolberg den Amtsschösser Mathias Lutterodt aus Wernigerode nach Nordhausen als Rechtsbeistand als ihren Verwandten, vgl. VIIIb[54]).

Kinder, sie besaßen 1544 Ländereien neben denjenigen von Johann L., IXa, und Heinrich L., IXb; Zeuge der Erbabfindung: der letztere.[55])

VIIIb. † Matthias Lutteroth, * um 1485, † Wernigerode 8. 5. 1552, identisch mit dem Wernigeroder, IIa. Seine Kinder 2. Ehe erhalten 1553 zu Nordhausen einen Vormund[56]), und haben in Nordhausen Besitz, vgl. unter B. die Wernigeroder Lutteroth.

VIIIc. † Heinrich Lutterodt, * Nordhausen um 1465, Herbst 1493 Student zu Erfurt immatrikuliert: „Henricus Lutterot (verschrieben in „Butterot") de Nordhusen[57]) totum" (bezahlt die volle Gebühr), 1504 als Sekretär des Grafen von Mansfeld nach Mühlhausen gesandt[58]), 1510 Gläubiger

---

[48]) = [24].

[49]) Kopialbuch des Heil. Kreuzstiftes S. 9, 10. = [22]; S. 9 u. 10.

[50]) = [22]; Bl. V, VI. Urk. Nr. 107 des Frauenklosters, Stadtarchiv Nordhausen.

[51]) Urk. betr. Nordh. Frauenberg-Kloster Nr. 107.
Urk. d. Heil. Kreuz zu Goslar, Bl. 35, 36.

[52]) = [22]; Bl. 18.

[53]) ebd. Bl. 32, 33.

[54]) Nordhäuser Stadtarchiv II Q. a. 6, Bl. 56.

[55]) Ratshandelsbuch II, Bl. 497v, Stadtarchiv Nordhausen y. b. 1b.

[56]) ebd. 2, Bl. 265a.

[57]) Dr. J. J. H. Weißenborn, Akten der Universität Erfurt, Halle 1883, I, S. 179, 180, 188.

[58]) Urkunde 1504 im Stadtarchiv zu Mühlhausen i. Thür.

der Grafen zu Stolberg wegen 300 Goldgulden[59]), 1515—1518 Amtsschösser zu Wernigerode[60]), 1519 Ratsherr zu Nordhausen und bis 1522 Vierherr oder Siegler[61]). Vgl. unter B. die Wernigeroder Lutteroth.

VIIId. † Johannes Lutteroth, * Nordhausen um 1475, † . . . 1532, Mich. 1493 als Student zu Erfurt immatrikuliert: „Johannes Lutenrot de Northusen quatuor nuovos" (sc. grossos)[57]). Ost. 1495 „de residuo intitulature De examine Trinitatis baccalaureandorum Johannes Luthenroth de Northusen (dr. 16. antq.)[57])." 1523—1532 Bürgermeister zu Nordhausen[62]).

Kinder:

1. † Johann, s. IXa.
2. † Heinrich, s. IXb.

IXa. † Johan (Hans) Luterod, * Nordhausen um 1500, † ebd. . . 1564, 1535 auf der Vorstadt, seit 1540 Ratsherr, seit 1556 Bürgermeister und Vierherr, 1555—1557 Vorsteher des Hospitals St. Elisabeth, 1559 Siegler der Stadt Nordhausen[63]), besitzt 1559 im Rautenviertel (4. Viertel) in der Ruthengasse Nr. 460—472, dies Haus ist noch jetzt erhalten, es trägt 1910 die Nr. 56[64]), er und seine Kinder „erben" 1563 mehrere Ländereien des Heinrich Leuterodt, s. IXb, sein Siegel zeigt den geschrägten Pfeil und Dreizack; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ottilie Beckenrodt (Bettenrodt), * . . ., † Nordhausen 3. 10. 1544. — b) . . . mit † Barbara . . ., † Nordhausen . . 1575.

---

[59]) Fürstl. Gemeinschaftsarchiv zu Stolberg.
[60]) Amtsrechnungen 1515—1518, Archiv zu Wernigerode.
[61]) Ratsämterbuch, Stadtarchiv Nordhausen.
[62]) Ratsämterbuch und Nordhäuser Stadtarchiv F. 29, sowie Schulzengerichts-Registratur S. a. 1, S. 211 u. 238.
[63]) Nordhäus. Archiv.
[64]) Städt. Nordh. Archiv II, Wa. 1, Erbbuch, Bl. 290a.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann, s. Xa.

zweiter Ehe:

2. † Georg, s. Xb.
3. † Ursula, * Nordhausen nach 1544: 2 mal verm. — a)[65] mit † Andreas Müller, † 1583 an der Pest, Magister und Conrector, später Diakonus an St. Petri ebd., erhält 16. 8. 1568 das Haus des Schwiegervaters in der Rauthengasse 460—472 auf drei Jahre „ad fideles manus" zu gebrauchen[66], Januar 1575 (Freitag vor Pauli Bekehrung) erhält er Ländereien aus dem Nachlaß der Schwiegermutter.[67] — b) vor 1586 mit † Johann Wagner, Pfarrer zu Ellrich.
4. † Ottilie Lutterodt, * Nordhausen nach 1544, erhält 1575 aus der Mutter Erbschaft 11 Aecker, die sie ihrem Schwager Andreas Müller zu treuen Händen zuschreibt[68]; verm. . . . mit † Martin Goetze.
5. † Heinrich, s. Xc.

? 6. † Anna Luterodt, * Nordhausen um 1540; verm. 1557 mit † Heinrich Jonas[69], aus Nordhäuser Patriziergeschlecht[70], Sohn des † Justus Jonas[71], Dr., Freund Luthers.

---

[65] Sohn Müller:

1. † Andreas, gen. Mylius, Konrektor des Gymnasii zu Nordhausen; dessen Nachkomme:

† Peter Müller, * Nordhausen 14. 6. 1640, † . . . 1696, Professor der Rechte zu Jena, später Kanzler zu Gera.

[66] ebd. Bl. 170.

[67] ebd. Bl. 364a.

[68] ebd. Bl. 364b.

[69] von ihrem Sohne † Johannes Jonas, * 1558, † 1634, Pastor zu St. Nikolai und St. Martini zu Nordhausen heißt es: „Er war der Sohn von Heinrich Jonas und Anna, aus dem uralten Geschlechte der Leutheroten."

[70] Kindervater, Nordhusa illustris, S. 136.

[71] Sohn des † Johannes Jonas, Pfarrer, den Melanchthon nennt: virum eloquentia et prudentia civili valde celebrum.

IXb. † Heinrich (Hein) Leuterod, * Nordhausen um 1502, † ebd. 1563, 1559 wohnt er „Gegen d. Rautenborne 490 (300 fl.)“ [72]), 1563 geht sein Haus für 800 fl.[73]) an † Asmus Schmidt, d. Jüng., über; seine Besitzungen erben 1563 seines Bruders Johann Lutteroths Kinder.

IXc. † Jost Leuterodt, * Nordhausen um 1510, † ebd. 1593, 1564 Ratsherr zu Nordhausen, 1559 „habet domum patris (neben dem Riesenhause) ad 650 fl.[73]), 1572—1584 Schulherr, 1584 Mühlenherr, 1582 Vorsteher der Nikolaikirche, besaß Ländereien zu Nordhausen.

Kinder:

1. † Tochter, * um 1540; verm. mit † Heinrich Rinneberg, kauft 1593 das Haus des Schwiegervaters.
2. † Tochter; verm mit † Moritz Becker, zu Gebesee bei Erfurt, erbt 1594 Ländereien des Schwiegervaters zu Nordhausen.

IXd. † Andreas Leuterodt, * Nordhausen um 1500, 1559 wohnt er 7. Viertel Ufm Sande in der Flickengasse Nr. 57 u. 58, (130 fl.) [72]), 1559 „Andres Leuterodt habet hortum cum duabus domibus“, später für 130 fl. an † Heinrich Heyderich verkauft [74]), besaß 1541 das Haus seines Vaters neben dem Riesenhaus, gehörte 1535 zur Bewachungs-Mannschaft des Neuerwegthores, lebte 1551 im Neuerwegs-Viertel, Bruder von IXe.

IXe. † Nikolaus Lutterodt, * Nordhausen um 1500, † . . ., 1527 Amtsschösser zu Belzig in Brandenburg [75]), Bruder von IXd; beide hatten 1527 eine Schwester zu Stolberg und 2 Schwestern zu Erfurt.

---

[72]) = [44]; Erbbuch.

[73]) = [44]; II, Wa. 1, Bl. 181 b.

[74]) ebd. Bl. 277 a.

[75]) erhalten ist sein Brief an den Reformator Martin Luther von 1527 und dessen erledigender Brief vom 9. 10. 1527; vgl. de Wette, Dr. Luthers Briefe Bd. 3, S. 210; Luthers Werke Bd. 21, S. 217; Burckhardt, Luthers Briefwechsel S. 12; Erlanger Luther-Ausgabe Bd. 53, S. 408.

IXf. † Jacob Lutterodt, 1550 Vorsteher des Cyriacus-Hospitals zu Nordhausen.

IXg. † Friedrich Lutterodt, * um 1500, † . . ., erwirbt 1539 das Bürgerrecht zu Nordhausen.

Xa. † Johann (Hans) Lutterodt, * Nordhausen . . 1538, † ebd. 23. 2. 1609, Dr. jur., erbte das Haus seines Vaters, Rautengasse 460—472[66]), 1563 erhält er Ländereien aus Heinrich Lutteroths Erbschaft[76]), 1571 Ratsherr aus dem Rauten-Viertel, 1597—1609 regierender Bürgermeister zu Nordhausen[77]) (gemeinsam mit Xd), 1584—1600 Vorsteher des Martinshospitals, begr. zu St. Nikolai außer dem Chor, zur Rechten des Altars; die Grabschrift lautet: „Dr. Johannes Leuterod, consul. Senior obdormivit ao. Chri. 1609, Cal. Mart. VII aet. 71“[78]); verm. mit † . . . Gaßmann, Tochter des † Hans Gaßmann, Bürgermeister zu Nordhausen.

Sohn:

1. † Valentin, s. XIa.

Xb. † Georg Lutterodt, * Nordhausen nach 1544; 1575 „habet domum matris ad 770 flor.“[79]), er erhält auch Ländereien aus seiner Mutter Nachlaß[80]), siegelt 1578, 1580 und 1582 mit geschrägtem Pfeil und Dreizack im Wappen, wohnte 1584 in der Rautengasse, 1588 Neuenweg; verm. mit † Christine Heideck[81]), † ebd. . . ., Tochter des † Lorenz Heideck, zu Nordhausen.

Tochter:

1. † Maria, * . . ., † . . .; verm. Nordhausen 25. 5. 1603 mit † Hans Eckhart.

---

[76]) ebd. Bl. 1.
[77]) Lesser, Chronik, S. 205.
[78]) Handschr. Verzeichnis der Grabmäler der Nikolai-Kirche.
[79]) ebd. II, Wa. 1, Bl. 170.
[80]) ebd. Bl. 365a.
[81]) Städt. Archiv II, Wa. 1, 17.

Xc. † Heinrich Lutterodt, * Nordhausen nach 1544, † . . ., erhielt 1575 Ländereien aus dem Nachlasse seiner Mutter.

Xd. † Johannes Luterodt, * um 1530, Ratsherr aus dem Altendorfviertel und 1597 Bürgermeister (gemeinsam mit Xa) zu Nordhausen, seit 1558 „Kunstmeister" der Wasserwerke ebd.

Xe. † Paul Lutterodt, 1563 Gläubiger zu Nordhausen; wohl identisch mit dem Wernigeroder Paul L., vgl. unten IIa 6.

XIa. † Valentin Lutterodt, * . . ., † Nordhausen 14. 5. 1626, besitzt 1604 das väterl. Haus in der Ritterstr. für 600 Gulden, erbt 1610 ein 2. väterl. Haus für 900 Gulden, sowie 82 Äcker für 2460 Gulden; verm. Nordhausen . . . 1610 mit † Katharina Böttticher, * . . ., † . . ., Tochter des † Jost Böttticher[82]), * 1550, † Nordhausen 1624, Bürgermeister zu Nordhausen; sie 2. verm. Nordhausen (Nik.-K.) 24. 10. 1627 mit † Andreas Kremer, * . . ., † Nordhausen (Nik.) 7. 1. 1643 Schultheiß und Notar ebd.

Kinder, zu Nordhausen (St. Nikolai) geboren:

1. † Tochter, * 23. 11. 1610, † ebd. 22. 10. 1619.
2. † Tochter, * 4. 9. 1612, † . . .
3. † Sohn, * 15. 8. 1614, † ebd. 25. 8. 1624, als Schulknabe.
4. † Katharina, * 13. 4. 1623, † . . .
5. † Paul, * 16. 10. 1625, † . . .
6. † Wolf Sigismund, * um 1620, † . . ., 1667 als Vertreter des Rates von Nordhausen Pate des Prinzen Ernst August Erdmann von Sachsen-Eisenach).

B.

Die Wernigeroder Lutteroth.

I. † Heinrich Lutterodt, * Nordhausen um 1465, † . . nach 1522, 1510 Gläubiger der Grafen von Stolberg zu Wernigerode, 1515—1518 deren Amtsschösser zu Wernigerode, zog

[82]) dessen Vater † Peter Böttticher, Gfl. Hohenstein. Kanzler zu Halberstadt und Quedlinburg, erhielt Preßburg 24. 10. 1563 den rittermäß. Reichsadelstand ohne „von"; vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1910, S. 63.

1518 nach Nordhausen zurück; vgl. oben VIIIc; verm. . . . mit † . . .

? Kinder, zu . . . geboren:

1. † Matthias I., s. II.
2. † Jacob, * um 1485, † Ilsenburg . . 1565, 1560 evang. Konventual im Kloster ebd.
3. † Lorenz, * um 1486, † . . ., 1528 Bürger und Hausbesitzer zu Wernigerode.
4. † Antonius, * um 1490, † . . ., Gutsbesitzer bei Wernigerode.

II. † Matthias I. Lutterodt, d. Aeltere, * um 1485, † Wernigerode 8. 5. 1552, identisch mit Matthias Lutterodt zu Nordhausen, oben VIIIb, 1502 Student[83]), 1518—1552 Amtsschösser zu Wernigerode[84]), hatte die Einkünfte der Grafschaft zu verwalten, 1549—1552 gemeinsam mit seinem Sohn Mathias II., dem Mittleren, wohnte am Markt zu Wernigerode, besaß den Teichhof, 1544 die Schnackenburg, Mitglied des gräfl. Gerichts, 1537 als Lutterodtscher Verwandter Rechtsbeistand der Witwe des Liborius Lutterodt zu Nordhausen, vgl. oben VIIIa, siegelt 1520 mit dem Pfeil und Dreizack; 2 mal verm. — a) Wernigerode um 1510 mit † Margaretha Ysenblaas[85]), * ebd. . . ., † ebd. um 1545, Erbin des Wolfesholzes und Dornwasens (Lutterodts Holz[86]) bei Wernigerode, Tochter des † Hans Ysenblaas, * Wernigerode . . ., † ebd. vor 1520, Bürgermeister zu Wernigerode, u. s. Gem. † Barbara . . ., * . . ., † ebd. . . 1541.

---

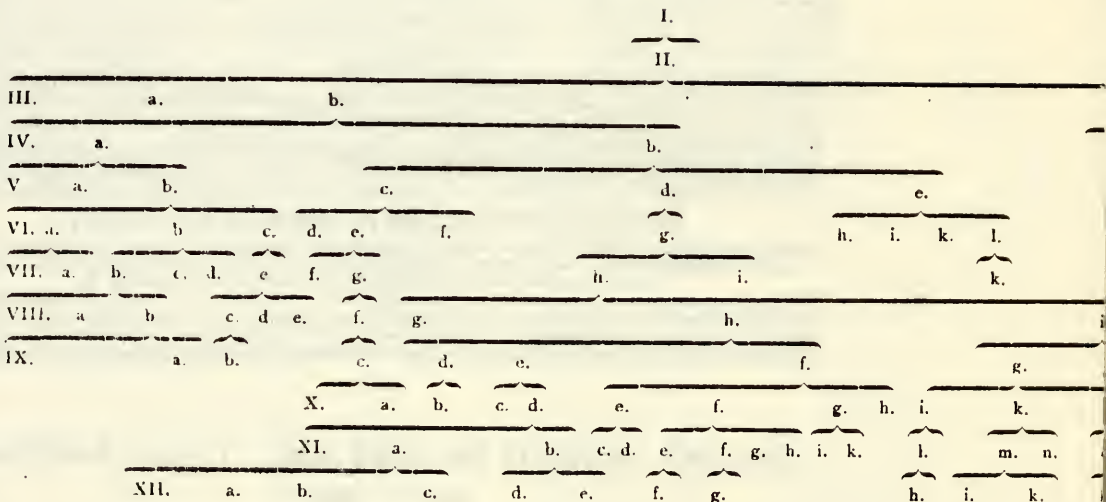
[83]) er kaufte 1. 7. 1502 einen Ablaßbrief von Raimund, Erzbischof von Gurk; abgebildet i. d. familiengeschichtl. Blättern, Heft 64—66, Schwerin i. M. 1900.

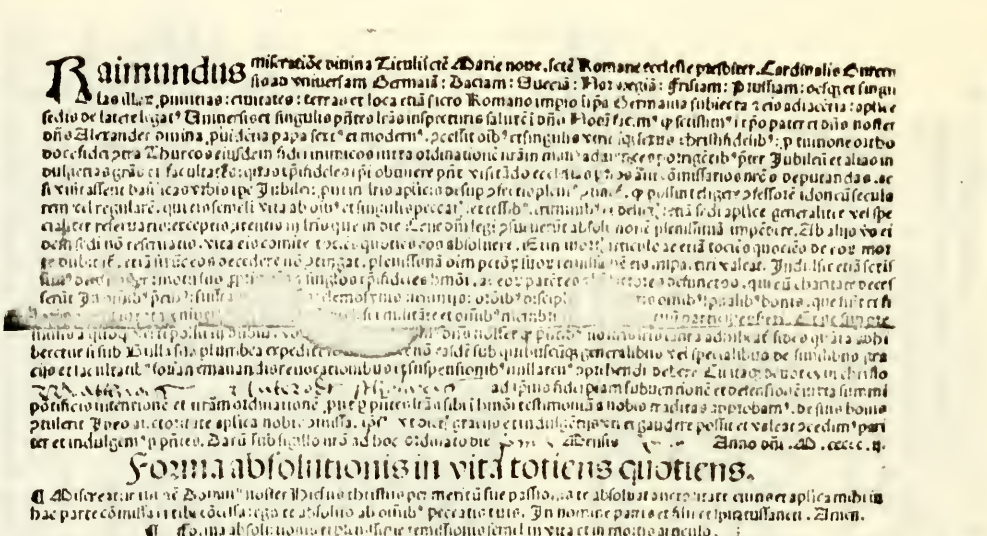
[84]) Sein Siegel zeigt 1552 den schrägliuks gestellten Pfeil getrennt mit dem gestürzten Dreizack. Vgl. Neuer Siebmacher, Bürgerl. Wappen. Nürnberg 1888, Bd. V, 3 Taf. 11, S. 10.

[85]) = Eisenbläser, altes Patrizier-Geschlecht von Nordhausen und Wernigerode.

[86]) bis 1670 in Lutterodtschem Besitz.

Uebersicht:


I.
II.
III. a. b.
IV. a. b.
V a. b. c. d. e.
VI. a. b c. d. e. f. g. h. i. k. l.
VII. a. b. c. d. e f. g. h. i. k.
VIII. a b c. d e. f. g. h.
IX. a. b. c. d. e. f. g.
X. a. b. c. d. e. f. g. h. i. k.
XI. a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n.
XII. a. b. c. d. e. f. g. h. i. k.



Raimundus miſeratione diuina Tituli ſcē Marie noue, ſcē Romane eccleſie preſbiter. Cardinalis Eutem ſium ad vniuerſam Germaniā: Daciam: Sueciā: Pomeraniā: Pruſſiam: Liuoniam: Eſthiam: Pruſſiam: oeſq; et ſingu los illar. primates: ciuitates: terras et loca ciuitatū ſacro Romano impio ſubiecta Germaniā ſubiecta vicinaq; adiacentia: aplice ſedis de latere legat⁹ Vniuerſoꝝ ſingulos p̄fatos Iubileū inſpectantes ſaluteꝫ in dño. Nouit ſic. m⁹ q̄ ſcīſſimus in xp̄o pater et dño noſter dño Alexander diuina p̄uidētia papa ſext⁹ et modern⁹. pcellit oīb⁹ et ſingulis vtriuſq; ſexꝰ fidelib⁹ xp̄i q̄ ſuis ſalutē et ſpūalē ꝓfectū ꝑ ſimonie ardo uo ecclesiā ꝑa Turcoꝝ ei⁹dem fidei inimicoꝝ incursū oīdinatione diuīa manū adiutrice exponentib⁹ ꝑter Jubileū et alias in vulgatis a ꝑde et facultatē: q̄tus ip̄i ſibi deleg. ip̄i obtinent p̄ viſitādo eccl̄ias q̄s ꝓ hac ſimōiali oīdinatione ꝑ deputandas a. ſe fi vtriuſlibet ſui legati ſeu vtriuſq; ipſe Jubileus: putat⁹ loca aplica deſup ꝓfectu plen⁹ q̄ndē. q̄ poſſint eligere p̄ſbiteꝝ ydoneū ſecula rem vel regulare. qui eis confeſſi vita ab oīb⁹ et ſingulis p̄ccat⁹ et crīmib⁹ et delict⁹ eoꝝ grauib⁹ et enormib⁹ q̄ ſibi ꝓ hac vice ꝓ ſua diſcretione videbit⁹ ſalubr⁹ iniungat. et ſalutē ꝑ ſacrā penitētiā eis iniūctā ſalubr⁹ adimplere curet. et eos a ſententijs excōmunicationis ſuſpenſionis et interdicti ab hoīe vel a iure quauis occaſione vel cauſa latis. ſi vere penitentes fuerint et confeſſi. ac ſi ſacramentalē confeſſionē eis audierit. et ſi ꝓpter aliqua eis forſan iniūcta ꝓ ſuis exceſſib⁹ ꝓfectū ꝑfecte adimplere nō poterint. vel ſi ꝓpter impotentiā vel alias ꝓfectū ꝑfecte adimplere nō poſſint. vel ſi ꝓpter aliqua alia iuſta cām ꝓfectū ꝑfecte adimplere nō debeant

Kinder, zu Wernigerode geboren,

erster Ehe:

1. † Margaretha, * um 1512, † Thalmansfeld im Mansfeldischen um 1569; verm.[87]) . . . mit † Martin Reinecke, * . . ., † Thalmansfeld um 1551, Eisenfaktor ebd., Sohn des † Hans Reinecke[88]) ebd.[88a]), Schulgenosse und Freund des Reformators Martin Luther, den er nach Worms begleitete.
2. † Matthias II., der Mittlere, s. III a.
3. † Ascanius I. (Asche)[89]), s. III b, Älterer Stamm.
4. † Jacob, * um 1523, † Wernigerode (St. Nik.)[90]) 7. 8. 1593, Ostern 1545 Student zu Wittenberg, 1547 zu Erfurt, 1557 Stadtschreiber, dann Ratsherr zu Wernigerode,

---

[87]) † Jacob Luther, der Bruder des Reformators ward als angeheirateter Oheim ihres Ehemannes Vormund ihrer Kinder, von denen Ursula ihren Oheim Mathias II. Lutterodt heiratete.

[88]) dessen Kinder:

1. † Martin, s. oben.
2. † Tochter; verm. mit † Philipp Gluenspieß, Dr.
3. † Ursula; verm. mit † Michael Meienburg, Bürgermeister zu Nordhausen; deren 4. Sohn † Michael Meienburg, Ratsherr zu Nordhausen; verm. mit † Catharina Sabinus, Enkelin des † Philipp Melanchthon, des Reformators.

[88a]) dessen Schwestern:

1. † . . .; verm. mit † Jacob Luther, Bruder des Reformators.
2. † . . .; verm. mit † Nicolaus Ömler, Freund Luthers.

Diese innigen Familienbeziehungen zu Luther und Melanchthon mögen bewirkt haben, daß die Familie gleich in der ersten Zeit protestantisch wurde.

[89]) Sein Pathe war † Asche von Helle, † 1537. Asche (Ascanius) ist herzuleiten von ask = Esche, win = Freund, Speerfreund; der Vorname Asche war in jener Gegend damals häufig; bei der Suche, die Namen zu latinisieren, wurde der deutsche Name Asche (erhalten z. B. in „Aschersleben") in „Ascanius" umgewandelt.

Seit jener Zeit wurde in der Familie Lutteroth jeder Erstgeborne „Ascan." genannt.

[90]) seine Grabschrift lautet: „Den 7. August im Jahr nach Christi Geburt 1593 ist der erbare und weiser Bürgermeister Jacob Lutterodt frue umb drei Uhr in Gott seliglich entschlafen. Der Allmächtige wolle ihme sampt allen Gläubigen am jüngsten Tage eine fröhliche Auferstehung verleihen. Amen".

1564 Bürgermeister ebd.,[91]) besaß eine Ziegelhütte zu Rimcke, eine Kupfermühle und zusammen mit den Grafen zu Stolberg eine Eisenhütte zu Elbingerode, ferner als Lehn des Klosters Ilsenburg Güter zu Wenden und Reddeberthal, ein Haus in der 18. Rotte (Hoeweg und Heide) zu Wernigerode, einen Teil des Stadtgrabens mit dem Hilleborchturm, der ihm nach 30jähr. Amtszeit als Gartenbesitz überlassen wurde; verm. . . . mit † Ursula Hayn, * Wernigerode . . ., † ebd. 30. 5. 1593, Tochter des † Caspar Hayn, Grfl. Schwarzburgscher Rat und Rentmeister zu Heringen; vgl. IIIa 1; kinderlos.

5. † Heinrich, s. IIIe, Jüngerer Stamm.
6. † Paul, * um 1525, † . . ., 1555 zu Hildesheim; vgl. Nordhausen Xe.

zweiter Ehe (vgl. oben Nordhausen VIIIb):

7. † . . .

. . .

. . .

IIIa. † Matthias II. Lutterodt, der Mittlere, * Wernigerode um 1515, † ebd. . 7. 1569, studierte, 1544—1569 gräflich Stolbergischer Amtsschösser zu Wernigerode; verm. ebd. 3. 9. 1547 mit s. Nichte † Ursula Reinecke, * Thalmansfeld . . 1528, † Wernigerode . . ., Tochter des † Martin Reinecke, Eisenfaktor zu Thalmansfeld, u. s. Gem. † Margaretha Lutteroth, s. II, 1.

Töchter, zu Wernigerode geboren:

1. † Maria, * um 1550, † ebd. 20. 1. 1593; verm.[92]) ebd. (Freitag nach Bartholomäi) 1573 mit † Johannes Hayn,

---

[91]) vermachte seine Familienpostille seinem Neffen und Paten † Ascanius Lutteroth, Bürgermeister zu Magdeburg, deren Eintragungen noch erhalten sind.

[92]) Kinder Hayn, zu Wernigerode geboren:

1—3. † . . .

4. † Ursula, * 9. 7. 1579, † . . .; verm. Wernigerode 10. 10. 1603 mit † Johann Fortmann, Poeta laureatus, Magister, Pastor primarius an St. Silvester zu Wernigerode, Senior ministerii.

5—9. † . . .

* Heringen . . ., Dr. jur., Student zu Wittenberg, Notarius publicus, 1590—1596 Stadtschreiber im Rat zu Wernigerode, Sohn des † Caspar Hayn, vgl. II 4.

2. † Margarethe, * um 1552, † ebd. nach 1624; verm.[93]) . . . mit † Christoph Kaldenbach, * . . ., † Wernigerode 14. 6. 1591, Ratsherr.[94])

A. Ältester Stamm.

III b. † Ascanius I. (Asche) Lutteroth, * Wernigerode um 1522, † ebd. . . 1564, lebte zu Wernigerode, besaß Güter bei Wernigerode, eine Ziegelhütte zu Rimke, eine Kupfermühle, eine Papiermühle, sowie einen Anteil an dem ererbten Wolfesholz, und des Dorfwasens (Lutterodtsholz) zu Wernigerode; verm. . . um 1560 mit † Margaretha Helwig, * Magdeburg (?) . . ., † Wernigerode 10. 3. 1603, aus altem Ratsgeschlecht; sie 2. verm.[95]) . . 1566 mit † Heinrich Ofius[96]) (Ofen, Ofenius), Rektor der Lateinschule und 1599 Ratsherr zu Wernigerode.

Kinder, zu Wernigerode geboren:

1. † Matthias III., der Jüngere, s. IV a, Matthiasscher (Dortmunder) Ast.
2. † Ascanius II., s. IV b, Ascaniusscher (Magdeburger) Ast.
3. † Margaretha, * . . . 1564, † Magdeburg 2. 7. 1594; verm.[97]) ebd. 8. 1. 1581 mit † Joachim Helwig, * . . ., † Magdeburg 18. 6. 1598, Apotheker ebd.

---

[93]) Töchter Kaldenbach:

1. † Ursula; verm. mit † Hermann Lüdeke, Sekretär.
2. † Magdalena; verm. mit † Heinrich Haupt, Dr med.
3. † Maria; verm. mit † Jacob Wiese, Magister.

[94]) Sein Wappen auf dem Papagei der Schützengilde zu Wernigerode.

[95]) Sohn: † Heinrich Ofius, lebte zu Gardeleben; verm. mit † Hedwig Lucas.

[96]) Er heiratete als Witwer 1604 † Anna Haffering, Witwe des † Michael Köbler und des † Ulrich Siewert, zu Wernigerode.

[97]) Kinder Helwig:

1. † Mathias, * . . ., † . . .
2. † Asche (Ascanius); verm. mit † Anna Lutteroth, verw. Dauth; vgl. IV b 4.

I. Matthiasscher (Dortmunder) Ast.

IV a. † Matthias III. Lutterodt, der Jüngere, * Wernigerode 11. 1. 1561, † ebd. 20. 1. 1617, 25. 4. 1581 Student zu Heidelberg, bis 1595 in der Stadtverwaltung von Calbe a. d. Saale tätig, 14. 5. 1599 Ratsherr zu Wernigerode, 29. 10. 1601 gräfl. Stolbergischer Amtsschösser zu Wernigerode, reiste 1601 nach Ungarn, 1610 mit der Erbteilung zwischen den Grafen Johann und Heinrich zu Stolberg betraut; Graf Johann, der sich benachteiligt fühlte, überfiel ihn auf der Landstraße und setzte ihn 18. 9. 1610 auf der Burg zu Wernigerode gefangen, auf Grund kurfürstl. Brandenburg. Befehls vom 5. 10. 1610 und kaiserl. Mandats[97a]) vom 6. 10. 1610 wurde er aus der widerrechtlichen Haft entlassen, 1611 als Richter in einem Hexenproceß tätig, 1615 mit dem Oberprediger Fortmann mit der Ordnung der gräfl. Bücherei betraut, Mitglied des Collegium musicum nobile zu Wernigerode; 2 mal verm. — a) . . 1581 mit † . . . — b) Wernigerode 17. 9. 1587 mit † Lucia Ebberecht, * ebd. . . ., † ebd. . . ., Tochter des † Hans Ebberecht, Bürgermeister zu Wernigerode.

Kinder,

zweiter Ehe, 1—4 zu Calbe a. d. Saale, 5—11 zu Wernigerode geboren:

1. † Ascan III. (Asche), s. V a.
2. † Lucia, * . . , † Calbe a. S. 1. 3. 1592.
3. † Magdalene, * 17. 12. 1592, † ebd. 14. 12. 1594.
4. † Matthias, * 23. 11. 1593, † ebd. 6. 12. 1594.
5. † Anna, * 5. 7. 1596, † . . .
6. † Johannes, * 6. 3. 1599, † Wernigerode 26. 1. 1613.

---

3. † Magdalena: verm. mit † Antonius Varus, Kaufmann zu Magdeburg. Sohn des † Antonius Varus, * 1557, † 1637, Dr. med., zu Jena.

4. † Maria: verm. mit † Johann Linde.

97a) Das Mandat Kaiser Rudolfs II. ist abgebildet und beschrieben in den „Familiengeschichtl. Blättern", Schwerin i. M. 1907, Nr. 59—60.

7. † Margaretha, * 8. 11. 1601, † ebd. . . . 1638; verm. Wernigerode 22. 9. 1623 mit † Johannes Telemann, * . . ., † . . vor 1638, 1608 Student der Medizin zu Helmstedt, lebte zu Wernigerode, Sohn des † Johannes Telemann, * . . ., † Wernigerode 9. 8. 1598, Dr. med., gewesener Stadtarzt ebd.
8. † Jacobus, * 20. 4. 1604, † . . ., 23. 10. 1617 als Student zu Helmstedt eingetragen.
9. † Genoveva, * 17. 9. 1606, † Braunschweig vor 1641; verm.[98]) Wernigerode 13. 10. 1623 mit † Henning Brosen (Brosenius), * Bokeln 13. 1. 1594, † Kloster Michaelstein 28. 4. 1646, 1614 Student zu Helmstädt, reiste 1615 mit dem Herzog Christian von Braunschweig nach Kopenhagen, wo er zum Dichter gekrönt wurde, 1618 Magister Philosophiae zu Helmstedt, 1621—1626 Rektor der Lateinschule zu Wernigerode, 1626 Pastor an St. Pauli zu Halberstadt, 1639 Pastor an St. Catharinen zu Braunschweig, 1644 Superintendent zu Blankenburg und evangelischer Abt zu Kloster Michaelstein; er 2. verm. . . 10. 10. 1642 mit † Ursula Haupt, Witwe des † Vitus Hoffmann.
10. † Heinrich Achaz, * 6. 9. 1609, † . . ., 22. 4. 1620 bei der Universität Helmstedt eingetragen.
11. † Adrian, s. Vb.

Va. † Ascan III. (Asche) Lutterodt, * Calbe a. d. Saale um 1581, † Wernigerode um 1651, ward 16. 11. 1601 Bürger ebd., Bürgerausschuß-Mitglied, wohnte Breitestraße, Ecke Burgstr., sein Wohnhaus wurde 1641 z. T. durch Feuer zerstört, hatte Land-Besitz zu Reddeber, sein Wohlstand litt sehr unter dem 30jährigen Kriege; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Jahn, * Wernigerode . . ., † . . ., Witwe des † Jonas

[98]) Kinder erster Ehe: † Christian, † Matthias, † Friedrich und drei Töchter. Eine dieser Töchter: † Sophie Lucie Brosenius; verm. mit † Jeremias Schütze, Pastor zu Wernigerode, dessen Nachkomme † Heinrich Gottfried Schütze, aus Wernigerode, zeichnete sich als Pastor und Schriftsteller zu Hamburg und Altona aus; er schrieb u. a. „vita Brosenii," Altona 1743.

Witte. — b) Wernigerode 11. 9. 1642 mit † Ursula Rosendal, * Wernigerode . . 1603, † ebd. 9. 10. 1665, Tochter des † Johann Rosendal, gräfl. Stolbergischer Amtsschöffer und Sekretarius zu Ilsenburg.

Kinder, zu Wernigerode geboren,

erster Ehe:

1. † Ascan V. (Asche), der Jüngere, * um 1602, † Dortmund 21. 4. 1665, 30. 10. 1641 Bürger ebd; verm. Dortmund . . . mit † Marie Vinnemann, * . . ., begr. ebd. 7. 2. 1665, Tochter des † Johann Vinnemann, u. s. Gem. † Elisabeth Fuchs, * . . ., begr. Dortmund 7. 2. 1665.
2. † Matthias, * um 1605, † Wernigerode . . 1644, 1627 Pate, 1634, 1637 Abendmahl.

zweiter Ehe:

3. † Johannes, * um 1643, † . . ., 1650, 1654 Gymnasiast zu Wernigerode.

Vb. † Adrian Lutterodt, * Wernigerode 17. 9. 1612, † Dortmund 14. 8. 1666, kaufte 1635 eine Apotheke zu Dortmund: 2 mal verm. — a) Wernigerode . . . mit † Irmgard Winckelmann, * . . ., † Dortmund . . . 1646, Schwester des † Christian Winckelmann, vgl. IVc 4. — b) Dortmund . . 1647 mit † Gertrud Löbbecke, * . . ., † Dortmund 20. 2. 1685 (Tochter des † Hermann Löbbecke, Ratsherr, u. s. Gem. † . . . Becker); sie 2. verm. . . . 1666 mit † Albert Arnold Mosellanus[89]), * . . ., † Dortmund 19. 6. 1705, Apotheker und Amtsnachfolger ihres 1. Gatten.

Kinder, zu Dortmund geboren,

erster Ehe:

1. † Mathias Wilhelm, s. VIa, Dortmunder Unterast.
2. † Johann Ernst, * 15. 11. 1637, † . . .

[89]) er 2. verm. . . . 1685 mit † Catharina Borchard, * . . ., † Dortmund 3. 1. 1700.

3. † Adrian, * 29. 4. 1640, † Dortmund 26. 8. 1664, Apotheker-Geselle.
4. † Ascan Gerhardt, * 3. 8. 1642, † Haus Aden, Kirchspiel Methler, 12. 1. 1715, 7. 10. 1669 Student zu Gießen, später Amtmann auf dem adl. Gut Haus Aden; verm. . . . mit † Elisabetha Affhüpper, * . . . 1638, † Haus Aden 5. 11. 1724.

zweiter Ehe:

5. † Zacharias Hermann, s. VIb, Lüner Unterast.
6. † Anna Sophie, * 5. 4. 1650, † . . .; verm. Dortmund 31. 12. 1673 mit † Heinrich Buicking.
7. † Johann Caspar, * 19. 2. 1652, † . . .
8. † Catharina Gertrud, * 28. 4. 1654, † . . .; verm. Dortmund 28. 4. 1675 mit † Caspar Schultze.
9. † Gottfried (Gödert), * 10. 8. 1656, † Dortmund 26. 4. 1680.
10. † Gertrud, * 29. 1. 1660, † . . .
11. † Margaretha Juliana, * 8. 1. 1662, † Dortmund 12. 1. 1731.
12. † Johannes Dietrich, s. VIc. Gronauer Unterast.
13. † Anna Elisabeth, * 17. 6. 1666, ? † Dortmund 1. 6. 1724.

a. Dortmunder Unterast.

VIa. † Mathias Wilhelm Lutteroth, * Dortmund 25. 5. 1636, † ebd. 9. 8. 1665; verm. Dortmund 29. 5. 1663 mit † Margarethe Bottermann (Bottlermann), * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Bottermann, 1664, u. s. Gem. † Catharina . . ., 1665: sie 2. verm. Dortmund . . 9. 1667 mit † Johann Caspar Hiltrup, d. Ält., ebd.

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. † Johann Adrian, s. VIIa.
2. † Catharina Gertrud, * 7. 1. 1665, † . . .; verm. . . . mit † Georg Hüthero.

VIIa. † Johann Adrian Lutterodt, * Dortmund 3. 3. 1664, † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Sibylla Tiefhaus, * . . ., † . . . — b) . . 19. 8. 1696 mit † Elisabeth Varnhorst, * . . ., † . . ., aus Essen a. Ruhr.

Kinder, zu Dortmund geboren,

erster Ehe:

1. † Anna Helene Catharina, * 29. 10. 1693, † . . .; 2 mal verm. — a) . . . 1726 mit † Johannes Dietrich Lutterodt, Bürgermeister zu Gronau a. L.: vgl. VIc. — b) Gronau 20. 9. 1735 mit † Christian Wilhelm Rieckmann.

zweiter Ehe:

2. † Dietrich Gottfried, * 16. 7. 1697, † . . .
3. † Caspar Heinrich, * 29. 9. 1699, † . . .

b. Lüner Unterast.

VIb. † Zacharias Hermann Lutterodt, * Dortmund 17. 5. 1648, † ebd. 21. 2. 1709; verm. . . . mit † Catharina Alstede, * . . ., † . . .

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. † Arnold Heinrich, s. VIIb.
2. † Clara Gertrud, * um 1676, † . . : verm. Dortmund 1. 5. 1701 mit † Caspar Bachim.
3. † Anna Margaretha, * um 1678, † . . .: verm. Dortmund 14. 9. 1704 mit † Johann Konrad Stüneke.
4. † Kaspar Adrian, * . . 1681, † Dortmund . . 1687.
5. † Friedrich Jürgen, * 15. 3. 1687, † Gronau (?) . . . 1717.
6. † Caspar Heinrich, s. VIIc.
7. † Jobst Adrian, s. VIId.
8. † Johann Dietrich, * 2. 8. 1696, † . . .

VII b. † Arnold Heinrich Lutterodt, * Dortmund 4. 6. 1675, † . . .; verm. Dortmund 13. 10. 1716 mit † Anna Elisabeth Fenger, * . . ., † Lünen 25. 9. 1761.

Kinder, zu Lünen geboren:

1. † Johann Heinrich, s. VIII a.
2. † Johann Dietrich, * 15. 2. 1719, † . . .; verm. Lünen 29. 10. 1756 mit † Johanna Christina Theodora Schultze.
3. † Stephan Albert Anton, * 18. 2. 1720, † Lünen 25. 3. 1721.
4. † Johann Jacob, s. VIII b.
5. † Johann Wilhelm Rudolf, * 30. 11. 1724, † . . ., ging nach Amsterdam.
6. † Anna Marie Helene, * 22. 10. 1726, † . . .
7. † Anna Marie Sophie, * 22. 3. 1728, † . . .; verm. Lünen 8. 2. 1752 mit † Eberhard Heinrich Schmaltz; Zwilling mit:
8. † Clara Catharina, * 22. 3. 1728, † Lünen 25. 6. 1792; verm. ebd. 6. 1. 1765 mit dem verwitw. † Franz Schultze.
9. † Marie Helene, * 12. 2. 1733, † Lünen 8. 4. 1735.

VII c. † Caspar Heinrich Lutterodt, * Lünen 19. 9. 1690, † . . ., lebte zu Hamm i. Westf.; verm. Cöln a. Rh. 24. 6. 1715 mit † Sibylla Magdalena Wittenius, * . . ., † . . .

Kinder, zu Hamm i. Westf. geboren:

1. † Sibylla Gertrud } Zwillinge,
2. † Anna Elisabeth } * 15. 5. 1720, † . . .
3. † Johann Carl Michael, * 18. 9. 1722, † . . .

VII d. † Jobst Adrian Lutterodt, * Lünen 28. 11. 1692, † . . ., 1715 hochedler vornehmer Kunstapotheker zu Amsterdam; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Amsterdam geboren:

1. † Adrian, * um 1730, † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., 1797 Patin zu Herdecke.

VIII a. † Johann Heinrich Lutterodt, * Lünen 1. 8. 1717, † ebd. 2. 1. 1798; 2 mal verm. — a) . . . mit † Sibylla Bethacke, * . . ., † . . . — b) Lünen 1. 10. 1765 mit † Isabella Catharina Margaretha Doert, * . . ., † . . .

Kinder, zu Lünen geboren, zweiter Ehe:

1. † Johann Gottfried Jacob, * 24. 7. 1766, † . . .
2. † Johann Arnold Dietrich Carl, * 25. 4. 1769, † . . .
3. † Carl Dietrich Franz, * 2. 4. 1771, † . . .
4. † Johanna Dorothea Franzelina Wilhelmine, * 4. 7. 1778, † . . .; verm. Lünen 27. 1. 1803 mit † Johann Dietrich Flume.

VIII b. † Johann Jacob Lutterodt, * Lünen 27. 3. 1721, † Herdecke . . . 1805, Bürgermeister und Stadtsekretarius ebd.; verm. ebd. 29. 7. 1749 mit † Johanna Sophia Theodora Bülbering, * . . 24. 5. 1719, † Herdecke 27. 9. 1787.

Kinder, 2—5 zu Herdecke geboren:

1. † Johann Franz Wilhelm, s. IX a.
2. † Johann Theodor Adrian, * 13. 10. 1751, † . . vor 1787.
3. † Sophie Clara Franziska, * 21. 8. 1753, † . . .
4. † Johanna Maria Henriette Theodore, * 23. 3. 1755, † . . .; verm. . . . mit † . . .
5. † Charlotte Elisabeth Jacobine, * 12. 2. 1757, † . . 14. 12. 1833; verm. . . 11. 5. 1796 mit † Johann Peter Dietrich Hueck, aus Nieder-Massen bei Unna, Kaufmann und Fabrikbesitzer; kinderlos.
6. † Dietrich Heinrich Ferdinand Friedrich, * Unna 19. 12. 1760, † Herdecke vor 1787.
7. † Marie Elisabeth, * Unna 11. 2. 1762, † Herdecke vor 1787.
8. † Helene Regine Philippine, * Herdecke . . 1765, † ebd. 26. 6. 1832; unverm.

IX a. † Johann Franz Wilhelm Lutterodt, * Lünen 11. 4. 1750, † ebd. 2. 4. 1801, Fabrikbesitzer, Kauf- und Handels-

herr zu Herdecke; verm. ebd. 28. 4. 1793 mit † Charlotte von der Becke, * . . ., † Oberhenner 20. 6. 1837.

Kinder, zu Herdecke geboren:

1. † Sohn, * . . ., † . . . vor 1801.
2. † Johanna Charlotte, * 24. 6. 1797, † Ems 7. 7. 1836; verm.[100]) Herdecke 11. 8. 1818 mit † Friedrich Gottlieb von der Becke, * . . . 1792, † Wiesbaden . . 1869, Kaufmann zu Henner, Sohn des † Johann Dietrich von der Becke.

c. Gronauer Unterast.

VI c. † Johannes Dietrich Lutterodt, * Dortmund 8. 5. 1664, † Gronau a. Leine 9. 8. 1733, Bürgermeister ebd.; 2 mal verm. — a) . . .; mit † . . ., * . . ., † Gronau 3. 2. 1726. — b) ebd. 11. 8. 1726 mit † Anna Helene Catharina Lutterodt, * Dortmund 29. 10. 1693, † . . ., vgl. VII a 1; sie 2. verm. Gronau 20. 9. 1735 mit † Christian Wilhelm Rieckmann.

---

[100]) Kinder von der Becke, zu . . . geboren:

1. † Charlotte Sophie, * . . ., † . . . 1876; verm. . . . mit † H . . . Therheiden, zu Henner.
2. † Emilie Friederike, * . . ., † . . . 1885; verm. . . . mit † P . . . Koch, Lehrer zu Dortmund.
   Kinder Koch, zu . . . geboren:
   (1. Hermann, * . . .
   (2. Emilie, * . . .
   (3. Otto, * . . .
   (4. Julius, * . . .
3. † Wilhelmine Friederike von der Becke, * . . ., † . . . 1892; verm. . . . mit † F . . . Schmitz, Dr. med., zu Unna.
   Sohn Schmitz, zu . . . geboren:
   (1. Franz, * . . ., zu Hoerde; verm. . . . mit Mathilde Becker, * . . .
   Kinder Schmitz, zu . . . geboren:
   a. Anna, * . . .
   b. Franz, * . . .

Kinder, zu Gronau a. d. Leine geboren:

1. † Heinrich Gottfried, s. VII e.
2. † Johann Georg, * 25. 9. 1729, † . . .

VII e. † Heinrich Gottfried Lutterodt, * Gronau 19. 8. 1727, † ebd. 24. 12. 1756, Ratsherr zu Gronau a. d. Leine; verm. . . . 1752 mit † Dorothea Wiederhold, * . . ., † . . . (Tochter des † Johann Christian Wiederhold, Advokat zu Münden, u. s. Gem. † . . . Meissing); sie 2. verm.[101] Gronau 18. 4. 1758 mit † Justus Friedrich Forke.

Kinder, zu Gronau a. d. Leine geboren:

1. † Johann Christian, s. VIII c.
2. † Georg Christoph, s. VIII d.
3. † Johann Friedrich, s. VIII e.

VIII c. † Johann Christian Lutterodt, * Gronau 30. 9. 1753, † ebd. 30. 3. 1797, Advokat und Stadtsekretarius zu Gronau; verm. Dellingen . . . mit † Sophie Wilhelmine Bredenschey, * . . ., † Gronau 1. 11. 1788.

Kinder, zu Gronau a. d. Leine geboren:

1. † Georg August Gottfried, * 1. 8. 1783, † ebd. 29. 4. 1786.
2. † Karl Philipp, s. IX b.
3. † Justine Dorothea Henriette, * 7. 2. 1788, † . . .; verm. . . . mit † . . . Grave, Senator zu Gronau.

VIII d. † Georg Christoph Lutterodt, * Gronau 19. 2. 1755, † . . ., Landwirt und Brauereibesitzer zu Gronau, 1791 entmündigt; verm. . . . 17. 1. 1790 mit † Wilhelmine Marie Engelbrecht, verw. Vögel, * . . ., † . . .; vgl. Bd. 15, S. 103.

---

[101] Kinder Forke:

1. † Heinrich, * . . ., † . . .
2. † Ferdinand, * . . ., † . . .
3. † Ahlhard, * . . ., † . . .

Sohn, zu Gronau geboren:

1. † Georg August Christoph, * 28. 9. 1790, † . . .

VIIIe. † Johann Friedrich Lutterodt, * Gronau 28. 8. 1757, † ebd. 21. 9. 1786, Landwirt zu Gronau; verm. ebd. . . . 1786 mit † Katharina Elisabeth Dünhaupt, * . . ., † . . .

Tochter, zu Gronau geboren:

1. † Dorothea Friederike Catharine, * 30. 3. 1787, † ebd. 9. 4. 1787.

IXb. † Karl Philipp Lutterodt, * Gronau 21. 2. 1786, † ebd. 22. 1. 1846, Landwirt zu Gronau: verm. ebd. 5. 5. 1840 mit † Marie Elisabeth Amalie Hüfig, * ebd. 17. 5. 1812, † ebd. 21. 4. 1893; sie 2. verm.[102]) . . . mit † Conrad Grimpe.

Kinder, zu Gronau a. d. Leine geboren:

1. Ferdinand Dietrich Wilhelm Karl, * 7. 3. 1841, Rentner zu Hildesheim, vordem Landwirt zu Gronau; 2 mal verm. — a) Deinsen 12. 7. 1874 mit † Luise Minna Beiße, * . . 29. 5. 1850, † . . 24. 2. 1903. — b) Hohen-Asfel 1. 8. 1905 mit Alwine Hagemann, * ebd. 18. 2. 1864, Tochter des † Heinrich Hagemann, * ebd. 13. 6. 1824, † ebd. 22. 7. 1874, u. s. Gem. † Elise Scharre, * Groß-Elbe 4. 1. 1838, † Hohen-Aßel 17. 3. 1900.
2. † Ferdinand Heinrich Carl, * 24. 12. 1843, † Gronau 12. 1. 1876.

II. Ascanius'scher (Magdeburger) Ast.

IVb. † Ascanius II. Lutterodt, * Wernigerode . . 1563, † Stendal 14. 6. 1636, kam 1590 nach Magdeburg, 1600

[102]) Kinder Grimpe, zu . . . geboren:
1. † Elise, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Jünemann, Kaufmann zu Gronau.
2. † Caroline, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Franz Heller, Kaufmann zu Mühlhausen i. Thür.

Ratsherr der Altstadt Magdeburg, 1607 Mitglied der Kaufleute-Bruderschaft, 1612—1628 regierender Bürgermeister ebd., er besaß ein Wohnhaus auf dem Breiten Wege, den Ritterhof in der Großen Schulstr. Nr. 15, ein Haus in der Großen Lakenmacherstr. (= kl. Schulstr.), das Haus „die güldene Laus" (? Gans) in der kl. Lakenmacherstr, vier Häuser beim St. Ulrichs-Thore, umfangreiches Gartenland zu Sudenburg und Friesen, ferner Landbesitz zu Irxleben, Hundisburg, Lütten-Ammersleben, Bieren, Meitzendorf, Brotroda, Dannikow, Welsleben, Eggersdorf, Groß-Ottersleben, Insleberfelde und Salberg, als Kaufmann betrieb er Bankgeschäfte, besaß Wind- und Wassermühlen zu Schrotdorf, bei der Zerstörung von Magdeburg durch Tilly 1631 floh er mit den Seinen nach Stendal und nahm sein noch erhaltenes Hauptbuch und die Aufzeichnungen in der Familienpostille dorthin mit; 2 mal verm. — a) Magdeburg 6. 5. 1594 mit † Gertraud Gericke, * Magdeburg um 1570, † ebd. 22. 7. 1622 (Tochter des † Marcus Gericke[103]), * . . 1520, † . . 23. 2. 1592, Bürgermeister zu Magdeburg; verm. . . 1554 mit † Sophie Alemann[104]). — b) Magdeburg 16. 9. 1622 mit † Maria Rode, * Magdeburg um 1680, † Stendal 11. 7. 1636, Tochter des † Jacob Joachim Rode (Roth), Ratsherr zu Magdeburg.

---

[103]) † Marcus Gericke, der älteste von 3 Brüdern, Bürgermeister; 2 mal verm. — b) mit † Sophie Alemann, Tochter des † Moritz Alemann, Bürgermeisters. 4 Söhne, 3 Töchter, darunter Gertraud, verehel. Lutteroth; und † Hans Gericke, † 1626, Hofjunker und Schultheiß, verm. mit † Anna v. Zweidorf, deren Sohn: † Otto v. Guericke, * Magdeburg 20. 11. 1602, † Hamburg 11. 5. 1686, Bürgermeister von Magdeburg, Erfinder der Luftpumpe; bei der Erhebung in den Adelstand änderte er Namensschreibweise und Wappen, er saß seit 1626 mit seinem Oheim Ascanius Lutteroth zusammen im Rat.

[104]) Deren Vater: † Hans Moritz Alemann, * . . . 1515, † . . . 1607, Bürgermeister zu Magdeburg; dessen Vater:

† Hans Moriz Alemann, * . . . † . . ., 1543—1571 Erbsaß auf dem Mannlehen Gominern; dessen Vater:

† Moriz Alemann, 1503—1547 Stadtkämmerer zu Magdeburg, wandte sich der evang. Lehre zu; dessen Vater:

Kinder, außer Nr. 11, zu Magdeburg geboren,

erster Ehe:

1. † Matthias, s. Ve, Ältester Magdeburger Unteraft.
2. † Magdalena, * 4. 11. 1596, † nach 1638, nach dem Brande von Magdeburg 1631 zog sie als Witwe mit ihrem Sohne Ascanius zu ihrem nach Stendal geflüchteten Vater, 1638 ist sie wieder in Magdeburg und bewohnt dort den „Ridderhof", gr. Schulstr. 15; verm. Magdeburg 24. 8. 1612 mit † Aron Burckardt, * Magdeburg . . 1581, † ebd. 9. 9. 1625, Diaconus primarius an St. Ulrich, 1598 Student zu Wittenberg, 1602 Magister, Sohn des † . . Burckardt, Pfarrer an der Heil. Geist-Kirche zu Magdeburg; 6 Kinder, davon 4 † nach 1625.
3. † Thomas, * 13. 7. 1598, † . . ., Bürger zu Magdeburg, wohnte 1630 in der Lederstraße; verm. Magdeburg 3. 12. 1621 mit † Barbara Hellmackens, Witwe, aus Magdeburg. Kinder?
4. † Anna, * . . 1600, † . . .; 2 mal verm.[105]) — a) Magdeburg 2. 6. 1617 mit † Johann Dauth, d. Jüng., * . . ., † Wöhrde . . . 1635, Dr., 1623—1629 Bürgermeister zu Magdeburg, 1629 als Abgesandter der Stadt bei Wallenstein (zusammen mit dem Stadtschreiber Friese, dessen Aufzeichnungen erhalten sind), 1630 wort-

---

† Hans Alemann, 1464—1510 ungar. Hauptmann, war 8 Jahre in türkischer Gefangenschaft, später Schultheiß zu Magdeburg; dessen Vater:

† Hinrike Alemann, 1422 „do in den tiden cremere meister was und to rade ginge", Abgesandter an König Siegmund, 1430—1438 Bürgermeister zu Magdeburg, seit 1438 Schöppe ebd., erhielt von den Herzögen zu Sachsen zwei Burglehen zu Gommern; dessen Vater:

† Hans Alemann, 1388 Ratsherr, 1390 Stadtkämmerer, 1393 Schöppe, 1397 Lehnsmann des Erzbistums Magdeburg; dessen Vater:

† Heyne Alemann, 1363—1388 Bürgermeister zu Magdeburg, siegelt 1367 mit dem unten beschriebenen Wappen, 1388 Schöppe zu Magdeburg.

Wappen Alemann: von Rot über Silber geteilt, oben ein silberner Löwe, unten 3 (2 : 1) liegende schwarze (Kesselhaken) Doppelhaken (oder „Wolfsangeln"); auf dem Helme mit silbern-roter Decke ein wachsender silberner Löwe.

105) Seine Hochzeitsgedichte sind erhalten.

haltender Bürgermeister bei der Verfassungsänderung des Rats, bei der Zerstörung Magdeburgs floh er nach Quedlinburg, dann nach Braunschweig und Hamburg, 1633 Rat des Erzbischofs von Bremen nach Vörde. — b) . . . mit † Ascanius Helwich, zu Magdeburg, vgl. IIIb, 3.

5. † Jacob, * . . 1602, † . . ., zieht 1630 zu Pferde fort von Magdeburg.
6. † Ascanius IV., s. Vd, Mittlerer (Harkeroder) Unterast.

zweiter Ehe:

7. † Christian Johann, s. Ve, Jüngster (Magdeburger) Unterast.
8. † Sohn, * um 1624, † Magdeburg 8. 8. 1626.
9. † Valentin, * 9. 11. 1625, † Magdeburg . . 1654, hatte Landbesitz zu Bieren.
10. † Ascan Sigismund, * 2. 5. 1628, † . . .
11. † Catharina Elisabeth, * Stendal 27. 5. 1631, † . . .; verm. . . . mit † Daniel Conrad Buch, Pächter zu Fermersleben und Pfänner der Salzgüter Sohlen.

a. Ältester (Magdeburger) Unterast.

Ve. † Matthias Lutterodt. * Magdeburg 25. 3. 1595, † ebd. 23. 7. 1663, Rats- und Handelsherr zu Magdeburg, besaß das Haus „die goldene Gans" und drei Häuser an der Klosterfreiheit, kaufte 1629 einen Garten an der steinernen Brücke bei Buckau, 1629 Ratsherr, floh bei der Belagerung von Magdeburg nach Halle, kehrte nach dem Brande wieder zurück, als einer seiner Söhne einen Kirchenraub begangen hatte, nahm er sich aus Verzweiflung das Leben, indem er sich in einen Brunnen beim Collegiatstifte St. Gangolfi stürzte, in dem er 6 Tage liegen blieb; verm.[106]) Magdeburg 27. 10. 1617 mit † Ursula Sievers, * . . . † . . ., Witwe des † Erasmus Kramer, Ratsherr.

---

[106]) Ein gedrucktes Hochzeitsspiel ist erhalten.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Tochter, * . . . um 1618, † . . .; verm. . . . mit † Karl Gottfried Schultze, aus Magdeburg.
2. † Christian, * um 1620, † . . ., 1669 Brauherr und Innungs-Verwandter; verm. Magdeburg 10. 7. 1666 mit † Marie Dancker, verw. Horn, * . . ., † Magdeburg 6. 9. 1689.
3. † Johann Heinrich, * um 1622, † . . .[107]).
4. † Moritz, s. VI d.
5. † Ascanius, s. VI e.
6. † Peter Mathias, s. VI f.

VI d. † Moritz Lutterodt, * Magdeburg um 1623, † . . ., Goldschmied zu Magdeburg; verm. . . . mit † . . .

Sohn, zu Magdeburg geboren:

1. † Michel, * um 1652, † nach 1720, Goldschmied zu Dessau.

VI e. † Ascanius Lutterodt, * Magdeburg um 1625, † . . , Goldschmied zu Magdeburg, besaß 1651 Haus und Garten in der Lakenmacherstr. ebd.; verm. . . . mit † . . .

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Christian, s. VII f.
2. † Ascan, s. VII g.

VI f. † Peter Mathias Lutterodt, * Magdeburg um 1630, † . . ., 3. 10. 1660 Bürger zu Magdeburg; verm. ebd. 23. 10. 1660 mit der verwitw. † Anna Sophia Ursmania Matthy, * . . ., † . . .

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Dorothea Margaretha, * 30. 8. 1661, † . . .
2. † Joachim Mathias, * 1. 5. 1663, † . . .

---

[107]) vielleicht der 1663 wegen Kirchenraubes mit dem Schwert gerichtete Sohn von Vc.

VII f. † Christian Lutterodt, * Magdeburg um 1650, † ebd. 24. 11. 1709, Klosterschreiber und Prokurator an Unser lieben Frauen zu Magdeburg, 1670 Bürger, besaß 5 Häuser und Ländereien zu Magdeburg; verm. Magdeburg 20. 8. 1691 mit † Anna Elisabeth Cörner, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Cörner[108]), Magister, Oberpastor und Schulinspektor zu Staßfurt.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Christian Friedrich, * 22. 6. 1692, † . . ., 1720 zu Freiberg i. Sachs.
2. † Sebastian Otto, * 21. 8. 1694, † . . ., 1720 Feldscheer zu Quedlinburg.
3. † Marie Gertraud, * 13. 3. 1696, † . . .; verm. Magdeburg 25. 4. 1715 mit † August Friedrich Lutterodt, s. VIII f.

VII g. † Ascan Lutterodt, d. Ältere, * Magdeburg um 1655, † ebd. 10. 6. 1701, 2. 11. 1682 Goldschmiedemeister zu Magdeburg; verm. . . um 1680 mit † . . .

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Johann Andreas, * um 1682, † . . ., 1720 Klosterschreiber und Prokurator an „Unser lieben Frauen" zu Magdeburg.
2. † Barbara Margaretha, * 17. 10. 1684, † . . .
3. † Johann Ascan, * 12. 9. 1686, † Halle 23. 10. 1740, 1708 Bürger und Handelsherr zu Magdeburg, 1720 kgl. preuß. Amtmann zu Könnern bei Halle a. S.; verm. Halle a. S. 23. 8. 1723 mit † Johanna Dorothea Seyfart, * ebd. 30. 8. 1693, † . . . jüngste Tochter des † Carl Seyfart, * Halle a. S. 27. 1. 1644, † . . ., Kramer zu Halle, aus altem Rats- und Pfännergeschlecht zu Halle; verm. ebd. 10. 2. 1673 mit † Dorothea Seyfart, * ebd. 10. 1. 1654, † ebd. 15. 5. 1731).

---

[108]) wohl identisch mit † Christianus Cornerus (= Körner), Magdeburgensis, 1637 Schüler des Gymnasii zu Hamburg.

4. † Stephan Christian, * 12. 2. 1689, † . . ., 1720 Goldschmied zu Breslau.
5. † August Friedrich, s. VIII f.
6. † Anna Sophia, * 4. 12. 1696, † . . .; verm. Magdeburg 24. 11. 1718 mit † Johann Christian Pansa, Collega des Gymnasii zu Magdeburg.
7. † Catharina Marie, * 23. 3. 1701, † . . .

VIII f. † August Friedrich Lutterodt, * Magdeburg 15. 10. 1693, † . . ., Gold- und Silberschmied zu Magdeburg, 9. 4. 1715 Meister; verm. Magdeburg 25. 4. 1715 mit seiner Base † Maria Gertraud Lutterodt, * ebd. 13. 3. 1696, † . . ., vgl. VII f 3.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Johann Friedrich, s. IX c.
2. † August Gothilf, * 30. 3. 1718,[109]) † . . .

IX c. † Johann Friedrich Lutterodt, * Magdeburg 19. 2. 1716, † . . ., 1742 Bürger zu Magdeburg; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Magdeburg geboren:

X a. † Dietrich Adolf Christian Lutterodt, * . . . 1753, † . . . 1830, 26. 2. 1799 Bürger zu Magdeburg; verm. . . vor 1780 mit † Maria Margaretha Richter, * . . ., † . . . nach 1830.

Tochter, zu Magdeburg geboren:

1. † Johanna Dorothea Elisabeth, * 22. 1. 1781, † . . .

b. Mittlerer (Harkeroder) Unterast.

V d. † Ascan Lutterodt, * Magdeburg 15. 3. 1604, † Harkerode 30. 3. 1685, Pachtinhaber des Klosterguts Konradsburg bei Ermsleben, sowie Gutsbesitzer zu Harkerode; verm.[110]) Konradsburg 18. 7. 1625 mit † Anna Maria Zobel, * Endorf

[109]) Pate: „Apotheker Cörner in Freiberg" (= † Christoph Zacharias Körner, besaß 1687—1722 die Apotheke zum „Schwarzen Elefanten" zu Freiberg i. Sachsen).

[110]) Der Ehevertrag vom 8. 6. 1625 ist erhalten. Die goldene Hochzeit ward 1675 zu Harkerode gefeiert.

. 10. 1607, † Harkerode 9. 2. 1677, Tochter des † Caspar Zobel, Amtsverwalter des Amtes Arnstein, zu Endorf und Burg Arnstein.

Sohn, zu Harkerode geboren:

VIc. † Caspar Lutteroth, * 1. 7. 1645, † ebd. 11. 2. 1718, Gutsbesitzer zu Harkerode bei Aschersleben, Pachtinhaber des Klostergutes Konradsburg; verm. um 1670 mit † Martha Küsel, * Nachterstädt . . ., † Harkerode . . vor 1720, Tochter des † Johann Christian Küsel, Pastor zu Nachterstedt, u. s. Gem. † Dorothea Thering[111]).

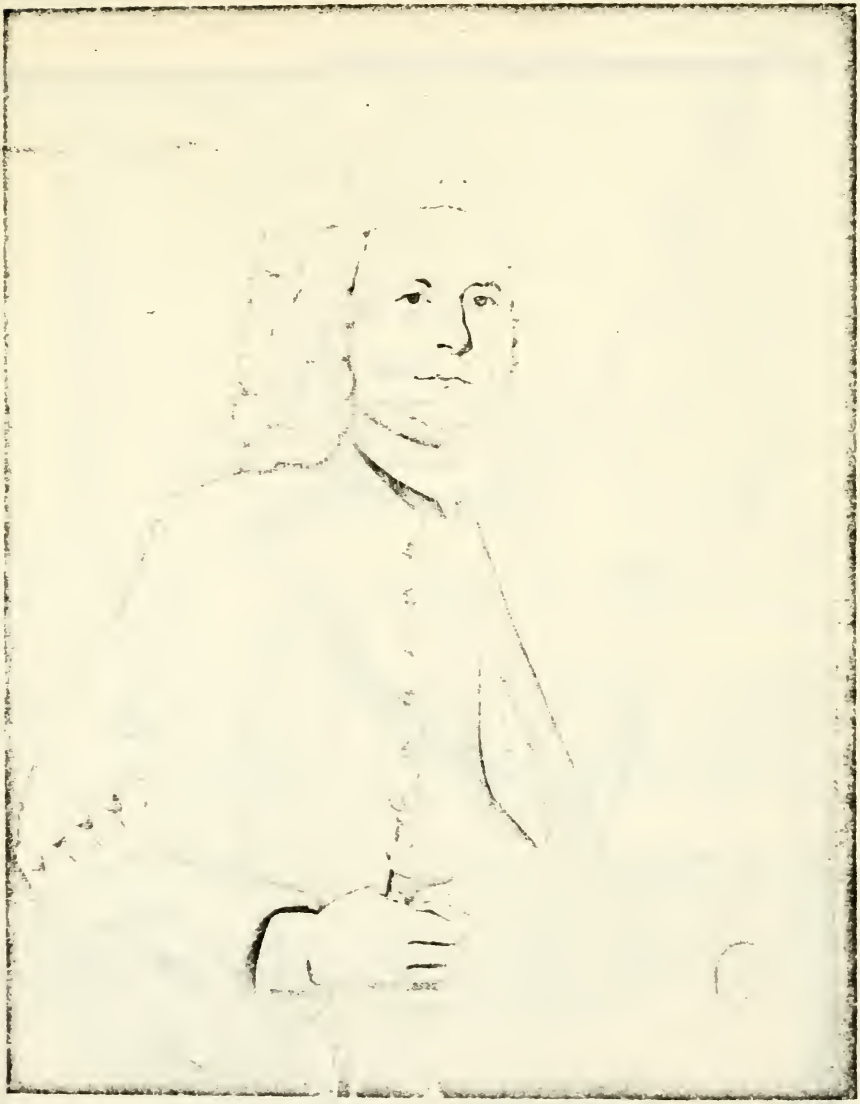
Kinder, zu Harkerode geboren:

1. † Anna Maria, * um 1672, † Welsleben . . .; verm. Harkerode 25. 4. 1691 mit † Dietrich Heitfeld, Gutsbesitzer zu Welsleben, Sohn des † Bernhard Heitfeld, * . . , † . . 21. 10. 1720, Freisasse zu Welsleben, starb auf der Rückreise von der Leipziger Messe.
2. † Christian, s. VIIh, Älterer Mühlhauser (Lutteroth-Schmidtscher) Hauptzweig.
3. † Gottfried, s. VIIi, Jüngerer Mühlhauser (Lutteroth-Schröterscher) Hauptzweig.
4. † Christophorus, * 16. 11. 1679, † Harkerode 5. 12. 1679.
5. † Jacobus, * 10. 2. 1681, † . . .
6. † Ascanius, * 30. 3. 1683, † . . .
7. † Johann Caspar, * 8. 2. 1685, † . . nach 1740, 1707 Kandidat der Theologie.
8. † Johannes Christoph. * 12. 2. 1688, † . . . nach 1740, lernte 1705 die Tuchweberei zu Langensalza.

1. Älterer Mühlhauser (Lutteroth-Schmidtscher) Hauptzweig.

VIIh. † Christian Lutterodt, * Harkerode 23. 6. 1675, † Leipzig auf der Messe 26. 10. 1720, Ratsherr der freien

111) Deren Eltern A, B; verm. . . .:
A. † Heinrich Thering, Pfarrer zu Cochstedt.
B. † Gertrud Gericke, Tochter des † Johann Gericke, Bürgermeister zu Magdeburg.



Christian Lutteroth, 1719.

* 1675, † 1720.

Senator der freien Reichsstadt Mühlhausen i. Thür.

Christine Marie Lutteroth,
geb. Schmidt, * 1691, † 1758.

Reichsstadt Mühlhausen i. Thür., kam 1691 als Lehrling in die Seiden- und Tuchhandlung von J. C. Schultz zu Quedlinburg, 1697 in das Geschäft von Fornfeit und Auerbach zu Langensalza, 1703 als Teilhaber, dann als Alleininhaber, siedelte 1713 nach Mühlhausen über, Begründer der damals bedeutendsten Tuchfabrik Thüringens „Lutteroth Gebrüder", die auch ausländische Tuche einführte, 1719 Ratsherr; verm. Langensalza 7. 11. 1707 mit † Christina Maria Schmidt[112]), * Langensalza 22. 8. 1691, † Mühlhausen 23. 6. 1758, 1730 Erbauerin des mit dem Wappen gezierten Hauses[113]) zu Mühlhausen, Felchtaerstr. Nr. 658, sowie des Erbbegräbnisses in der Kornmarktkirche ebd., älteste Tochter des † Christoph Schmidt, * . . 19. 12. 1659, † . . 30. 11. 1711, Ratsoberkämmerer zu Langensalza, u. s. Gem. † Catharina Juliane Auerbach[114]) (Urbach), * ebd. 10. 2. 1671, † ebd. 24. 1. 1729.

Kinder, 3—6 zu Mühlhausen i. Thür. geboren:

1. † Anna Christina, * Langensalza . . 1709, † Mühlhausen . . 1720.
2. † Catharina Victoria, * Langensalza 11. 1. 1711, † Mühlhausen 1. 5. 1731; verm. . . . 1730 mit[115]) † Adolf Friedrich Meurer, * . . . 1708, † . . . 1731, Erb- und Lehnsherr auf Vehra und Henschleben, Sohn des † Ernst Friedrich Meurer, Rat zu Tunzenhausen, Erb- und Lehnherr zu Vehra und Henschleben.

---

[112]) Ihre Schwester † Anna Maria Klopstock, geb. Schmidt, * 1703, war die Mutter des Dichters Klopstock. Ihre Nichte, Tochter ihres Bruders † Christian Andreas Schmidt, u. s. Gem. † Anna Sophie Weiß, hieß Marie Sophie Schmidt, sie ward oft als „Fanny" von Klopstock besungen; verm. mit † Justinus Streiber, vgl. Bd. 13, S. 9; vgl. Acte des Reichskammergerichts zu Wetzlar, Preußen Litt. K, Nr. 956/2550: „Proceß der Mutter des Dichters Klopstock gegen ihre Schwester Frau Lutteroth, geb. Schmidt".

[113]) noch 1910 im Besitz der Familie Lutteroth.

[114]) vgl. Bd. 12, S. 139, Anm. 2.

[115]) Tochter Meurer, zu Mühlhausen i. Thür. geboren:

1. † Ernestine Friederike, * 23. 4. 1731, † Vehra 25. 4. 1757, Erbin auf Vehra, Henschleben und Tunzenhausen; verm. Vehra 28. 8. 1750 mit † Friedrich Wilhelm v. Selchow, * Brandenburg a. H.

3. † Gottfried, s. VIIIg.
4. † Johann Christian, s. VIIIh, Älterer Mühlhauser (Lutteroth-Weißscher) Zweig.
5. † Johanne Charlotte Juliane, * 25. 6. 1718, † . . .; verm.[116]) . . 14. 9. 1741 mit † Heinrich v. Saalfeld, * . . 22. 3. 1708, † . . . 1784, Kammerherr, Erb- und Gerichtsherr auf Klein-Lauchstedt.
6. † Ascan Wilhelm, s. VIIIi, Jüngerer Mühlhauser (Lutteroth-Hagenbruch)scher Zweig.

VIIIg. † Gottfried Lutteroth, * Mühlhausen 7. 12. 1713, † ebd. 16. 11. 1779, Amtmann zu Treffurt, Hofrat des Landgrafen von Hessen-Wahnfried-Eschwege, machte Reisen nach St. Petersburg usw., nach dem Tode seiner Frau zog er nach Mühlhausen zurück, legte dort den großen Familiengarten[117]) mit 2 bewohnbaren Gartenhäusern, Bildsäulen, geschnittenen Hecken und wappengeschmücktem Thore an, er lag bis 1907 im Garten begraben, Verfasser der Schrift[117a]): „Prüfung der Religion nach Schrift und Vernunft, in Betrachtungen, zu Erbauung seiner selbst, von einem Laien aufgesetzt" (Halle a. S., 1776—1777 bei Gebauer, 2 Bde.): verm. Mühlhausen 14. 6. 1744 mit seiner Base † Christiane Maria Lutteroth, * ebd. 20. 4. 1722, † Treffurt 27. 4. 1745, Tochter des † Gottfried Lutteroth, Handelsherrn zu Mühlhausen, u. s. Gem. † Maria Rebecca Schröter; vgl. VIIIi, 3.

---

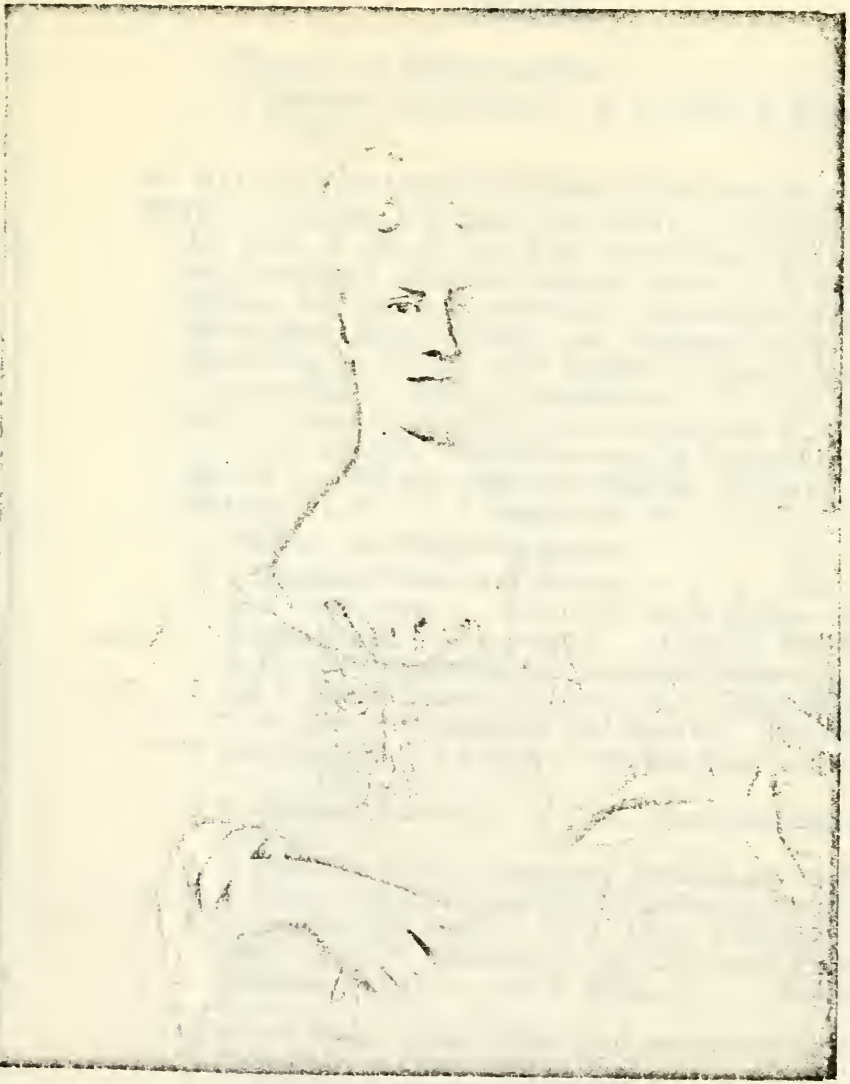
22. 6. 1722, † Branderode, Kreis Nordhausen, 19. 5. 1789, kgl. preuß. Major a. D., auf Bieberteich, Beelitz und Branderode; vgl. Jahrb. d. Deutsch. Adels, 3, S. 469.

[116]) Kinder v. Saalfeld, zu . . . geboren:
1. † Valentin Heinrich, * . . . 1748, † . . .
2. † August, * . . . 1749, † . . . 1812, Advokat zu Quedlinburg; verm. mit † Johanna Bartels.
3. † Christian Wilhelm, * . . . 1751, † . . .
4. † Gottfried, * . . . 1753, † . . .
5. † Georg Wilhelm, * . . . 1755, † . . . 1785, Verwalter zu Quedlinburg.

[117]) 1907 verkauft, die Gebeine Gottfrieds Lutteroth wurden nach dem Familiengut Vargula bei Tennstedt überführt.

[117a]) in der Kgl. Bibliothek zu Berlin, Dc 3190.

Zimmer im Pavillon des Lutteroth'schen Familien-Gartens
zu Mühlhausen i. Thür.
(angelegt 1750).



Eleonore Lutteroth,
geb. Weiß, * 1714, † 1789.

Tochter, zu Treffurt geboren:

1. † Charlotte Christiane, * 7. 4. 1745, † Mühlhausen . . 1745.

aa. Älterer (Lutteroth-Weißscher) Mühlhauser Zweig.

VIIIb. † Johann Christian Lutteroth, * Mühlhausen 16. 12. 1715, † ebd. 21. 10. 1786, Handelsherr und Inhaber der Tuchfabriken „Christian Lutteroth Söhne" zu Mühlhausen, königlich dänischer und norwegischer diplomatischer Agent am thüringischen Kreise, Erbherr auf Rittergut Elleben; verm. Langensalza 16. 9. 1738 mit † Christine Eleonore Weiß[118]), * Langensalza . . 1714, † Mühlhausen 7. 12. 1789 (Tochter des † Johann Christian Weiß, * Langensalza 27. 9. 1678, † ebd. 17. 3. 1737, Ratsoberkämmerer zu Langensalza; verm. ebd. 10. 7. 1702 mit † Maria Elisabeth Wiegand, verw. Reinhardt, * . . ., † Langensalza 20. 6. 1737.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christiane Eleonore Henriette, * 21. 6. 1739, † ebd. 3. 4. 1813; verm. . . 3. 7. 1766 mit † Johann Gottlieb Hagenbruch, * Langensalza . . 1738, † Mühlhausen 9. 10. 1795, Kommerzienrat, Tuchfabrik-Besitzer ebd., Sohn des † Philipp Ludwig Hagenbruch, * Echzell, Wetterau, 1. 8. 1683, † Langensalza 13. 10. 1756, Bürgermeister von Langensalza, u. s. Gem. † Catharina Victoria Schmidt, * . . . 1695, † . . .
2. † Christian Gottfried, s. IXd, Unterzweig Lutteroth-Wedekind.
3. † Christian, s. IXe, Unterzweig Lutteroth-Hauswald.
4. † Ascan, s. IXf, Unterzweig Lutteroth-Spangenberg-Debus.
5. † Erneſtine Friedericke, * 29. 4. 1750, † Eisenach 25. 6. 1807; verm.[119]) Eisenach 17. 10. 1771 mit † Johann Justinus Bohr, * . . 8. 4. 1751, † . . ., Handelsherr

[118]) bei ihrem Bruder † Johann Christian Weiß war Klopstock Hauslehrer.

[119]) Kinder Bohr, zu Eisenach geboren:
1. † Christian Carl August, * 18. 9. 1772, † ebd. 11. 3. 1777.
2. † Johann Gottfried Leonhard, * 13. 8. 1773, † ebd. 8. 9. 1773.

zu Eisenach, Sohn des † Friedrich August Bohr, zu Eisenach, u. s. Gem. † Marie Friederike Streiber.

6. † Wilhelm Gottlieb, * 2. 2. 1755, † Mühlhausen 1. 10. 1756.

a. Lutteroth-Wedekindscher Unterzweig.

IX d. † Christian Gottfried Lutteroth, * Mühlhausen 4. 5. 1741, † ebd. 7. 5. 1804, kgl. preuß. Hofrat, 1795—1802 letzter Bürgermeister der freien Reichsstadt Mühlhausen i. Thür., seit 1779 Mitglied des zweiten Collegiums des inneren Rats, aus den Innungen, zu Mühlhausen, Mitinhaber der Tuchfabriken „Christian Lutterodt Söhne," erwarb 1788 das Rittergut Bellstedt bei Ebeleben, 26. 10. 1803 kgl. preuß. Hofrat; verm. . . 11. 6. 1771 mit † Henriette Wilhelmine Wedekind, * . . 7. 1. 1750, † Mühlhausen 30. 6. 1833, Tochter des † Johann Philipp Heinrich Wedekind, * . . . 1705, † . . . 1788, Bürgermeister zu Mühlhausen, u. s. Gem. † Maria Johanna Stüler, * . . . 1717, † . . . 1808.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Marie Johanna, * 30. 4. 1772, † ebd. 27. 5. 1777.
2. † Christine Eleonore, * 22. 12. 1773, † ebd. 20. 5. 1855; verm. Mühlhausen 10. 7. 1794 mit † Johann August Müller[120], * . . ., † . . 26. 11. 1827, Kommerzienrat und Leinenfabrikant zu Großbodungen.

3. † Auguste Christine, * 2. 5. 1775, † ebd. 11. 4. 1791.
4. † Friedrich Ascan, * 8. 9. 1776, † ebd. 23. 2. 1784.
5. † Johann Gottlieb, * 15. 1. 1778, † . . 16. 1. 1849; verm. mit † Ernestine Friederike Lutteroth, s. IX d 4.
6. † Friedrich Ascan, * 1. 12. 1779, † . . .; Zwilling mit:
7. † Sophie Wilhelmine, * 1. 12. 1779, † . . .

[120]) Kinder Müller, zu . . . geboren:

1. † Johanna Henriette; verm. mit † . . Lücke, * . . . 1791, † . . . 1855, Dr., Abt zu Bonn, Göttingen und Bursfelde; vgl. Lebensbeschreibung des Dr. Friedrich Lücke, von Sander.
2. † Johanne Eleonore; verm. mit † Georg Christian Burkardi, * . . . 1795, † . . . 1882, Dr. jur., Oberappellations-Gerichtsrat zu Kiel.
3. † Natalie Louise; verm. mit † . . Biermann, Gutsbesitzer zu Großbodungen.

3. † Eleonore Henriette, * 11. 5. 1776, † Bleicherode 25. 10. 1810; verm. Mühlhausen 5. 1. 1799 mit † Johann Friedrich Wilhelm Müller, zu Bleicherode; kinderlos.
4. † Erneſtine Friederike, * 18. 7. 1778, † Eiſenach 30. 10. 1807; verm. Mühlhausen 24. 10. 1799 mit ihrem Vetter † Johann Gottlob Bohr[121]), * Eiſenach 15. 1. 1778, † ebd. 16. 1. 1849, zu Eiſenach, Sohn des † Johann Juſtinus Bohr, u. ſ. Gem. † Erneſtine Friederike Lutteroth, ſ. VIIIh 5.
5. † Charlotte Wilhelmine, * 11. 8. 1780, † Mühlhausen 19. 7. 1802.
6. † Johann Heinrich Gottfried, ſ. Xb.
7. † Johann Chriſtian, * 27. 2. 1785, † Bad Eilſen bei Bückeburg 1. 8. 1827, Provinzialſtand, Stadtverordneter und Handelsherr zu Mühlhausen, Untermarkt 13[122]), Beſitzer des Rittergutes Bellſtedt bei Ebeleben; verm. Vargula bei Mühlhausen . . 6. 1812 mit † Julie Lutterodt, * . . 6. 8. 1792, † . . 18. 9. 1856, ſ. IXf, 8, 1842 Stifterin der Eliſabeth-Anſtalt (Kinderwarteſchulen) zu Mühlhausen.
8. † Catharina Auguſte, * 9. 7. 1787, † Mühlhausen 11. 12. 1788.

---

[121]) Kinder Bohr, zu Eiſenach geboren:
1. † Gottfried Emil, * 18. 7. 1800, † . . 10. 4. 1865; verm. mit † Caroline Bohl.
2. † Wilhelmine, * 6. 3. 1802, † . . 1. 9. 1863; verm. mit † Guſtav Dietel, zu Eiſenach.
3. † Coralli, * 18. 5. 1804, † . . . 4. 1864; verm. mit † . . Raug, Dr. med., Sanitätsrat zu Weimar.
4. † Conſtanze, * 25. 2. 1806, † . . . 1875; verm. mit † Robert Dietel, Pfarrer.
5. † Clothilde, * 25. 1. 1807, † . . . 1876; verm. mit † Karl Riedel, Landesdirektor.

[122]) Bürgermeiſter † Ascan W. Lutteroth aus Hamburg machte bei einem Badeaufenthalt in Eilſen eine Stiftung für die dortigen Armen, von den Zinſen ſoll zuerſt aber das Grab des † Joh. Chriſtian zu Bückeburg in Ordnung gehalten werden.

9. † Henriette Wilhelmine, * 14. 4. 1790, † Mühlhausen 11. 1. 1861; verm. . . 1. 1. 1801 mit † Friedrich Wilhelm Müller[123]), * Bodungen 11. 3. 1778, † . . ., zu Mühlhausen.

Xa. † Johann Heinrich Gottfried Lutteroth, * Mühlhausen 12. 11. 1782, † ebd. 24. 8. 1819, Mitbesitzer des Rittergutes Bellstedt bei Ebeleben, führte ein sehr unstätes Leben, genannt der „tolle Lutteroth"; verm. Mühlhausen 28. 6. 1810 mit † Sophie Elise Reinhardt, * . . ., † . . .; sie 2. verm.[124]) Mühlhausen . . . mit † . . . Karmrodt, * . . ., † Mühlhausen 5. 2. 1878, Pastor und Archidiakonus ebd.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Hermann Wilhelm, * 23. 1. 1811, † . . ., als Kind.
2. † Wilhelmine (Minna), * 30. 6. 1813, † Mühlhausen 12. 8. 1880; verm.[125]) ebd. 22. 9. 1833 mit † Johann

---

[123]) Kinder Müller, zu . . . geboren:
1. † Luise Henriette, * . . ., † . . 22. 8. 1845; verm. mit † . . . Fürer.
2. † August Friedrich, * 30. 1. 1812, † . . .; verm. . . . mit † . . . Kinder Müller, zu . . . geboren:
(1. Sohn, * . . ., 1909 Rittmeister zu Mühlhausen; verm. . . . mit . . .
(2. Tochter, * . . .; verm. . . . mit Eduard Kurtze, zu Mühlhausen.
3. † Eduard, * . . . 1816, † . . . 1822.
4. † Christian Friedrich, * Mühlhausen 1. 7. 1818, † . . .; verm. . . 27. 10. 1844 mit † Auguste Christiane Felber, * . . 23. 3. 1827, † Sachsa 22. 1. 1905, aus Teistungenberg im Eichsfelde.
Tochter Müller, zu Ascherode geboren:
(1. Ida, * 11. 4. 1850; verm. . . . mit Oscar Lutteroth; vgl. XIp.

[124]) Kinder Karmrodt:
1. Sigismund, * . . .
2. Carl, * . . .
3. Caroline, * . . .
4. Heinrich, * . . .

[125]) Kinder Graeger, zu . . . geboren:
1. † Otto, * 28. 6. 1834, † ebd. 22. 10. 1835.
2. Oscar, * 17. 6. 1836.

Charlotte Ferd. Lutteroth, 1790,
geb. Hauswald, * 1756, † 1825.

Christian Lutteroth, 1814,
* 1744, † 1815,
Senator der freien Reichsstadt
Mühlhausen i. Thür.

Charlotte Ferd. Lutteroth, 1814,
geb. Hauswald, * 1756, † 1825.

Nikolaus Graeger, * . . 11. 9. 1806, † . . 3. 11. 1873, Dr., Apotheker zu Mühlhausen, schrieb über Mühlhauser Quell- und Brunnen-Wasser, Erfinder eines galvanischen Versilberungs-Verfahrens.

b. Lutteroth-Hauswaldscher Unterzweig.

IXe. † Christian Lutteroth, * Mühlhausen 15. 5. 1744, † ebd. 23. 2. 1815, Kaufmann, Kämmerer und Ratsherr der freien Reichsstadt Mühlhausen, 1799 Mitglied des ersten Kollegiums des inneren Rats, aus den Innungen, seit 1795 Rittergutsbesitzer auf Groß- und Klein-Vargula bei Tennstedt, Inhaber der Tuchfabriken „Christian Lutteroth Söhne", 1806—1813 Mitglied des kgl. westfäl. Municipalrates; verm.[126]) Mühlhausen 4. 6. 1775 mit † Charlotte Ferdinandine Hauswald, * Dresden 19. 10. 1756, † Mühlhausen 5. 11. 1825 (Tochter des † Johann Friedrich Hauswald, * Torgau 12. 2. 1710, † Schlenſingen 26. 3. 1761[127]), kgl. poln. u. kurf. sächs. Hof- und Legationsrat zu Dresden, dann zu Schlenſingen; verm. Dresden 9. 2. 1747 mit † Charlotte Vockel[128]), * ebd. 15. 4. 1727, † Schlenſingen 9. 1. 1791).

---

3. Mathilde, * 18. 3. 1838; verm. . . . mit † . . . Kluge, zu Mühlhausen.
4. Alexander, * 20. 2. 1840.
5. Hermann, * 7. 3. 1842, zu Vaux in Lothringen.
6. † Anna, * 13. 2. 1844, † . . 29. 4. 1855.
7. † Heinrich, * 15. 11. 1847, † Berlin 2. 11. 1902, zu Schloß Vaux.
8. † Carl, * Hochheim 7. 10. 1849, † . . 23. 2. 1902.

126) Hochzeit von Klopstock besungen.

127) dessen Eltern A, B; verm. Torgau 30. 9. 1704:
A. † Johann Christian Hauswald, * ebd. 14. 2. 1663, † ebd. 14. 8. 1716, Rats- und Gerichtsschreiber, sowie Notar zu Torgau.
B. † Wilhelmine von Memmingen, * . . ., † . . .

128) verwandt mit † Johann Paul Vockel, * Oschatz 21. 10. 1699, † Wien 19. 12. 1764, seit 19. 9. 1715 auf Gut Mannschatz bei Oschatz, 1746 in den Reichsritterstand mit „Edler von", Wien 10. 10. 1749 in den Reichsfreiherrnstand erhoben, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Oberster Befehlshaber der Kriegspolizei; kinderlos.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Charlotte Eleonore, * 4. 6. 1776, † ebd. 20. 4. 1777.
2. † Johanna Eleonore, * 12. 10. 1777, † Kl.-Vargula bei Mühlhausen 3. 5. 1854; verm. Mühlhausen 4. 6. 1795 mit † Christian Ascan Lutteroth, Kommerzienrat, Rittergutsbesitzer auf Zella und Vargula, s. IXh.
3. † Christian Karl, * 19. 8. 1779, † Mühlhausen 6. 10. 1790.
4. † Gottfried („Fritz") August, s. Xc, Frankfurter Haus.
5. † Ascan Wilhelm, s. Xd, Hamburger Haus.
6. † Christian Eduard, * 1. 12. 1790, † Magdeburg 29. 12. 1804, auf der Handelsschule.

(I.) Frankfurter Haus.

Xc. † Gottfried („Fritz") August Lutteroth, * Mühlhausen 25. 4. 1781, † Frankfurt a. M. 18. 2. 1839, 1. 1. 1808 Teilhaber von „C. W. Lutteroth" zu Leipzig, ließ sich 1821 zu Frankfurt a. M. nieder, Handels- und Bankherr ebd., wohnte am Roßmarkt, besaß ein Landhaus am Main; 2 mal verm. — a) Leipzig 1. 12. 1810 mit † Pauline Amalie Platzmann, * ebd. 5. 12. 1791, † ebd. 21. 5. 1814, Tochter des † Johann Peter Platzmann, * Berlin 16. 11. 1757, † Leipzig 10. 3. 1831, u. s. Gem. † Johanne Henriette Dufour-Pallard, * . . 17. 8. 1765, † . . 13. 3. 1832. — b) Frankfurt a. M. 10. 6. 1816 mit † Marianne Charlotte Gontard[129]), * Frankfurt a. M. 4. 2. 1798, † ebd. 27. 3. 1871, Tochter des † Georg Ludwig Gontard, * . . 23. 4. 1769, † Nizza 13. 1. 1830, u. s. Gem. † Charlotte Henriette Kircher, * . . 16. 1. 1779, † Frankfurt a. M. 3. 2. 1848.

[129]) Während ihres langen Witwenstandes war ihr Haus ein Mittelpunkt der Frankfurter Gesellschaft. Der Bundestag, die Offiziere, der österreichische, preußische und bairische Militärbevollmächtigte, auch Kaiser Wilhelm I. als Prinz, der spätere Fürst v. Bismarck, als Botschafter, gehörten zu ihren Gästen. Auch bei dem Fürstenkongresse sah sie viele gekrönte Häupter bei sich. Sie schrieb: „Aus dem Jahr 1866", abgedruckt in den Frankfurter familiengeschichtlichen Blättern 1909, Beilage 2; vgl. ferner: Valentin, Frankfurt a. M. und die Revolution von 1848, S. 195, 196; Biedermann, Mein Leben S. 321, 374; Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin, S. 393.

Christian Lutteroth, 1790,
Senator zu Mühlhausen, seine Frau und seine Kinder Ascan Wilhelm, Christian, Gottfried und Eleonore.

Gottfried Auguſt Lutteroth, 1836,
* 1781, † 1839,
Kaufmann zu Frankfurt a. M.

Kinder,

erster Ehe, zu Leipzig geboren:

1. † Ascania, * 5. 10. 1811, † ebd. 17. 11. 1812.
2. † Pauline Eugenie, * 27. 11. 1812, † Leipzig 19. 6. 1902; verm. . . 26. 2. 1833 mit † Friedrich Alexander Gontard, * . . 17. 1. 1810, † Leipzig (gefallen im Straßenkampf als Bürgermilitär) 7. 5. 1849.[130])

zweiter Ehe:

3. † Mathilde Charlotte Alexandrine, * Leipzig 6. 5. 1817, † Frankfurt a. M. 7. 5. 1890; verm. ebd. 8 4. 1840 mit † Johann Georg Varrentrapp, * Frankfurt a. M. 20. 3. 1809, † ebd. 15. 3. 1886, Dr. med., Geheimer Sanitätsrat, 1848 Mitglied des Parlaments zu Frankfurt a. M. war einer der ersten Förderer der öffentlichen Gesundheitspflege und Begründer eines Krankenhauses zu Frankfurt a. M. und der deutschen Ferien-Kolonieen für Kinder[131]) (Sohn des † Johann Conrad Varrentrapp,

---

[130]) Kinder Gontard, zu Leipzig geboren:

1. Adolf, * 22. 1. 1834, Rittergutsbesitzer auf Mockau bei Leipzig; 2 mal verm. — a) mit † Clotilde Marie Scheibler, aus Krefeld. — b) . . . mit † Johanna Knauth, aus Königsberg i. Pr.
2. † Friedrich, * 3. 12. 1835, † . . 23. 11. 1865; verm. . . . mit Mathilde Daniker, aus Zürich.
3. † Marie Anna Henriette, * 2. 9. 1837, † . . 3. 12. 1898; verm. . . . mit † Alphons Dürr, zu Leipzig.
4. † Heinrich Ludwig, * 14. 4. 1841, † . . 1. 3. 1842.
5. Alexander, * 12. 8. 1842, zu Glücksbrunn; 2 mal verm. — a) mit Janka Geibel, aus Ferihagy in Ungarn. — b) mit Minna Nitoche, verw. Lampe, aus Leipzig.
6. Franz Albert, * 20. 8. 1844; verm. mit Maria Calberla, aus Dresden.

[131]) Kinder Varrentrapp, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Maria Anna, * 8. 1. 1841, † Zürich 17. 9. 1875; verm. Frankfurt a. M. 16. 7. 1863 mit † Heinrich Paulus Hirzel, * Zürich 26. 4. 1831, † . . . 1908, Dr. phil. h. c., Pfarrer und Schulpräsident zu Zürich; 4 Kinder.
2. Maria Christina Auguste, * 20. 11. 1842; verm. . . 4. 10. 1877 mit ihrem Schwager † Paulus Hirzel, Pfarrer; 2 Kinder.

* Frankfurt a. M. 7. 8. 1779, † ebd. 11. 3. 1860, Dr. med., Professor, Physicus primarius zu Frankfurt a. M.; verm. ebd. 10. 5. 1808 mit † Maria Christiane Hofmann, * ebd. 14. 6. 1785, † ebd. 29. 3. 1859).

4. † Ludwig Ascan August, * Leipzig 12. 8. 1818, † ebd. 11. 4. 1820.
5. † Emilie Louise, * Leipzig 8. 5. 1820, † Frankfurt a. M. 16. 5. 1847; verm.[132]) ebd. 8. 4. 1840 mit † Friedrich Adolf Scharff, * Frankfurt a. M. 8. 11. 1812, † ebd. 19. 11. 1881, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Frankfurt

---

3. Conrad Gustav Adolf, * 18. 1. 1844, Dr. jur., kgl. preuß. Geheim. Regierungsrat und Zweiter Bürgermeister a. D. zu Frankfurt a. M.; verm. . . 12. 9. 1872 mit Thekla Kissel, * Willow Bank, Moß Lane in England, 26. 5. 1852.
4. † Martin Alexander, * 10. 3. 1845, † . . 10. 2. 1871.
5. Charlotte Mathilde, * 26. 2. 1847; verm. Frankfurt a. M. 14. 5. 1868 mit Philipp Ernst Wendt, * . . 17. 7. 1841, Direktor zu Frankfurt a. M.; 5 Kinder.

Wappen Varrentrapp: in Blau ein silberner, schrägrechter Wechselzinnenbalken; auf dem Helme mit blau-goldener Decke eine natürliche Trappe vor neun goldenen, blattlosen Ähren.

[132]) Kinder Scharff, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Maria, * 7. 2. 1841, † . . 10. 6. 1865; verm. . . .4. 5. 1863 mit J . . R . . Alexander Manskopf, * . . 11. 9. 1837, zu Frankfurt a. M.; 2 Kinder.
2. Charlotte, * 12. 12. 1842; verm . . 16. 11. 1863 mit † Heinrich L . . W . . v. Gayette, * . . . 1826, Oberst zu Heidelberg; 4 Kinder.
3. Amalie, * 27. 12. 1843; verm. Frankfurt a. M. 24. 4. 1867 mit L . . Adolf v. Harnier, * ebd. . . . 1823, Justizrat zu Frankfurt a. M., Sohn des † Eduard Ludwig Simon Caspar v. Harnier, † 1868, Dr. jur. und Ratsschreiber, Frankfurt a. M., Schöne Aussicht Nr. 9, 1831 Senator, 1837, 1839, 1846 jüngerer Bürgermeister, 1845 Syndikus, 1855, 1857, 1859 älterer Bürgermeister der freien Stadt Frankfurt, 1848 und 1851—1860 Bundestagsgesandter zu Frankfurt a. M., erhielt d. d. Wien 19. 12. 1862 den österreich. Adel, Sohn des † Ludwig Harnier aus Kassel, Banquier zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Christine Friederike Arnemann, Tochter des † Wilhelm Arnemann, hess. Postmeisters, Sohn des † Caspar Harnier, Hess. Kass. Kriegsrats; — 4 Kinder.
4. † Emilie, * 7. 5. 1847, † . . 30. 3. 1868.

Fünf Schwestern Lutteroth, 1831,
Emilie verehl. Scharff, Mathilde verehl. Harrentrapp,
Emma verehl. Metzler, Constance verehl. du Fay,
Eugenie verehl. Mumm v. Schwarzenstein
zu Frankfurt a. Main.

a. M. (Sohn des † Gottfried Scharff, * . . ., † . . . 1855, Handelsmann in der Predigergasse Nr. 11, 1816 Senator, 1822, 1826, 1830 jüngerer Bürgermeister, 1831 Schöff, 1840, 1842, 1844, 1846 älterer Bürgermeister zu Frankfurt a. M.; verm. . . . 1810 mit † Victoria Maria Auguste Wagner[133]).)

6. † Eugenie Sophie[134]), * Frankfurt a. M. 2. 5. 1822, † Kissingen 8. 6. 1888; verm.[135]) Frankfurt a. M. 16. 11.

---

[133]) Eltern; verm. . . . 1781:

1. † Anton Ulrich Friedrich Karl Wagner, 1775 Dr. med. und prakt. Arzt in der Mainzer Gasse zu Frankfurt a. M., 1812 ordentl. Professor an der großh. Chirurg. Spezialschule.
   Eltern; verm. Meiningen . . . 1752:
   a. † Jakob Georg Wagner, 1741 Dr. jur. und Advokat, herzogl. Sachs. Koburg-Meining. Rat zu Frankfurt a. M.
      Eltern; verm. . . . 1701:
      aa. † Andreas Wagner, Bender und Weinschenk unter den neuen Häusern am Roßmarkt zu Frankfurt a. M.; Nachkomme des † Hans Wagner, Bendergesell von Herger bei Schmalkalden, der 8. 2. 1612 Burger von Frankfurt wurde, u. s. Gem. † Anna Cappes, von Seckbach.
      bb. † Anna Elisabethe Hebenstreit.
   b. † Antonette Elisabethe Nadler, Tochter des † Johann Nadler, herzogl. Sachs. Koburg-Meining. Geheimrats und Konsistorialpräsidenten.
2. † Maria Magdalena Bansa.
   Eltern; verm. 1792:
   a. † Johann Conrad Bansa, Banquier.
   b. † Johanna Maria Mappes, Tochter des † Johann Jakob Mappes, Handelsmann.

[134]) ihre Dichtungen wurden von ihren Kindern gesammelt und sind gedruckt unter der Bezeichnung „Gedichte und Reime von Frau Eugenie v. Mumm-Lutteroth."

[135]) Kinder Mumm v. Schwarzenstein, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Peter Arnold Gottlieb Hermann, * 29. 9. 1842, † ebd. 25. 5. 1904, Chef des Champagner-Hauses „G. H. Mumm u. Co." zu Reims; verm. Frankfurt a. M. 22. 11. 1871 mit Emma Louise Marie Passavant, * 30. 9. 1852, Tochter des † Ernst Passavant, * Frankfurt a. M. 15. 5. 1824, † ebd. 22. 11. 1909, Dr., Stadtrat, u. s. Gem. † Louise John, * . . 8. 11. 1831, † Frankfurt a. M. 5. 1. 1905; 9 Kinder.
2. Marianne Charlotte, * 8. 2. 1844; verm. Frankfurt a. M. 7. 4. 1870 mit Siegmund Frh. v. Rotenhan, * Bayreuth 21. 8. 1837, kgl. bayr. Kämmerer u. Hptm. a. D., auf Schloß Eyrichshof; 4 Kinder.

1841 mit † Jacob Georg Hermann Mumm[136]) v. Schwarzenstein, * Frankfurt a. M. 23. 11. 1816, † ebd. 16. 7. 1887, Königl. Dänischer General-Konsul, Gutsbesitzer zu Johannisberg, Inhaber des Champagner-Hauses P. A. Mumm zu Reims und Frankfurt a. M., 1855 Mitbegründer des Kunstvereins, 1858 des Zoologischen Gartens, 1859 des Schiller-Denkmals, 1863 des Rennvereins, Vorstand des Städelschen Instituts, 1848 trug er mit Louis Brentano die Deutsche Reichsfahne bei Eröffnung des Parlaments vom Römer zur Paulskirche, Preuß. Adelserneuerung Berlin 31. 3. 1873 (Sohn des † Gottlieb Mumm[137]), * Solingen-Hochscheid 6. 2. 1781, † Frankfurt a. M. 30. 10. 1852, Kgl. Dänischer General-Konsul, erwarb 1822 das Gut auf dem Johannisberg, gründete 1827 das Champagner-Haus „G. H. Mumm" zu Rheims; verm. Frankfurt a. M. 7. 5. 1807 mit † Elisabeth Henriette v. Scheibler, * ebd. 25. 1. 1786, † ebd. 27. 1. 1864.)

7. † Henriette Charlotte Constanze, * Frankfurt a. M. 3. 4. 1824, † ebd. 3. 4. 1907; verm. Frankfurt a. M. 25. 3. 1843 mit † Jean Noë Jacob Friedrich du Fay,

---

3. Philipp Alfons Frh. Mumm v. Schwarzenstein, * 19. 3. 1859, Dr. jur., Kais. Deutscher Botschafter am Hofe des Mikado zu Tokio in Japan, kgl. preuß. Geheimer Legationsrat und Kammerherr, 1888 Legationssekretär zu Washington, 1898 Gesandter in Luxemburg, 1900 Gesandter in China, 1903 preuß. Freiherr, 1906 Botschafter zu Tokio.

[136]) Wappen: in Rot ein in 3 Reihen zu je 7 Plätzen von Blau und Silber geschachter Balken. Auf dem gekrönten Helm mit weiß-roten und weiß-blauen Decken ein wachsender Mohrenrumpf mit rot-weißer Stirnbinde mit abfliegenden Enden. Vgl. Gotä. Geneal. Taschenb. d. uradlig. Häus. 1901, S. 653 und 1904, S. 561.

[137]) Enkel des † Peter Arnold Mumm, get. Solingen-Hochscheid 5. 10. 1733, † ebd. 27. 1. 1797, Weinhändler aus Solingen, gründete die gleichnamige Rheinweinhandlung zu Cöln und Frankfurt a. M.; verm. Frankfurt a. M. 8. 3. 1772 mit † Elisabeth Amalie Ziegler, get. ebd. 8. 1. 1748, † ebd. 4. 2. 1828.

Charlotte Lutteroth, 1813,
geb. v. Legat, * 1786, † 1872.

Ascan W. Lutteroth, 1828,
* 1783, † 1867.
Bürgermeister der freien und Hansestadt Hamburg.

* Frankfurt a. M. 4. 7. 1816, † . . 12. 3. 1879, Chef des Hauses du Fay u. Co. zu Manchester und Frankfurt a. M.

8. † Agnes Pauline Emma, * Frankfurt a. M. 18. 5. 1827, † Falkenstein im Taunus 21. 7. 1880, bis zu ihrem Tode stand sie in schriftlichen und persönlichen Beziehungen zu Kaiser Wilhelm I., der schon als Prinz im Hause ihrer Eltern verkehrt hatte; verm. Frankfurt 27. 2. 1844 mit † Wilhelm Peter v. Metzler, * ebd. 7. 5. 1818, † ebd. 9. 5. 1904, Bankier zu Frankfurt a. M.[138]), Preuß. Adel Villa Hügel bei Essen 21. 6. 1902 (Sohn des † Johann Friedrich Metzler, * Frankfurt a. M. 13. 5. 1790, † ebd. 25. 12. 1864, Bürger, Banquier und Senator der freien Stadt Frankfurt; verm. ebd. 14. 11. 1803 mit † Johanna Friederike Heyder, * . . 1. 11. 1784, † . . 6. 3. 1836).

(2.) Hamburger Haus.

Xd. † Ascan Wilhelm Lutteroth, * Mühlhausen i. Thür. 22. 9. 1783, † Hamburg 20. 12. 1867, Bürgermeister der freien und Hansestadt Hamburg, besuchte die Handelsschule zu Magdeburg, 1802—1804 zu Lausanne, 1804 Teilhaber der Tuchfabriken „Christian Lutteroth Söhne" zu Mühlhausen, seit 1810 zugleich von „C. W. Lutteroth u. Comp." zu Leipzig, 1811—1813 in Rußland, 1814 zu Wien tätig, gründete 11. 8. 1815 zu Hamburg das Bankhaus „Lutteroth u. Comp." mit seinen Vettern Christian Wilhelm und Ascan Lutteroth,

---

[138]) Kinder v. Metzler, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Marianne Johanna Friederike Alexandrine (Sascha), * 14. 6. 1852; verm. Frankfurt a. M. 20 10. 1874 mit † Friedrich Graf v. Schlippenbach, * Potsdam 14. 5. 1834, † Heidelberg 20. 9. 1882, Kgl. Preuß. Major a. D. und Kammerherr der Prinzessin Friedrich Karl.
2. Franziska Louise Constanze, * 2. 1. 1856, Ehrendame des Kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. Frankfurt a. M. 16. 7. 1885 mit † Christian Graf v. Tattenbach, * Landshut a. d. J. 16. 1. 1846, † Madrid 10. 2. 1910, Kais. Deutsch. Wirkl. Geheimer Rat, außerordentl. u. bevollmächt. Botschafter zu Madrid, kgl. bayr. Kämmerer; 2 Söhne.

9. 8. 1815 Großbürger, 1818 Handelsrichter, Mitglied der Commerzdeputation (Handelskammer), 1832 deren Präsident, Provisor am Waisenhaus, 9. 3. 1835 Senator zu Hamburg, 1839 als außerordentl. Gesandter nach Berlin betr. Zollverhandlungen, 1841 Prätor (Gerichtsherr), 1847 Mitglied der Wechselkonferenz zu Leipzig, 1848 Bundestagsgesandter zu Frankfurt a. M., 1848—1849 gegen seinen Willen zum Vice-Präsidenten der Hamburger constituierenden Versammlung erwählt, dann Mitglied der „Reuner"-Kommission zur Beratung eines Verfassungs-Entwurfs, 1851 Mitglied des Staatenhauses des Parlaments zu Erfurt, im Justizausschuß ebd., 27. 12. 1861 Bürgermeister zu Hamburg, dgl. 1862, 1863, 1865, 1866 wohnte Neuer Wandrahm 6, im Sommer zu Eimsbüttel (jetzt Eimsbütteler Park), nach ihm ist die „Lutteroth-Straße" zu Hamburg benannt; verm. Berlin 26. 11. 1808 mit † Juliane Friederike Charlotte von Legat[139]), * Magdeburg 13. 5. 1786, † Hamburg 6. 1. 1872 (Tochter des † Karl Friedrich Erhard von Legat[140]), * Zerehne i. Pom. 2. 6. 1735, † Ziesar i. Prov. Sachsen 7. 2.

---

[139]) Wappen: in Blau ein vorwärtsgekehrter roter Löwenkopf, begleitet von 3 (2:1) ins Schächerkreuz gestellten silbernen Lilien. Auf dem Helm mit blau-silberner Decke 2 auswärts gekehrte, mit silbernen Lilien besteckte Turnierlanzen. Vgl. Handb. d. Preuß. Adels, E. S. Mittler, Berlin 1893, Bd. 2, S. 405.

[140]) dessen Eltern A, B; verm. . . . 1721:

A. † Erhard Lebrecht von Legat, * Rotenburg a. d. Saale 21. 7. 1690, † Berlin . . ., Salzjunker zu Staßfurt, Pachtinhaber der Burg Heßler, Rittmeister im Dragoner-Rgt. v. der Wense; dessen Eltern a, b; verm. Hohen-Erxleben . . . 1675:

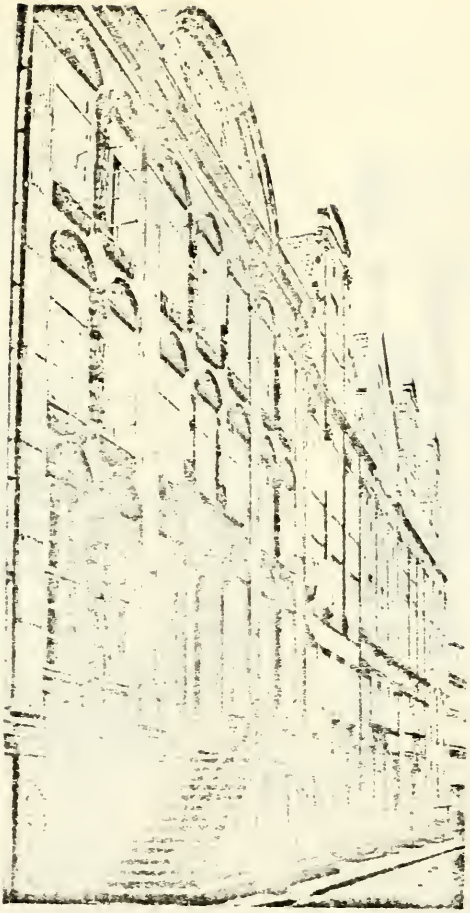
a. † Erhard Vollrath von Legat, * Staßfurt 11. 3. 1644, † Stolberg am Harz 2. 9. 1712, Salzjunker und Präsident des adligen Rats zu Staßfurt, Amtshauptmann zu Giebichenstein und der Oberämter Wettin und Rothenburg.

b. † Maria Brigitta v. Kroffigk, * Hohen-Erxleben . . . 1658, † Stolberg am Harz 5. 5. 1708.

B. † Justine Juliane v. Münchow, * Seeger 30. 9. 1695, † Derzow i. d. Neumark 22. 3. 1742; deren Eltern c, d; verm. . . .:

c. † Ewald v. Münchow, * . . um 1670, † . . ., Erbherr auf Seeger und Nassow in Hinterpommern.

d. † Maria Elisabeth v. Ramin, * . . um 1680, † . . ., a. d. H. Brussow.



Stadtwohnung des Bürgermeiſters
Ascan W. Lutteroth,
zu Hamburg, Neuer Wandrahm 6.

Hamburg, Harveſtehuderweg 5—6, 1852,
Beſitzer: 1849—1867
Chr. Alex. Ascan Lutteroth,
1867—1872
Bürgermeiſterin Lutteroth geb. v. Legat.

Landwohnung des Bürgermeisters
Ascan W. Lutteroth,
zu Hamburg, jetzt Eimsbütteler Park (Eichenstr.)

Landwohnung des Bürgermeisters
Ascan W. Lutteroth,
zu Hamburg, jetzt Eimsbütteler Park (Parkseite).

1811, kgl. preuß. General-Major a. D., zuletzt im Ingenieurcorps; verm. Magdeburg . . . 1774 mit † Johanna Bernhardine Marie v. Fuchs[141]), * Mansfeld 8. 2. 1748, † Magdeburg 29. 1. 1805).

Kinder, 5—9 zu Hamburg geboren:

1. † Therese, * Mühlhausen 11. 2. 1810, † Jena 22. 9. 1878, lebte dort gelehrten Studien, entwarf 1852 einen Stammbaum des Geschlechts, beherrschte außer den modernen Sprachen auch Latein und Griechisch, Mitarbeiterin an Pierers Konversationslexikon (unter „L. T.")
2. † Christian Alexander Ascan, s. XIa, Älteres Hamburger Unterhaus.
3. † Carl Roderich Alexander, * Wien 20. 2. 1814, † Hamburg 18. 11. 1838, besuchte das Catharineum zu Lübeck, 1829—1833 im Geschäft seines Vetters Frh. Hermann v. Lutteroth zu Triest, 1834—1837 zu Paris, 1. 1. 1838 Prokurist des Hauses „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg.
4. † Constanze, * Mühlhausen 11. 2. 1815, † Dresden 23. 9. 1894, zog mit den Kindern nach Neuwied, dann nach Düsseldorf, Wiesbaden und Dresden[142]); verm. Hamburg

---

[141]) deren Eltern C, D; verm. . . .:

C. † Conrad Ludwig v. Fuchs, * Berlin 4. 9. 1704, † . . ., kgl. preuß. Kriegs- und Domänenrat zu Mansfeld, vordem zu Magdeburg; dessen Eltern e, f; verm. . . .:
  e. † Johann Heinrich v. Fuchs, * Monsingen 26. 12. 1664, † Berlin 11. 7. 1727, kgl. preuß. Wirkl. Geheimer Rat, Staats- und Kriegsminister ebd.
  f. † Katharine Margarethe Glöckner, * . . ., † . . .
D. † Justine Friederike v. Lüderitz, * Lüderitz bei Stendal 3. 3. 1721, † . . 14. 6. 1782; deren Eltern g. h; verm. . . .:
  g. † Friedrich Wilhelm v. Lüderitz, * Luderitz 18. 6. 1662, † ebd. 6. 3. 1725, kgl. preuß. Oberst, Lehnsherr auf Lüderitz.
  h. † Anna Louise v. Dühring, * . . ., † . . 9. 4. 1748.

[142]) Kinder Klaucke, zu Hamburg geboren:

1. Emma, * 27. 6. 1834; verm. . . 26. 9. 1876 mit Theodor Martius, * . . 27. 6. 1829, zu Pyrmont, vordem Gutsbesitzer bei Hermannsburg.
2. † Alexander, * 23. 9. 1838, † Blasewitz 30. 1. 1894; verm. . . 15. 6. 1863 mit Molly Frazer, * . . 29. 3. 1840, aus Washington.

22. 8. 1833 mit † Friedrich Martin Klaucke, * ebd. 9. 7. 1796, † Düsseldorf 26. 4. 1871, Kaufmann zu Hamburg, lebte dann lange Jahre ohne seine Familie in England und Amerika, 1849 wurde der Landbesitz zu Dockenhuden bei Hamburg verkauft, Sohn des † Andreas Klaucke, zu Hamburg, u. s. Gem. † . . . Ohmann.

5. † Richard, * 14. 8. 1816, † Hamburg 12. 3. 1817.
6. † Charlotte, * 2. 8. 1817, † ebd. 16. 9. 1904; verm. Hamburg 8. 2. 1840 mit † Robert Lewis Siordet, * . . in England 17. 1. 1813, † auf dem Rigi 25. 7. 1883, Kaufmann und Schweizer Konsul zu Hamburg, 1. 1. 1847 Teilhaber des Bankhauses „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg[143], Mitglied des Verwaltungsrates der Vereinsbank (Sohn des † James Lewis Siordet, * London . . 1764, † ebd. 15. 3. 1830; verm. . . 13. 10. 1791 mit † Maria Sampson, * . . . 1771, † London 30. 8. 1827).
7. † Olga, * 30. 11. 1819, † Hamburg 11. 2. 1821.
8. † Christian Friedrich, s. XIb.
9. † Louise Johanne Helene, * 19. 5. 1829, † Hamburg 15. 11. 1904; 2 mal verm. — a) Hamburg 18. 5. 1850 mit ihrem Vetter † Erhard Wilhelm Egbert von Legat, * Frankfurt a. O. 6. 10. 1820, † Berlin 19. 5. 1891, Kgl. Preuß. Generalmajor z. D., zuletzt Commandeur der 44. Inf.-Brigade (Sohn des † Ferdinand Gottlob Franz von Legat, * Magdeburg 2. 11.

---

3. Constanze Charlotte Luise Friederike, * 4. 8. 1839; verm. Düsseldorf 6. 1. 1866 mit † Victor Henry Frh. v. Swaine, * Glücksbrunn 3. 12. 1831, † Wiesbaden 30. 7. 1884; vgl. Gotha. Freih. Kal. 1909, S. 829; 5 Kinder.

4. † Fritz, * 6. 10. 1840, † . . in Amerika 22. 2. 1870.

[143]) Tochter Siordet:

1. Charlotte, * London 28. 11. 1840; verm. Hamburg 10. 5. 1860 mit † Max Wilkens, * ebd. 28. 3. 1836, † Eutin 24. 7. 1897, Kaufmann und zeitweilig Mitinhaber von „Lutteroth u. Co." zu Hamburg; 6 Söhne, 2 Töchter.

1789, † Coblenz 19. 10. 1867, Oberforstmeister, Major a. D., zuletzt im Garde-Jäger-Bataillon; verm. Berlin 8. 6. 1817 mit † Ferdinande Wilhelmine Friederike Türck, * Halle 5. 2. 1797, † Wiesbaden 5. 3. 1872); geschieden Coblenz 12. 2. 1858. — b) Hamburg 28. 12. 1861 mit † Wilhelm Daniel Hell[144]), * Hamburg 10. 8. 1825, † ebd. 16. 9. 1894, Kaufmann zu Hamburg und Besitzer der chemischen Fabrik Hell u. Sthamer zu Billwärder bei Hamburg.

aa. Älteres Hamburger Unterhaus.

XIa. † Christian Alexander Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 22. 10. 1812, † Mentone 8. 12. 1867, Banquier zu Hamburg, besuchte die Schule der Gebrüder Marren zu Hamburg, dann das Catharineum zu Lübeck, 1830–1836 im Bankhause seines Vetters Hermann Frh. v. Lutteroth zu Triest, 1836 bis . 1. 1837 bei Baring Brothers zu London tätig, 1838 Prokurist und 1840 Teilhaber von Lutteroth u. Comp. zu Hamburg, 26. 2. 1838 — 29. 4. 1856 in der Bürgerkavallerie, 19. 6. 1840 Hamburger Bürger, 1844 — 1849 Provisor am Waisenhaus, 2 2. 1856 Handelsrichter, . 9. 1860 in der Kommerz-Deputation (Handelskammer), . 11. 1860 Richter im Obergericht, baute 1848 gemeinsam mit Robert Miles Sloman das Doppelhaus Harvestehuder Weg Nr. 5—6; verm. Klostergut Zelle bei Mühlhausen i. Thür. 13. 7. 1840 mit † Sophie Lutteroth, * Mühlhausen 31. 5. 1821, † Tübingen 30. 6. 1894, Tochter des † Emil Lutteroth, Rittergutsbesitzer zu Kloster-Zelle bei Mühlhausen und Friedstein bei Dresden, u. s. Gem. † Friederike Nöbling, s. Xh, 2.

---

[144]) Er errichtete mit seiner Gattin die „Wilhelm und Helene Hell-Stiftung" (1910: etwa ½ Million M.) zur Erziehung halb- und ganzverwaister Kinder aus den besseren Ständen. Eine schöne Erinnerung an diese Stiftung ist das Grabdenkmal zu Ohlsdorf von Prof. Harzer aus Berlin.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Sophie, * 20. 7. 1841, lebte 1910 zu Heidelberg; verm. Hamburg 1. 10. 1863 mit † Eduard Westermann[145], * Mühlheim a. d. Ruhr 21. 7. 1836, † Meran 7. 3. 1871, Assessor zu Duisburg und Cöln, Sohn des † Ernst August Westermann, * . . 10. 10. 1801, † . . 17. 7. 1880, Justizrat zu Duisburg, u. s. Gem. † Auguste Marcks, * . . 27. 7. 1810, † Duisburg 4. 8. 1889.
2. Ascan, s. XII a.
3. Robert, s. XII b.
4. Arthur, s. XII c.
5. Anna, * 27. 5. 1851; verm. Würzburg 18. 7. 1870 mit † Theodor Eimer[146], * Stäfa bei Zürich in der der Schweiz 22. 2. 1843, † Tübingen 29. 5. 1898, Dr. med., Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie zu Tübingen, studierte 1862—1866 zu Tübingen (Burschenschaft Germania), Würzburg, Heidelberg und Berlin Medicin und Naturwissenschaften, 1870 Privatdocent der Naturwissen-

---

145) Kinder Westermann:
1. † Anna, * Hamburg 29. 8. 1864, † Cöln a. Rh. 2. 6. 1868.
2. Ascan, * Cöln 6. 11. 1868, Hauptmann a. D., Dr. phil., zu Heidelberg, vordem im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 zu Heidelberg; verm. ebd. 18. 9. 1893 mit Marie Langemeister, * Gotha 6. 7. 1872 (Tochter des † C. . Langemeister, * Hallungen 28. 11. 1837, † Heidelberg 8. 6. 1902, Dr. phil., Hofrat, ordentl. Professor der philosophischen Fakultät und Oberbibliothekar der Ruprecht-Carls-Universität zu Heidelberg; verm. Gotha 14. 6. 1870 mit † Therese Hopf, * ebd. 26. 11. 1845, † Heidelberg 3. 1. 1906).

146) Kinder Eimer:
1. Manfred, * Würzburg 29. 10. 1871, Dr. phil., zu Straßburg i. Els.
2. Irmgard, * Würzburg 15. 2. 1873; verm. Tübingen . . mit Kurt M . . H . . Zöppritz, * Gauterhof bei Ravensburg 9. 2. 1869, Dr. med., Arzt zu Kannstadt, Tübinger Germane; 3 Kinder.
3. Hertha, * Jugenheim a. B. 5. 3. 1877; verm. . . . mit Carl H . . E . . Koppen, * Heiligenstadt 25. 9. 1870, Dr. med., Arzt ebd.
4. Helmuth (Heinrich), * Tübingen 28. 3. 1882, Dipl. Ingenieur, Elektro-Techniker zu München.

schaften zu Tübingen, 1870—1871 Gßgl. Bad. Bataillons-Arzt, seine Frau begleitete ihn nach Frankreich und war im Lazarett zu Kehl tätig, wurde 1874 von Würzburg als Professor an das Polytechnikum nach Darmstadt und von dort 1875 als ordentlicher Professor der Zoologie nach Tübingen berufen, bekannter Fach-Schriftsteller, Sohn des † Heinrich Eimer, Dr. med., zu Freiburg i. Bad., Bezirksarzt zu Bruchsal, u. s. Gem. . . . Pfennig.

6. Marie, * 2. 5. 1853, lebte bis 1872 zu Hamburg, dann zu Jugenheim a. B., seit 1894 zu Tübingen, später auf Reisen.

XII a. Ascan Lutteroth, * Hamburg 5. 10. 1842, kgl. preuß. Professor, Landschaftsmaler[147]) ebd., besuchte 1848—1859 die Schule zu Hamburg, lebte 1859—1861 in England, um Landwirtschaft zu lernen, 1861 zu Genf, in der Schweiz lernte er den Maler Alexander Calame kennen, der ihn bestimmte, Maler zu werden, 1864—1867 Schüler von Oswald Achenbach zu Düsseldorf, lebte 1867—1870 zu Rom, 1870—1876 zu Berlin, seit 1876 zu Hamburg, reiste 1882, 1884, 1885, 1887 mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und Gemahlin nach Italien und malte mit der letzteren gemeinsam, reiste 1890 mit der Kaiserin Friedrich nach Italien, 1890 Professor, seit 1892 im Vorstande des Kunstvereins, Mitglied der Deutschen Kunstgenossenschaft, bis 1909 Vorsitzender des Hamburger Künstlervereins, Mitglied des Vorstandes der Hamburger Kunsthalle und der Sachverständigen-Kommission für Werke der bildenden Künste für das Hamburger Staatsgebiet; verm. Hamburg 10. 3. 1873 mit Elisabeth Warnecke, * ebd. 26. 1. 1851 (Tochter des † Conrad Warnecke, * Hamburg 18. 3. 1818, † ebd. 11. 4. 1893, Kaufmann und Mitglied der Kommerz-Deputation (Handelskammer) ebd.; verm.

[147]) Hauptwerke: Abend am Mittelmeer (Nationalgalerie zu Berlin), Monte Rosa (Museum Magdeburg), Isola Bella (Kunsthalle Hamburg), Kilimandscharo (Museum Leipzig), Landschaftsbilder aus Hamburg (Rathaus zu Hamburg), 1887 Ehrendiplom Dresden.

. . . mit † Elisabeth Schüder, * Oldesloe 27. 8. 1827, † Hamburg 20. 4. 1901).

Kinder:

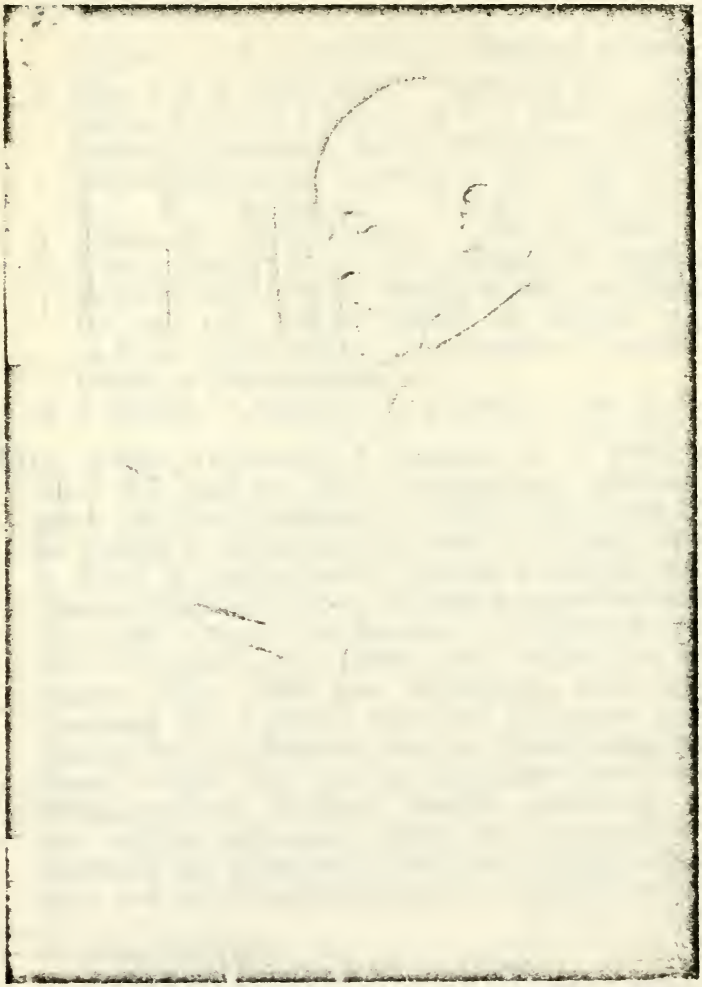
1. † Ascan, * Berlin 23. 12. 1873, † ebd. 26. 12. 1873.
2. † Ascan Conrad, * Hamburg 25. 9. 1875, † Sorrent 22. 7. 1877.
3. Irma, * Hamburg 20. 8. 1878.
4. Victoria[148]), * ebd. 31. 12. 1882; verm. Rapallo bei Genua 8. 1. 1909 mit Gebhard Werner v. der Schulenburg, * Pinneberg 9. 12. 1881, Dr. jur., Referendar zu Hamburg, kgl. preuß. Leutnant a. D. (Sohn des Hugo Karl Julius Konrad v. der Schulenburg[149]), * Haus Niering bei Recklinghausen i. Westf. 19. 11. 1848, kgl. preuß. Oberleutnant a. D., Amtmann zu Herford; verm. Prieborn i. Schles. 28. 12. 1880 mit Clara Elisabeth Richter, * Luzine, Kreis Trebnitz i. Schles., 6. 9. 1858).

XII b. Robert Lutteroth, * Hamburg 17. 3. 1844, Kaufmann zu Dresden, besuchte bis Ostern 1860 die Schule zu Hamburg, lernte 1860–1862 die Landwirtschaft in England, lebte 1862 bis Ost. 1863 im Hause des Prof. Jaquemot zu Genf, erlernte die Landwirtschaft 1863—5. 1865 zu Wöltingerode bei Goslar, 1865–1867 Verwalter des Vorwerks Eichriede der Domäne Blumenau bei Wunsdorf, bereiste Aug.—Dez. 1867 England, Schottland, Frankreich, Italien, arbeitete Ost. 1868–1869 bei Prof. Fresenius zu Wiesbaden, pachtete Ostern 1869—. 11. 1874 die Domäne Hettstedter Hof bei Würzburg, lebte als Privatmann . 11. 1874—5. 1875 zu Bern, 1875—1878 zu Aarau, 1879—1. 4. 1880 zu Aschaffenburg, 1880—1882 zu Jugenheim, . 8. 1881—. 11. 1886 zu Bernburg, seit 1886 Kaufmann zu Dresden; verm. Frankfurt a. M. 1. 5. 1871 mit Elsa Prior, * ebd. 26. 2. 1854. Tochter des † Adolf Prior, * Frankfurt a. M. 13. 4. 1822, † ebd. 22.

[148]) Patenkind der Kaiserin Friedrich.

[149]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1910, S. 725.

Prof. Ascan Lutteroth,
* 1842,
Landschaftsmaler zu Hamburg.



Arthur Lutteroth,
* 1846,
Kaufmann zu Hamburg.

10. 1908, Dr. jur., Rechtsanwalt ebd., u. ſ. Gem. † Ida Mackenſen, * Oſterode a. H. 3. 3. 1832, † Frankfurt a. M. 10. 9. 1902.

Kinder, 1—2 zu Hettſtedt bei Würzburg geboren:

1. Olga, * 6. 2. 1872; verm.[150]) Hofterwitz 20. 4. 1897 mit Ludwig Hellwig, * Halle a. S. 9. 4. 1865, Verſicherungsdirektor zu Dortmund, vorher Generalagent der Aachener Feuerverſicherung zu Frankfurt a. M., Sohn des * Carl G . . A . . Hellwig, * . . 20. 2. 1836, u. ſ. Gem. Hedwig C . . Sturzbach, * . . 21. 10. 1839.
2. Ascan Adolf, * 11. 1. 1873, beſuchte die Gymnaſien zu Bernburg und Dresden, ſtudierte Chemie zu Leipzig, 1898 Dr. phil. ebd., Elektro-Techniker bei Siemens u. Halske zu Berlin, dann Aſſiſtent am chemiſchen Staats-Laboratorium zu Hildburghauſen.
3. † Martha, * Würzburg 5. 4. 1882, † ebd. 5. 4. 1882.

XII c. Arthur Lutteroth, * Hamburg 21. 6. 1846, beſuchte 1851—Oſt. 1862 die Schule zu Hamburg, 1862—1863 im Hauſe des Prof. Jaquemot zu Genf, 1863—1866 Lehrling bei Helmcke u. Kulenkamp, Oſt. 1866—. 9. 1867 bei Lewens u. Sachs zu London, bereiſte England, Schottland, Frankreich, Italien, Deutſchland, trat . 12. 1867 in das väterliche Geſchäft „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg als Prokuriſt ein, 1. 1. 1869 Teilinhaber, 1875—1882, 1893 Mitglied der Handelskammer, 1879—1882 deren Vorſitzender, 1879 Delegierter Hamburgs zur Konferenz über das Checkweſen zu Braunſchweig, 1881 zur Konferenz über die Reichsſtempelabgaben zu Berlin, bereiſte 1881 mit den Senatoren Oswald und Dr. Versmann ſowie Syndicus Roeloffs holländiſche, belgiſche und engliſche Hafenplätze wegen des bevorſtehenden Zollanſchluſſes von Hamburg, 1876—1901 Mitglied der Bürgerſchaft und des Bürgerausſchuſſes, in den Deputationen für

[150]) Kinder Hellwig:
1. Anneliese, * Frankfurt a. M. 14. 4. 1898.
2. Charlotte Hedwig Eliſabeth, * Dortmund 27. 1. 1903.

Handel und Schiffahrt, Auswandererbehörde, Ruhegehaltskasse, Baudeputation, der Feuerkasse, der Deputation für Feuerlöschwesen, der Stadtschulden-Verwaltung, der Domänen-Verwaltung und der Gefängnisdeputation 1894—1901 Mitglied der Finanz-Deputation, Kirchenvorsteher und . 11. 1900 Gemeinde-Aeltester von St. Petri, seit 1903 Mitglied des Kirchenrates, Mitglied des Bezirksausschusses der Reichsbank-Hauptstelle Hamburg, Mitglied des Verwaltungsrates der Vereinsbank Hamburg und zu Kiel, General-Agent für Deutschland, Dänemark und Skandinavien der Versicherungsgesellschaft Riunione Adriatica zu Triest, Direktor der Terraingesellschaft Klosterland; verm. Hölten-Klinken 16. 9. 1869 mit seiner Base Charlotte Marie Auguste Mathilde Lutteroth, * Hamburg 11. 9. 1850, s. XIb, 1.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Frida, * 8. 7. 1870, Freiwillige Helferin im Mädchenhort und in der Poliklinik.
2. Elsa, * 17. 7. 1872; verm.[151]) Hamburg 16. 3. 1895 mit Otto Georg Ahrens, * Hamburg 29. 8. 1862, Dr. jur., Rechtsanwalt „Dres. Ahrens Lappenberg und Binder", studierte zu Tübingen (Tübinger Schwabe) und Berlin, Gemeindevorsteher zu St. Petri, Sohn des † Eduard Ahrens, * Hamburg 26. 11. 1826, † ebd. 15. 6. 1898, Baumeister und Mitglied der Bürgerschaft, u. s. Gem. † Agnes Repsold, * Hamburg 17. 2. 1839, † ebd. 21. 5. 1910.
3. Ascan Wilhelm, * 6. 12. 1874, Dr. jur., Landrichter zu Hamburg, besuchte das Wilhelm-Gymnasium, dann das

---

[151]) Kinder Ahrens, zu Hamburg geboren:
1. Irmgard, * 9. 8. 1897.
2. † Gertrud, * 30. 6. 1898, † ebd. 18. 12. 1898.
3. Werner Eduard, * 20. 7. 1900, Schüler des Johanneums zu Hamburg.
4. Kurt, * 11. 8. 1902.
5. † Gerhard, * 1. 7. 1905, † ebd. 12. 4. 1906.
6. Hedwig, * 30. 11. 1907.

Chr. Alex. Ascan Lutteroth, 1839,
* 1812, † 1867,
Kaufmann, auch Mitglied des Obergerichts
zu Hamburg.

Sophie Lutteroth, 1839,
geb. Lutteroth, * 1821, † 1894.

Dr. jur. Chriſtian F. Lutteroth, 1827,
* 1822, † 1896,
Advokat zu Hamburg, Rittergutsbeſitzer auf Hölten-Klinken
bei Hamburg.

Johanneum, bestand 11. 9. 1895 die Reifeprüfung, 1895 Reise durch Frankreich, Spanien und Italien, studierte 1895—1900 die Rechte zu Tübingen (Tübinger Schwabe), Göttingen und Berlin, 22. 9. 1900 erste Staatsprüfung zu Berlin, 28. 9. 1900 Baccalaureus und 25. 7. 1901 Dr. jur. zu Leipzig, 1. 10. 1900 Einjährig-Freiwilliger im Füsilier-Regiment Königin (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 86 zu Flensburg, Referendar zu Hamburg, 1. 4. 1905 zweite Staatsprüfung ebd., stellvertr. Staatsanwalt, 1. 4. 1908 Landrichter, Vorsitzender des am 13. 2. 1909 gegründeten Hamburgischen Vereins für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde.

4. † Freia, * 21. 8. 1880, † Hamburg 19. 3. 1885.

bb. Jüngeres Hamburger Unterhaus.

XIb. † Christian Friedrich Lutteroth, * Hamburg 7. 11. 1822, † ebd. 1. 9. 1896, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, besuchte das Catharineum zu Lübeck, 1841 das Gymnasium Akademicum zu Hamburg, 1842—1843 Student der Rechte zu Bonn (Bonner Pfälzer), — Mich. 1844 zu Berlin, — Ost. 1846 zu Heidelberg, 1. 4. 1846 Dr. jur. ebd., bis Frühjahr 1847 zur Erlernung der französ. Sprache in Genf, kehrte über Paris nach Hamburg zurück, 1848—1853 Advokat zu Hamburg, 1848 begleitete er seinen Vater, der als Bundestagsgesandter nach Frankfurt a. M. reiste, als dessen Privatsekretär, zugleich Hilfssekretär im Deutschen Parlament, von Erzherzog Johann zum Legationssekretär ernannt und in diplomatischem Auftrage nach Schweden gesandt, seit 1853 auf Gut Rothensande am Kellersee bei Eutin, 1856—1873 auf Rittergut Hölten-Klinken bei Oldesloe, 1867—1870, 1874—1877 Mitglied des Preuß. Abgeordnetenhauses, Schriftführer und Mitglied des Vorstandes, Vertreter des Kreises Stormarn, lebte 1873 zu Hannover, seit 1877 Rentner zu Hamburg, Mitglied der Bürgerschaft der Deputationen für Gefängniswesen, Zwangserziehung, Arbeiteransiedelungen usw., eifriger Jäger, feierte 1. 4. 1896 sein 50jähriges Doktor-

jubiläum; verm. Frankfurt a. M. 3. 7. 1849 mit Mathilde Passavant, * Frankfurt a. M. 20. 1. 1826, lebt zu Hamburg (Tochter des † Samuel Passavant[152]), * Frankfurt a. M. 10. 2. 1787, † ebd. 5. 12. 1855, Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. ebd. 2. 5. 1814 mit † Marie Elisabeth Ziegler[153]), * Frankfurt 26. 6. 1793, † ebd. 26. 4. 1856).

---

[152]) Dessen Eltern A, B; verm. Frankfurt a. M. 24. 10. 1773:

A. † Philipp Jacob Passavant, * ebd. 7. 7. 1748, † ebd. 8. 4. 1821, Kaufmann zu Frankfurt a. M., Mitinhaber von „de Bary u. Passavant"; dessen Eltern a, b; verm. Frankfurt a. M. 7. 12. 1745:

- a. † Johann Ludwig Passavant, * Frankfurt 1. 4. 1719, † ebd. 17. 6. 1793, Kaufmann ebd.; dessen Eltern 1. 2.; verm. Frankfurt a. M. 14. 2. 1708:
  - 1. † Jacob Passavant, * ebd. 11. 3. 1684, † Frankfurt a. M. 8. 2. 1773.
  - 2. † Margarethe Ziegler, * ebd. 9. 6. 1686, † ebd. 15. 1. 1762.
- b. † Maria Jacobea Koch, * Frankfurt a. M. 27. 9 1724, † ebd. 22. 8. 1806; deren Eltern 3, 4; verm. Frankfurt a. M. 17. 1. 1719:
  - 3. † Philipp Jacob Koch, * ebd. 18. 6. 1692, † ebd. vor 1772, Kaufmann ebd.
  - 4. † Johanna Katharina Obermeyer, * Frankfurt 4. 9. 1694, † ebd. 29. 11. 1772.

B. † Eleonore Elisabeth de Bary, * ebd. 28. 10. 1754, † ebd. 20. 12. 1794; deren Eltern c, d; verm. ebd. 22. 1. 1744:

- c. † Isaac de Bary, * Frankfurt a. M. 16. 2. 1715, † ebd. 3. 7. 1757, Kaufmann in Firma Johann Mertens ebd.; dessen Eltern 5. 6; verm. Frankfurt a. M. 22. 1. 1744:
  - 5. † Johannes de Bary, * ebd. 8. 6. 1675, † ebd. 24. 5. 1758, Banquier ebd.
  - 6. † Rabel du Fay, * ebd. 13. 6. 1676, † ebd. 13. 2. 1733.
- d. † Sara Jordis, * Frankfurt a. M. 29. 5. 1718, † ebd. 12. 3. 1792; deren Eltern 7. 8; verm. Frankfurt a. M. 8. 3. 1707:
  - 7. † Abraham Jordis, * ebd. 29. 5. 1681, † ebd. 26. 11. 1727, Banquier ebd.
  - 8. † Jacobea von Flamerdingh, * ebd. 10. 12. 1683, † ebd. 29. 12. 1756.

[153]) Deren Eltern C, D; verm. Frankfurt a. M. 15. 12. 1789:

C. † Johannes Ziegler, * ebd. 4. 9. 1745, † ebd. 25. 9. 1808, Kaufmann ebd.; dessen Eltern e, f; verm. Frankfurt a. M. 23. 5. 1740:

Natalie Lutteroth,
verehl. Marquiſe de Maiſon, * 1804, † 1855,
zu Paris.

Mathilde Lutteroth, 1849.
geb. Paſſavant, * 1826.

Kinder, 1—4 zu Hamburg geboren:

1. Charlotte Marie Auguste Mathilde, * 11. 9. 1850, sie schrieb „Das Geschlecht Lutteroth", Hamburg 1902, Vorsitzende des Mädchenhortes Neustädterstr., 1904—1908 des Gesamtverbandes Hamburger Mädchenhorte; verm. Hölten-Klinken 16. 9. 1869 mit ihrem Vetter Arthur Lutteroth, s. XII c.
2. † Olga, * 15. 4. 1852, † Altona 26. 12. 1867.
3. † Emma, * 27. 1. 1854, † München 9. 3. 1894, lernte die Malerei bei Carl Osterlen zu Hamburg, Foßberg in Hannover, bildete sich dann bei Prof. Gude zu Karlsruhe in der Malerei von Seestücken aus, wohnte lange im Hause des alten Prof. Lessing zu Karlsruhe, machte viele Reisen, vor allem nach Norwegen und Italien, siedelte ganz nach München über.[153a])

---

e. † Christian Ziegler, * ebd. 23. 9. 1714, † ebd. 6. 6. 1792, Kaufmann ebd.; dessen Eltern 9, 10; verm. Frankfurt a. M. 2. 7. 1711:
  9. † Christian Ziegler, * ebd. 9. 4. 1688, † ebd. 23. 2. 1762, Kaufmann ebd.
  10. † Sara Jordis, * ebd. 2. 10. 1690, † ebd. 23. 10. 1737.

f. † Susanne Judith von Stockum, * Frankfurt a. M. 12. 4. 1720, † ebd. 24. 1. 1750; deren Eltern 11, 12; verm. ebd. 18. 1. 1707:
  11. † Thomas von Stockum, * Wesel . . . 1674, † Frankfurt a. M. 29. 4. 1738, Kaufmann ebd.
  12. † Elisabeth d'Orville, * Frankfurt a. M. 30. 1. 1684, † ebd. 2. 2. 1750.

D. † Maria Jacobea Stern, * ebd. 14. 1. 1759, † ebd. 31. 1. 1804; deren Eltern g, h; verm. Frankfurt a. M. 6. 1. 1750:

g. † Sebastian Stern, * ebd. 13. 8. 1713, † ebd. 11. 4. 1763, Kaufmann ebd.; dessen Eltern 13, 14; verm. Stolberg bei Aachen 29. 2. 1697:
  13. † Johann Heinrich Stern, * Kreuznach, Unterpfalz, 7. 6. 1657, † Frankfurt a. M. 8. 6. 1730, Kaufmann ebd., 1715 Bürgerkapitän.
  14. † Sara Petzet, * Stolberg bei Aachen um 1670, † . . .

h. † Rahel Jordis, * Frankfurt a. M. 30. 4. 1724, † ebd. 6. 11. 1781; deren Eltern 15, 16:
  15. = 7
  16. = 8 } vgl. oben.

[153a]) ihre Lebensbeschreibung unter dem Namen Abenroth in der Novelle „Meine Freundin" von Hermione von Preuschen-Telmann: Brausewetter, Meißner Novellen Deutscher Frauen II.

4. Georg Emil Ascan, s. XII d.
5. † Charlotte (Lolo) Ascania Jeannette, * Hölten-Klinken 27. 8. 1858, † London 20. 4. 1904; verm.[154]) Hamburg 6. 9. 1888 mit Karl Reiß, * Frankfurt a. M. 19. 3. 1853, seit 1904 Kaufmann zu Bacharach, vordem zu London, Mitinhaber der Champagner-Fabrik „Georg Geiling", Sohn des † Johannes Reiß, * . . 12. 9. 1800, † . . 19. 11. 1870, u. s. Gem. † Anna Maria Maus, * . . 31. 10. 1814, † Frankfurt a. M. 26. 6. 1891.
6. Helene (Lilla) Thereſe Iſolda, * Hölten-Klinken 12. 4. 1861, lebt zu Hamburg.
7. Alexander, s. XII e., Zwilling mit
8. † Sohn, * u. † 1. 3. 1863.

XII d. Georg Emil Ascan Lutteroth, * Hölten-Klinken 4. 4. 1856, Kaufherr zu Hamburg, beſuchte 1866–1874 das Katharineum zu Lübeck, lernte die Handlung 1874—1876 zu Bremen, 1876—1877 Einjährig-Freiwilliger im Huſaren-Regiment Nr. 15 zu Itzehoe, 1877—1878 in England, gründete dann zu Hamburg das Kommiſſions- und Aſſekuranz-Geſchäft „G. E. A. Lutteroth", 1899 Mitglied der Vormundſchafts-behörde, General-Agent der Leipziger Feuerverſicherungs-Anſtalt, Kirchenvorſteher von St. Gertrud; verm. Hamburg 26. 5. 1883 mit Mathilde Niederheitmann, * ebd. 22. 6. 1860, Tochter des † Ferdinand Niederheitmann, * Lingen 20. 2. 1827, † Düſſeldorf 6. 10. 1894, Kaufmann, u. s. Gem. † Ida Fehr, * Hamburg 15. 5. 1834, † ebd. 2. 9. 1871.

---

[154]) Kinder Reiß, zu London geboren:
1. Giſela, * 29. 9. 1889, lebt zu Frankfurt a. M.
2. Winnifred, * 16. 4. 1891, lebt zu Frankfurt a. M.
3. Lilian, * 5. 7. 1892, lebt zu Hamburg.
4. Lola, * 15. 5. 1894, lebt zu Hamburg.
5. Oliver, * 8. 12. 1895.
6. Edgar, * 11. 1. 1898.
7. Frank, * 28. 9. 1899.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Erna, * 2. 2. 1885; verm.[155]) ebd. 21. 2. 1906 mit Hermann Dahlström, * ebd. 16. 4. 1875, Vorstand des Nordischen Bergungs-Vereins (Sohn des Hermann Dahlström, * Hamburg 20. 4. 1842, Vorstand des Nordischen Bergungsvereins und des Deutschen Rhederei-Vereins; verm. Hamburg 20. 6. 1872 mit † Dora Meyer, * ebd. 29. 6. 1858, † ebd. 14. 7. 1885).
2. Marga, * 16. 10. 1886.
3. Ascan Roderich, * 28. 10. 1888, Kaufmann, 1910 im Auftrage der Deutschen-Ostafrika-Linie zu Durban, 1908—1909 Einj. Freiw. im Schützen-Rgt. zu Dresden, Inhaber der Rettungsmedaille der Patriotischen Gesellschaft zu Hamburg.
4. Kurt Hans, * 28. 11. 1889, besuchte das Johanneum zu Hamburg, trat 1. 10. 1900 in das Kadetten-Korps zu Ploen ein, 1909—1910 Einj.-Freiw. im Feldartill. Rgt. Nr. 75 zu Halle a. S.

XIIe. Alexander Lutteroth, * Hölten-Klinken 1. 3. 1863, Dr. jur., Rechtsanwalt, besuchte 1873–1883 das Gymnasium zu Hannover und das Johanneum Hamburg, studierte die Rechte 1883—1886 zu Tübingen (Tübinger Schwabe), (1885) Marburg und Kiel (Kieler Holsteiner), bestand Ende 1886 die erste Staatsprüfung zu Kiel, 24. 1. 1887 Dr. jur. zu Göttingen, ließ sich 1890 nach bestandener Assessorprüfung als Rechtsanwalt zu Hamburg nieder „Dres. Scharlach, Westphal, Poelchau, Lutteroth", 1884—1885 Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Rgt. Herzog von Holstein (Holsteinisches) Nr. 85, 15. 2. 1887 Leutnant der Reserve, 18. 10. 1894 Oberleutnant, 1900 zur Landwehr 2. Aufg., Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Kl.; verm. Hamburg 18. 2. 1892 mit † Frieda Helene Lappenberg, * Hamburg 23. 12. 1867,

[155]) Kinder Dahlström, zu Hamburg geboren:
1. † Ingeborg, * 20. 12. 1906, † ebd. 23. 5. 1909.
2. Hermann Oswald, * 5. 10. 1908.

† Altona 22. 4. 1909, Tochter des Friedrich Alfred Lappenberg), * Hamburg 9. 6. 1836, Dr. jur., 11. 1. 1888 Senator zu Hamburg, vorher Landrichter, Landgerichtsrat, Oberlandesgerichtsrat ebd., u. s. Gem. † Emilie Baur, * Altona 8. 5. 1841, † Hamburg 24. 7. 1891; vgl. oben S. 139.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Ascan Alfred Christian, * 23. 8. 1897.
2. Hildegard Frieda Mathilde, * 28. 1. 1899.
3. Agathe, * 20. 7. 1900.
4. Gesa, * 30. 4. 1902.
5. Alexander Reinhard } * 5. 10. 1904,
6. Werner Bernhard } Zwillinge.

c. Unterzweig Lutteroth-Spangenberg-Debus.

IX f. † Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 22. 3. 1747, † ebd. 22. 8. 1823, bis 1802 Ratsherr der freien Reichsstadt Mühlhausen i. Thür., Inhaber der Tuchfabriken „Christian Lutteroth Söhne" (seit 1801 Ascan Lutteroth u. Co.) ebd., seit 1791 Besitzer des Stiftsguts St. Bonifacius zu Großburschla (gen Borschel), 1. 2. 1809 Mitglied des westfäl. Municipalrats und des Conseil de Departement, seit 1821 Besitzer des Gutes Frauensee bei Weimar: 2 mal verm. — a) Mühlhausen 25. 10. 1772 mit † Johanna Catharina Spangenberg, * Suhl . . ., † Mühlhausen . 11. 1772, Tochter des † Johann Wilhelm Spangenberg, * . . ., † . . 7. 7. 1798, u. s. Gem. † Johanna Dorothea . . . — b) . . . 1781 mit † Marie Catharina Debus, * Wetzlar 2. 2. 1755, † Mühlhausen 7. 5 1727, Tochter des † Otto Balthasar Debus, * Wetzlar 19. 6. 1713, † ebd. 29. 6. 1784, Ratsherr zu Wetzlar, u. s. Gem. † Sibylla Auguste Jacobi.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

erster Ehe:

1. † Christian Wilhelm, s. Xe, Pariser Haus.

zweiter Ehe:

2. † Gottfried August, s. Xf, Erstes Mühlhäuser Haus.

3. † Eleonore Caroline, * 9. 7. 1784, † Mühlhausen 30. 3. 1848; verm. ebd. . . 10. 1804 mit † Hans Ernst Christian August Gottlob von Uslar, * . . ., † . . 1845, Kammerjunker; geschieden.
4. † Benjamin Ascan Heinrich, s. Xg, Frauensee-Schweinaer Haus.
5. † Friederike Maria, * 31. 7. 1786, † Mühlhausen 20. 5. 1827.
6. † Ascan, s. Xh, Großburschla-Hamburger Haus.
7. † Christine Emilie, * 3. 12. 1790, † Eisenach 10. 9. 1872, lebte 1826—1829 zu Hamburg, dann zu Groß-Burschla und Mühlhausen; verm.[156]) St. Bonifacius zu Großburschla 2. 7. 1812 mit † Georg Ludwig Bornemann, * Göttingen 14. 9. 1787, † Leipzig 24. 11. 1865, Ratsherr, trat 1. 6. 1812 als Teilhaber in die Fabrik

---

[156]) Kinder Bornemann, zu . . . geboren:

1. † Ascan Georg Emil v. Bornemann, * 25. 10. 1813, † Paris 16. 8. 1869, Teilhaber von „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg, dann Bankier zu Paris und Ghzgl. Mecklenburg. Ministerresident ebd. Mecklenbg. Adel 12. 5. 1864; verm. Hamburg 3. 5. 1845 mit Georgine Gumpel, * in England 13. 4. 1823.

   Töchter v. Bornemann, zu . . . geboren:

   (1. . . ., * . . .
   (2. . . ., * . . .
   (3. . . ., * . . .

2. † August Wilhelm Bornemann, * 7. 7. 1815, † Leipzig 27. 1. 1855, Kaufmann ebd.; verm. . . 7. 1. 1849 mit † Agnes Luise Sellier, * . . 27. 9. 1828, † . . 17. 5. 1899.

   Sohn Bornemann, zu . . . geboren:

   (1. Ludwig Georg, * 9. 5. 1850, Dr. phil., lebt zu Eisenach; verm. . . 6. 1. 1877 mit Maria Eulalia Franziska Voigt, * 26. 1. 1852, Tochter des † . . . Voigt u. s. Gem. † Sophia Meurer.

3. † Theodor, * 21. 4. 1819, † . . 23. 5. 1819.
4. † Sophie, * 6. 6. 1820, † . . 22. 7. 1823.
5. † Christian Ascan, * 3. 6. 1823, † . . 27. 2. 1894, Rittergutsbesitzer auf Gurnen i. Ostpr.; verm. . . . mit † Agnes Arends, * . . 23. 12. 1828, † . . 29. 7. 1891.
6. † Caroline, * 14. 5. 1826, † . . 18. 8. 1853.

seines Schwiegervaters ein „Ascan Lutteroth u. Comp." zu Mühlhausen i. Thür., 1. 6. 1818—1. 6. 1822 deren Geschäftsführer, 1. 6. 1822—31. 12. 1842 wieder Teilhaber, kaufte die Häuser Felchtaer Str. Nr. 657 u. 659, in ersterem wohnte er bis 1859, zog 1859 nach Leipzig (Sohn des † Georg Friedrich Bornemann, * . . 8. 4. 1754, † . . 15. 8. 1819, Kaufherr und Munizipal-Rat; verm. . . 21. 11. 1782 mit † Marie Sophie Friederike Scharf, * . . ., † Göttingen . . 4. 1831).

8. † Julie Sophie, * 6. 8. 1792, † Mühlhausen 18. 9. 1858, Besitzerin des Rittergutes Bellstedt bei Ebeleben, Stifterin der Elisabeth-Anstalt zu Mühlhausen; verm. Vargula . . 6. 1812 mit † Johann Christian Lutteroth, s. IXd 7, S. 183.

aa. Pariser Haus.

Xd. † Christian Wilhelm Lutteroth, * Mühlhausen 22. 10. 1772, † Paris 14. 4. 1849, Inhaber des Bankhauses „C. W. Lutteroth u. Comp." zu Leipzig und Wien, Teilhaber von „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg, lebte seit 1820 als Banquier zu Paris, place de la Concorde 4, besaß einen Sommersitz mit Park zu Epinay; verm. Frankfurt a. M. 8. 12. 1800 mit † Johanna (Jeanne) Catharina Manskopf, * ebd. 5. 11. 1780, † Schloß Bourneville, Aisne, 24. 3. 1866 (Tochter des † Johann Heinrich Manskopf, * Frankfurt a. M. 11. 6. 1746, † ebd. 22. 4 1804, Handelsherr und kurpfälz. Agent ebd.; verm. Frankfurt a. M. 25. 2. 1772 mit † Maria Magdalena Brevillier[157]) * ebd. 25. 12. 1749, † ebd. 20. 3. 1785).

---

7. † Johann Georg, * 20. 5. 1831, † . . 5. 7. 1896, Dr. phil.; 2 mal verm. — a) mit seiner Schwägerin † Louise Sellier, verw. Bornemann, * 27. 9. 1828, † . . 17. 5. 1889. — b) . . 30. 7. 1891 mit Helene v. Willich, * Militsch i. Schles. 14. 7. 1856; vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1910, S. 910.

8. † Kind, * . . . 1833, † . . . 1833.

[157]) Tochter des † Johann Carl Brevillier, Handelsherr, u. s. Gem. † . . . Gontard.

Chriſtian Wilhelm Cutteroth, 1842,
* 1772, † 1849,
Bankier zu Paris.

Kinder:

1. † Ascan Theodor Henri, s. XIc.
2. † Alphonse, s. XId.
3. † Ascania Emma Mathilde Natalie, * Leipzig 5. 1. 1804, † Paris 8. 2. 1855; verm.[168]) ebd. 27. 12. 1827 mit † André Pierre Joseph Marquis Maison, * Epinay, Seine, 1. 3. 1798, † Paris 25. 1. 1869, Rittmeister der Kavallerie, Ritter der Ehrenlegion (Sohn des † Nicolas Joseph Marquis Maison, * Epinay, Seine, 19. 12. 1771, † Paris 13. 2. 1840, General Napoleons I. bei Austerlitz, Jena, Leipzig und Belle-Alliance, 1792 Freiwilliger, 1795 Bataillons-Chef, 1806 Brigade-General, 2. 7. 1808 baron de l'empire[159]), 14. 8. 1813 comte de l'empire[160]), 4. 6. 1814 Pair von Frankreich, 1817 Marquis, 22. 2. 1829 maréchal de France, 1830 Minister des Auswärtigen, 1831 französ. Botschafter zu Wien,

---

[158]) Kinder, zu Paris geboren:

1. † Marie Sophie Natalie (Josephine) Maison, * 24. 10. 1828, † Schloß Renault 11. 1. 1889; verm. Paris 23. 2. 1854 mit † Marie Antoine Calmon, * Tanies i. d. Dordogne 3. 3. 1815, † Soldepet in Lot 12. 10. 1890, Senator und Mitglied des Institut de France.

   Sohn, zu Paris geboren:

   (1. Jean Joseph Robert Calmon-Maison, * 15. 11. 1854, erhielt durch Erlaß vom 17. 5. 1886 die Erlaubnis, den Namen „Maison" dem seinen zuzufügen.

2. † Guillaume Arthur Marquis Maison, * 11. 2. 1830, † Paris 29. 1. 1899; verm. Brüssel 22. 7. 1865 mit † Marie Baronne Lieds, * Antwerpen 9. 4. 1840, † Paris . . 1908; kinderlos.
3. Marguerite Maison, * 25. 9. 1840, lebte 1910 zu Paris.

[159]) Wappen A: in Blau ein silbernes Haus, schwarz durchbrochen und gefugt, mit goldenem Dach und zwei gleichen Wetterfahnen, begleitet im Schildhaupte rechts von drei silbernen Sternen, links von einem linken roten Obereck, in welchem ein aufgerichtetes silbernes Schwert mit goldenem Griff.

[160]) Wappen B: geviert, 1: in Blau ein aufgerichtetes silbernes Schwert mit goldenem Griff, 2 und 3 wie A doch ohne das Obereck und die 3 Sterne nebeneinander, 4 in Blau ein goldener Sperber auf silbernem Hügel und mit silbernem Ringe im Schnabel; vgl. A. Révérend, Armorial du premier empire, Paris 1896, Bd. 2 S. 168.

1833 dgl. zu Petersburg, 1835 Kriegsminister; verm. . . 18. 12. 1796 mit † Maria Magdalena Franziska Weygold, * . . ., † Langwaden i. Preuß. 7. 12. 1851).

XIc. † Ascan Theodor Henri Lutteroth, * Leipzig 29. 1. 1802, † Paris 11. 2. 1889, Rentner zu Paris, widmete sich ganz wohltätigen Anstalten und geistlichen Interessen, schrieb[161]) die „Geschichte der Insel Tahiti und ihre Besitznahme durch die Franzosen" (frei aus dem Französischen übersetzt von Dr. Th. Bruns), sowie „christliche Gesänge", ein Gesangbuch mit Noten, sein schriftlicher Nachlaß ist im Besitz der protest.-hist. Gesellschaft zu Paris, Mitbegründer der franz. reform. église libre von Frankreich, 1830—1850 Begründer und Heraus-

---

[161]) Eng befreundet mit dem Schweizer Reformator Alexandre Vinet (s. Edmond de Presse sée: Alexandre Vinet d'après sa correspondance inédite avec Henri Lutteroth, Paris, Librairie Fischbacher, 1891). Wirkte insbesondere gegen die Sklaverei, die Todesstrafe und das Duell. Verteidiger in den Religionsprozessen von Montargis (1837 zu Orléans) und der Baptisten zu Aisne (1847 zu Amiens) (s. Le procès de Montargis, Paris 1838 bei J. J. Risler, 2 Teile und Le procès des baptistes de l'Aisne Paris bei Delay 1847). Gründer der Société biblique sowie der société évangélique de France et des missions chez les peuples païens sowie der société des traités religieuses. Seine gedruckten Werke sind: 1) sur la mission protestante au Brésil, entreprise en 1556 sous la protection Gaspard Coligny, amiral de France (1826); 2) Notice sur Jean Fréderic Oberlin, pasteur de Waldbach au Ban- de la Roche (1826) (übersetzt ins Deutsche); 3) Chants chrétiens 11. Auflage 1888; 4) Lettre d'un laique à un pasteur sur le projet d'ordonnence portant règlement d'administration pour les Eglises réformées (1840); 5) O-Taiti, histoire et enquête (1843) übersetzt ins Deutsche; 6) Les Saints inconnus, lettre d'un Parisien à un sien ami de Frovins (1815); 7) La Russie et les Jésuites de 1722 à 1820 (1845) übersetzt ins Deutsche; 8) Le jour de la préparation, lettre sur la chronologie pascale (1854); 9) La Réformation en France pendant sa première période (1859); 10) L'essai d'interprétation de l'Evangile selon saint Mathieu, 2 Bände (1860—1876); 11) Le recensement de Quirinius en Judée (1865); 12) de l'edit de Claude pour l'expulsion des Juifs de Rome, recherche de se date (1881); Ferner in der Encyclopédie des sciences religieuses (Lichtenberger) folgende Abhandlungen: 13) Beausobre, 14) Bercuin, 15) Briçonnet, 16) Castalion, 17) Chaudion, 18) Dénombrement de Quirinius, 19) France protestante jusqu'au synode de 1859, 20) Gallicane, 21) Lefèvre d'Etaples.

Alphonſe Cutteroth, 1841,
* 1806, † 1882,
Königl. franzöſ. Geſandter zu Neapel u Karlsruhe,
ſeit 1849 zu Paris, und ſein Sohn Alfred.

geber der religiös-philosophisch-politischen Zeitschrift „le Semeur", Erbauer und Stifter der reformierten Eglise Taitbout zu Paris, 1821 Redakteur des Archiv du Christianisme; verm. Paris 4. 2. 1826 mit † Henriette Cléman, * Lissabon 30. 8. 1803, † Schloß Bourneville, Aisne, 17. 7. 1880, Tochter des † Louis August Cléman.

Tochter, zu Paris geboren:

1. † Mathilde Henriette, * 7. 12. 1826, † ebd. 4. 2. 1852, Verfasserin des Romans „Jeanne de Vaudreuil" 1852; verm.[162]) Paris 14. 3. 1850 mit † William Waddington, * St. Remy, Eure, . . . 1827, † Paris 13. 1. 1894, bereiste mit seiner Gem. Syrien und Egypten, 1862 Mitglied der Akademie zu Paris, 1876 franz. Kultus-Minister, 1877 franz. Minister des Aeußern, 1878 Vertreter Frankreichs auf dem Berliner Kongresse, 1879 franz. Minister-Präsident, 1883—1893 franz. Botschafter zu London.

XId. † Alphonse Lutteroth, * Leipzig 15. 8. 1806, † Paris 22. 11. 1882, französ. Gesandter a. D., Gesandtschafts-Attaché zu London, Wien und Berlin, Gesandter und bevollmächtigter Minister zu Neapel und 1849 zu Karlsruhe, seit 1849 zu Paris: verm. Wien 6. 2. 1834 mit † Eleonore Eugenie Pauline Aloise Gräfin Batthyany-Strattmann von Nemet-Ujvar, * Wien 8. 3. 1812, † Paris 4. 10. 1860, Tochter des † Philipp Graf Batthyany-Strattmann von Nemet-Ujvar u. s. Gem. † . . . Gräfin v. Roggenbach.

Sohn, zu Berlin geboren:

1. Alfred, * 12. 12. 1836, lebt zu Palermo; unverm.

---

[162]) Sohn Waddington, zu Bergerac in der Dordogne geboren:

1. Henri, * 29. 1. 1852, lebt zu Paris und in England; verm. Bergerac 6. 9. 1876 mit Marguérite Roberty, * St. Joy, Gironde, 29. 6. 1854, Tochter des † Jules Roberty, Architekt zu Bergerac.

Kinder Waddington, zu Bourneville geboren:

1. Charles, * 5. 12. 1877.
2. Therese, * 22. 12. 1883.

bb. Erstes Mühlhäuser Haus.

Xf. † Gottfried August Lutteroth, * Mühlhausen 13. 6. 1782, † ebd. 14. 4. 1848, setzte mit seinem Schwager Georg Ludwig Bornemann das Geschäft seines Vaters „Ascan Lutteroth u. Comp." zu Mühlhausen fort, kgl. preuß. Kommerzienrat; verm. Wetzlar . . 9. 1815 mit † Johanna Henriette Debus, * ebd. . . 1797, † Mühlhausen . . 1870.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Ascan Otto, s. XIe.
2. † Marianne, * 13. 11. 1817, † Klein-Vargula bei Tennstedt 7. 12. 1896; verm. Vargula 28. 6. 1840 mit † Bruno Lutteroth, * Mühlhausen 2. 9. 1814, † Vargula 16. 7. 1882, Rittergutsbesitzer auf Klein-Vargula bei Tennstedt, Rittmeister, s. Xm.
3. † Ascan Georg August, s. XIf.
4. † Wilhelm, s. XIg.
5. Mathilde, * 20. 7. 1825, bewohnt das Lutteroth'sche Stammhaus in der Felchtaerstr. 9—10.
6. † Carl, s. XIh.
7. Christian Gottfried, * 6. 7. 1830, † . . 1864, Kaufmann zu Paris.

XIe. † Ascan Otto Lutteroth, * Mühlhausen 18. 7. 1816, † ebd. 26. 11. 1870, Stadtrat zu Mühlhausen, seit 24. 11. 1854 lebenslängliches Mitglied der 1. Kammer (jetzt Herrenhaus) zu Berlin, besuchte die Bürgerschule zu Mühlhausen, die Handelsschule zu Leipzig, diente als Einjährig-Freiwilliger im Jäger-Bataillon Nr. 7 zu Wetzlar, 1839 Leutnant im 31. Landwehr-Regiment, 1856 Oberleutnant, Denkmünze von 1848—49 und Landwehr-Dienstauszeichnung, Teilhaber der Tuchfabrik „Ascan Lutteroth u. Comp." zu Mühlhausen, 1852 unbesoldeter Stadtrat, Kirchenrat, Rechnungsführer des Elisabeth Wohltätigkeits-Vereins, Ehrenmitglied des Nationaldanks für Veteranen, eifriger Jäger: verm. . . . 12. 1855 mit † Sophie Möring, * . . 3. 4. 1838, † Nordhausen 10. 2. 1899, Tochter des † Eduard Möring, unbesoldeter

Stadtrat zu Nordhausen und Gutsbesitzer, Mitglied der ersten Kammer (Herrenhaus) zu Berlin, u. s. Gem. † Louise Riemann.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. Wilhelm s. XII f.
2. † Bruno, * . . 1860, † ebd. . . 1863.
3. † Marie, * 14. 6. 1865, † Nordhausen 30. 11. 1896; verm.[163]) . . 4. 4. 1889 mit Werner Steinhausen, * Langenmaundorf 5. 2. 1851, 1899 Kgl. Preuß. Landgerichts-Direktor zu Nordhausen, Sohn des † Theodor Steinhausen, * Klostermansfeld 24. 3. 1807, † . . 10. 10. 1885, Pfarrers zu Langenmaundorf, u. s. Gem. † Therese Günther, * Elbey 7. 8. 1816, † . . 6. 4. 1902.

XI f. † Ascan Georg August Lutteroth, * Mühlhausen 13. 11. 1819, † Mexiko 12. 6. 1904, Bergwerksbesitzer, Einjährig-Freiwilliger im Jäger-Bataillon zu Wetzlar, ging 1848 nach Mexico, leitete in Harmullas ein Kupferbergwerk, 1856 zu Colotlan in Mexiko, später Bergwerksbesitzer ebd.; verm. Colotlan . . 1857 mit Maria Gonzalez, * . . 26. 2. 1833, Tochter des † Domingo Gonzalez, * . . ., † . . . 1872, u. s. Gem. † Carmen Sanchez, * . . ., † . . . 1864.

Kinder, zu Colotlan in Mexiko geboren:

1. † Franziska, * 3. 5. 1858, † Mexiko 2. 12. 1902; verm. Zakatekas 2. 2. 1883 mit † Joaquimo Herredia[164]), * . . ., † Mexiko 8. 11. 1899.

---

[163]) Kinder Steinhausen, zu . . . geboren:
1. Margaretha, * 22. 3. 1891.
2. Hans, * 4. 12. 1893.

[164]) Kinder Herredia, zu Mexiko geboren:
1. Robert, * 15. 11. 1885.
2. Wilhelm, * 29. 5. 1888.
3. Joaquimio, * 4. 3. 1893.
4. Eduardo, * 14. 5. 1896.

2. † Emil, * 8. 8. 1859, † Mexiko 8. 8. 1887, studierte Medizin und Arzeneikunde, Provisor an einer Apotheke zu Mexiko.
3. August, s. XIIg.
4. Carlos, * 16. 6. 1865, Buchdruckerei-Besitzer zu Mexiko.

XIg. † Wilhelm Lutteroth, * Mühlhausen 25. 8. 1822, † ebd. 8. 9. 1899, Kaufmann, Inhaber der Tuchfabrik „Ascan Lutteroth u. Comp.", später Rentner im alten Stammhause in der Felchtaerstr.; verm. Mühlhausen 23. 5. 1861 mit Alwine Becker, * ebd. 14. 5. 1840, Tochter des † August Christian Becker, * Mühlhausen 24. 8. 1792, † ebd. 27. 8. 1869, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Kreisphysikus, u. s. Gem. † Charlotte Reinhardt, * Mühlhausen 16. 12. 1807, † ebd. 10. 9. 1892.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. Hedwig, * 22. 6. 1862, lebt ebd.; unverm.
2. † Ascan, * 24. 6. 1864, † Palermo 19. 9. 1907, studierte die Rechte zu München (Isare), 1900 in der Versicherungsgesellschaft „Nordstern" zu Berlin tätig.
3. Hermann, * 20. 9. 1865, 1900 Oberleutnant im Inf.-Rgt. Nr. 97 zu Saarburg, dann Hauptmann, lebt zu Kassel, nervenkrank.
4. † Minna, * 2. 2. 1868, † Falkenstein im Taunus 6. 3. 1891.
5. † Emma, * . . 1872, † Mühlhausen . .
6. Otto, * 30. 3. 1876, studierte die Rechte zu Heidelberg (Rhenane), 1900 zu Berlin, lebt zu Kassel, nervenkrank.
7. † Emmy, * . . 1879, † Mühlhausen . . 1886.

XIh. † Carl Lutteroth, * Mühlhausen 28. 8. 1827, † ebd. 3. 12. 1902. Kaufherr und Fabrikbesitzer, Inhaber der Tuchfabrik „Ascan Lutteroth u. Komp." zu Mühlhausen, später Rentner, durch Kauf Alleinbesitzer des alten Familiengartens, studierte die Rechte zu Halle (Franke), Referendar, dann Kaufmann zu Paris, später zu Mühlhausen; verm. Mühlhausen

22. 9. 1874 mit Clara Bormann, * . . 21. 11. 1845, lebt zu Kassel, Tochter des † Carl Bormann, * . . 12. 4. 1797, † . . 20. 2. 1871, Pastor, u. s. Gem. † Amalie Höhne, * . . 25. 6. 1810, † 21. 9. 1867.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. Toni, * 31. 12. 1875; verm [165]) ebd. 1. 8. 1903 mit Siegfried Wilhelm Woldemar Moldenhauer, * Bromberg 7. 1. 1871, seit 1905 Hauptmann zu Kolmar i. Elsaß, 1903 Oberlt. im Jägerbat. zu Marburg (Sohn des Carl Julius Moldenhauer, * Belkow 17. 7. 1833, Oberpfarrer zu Derenburg; verm. Stettin 26. 10. 1861 mit † Clara Luise Marggraf, * ebd. 3. 9. 1843, † Bromberg 28. 5. 1888).
2. Carl, * 2. 5. 1878, Oberleutnant und Adjutant zu Arolsen, 1900 Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 167 zu Kassel.

XII f. Wilhelm Lutteroth, * Mühlhausen 21. 9. 1857, Kgl. Preuß. Oberstleutnant z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Lauban, besuchte bis 1876 das Gymnasium zu Mühlhausen, trat 1. 4. 1876 in das spätere Brandenburg. Füsilier-Rgt. Nr. 35 zu Brandenburg a. H. ein, 29. 3. 1892 Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 137 zu Hagenau im Els., 22. 11. 1902 Major, 17. 9. 1909 Oberstlt.; verm. Nordhausen 26. 9. 1889 mit Marie Tuchen, * ebd. 26. 2. 1864, Tochter des Ferdinand Tuchen, * . . 25. 10. 1830, Dr. jur., Erster Staatsanwalt beim Landgericht zu Nordhausen, u. s. Gem. Louise Reinert, * . . 9. 10. 1834.

Kinder, 2—5 zu Hagenau im Elsaß geboren:

1. Käthe, * Brandenburg a. H. 8. 6. 1890.
2. Marie Louise Else, * ebd. 14. 4. 1893.
3. F. . . M. . . F. . . Ascan, * 17. 5. 1894, Kadett zu Wahlstatt i. Schles.
4. Hans Werner, * 2. 6. 1895, Kadett zu Wahlstatt.
5. August Rudolf Fritz, * 15. 6. 1900.

[165]) Kinder Moldenhauer:
1. Irmgard Clara Elisabeth, * Marburg 15. 4. 1905.
2. Hans Siegfried Julius Ascan, * Kolmar i. Els. 12. 5. 1908.

XIIg. August Lutteroth, * Colotlan in Mexiko 29. 1. 1863, Kaufmann zu Mexiko; verm. Zakatekas 8. 1. 1887 mit Anna Maria Perez, * ebd. 16. 10. 1872, Tochter des Franzisco Perez, zu Zakatekas, u. s. Gem. Dolores Carbajal.

Kinder, in Mexiko geboren:

1. Maria Refugio (Tochter), * Zakatekas 7. 9. 1888.
2. Augusto, * Zumpan 9. 5. 1890, Student.

cc. Frauensee-Schweinaer Haus.

Xg. † Benjamin Ascan Heinrich Lutteroth, * 3. 9. 1785, † Schweina bei Meiningen 13. 6. 1846, Fabrikherr und Rittergutsbesitzer, zog von Mühlhausen nach Göttingen, übernahm 1823 das Gut Frauensee bei Eisenach, dann die Domäne Schweina bei Meiningen; verm. Göttingen 8. 1. 1809 mit † Johanna Jacobine Sophie Bornemann, * . . 10. 8. 1790, † Meiningen 29. 9. 1848 (Tochter des † Georg Friedrich Bornemann, * . . 8. 4. 1754, † Göttingen 15. 8. 1819, Munizipalrat ebd.: verm. . . 21. 11. 1782 mit † Marie Sophie Friederike Scharff, * . . ., † . . . 1831.

Kinder:

1. † Julius Ascan, s. XIi.
2. † Mathilde, * Frauensee 22. 6. 1811, † Hannover 12. 12. 1851; verm.[166]) Mühlhausen 20. 11. 1834 mit † Carl Ludwig Grotefend, * Frankfurt a. M. 22. 12. 1807, † Hannover 27. 11. 1874, Geheimer Archivrat und Staats-

---

[166]) Kinder Grotefend (vgl. Bd. 1 S. 119), zu Hannover geboren:

1. Georg Heinrich, * 9. 12. 1835, Kais. Deutscher Ober-Post-Kassenrat zu Hannover; verm. Lauenstein in Hannover 23. 4. 1865 mit Anna Rambke, * . . 25. 5. 1845; 2 Kinder.
2. Sophie Christine, * 3. 6. 1837; verm. Hannover 29. 12. 1859 mit † Ferdinand Sprütten, * . . 27. 11. 1819, † . . 20. 12. 1887, Fürstl. Lipp. Amtsgerichtsrat zu Alverdissen.
3. Gustav Julius, * 3. 5. 1841, Landesökonomierat a. D. zu Hannover; verm. Gurnen in Ostpr. 28. 10. 1881 mit Julie E. . M. . Bornemann. * . . 15. 7. 1854, Tochter des † Christian Ascan Bornemann, u. s. Gem. † Mathilde Arends, s. Anm. 159

archivar zu Hannover (Sohn des † Georg Friedrich Grotefend, * Hann. Minden 9. 6. 1775, † Hannover 15. 12. 1853, Gymnasialdirektor und Schulrat zu Hannover, Erforscher der Keilschrift; verm. Göttingen 3. 11. 1805 mit † Christiane Marie Bornemann, * . . 26. 8. 1786, † Hannover 24. 2. 1834; vgl. Bd. 1. S. 117).

3. † Benjamin Heinrich, * Mühlhausen 8. 1. 1814, † Koburg 13. 3. 1892, war Gutsbesitzer zu Marienhof bei Kaltennordheim, lebte dann zu Meiningen und Koburg; verm. . . 14. 8. 1849 mit Auguste Rose, * Helba bei Hildburghausen 6. 4. 1827, Tochter des † August Rose, * Quedlinburg 29. 11. 1797, † Oberstedt 4. 3. 1875. Domänen-Pächter, u. s. Gem. † Charlotte Schmidt, * Altenstein 10. 1. 1799, † Helba 7. 11. 1831.
4. † Johann Christian, * Mühlhausen 30. 9. 1816, † Göttingen . . 1823.
5. † Ascan Georg August, s. XI k.
6. † Julie, * Mühlhausen 17. 9. 1821, † ebd. 15. 1. 1844.
7. † Georg Friedrich, * Schweina 24. 7. 1823, † ebd. 13. 1. 1846.
8. † Louis, * Göttingen 1. 5. 1826, † Neuhof bei Heldburg 13. 9. 1867, Domänenpächter ebd.: verm. . . 23. 7. 1850 mit Louise Dost, * Durchwehna bei Düben 27. 8. 1825, lebte zu Gotha, Tochter des † Christian Dost, Revierförster zu Durchwehna, u. s. Gem. † Wilhelmine Schlubach, * . . ., † Herzberg 30. 9. 1886.

XIi. † Julius Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 7. 12. 1809, † Heldburg bei Hildburghausen 3. 4. 1847, Gutsbesitzer auf Frauensee bei Vacha, unweit Eisenach, Domänen-Pächter auf Neuhof bei Heldburg, Mitbesitzer des Rittergutes Bellstedt bei Ebeleben; verm. . . 20. 7. 1832 mit † Minna Deubach, * . . 28. 12. 1810, † Maasfeld 10. 1. 1844.

4. Ernst Heinrich Hermann, * 18. 1. 1845, Dr. phil., Großh. Meckl.-Schwerinischer Geheimer Archivrat und Vorstand des Geheimen und Hauptarchivs zu Schwerin; verm. Breslau 17. 10. 1872 mit Marie Alice Ulrich, * Wriezen a. O. 20. 6. 1852; 4 Kinder.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Sophie Catharina, * 19. 5. 1833, † . . 3. 2. 1844.
2. † Mathilde Elisabeth, * 15. 10. 1834, † Berlin 13. 11. 1866.
3. Louis Heinrich Ascan Arnold, * 27. 9. 1836, 1876 Brauereidirektor zu Salzungen, später Privat-Sekretär der † Freiin v. Swaine, geb. Prinzessin zu Löwenstein, auf Schloß Theres bei Bamberg.
4. Carolina Lisette Elisabeth Julie, * 21. 11. 1839, lebte 1876 zu Kalk bei Deutz; verm. . . . mit Gustav Schmidt, Hauptmann d. Artill. a. D.; 3 Söhne.

XIk. † Ascan Georg August Lutteroth, * Mühlhausen 13. 11. 1819, † Koburg 20. 4. 1890, 1840—1852 Domänenpächter auf Maasfeld bei Meiningen, dann auf Gauerstedt bei Rodach, Mitbesitzer des Rittergutes Bellstedt bei Ebeleben, lebte später zu Gotha und Koburg; verm. . . 3. 5. 1846 mit † Auguste Ballhausen, * Plaue bei Treffurt 27. 6. 1825, * Koburg 25. 9. 1898.

Kinder, 2—4 zu Gauerstedt geboren:

1. † Julius, * Maasfeld 19. 11. 1847, † Gauerstedt 24. 8. 1879.
2. Minna, * 19. 5. 1853; verm. . . . mit . . . Grießel, Kaufmann zu Portland in Nordamerika; 7 Söhne, 2 Töchter.
3. Anna, * 17. 2. 1857; verm. . . . mit Carl Brückner, Lehrer zu Wiesenfeld bei Koburg.
4. † Eugen, * 27. 6. 1860, † Baden-Weiler . . . 1885, Gymnasial-Lehrer.

dd. Großburschla-Hamburger Haus.

Xb. † Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 27. 1. 1788, † Stiftsgut St. Bonifacius zu Großburschla 11. 9. 1856, Bankier und Stiftsgutsbesitzer, machte 1810—1815 Geschäftsreisen für „C. W. Lutteroth u. Comp." mit längerem Aufenthalt in der Türkei, sein Tagebuch ist erhalten, lebte seit 1815 als Teilhaber des Hauses „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg, wohnte

dort Neuer Wandrahm 6, übernahm 1829 das Gut St. Bonifacius; verm. Hamburg . . 1817 mit † Elisabeth Linnich, * Altona 16. 3. 1796, † Hamburg 26. 1. 1826[167]), (Tochter des † Hermann Linnich, * Altona 22. 12. 1766, † auf Föhr 6. 4. 1823; verm. . . 2. 10. 1788 mit † Johanna Friederike Schleich, * St. Petersburg . . ., † . . 21. 12. 1802).

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. † Wilhelmina (Mina), * 7. 9. 1818, † Paris 20. 3. 1888, erzogen im Hause ihres Oheims zu Paris; verm. Paris 23. 10. 1843 mit † Alfred Mimaut, * Paris 11. 9. 1803, † ebd. 9. 4. 1880[168]), französ. Generalkonsul.
2. † Ascan, * 29. 4. 1820, † Paris 20. 2. 1895, besuchte das Catharineum zu Lübeck, lernte die Handlung bei „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg, kam dann nach London, 1846 nach Havre, 1848 nach Mühlhausen, nach Beendigung der französischen Revolution gründete er mit seinem Vetter, Generalkonsul Emil v. Bornemann, in Paris ein Bankhaus, führte es später allein fort, wurde dann Generalagent des Weinhauses Louis Roederer, 1870 zu Kissingen; verm. Paris 28. 2. 1891 mit † Eleonore Démarne, * St. Germain s. Laye 7. 12. 1825, † Paris 3. 5. 1899.
3. † Mathilde, * 29. 4. 1822, † Metz 14. 3. 1898, Erbin des Stiftsgutes St. Bonifacius zu Großburschla, das sie 1885 verkaufte; verm.[169]) 5. 5. 1850 mit † Gottfried von

---

[167]) Die Mennonitenfamilie van Naa floh während der Glaubensverfolgung von der holländischen Grenze nach der Stadt Linnich und nahm den Geschlechtsnamen Linnich an.

[168]) Kinder Mimaut:

1. Henry, * Rotterdam 21. 7. 1847, 1892 französ. Generalkonsul zu Christiania, lebt zu Paris; verm. . . 18. 12. 1866 mit Mathilde Chamot, * Maison Lafitte 1. 6. 1854.
2. † Louise (Lulu), * Versailles 1. 6. 1854, † Paris 13. 4. 1910.

[169]) Kinder von Einem:

1. † Ascan, * Erfurt 22. 2. 1853, † . . 1. 11. 1901, Major; war Hauptmann zu Freiberg, 1898 Platzmajor von Diedenhofen; verm. Trier 8. 12. 1892 mit Auguste Grotefend, * . . 16. 2. 1869, lebt zu Marburg.

Einem, * Erfurt 23. 7. 1817, † Mühlhausen 8. 4. 1876, Oberst a. D., stand im Inf.-Rgt. 31. zu Erfurt, kämpfte in den Schlachten in Baden, stand in Frankfurt a. M., dann wieder in Erfurt, 1853—1868 Adjutant im Inf.-Rgt. Nr. 39 zu Mainz, zuletzt Oberstleutnant u. Adjutant beim Gouverneur Prinz Woldemar von Holstein, 1868 Oberst a. D., 1868—1871 zu Koburg, Amtsvorsteher zu Großburschla.

4. † J. . H. . Pauline, * . . 11. 1823, † Hamburg 29. 5. 1826.

5. † Ida, * . . 1824, † Mühlhausen . . 1830.

bb. Jüngerer (Lutteroth-Hagenbruchscher) Mühlhauser Zweig.

VIIIi. † Ascan Wilhelm Lutteroth, * Mühlhausen 25. 5. 1720, † ebd. 23. 3. 1775, Teilhaber von „Christian Lutteroth Söhne" ebd., kgl. dänisch-norwegischer Agent; verm. . . . 1751 mit † Maria Sophia Hagenbruch, * Langensalza 17. 11. 1728, † Mühlhausen 26. 3. 1773, Tochter des † Philipp Ludwig Hagenbruch, * Echzell in der Wetterau 1. 8. 1683, † Langensalza 13. 10. 1756, Bürgermeister von Langensalza, u. s. Gem. † Katharina Victoria Schmidt, * ebd. . . 1695, † . . .

Kinder von Einem, zu . . . geboren:
(1. Mathilde Anna Friederike Tosta, * 3. 1. 1894.
(2. Ascan Wilhelm L . . T . . . Wolfram, * 8. 12. 1896.

2. Minna, * Groß Burschla 29. 7. 1851; verm. . . 5. 10. 1887 mit Paul Küster, * Stade 21. 2. 1857, Major zu Braunschweig, vorher Hauptmann im Inf.-Rgt. 98 zu Metz (Sohn des † . . . Küster, * . . 7. 9. 1812, † . . ., Dr., Generalsuperintendent zu Stade, u. s. Gem. Elisabeth von Busse, * . . 3. 9. 1820, † . . 6. 9. 1872).

Kinder Küster, zu . . . geboren:
(1. Rolf Ascan, * 20. 10. 1889, Kaufmannslehrling zu Hamburg.
(2. Elfriede, * 29. 3. 1891.
(3. Harald, * 21. 8. 1902.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Ludwig Wilhelm, * 30. 10. 1753, † ebd. 13. 7. 1821, Ratsherr der freien Reichsstadt Mühlhausen i. Thür., 1803 kgl. preuß. Kommerzienrat, 1808 kgl. westfäl. Municipalrat und Deputierter zu Kassel, seit 1811 Mitbesitzer des Gutes Kloster Zelle.
2. † Christian Adolf, s. IXg, Gothaer Unterzweig.
3. Christian Ascan, s. IXh, Vargulaer Unterzweig.

1. Gothaer Unterzweig.

IXg. † Christian Adolf Lutteroth, * Mühlhausen 27. 5. 1756, † Gotha 2. 6. 1807, 1781—1796 kgl. preuß. Minister-Resident am thüringischen Kreise, studierte die Rechte, Kgl. Preuß. Major und Hofrat, kurfürstl. Brandenburg-Ansbach. Kriegsrat und Kammerassessor zu Heiligenstadt und Gotha; verm. Dietendorf 12. 9. 1791 mit † Friederike Schaller, * Gotha 22. 11. 1755, † ebd. 5. 12. 1847, Tochter des † Christian Friedrich Schaller[170]), * . . ., † Gotha . . . 1809, Herzogl. Sächs. Rat und Obersteuerkassierer zu Gotha-Friedenstein, u. s. Gem. † Ernestine Sophie Christiane Friederike Bertuch[171]), * Gotha . . ., † ebd. . . . 1815.

Kinder, 1—6 zu Mühlhausen geboren:

1. † Amalie, * 5. 6. 1792, † Gotha . . 1849 (Selbstmord).
2. † Emil, s. Xi.
3. † Pauline, * 18. 1. 1795, † . . 16. 1. 1874; verm. . . . mit † . . Löw[172]), Rat zu Gotha.

---

[170]) Dessen Eltern A, B; verm. . . .:
A. † Carl Christian Schaller, * . . ., † Kölleda . . 1787, Justitiarius ebd., Gutsbesitzer zu Frondorf.
B. † . . .

[171]) Deren Eltern C, D; verm. . . .:
C. † Heinrich Christoph Bertuch, * Gotha . . ., † ebd. vor 1785, Geh. Regierungsrat und Hofadvokat zu Gotha.
D. † Maria Dorothea Straßburger, * Gotha-Friedenstein . . ., † Gotha . . .

[172]) 6 Kinder: Eduard, Emil, Marie, Anna u. s. w.

4. † Wilhelmine, * 26. 2. 1798, † Gotha 15. 1. 1876; unverm.
5. † Ascan Eduard, s. Xk.
6. † Eduard, s. XII.
7. † Kathinka Natalie, * Gotha 25. 12. 1805, † Ohrdruf 23. 9. 1858; verm.[173]) . . . mit † Christian Friedrich Kling, * Hildburghausen 1. 4. 1802, † Koburg 23. 2. 1870, besaß eine bedeutende Porzellan-Fabrik zu Ohrdruf, die noch besteht, „C. F. Kling u. Comp."

XI. † Emil Lutteroth, * Mühlhausen 19. 12. 1794, † Bad Teplitz in Böhmen 10. 10. 1856, Gutsbesitzer zu Kloster Zella bei Mühlhausen und Friedstein bei Dresden, trat 1814 in ein freiwilliges Jägerkorps, welches in den Befreiungskriegen an der holländischen Grenze kämpfte, reiste 1816 im Auftrage von „Lutteroth u. Comp." zu Hamburg nach Brasilien, dessen Inneres er mit dem Naturforscher v. Langsdorf bereiste, lebte nach 1823 teils bei den Schwiegereltern, teils auf Zella, zog 1847 nach Dresden, kaufte 1851 das Weinbergsgut Friedstein bei Dresden; verm. Höngeda bei Mühlhausen 10. 7. 1819 mit † Johanna Friederike Röbling, * Mühlhausen 18. 10. 1798, † ebd. 17. 9. 1823, Tochter des † Heinrich Wilhelm Röbling, * Mühlhausen 9. 7. 1756, † ebd. 18. 7. 1841, u. s. Gem. † Friederike Meyer, * Mühlhausen 14. 5. 1774, † ebd. 5. 5. 1844.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Heinrich Wilhelm, * 31. 3. 1820, † ebd. . 4. 1820.
2. † Sophie Friederike, * 31. 5. 1821, † Tübingen 30. 6. 1894, lebte als Witwe zu Jugenheim a. d. Bergstraße,

---

[173]) Kinder Kling, zu . . . geboren:
1. Ernst, * . . .
2. Otto, * . . .
3. Adolf, * . . ., Gutsbesitzer zu . . . in Baiern.
4. Emma, * . . .: verm. . . . mit . . . von Heinrichshoffen, Amtsrat.
5. Ida, * . . .: verm. . . . mit . . . Frh. v. Marschall, Gutsbesitzer in Ungarn.

dann zu Heidelberg, ihre Lebenserinnerungen sind gedruckt; verm. Annenkapelle Zella 13. 7. 1840 mit † Christian Alexander Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 22. 10. 1812, † Mentone 8. 12. 1867, s. XIa.
3. † Marie, * . 9. 1822, † ebd. . . 1822.
4. † Heinrich Wilhelm, s. XII.

Xk. † Ascan Eduard Lutteroth, * Mühlhausen 1. 1. 1800, † München 14. 1. 1858; 2 mal verm. — a) . . 13. 4. 1828 mit † Louise Andreae, * Magdeburg 30. 12. 1810, † Gotha 30. 3. 1874; geschieden 1851. — b) . . 1852 mit † . . ., Witwe des † . . . Dieffenbach, Geheimrats.

Kinder, zu Mühlhausen geboren, erster Ehe:
1. Karl Emil Ascan, s. XIm.
2. † C. . . W. . . Hermann, * 10. 10. 1833, † . . 1845.
3. Alwin, s. XIn.
4. † Louise, * 2. 11. 1842, † Liverpool 1. 4. 1908; verm. . . 1862 mit † Julius A. . Heuer, zu Liverpool; 1 Sohn, mehrere Töchter.
5. Clara, * 15. 9. 1846; verm.[174]) . . 15. 12. 1883 mit † Hermann Trautmann, * Wittenberg 10. 7. 1836, † München 27. 1. 1904, Kaufmann ebd.

XI. † Eduard Lutteroth, * Mühlhausen 13. 12. 1803, † . . 31. 3. 1882, Gutsbesitzer zu Laar bei Kassel, dann zu Würgassen bei Carlshaven, wurde Posthalter zu Oberhof, lebte zuletzt zu Ohrdruf; verm. . . . mit † Mathilde Nagel, * Gotha 8. 5. 1806, † . . 22. 11. 1871, Tochter des † Adolf Nagel, Bankbevollmächtigter zu Gotha.

Kinder, zu . . . geboren:
1. † Louise, * 2. 5. 1833, † . . 12. 5. 1889; unverm.
2. † Marie, * 24. 11. 1834, † Heide in Holstein 22. 3. 1906; verm. . . 15. 8. 1854 mit † Hermann Madelung, Offizier a. D., zuletzt Landrat zu Gotha.

[174]) Sohn Trautmann, zu München geboren:
1. Fritz, * 13. 10. 1884, Kaufmann zu Portland, Oregon in Nordamerika.

3. Bertha, * 15. 2. 1836; verm. . . 21. 8. 1854 mit Gustav Hilbig, Dr., Professor zu Riga.
4. † Mathilde, * 3. 5. 1838, † Leipzig . . 1885.
5. † Adolf, * Gotha 28. 4. 1839, † St. Petersburg . . 12. 1901, als Kaufmann in Deutschland, Frankreich, England, Belgien tätig, seit 1883 als Geschäftsträger des Grafen Plater-Syberg zu Riga; verm. . . 1872 mit Prudence de Grève, * . . .
6. † Wilhelm, s. XIo.
7. † Hermann, * . . ., † . . ., als Kind.

XII. † Heinrich Wilhelm Lutteroth, * Mühlhausen 31. 8. 1823, † Gotha 1. 3. 1900, 1833—1838 auf der Erziehungsanstalt Schnepfenthal, 1838—1840 auf dem Catharineum zu Lübeck, lernte 1843—1845 zu Hersburg, 1845—1846 zu Wöltingerode die Landwirtschaft, diente beim Husaren-Rgt. Nr. 12 zu Merseburg, Unteroffizier d. Res., bereiste Frankreich, Schweiz, Tirol, Italien, Türkei und Kleinasien, 1872—1872 auf Gut Zella, besaß 1850—1854 außerdem die Güter Groß-Denkte und Groß-Dobritz bei Dresden, lebte dann meist zu Gotha oder Friedrichroda; verm. . . 22. 3. 1865 mit † Therese Butte, * Merseburg 25. 9. 1839, † München 16. 2. 1910, Tochter des † Otto Butte, Justizrat zu Merseburg, u. s. Gem. † Erdmuthe Wilhelmine Mathilde Thereſe Pechstein.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Ascan Bruno Otto, s. XIIh.
2. Wanda M. . . E. . . A. . ., * 4. 9. 1868; verm. Gotha 24. 1. 1888 mit August Braun[175], * Eichhof bei Hers-

[175] Kinder Braun, zu . . . geboren:
1. Thea B. . E. . . . * 26. 11. 1888, † . . 16. 1. 1889.
2. Erich A. . W. . H. ., * 14. 10. 1889.
3. Hildegard M. . E. . T. ., 25. 9. 1891.
4. Elisabeth M. ., * 16. 7. 1893.
5. Hermann W. ., * 31. 7. 1895.
6. Wilhelm A. ., * 2. 8. 1897.

feld 4. 5. 1862, Hauptmann im Inf.-Rgt. 95, 1888 Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 95 zu Gotha, Hildburghausen, Hanau, Magdeburg, im Rgt. 66, Bezirksadjutant zu Rückstedt, Mühlhausen und Schneidemühl, Sohn des Albrecht Wilhelm Braun u. s. Gem. Minna Albrecht; geschieden. — b) Meran . . 12. 1904 mit Raimund Löcker, k. k. Oberleutnant ebd.

3. Felix W. . H. . E. ., * 1. 1. 1870, erst Landmann, seit 1900 Kaufmann zu München; verm. ebd. 3. 3. 1902 mit Katharina Pledl, * Deggendorf 10. 11. 1877, Tochter des Johann Baptist Pledl, * Hochdorf 5. 5. 1846, u. s. Gem. Monika Forstener, * Hochstraß 16. 6. 1852.

XIm. † Karl Emil Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 20. 7. 1830, † Cadix 8. 1. 1907, Kaufherr, lebte als Kaufmann zu Marseille, dann k. k. österreich. Generalkonsul und Konsul von Honduras zu Cadix, wo er das Haus „Lutteroth und Komp." gründete, er bewahrte eine treue Anhänglichkeit an sein deutsches Vaterland; 2 mal verm. — a) Marseille . . 1854 mit † Elise Simon, * . . ., † auf der Reise zu Muy bei Marseille . . 1872. — b) Cadix . . . 1873 mit Anna Gonzalez y Ruiz, * . . . in Andalusien 18. 10. 1846.

Kinder, zu Cadix geboren,

erster Ehe:

1. † . . ., * . . . 1855, † . . . als Kind.
2. † Luisa, * . . 1856, † Cadix . . .
3. † Ascan W . . R . . H . ., s. XIIi.
4. † . . ., * . . 1859, † . . . als Kind.
5. † Clara, * . . 1860, † ebd. . .
6. † . . ., * . . 1861, † . . . als Kind.
7. † German A. . ., * 10. 9. 1862, † ebd. 12. 9. 1894; verm. Cadix . . 1886 mit Mercedes Gonzalez y Ruiz, * . . . 1886, Schwester seiner Stiefmutter.
8. † . . ., * . . 1864, † ebd. . . . als Kind.
9. † . . ., * . . 1865, † ebd. . . . als Kind.
10. † Alwin, * . . 1867, † ebd. . . .
11. † Wilhelmina, * . . 1868, † ebd. . . .

12. † . . ., * . . . 1869, † ebd. . .
13. Eliza, * 17. 10. 1870; verm. Madrid 29. 7. 1904 mit Antonio Dominguez, * Alicante 29. 9. 1875, Advokat zu Madrid (Sohn des † Antonio Dominguez, * Alicante . . . 1838, † ebd. 30. 11. 1901, Kaufmann; verm. . . 5. 1866 mit † Luise Manresa, * Alicante . . . 1847, † ebd. 28. 1. 1876).
14. † . . ., * . . . 1872, † Cadix . . .

zweiter Ehe:

15. Luisa M. . A. . C. ., * 28. 4. 1874, † Cadix 24. 7. 1907.
16. † Clara, * 26. 11. 1875, † ebd. 29. 8. 1877.
17. † Anna, * . . 1876, † ebd. . . .
18. † Sofia, * 9. 1. 1877, † ebd. . . .
19. 20. } totgeb. Zwillinge, * † . . . 1878.
21. Rudolfo, s. XIIk.
22. † Emil, * 27. 8. 1881, † ebd. . . .
23. 24. } totgeb. Zwillinge, * † . . . 1882.
25. Gustavo, * 7. 9. 1884, Kaufmann.
26. Anna, * 5. 9. 1889; verm. Madrid 26. 11. 1909 mit Manuel J. . Rojo y Fernandez Arrojo, Dr. jur., Advokat zu Madrid.

XIn. † Alwin Lutteroth, * Mühlhausen 24. 7. 1840, † Leipzig 2. 9. 1906, Kaufmann ebd., Mitinhaber der Firma Th. Kettembeil u. Comp. ebd., später Rentner; verm. Leipzig 15. 6. 1875 mit Julie Degener. * ebd. 27. 5. 1850, Tochter des † Ludwig Degener, * Braunschweig 19. 8. 1803, † Leipzig 3. 3. 1879, u. s. Gem. † Fanny Caspari, * Höxter 15. 10. 1812, † Leipzig 15. 10. 1884.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. † J. . . Ascan, * 12. 4. 1876, † ebd. 30. 4. 1876.
2. Alwin, * 26. 4. 1877, trat 1896 in das Feldart.-Rgt. Nr. 32 ein, besuchte 1897 die Kriegsschule zu Hersfeld, 21. 7. 1897 Leutnant, 1899 im Kgl. Sächs. Feldart.-Rgt.

Nr. 77 zu Leipzig-Möckern, 1901—1905 Abteilungs-Adjutant, 22. 4. 1905 Oberleutnant im Rgt.

3. Luise, * 11. 6. 1878; verm.[176]) Leipzig . . 3. 1907 mit Wolfgang Heubner, * . . 18. 6. 1877, Dr. med., Privatdozent zu Göttingen (Sohn des Johann Otto L . . Heubner, * Mühltroff im Vogtlande 21. 1. 1843, Dr. med,, Geh. Medizinalrat, Universitäts-Professor, Direktor der Klinik für Kinderkrankheiten zu Berlin; verm. . . 1. 6. 1876 mit Martha L . . . Haustner, * Sprottau 31. 3. 1855).
4. Johanna, * 6. 1. 1880; verm.[177]) Leipzig 22. 2. 1902 mit Friedrich Edmund Konstantin Stuhlmann, * Groß-Wanzleben 22. 7. 1875, Oberleutnant und Adjutant im Feldart.-Rgt. zu Riesa (Sohn des Friedrich Stuhlmann, * . . 21. 9. 1845; verm. . . 20. 6. 1874 mit † Johanna Leiste, * Werningerode 26. 4. 1851, † Groß-Wanzleben 12. 6. 1879).
5. Frieda, * 21. 2. 1881; verm.[178]) Leipzig 11. 11. 1904 mit Benno Schindler, * ebd. 19. 1. 1877, Dr. jur., Amtsrichter zu Leipzig (Sohn des Georg F . . . H . . . Schindler, * Leipzig 11. 3. 1841; verm. Hirschberg 16. 11. 1871 mit Marie Froebel, * ebd. 14. 5. 1852).
6. Ascan Wilhelm, * 22. 5. 1889, Buchhändler zu Göttingen.

XIo. † Wilhelm Lutteroth, * Gotha 9. 10. 1844, † Erfurt 16. 10. 1904, . . .: 2 mal verm. — a) . . . 1871 mit Caroline Bantler, * . . .; geschieden. — b) Neustadt bei Koburg 23. 6. 1872 mit Elise Kirchner, * ebd. 8. 7. 1853,

---

[176]) Tochter Heubner, zu . . . geboren:
1. Gerda, * 4. 6. 1909.

[177]) Töchter Stuhlmann:
1. Ilse, * Berlin 20. 11. 1903.
2. Margarethe, * Riesa 7. 11. 1906.

[178]) Kinder Schindler, zu . . . geboren:
1. Eva, * 9. 3. 1906.
2. Benno, * 25. 6. 1907.
3. Lore, * 12. 11. 1908.

Tochter des † . . . Kirchner, * Lauscha . . . 1818, † . . ., u. s. Gem. † Barbara Schindhelm.

Kinder, zweiter Ehe:

1. Ernst, s. XIII.
2. Anna, * Neustadt 31. 8. 1875; verm.[179]) Erfurt 20. 2. 1902 mit Carl Helbing, * . . 24. 10. 1846.
3. Albin, * Waltershausen 7. 8. 1877, Kaufmann zu Erfurt.
4. Ida, * Waltershausen 31. 3. 1879.
5. Bruno, * Ohrdruf 14. 6. 1883; verm. Erfurt 1. 12. 1908 mit Klara Winzer, * Ilmenau 13. 12. 1879.
6. Marie, * Ohrdruf 28. 12. 1884; verm. Erfurt . . . mit Julius Heinz.
7. Max, * Wernigshausen 23. 8. 1887.
8. Helene, * ebd. 2. 2. 1889.

XIIb. † Ascan Bruno Otto Lutteroth, * Mühlhausen 10. 1. 1866, † Altdamm bei Stettin 26. 2. 1899, Oberleutnant ebd., besuchte die Schule zu Mühlhausen und Eisenach, 15. 7. 1887—1890 Leutnant im 2. Brandenburg. Ulanen-Rgt. Nr. 11 zu Saarburg, reiste 1891 mit dem Grf. v. Schweinitz nach Ostafrika, mußte nach 14 Tagen zur Küste zurückkehren, da er sich das Auge verletzt hatte, 1892—1895 im Litthauischen Ulanen-Rgt. Nr. 12 zu Insterburg, 1892—1895 Oberleutnant ebd., 1896 im Pommerschen Train-Bataillon Nr. 2 zu Altdamm bei Stettin; verm. Königsberg i. Pr. 18. 6. 1896 mit Helene E. Burow, * ebd. 21. 9. 1874 (Tochter des † Ernst August Burow, * ebd. 24. 6. 1838, † ebd. 20. 11. 1885, Professor, u. s. Gem. Marie Louise Borchardt, * Königsberg 26. 3. 1840): sie 2. verm. Wannsee bei Berlin 15. 9. 1904 mit Rudolf Theodor Alwin Meyer,

---

[179]) Töchter Helbing, zu Erfurt geboren:
1. Martha, * 3. 2. 1903.
2. † Helena, * 5. 3. 1904, † ebd. . . .
3. Helene, * 2. 2. 1905.
4. Louise, * 9. 7. 1906.

* Schwetz i. Wpr. 7 11. 1873, 1904 Staatsanwalt zu Allenstein, 1908 Syndikus bei der Provinzial-Feuersozietät zu Königsberg i. Pr.

Sohn, zu Stettin geboren:

1. Ascan Ernst Wilhelm, * 19. 10. 1897, Kadett zu Köslin i. Pom.

XIIi. † Ascan W . . R . . . H . . . Lutteroth, * Cadix 28. 2. 1857, † Habanna um 1906, seit 1900 Kaufmann auf Cuba, vordem zu Barcelona in Spanien; verm. . . . mit Manuela . . ., * . . ., lebt zu Habanna.

Kinder, zu Barcelona in Spanien geboren:

1. Clara, * . . ., 1910 auf Cuba.
2. Maria, * . . .; verm. . . . 1899 mit Heliodoro Lillo Abad.
3. Fernando, * . . ., 1910 auf Cuba.
4. Manuela, * . . ., 1910 auf Cuba.

XIIk. Rudolfo Lutteroth, * Cadix 21. 5. 1879, Kaufmann ebd. „Lutteroth u. Co.“; verm. Hamburg 4. 4. 1908 mit Frida Helene Jahncke, * . . .

Tochter, zu Cadix in Spanien geboren:

1. Ascania, * 24. 2. 1909.

XIIl. Ernst Lutteroth, * Neustadt bei Koburg 20. 4. 1873, Kaufmann zu Leipzig: verm. Gotha 4. 6. 1900 mit Else Reinke, * ebd. 3. 2. 1875 (Tochter des Oscar Reinke, * Gotha 18. 5. 1842; verm. Siebleben 18. 8. 1869 mit Marie Braun, * Wechmar 11. 6. 1845).

Sohn, zu Erfurt geboren:

1. Franz, * 31. 10. 1901.

2. Vargulaer Unterzweig.

IXh. † Christian Ascan Lutteroth, * Mühlhausen 4. 5. 1759, † ebd. 7. 9. 1836, kgl. preuß. Kommerzienrat, Handels-

herr zu Mühlhausen, besaß das Rittergut Groß- und Klein-Vargula bei Tennstedt und Mitbesitzer des Klostergutes Zella, 1810 Mitglied der Landstände des Königreichs Westfalen und Friedensrichter zu Mühlhausen; verm. ebd. 4. 6. 1795 mit † Johanna Eleonore Lutteroth, * Mühlhausen 12. 10. 1777, † Klein-Vargula bei Mühlhausen 3. 5. 1854, s. IXe, 2.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Cecilie, * 15. 2. 1805, † ebd. 18. 8. 1813.
2. † Bertha, * 21. 4. 1807, † ebd. . 11. 1807.
3. † Gottfried Ascan Hermann Freiherr v. Lutteroth, * 5. 5. 1808, † Reichenau 15. 9. 1890, Lehrjahre bei Lutteroth u. Co. zu Hamburg, kam 1826 nach Triest, gründete das Bankhaus „Brentano, Lutteroth u. Comp.", später „Lutteroth u. Co.", 1832 Badischer Konsul, 1837 Mecklenburg. Konsul, 1840 Preuß. Vize-Konsul, 1844 Preuß. Konsul, 1851 Preuß. Generalkonsul, 1855 Mecklenb. Generalkonsul, 1866 Vertreter des Norddeutschen Bundes, 1871 Kais. Deutsch. General-Konsul, Mitbegründer und seit 1838 Erster Direktor des Oesterr. Lloyds, erhielt 1. 7. 1852 den österreich. Freiherrnstand[180]), der 6. 5. 1871 in Preußen anerkannt wurde, Mitbegründer der Versicherungsgesellschaft Riunione Adriatica, Stifter der Aurisina-Wasserleitung, nach ihm wurde eine der Cancianer-Grotten bei Triest „Lutteroth-Grotte" genannt, besaß den Orden d. Eis. Krone 2., der Mkbg. Wend. Krone 1., den Russ. St. AnnenO. 2., den Preuß. Kronen-O. 2., den Sachs.-Weim. FalkenO. 1. Kl., Rot. Adl. O. 3. Kl. m. Schl., Franz Joseph-O., Griech. ErlöserO., Hl. GregorO., Waldeck. VerdienstO.; verm. Dresden 17. 7. 1854 mit † Emma v. Petretini, * Padua 5. 7. 1830, lebt teils in Triest, teils auf ihren Besitzungen in Ehrenhausen und

[180]) Im Seekampfe zwischen Oesterreich und dem Königreich Sardinien 1849 kam er persönlich als Direktor des Lloyd mit seiner gesamten Lloyd-Handelsflotte der Oesterreichischen Kriegsflotte zu Hilfe und schleppte diese unter dem Feuer der Kriegsschiffe von Sardinien, Neapel und Venedig in den Hafen von Triest.

Hermann Freiherr v. Lutteroth, 1888,
* 1808, † 1890,
kaiserl. deutscher Generalkonsul zu Triest.

Hermann Freiherr v. Tutteroth, 1834,
* 1808, † 1890,
kaiserl. deutscher Generalkonsul zu Triest.

am Nil in Egypten, Tochter des † . . v. Petretini, Professor zu Padua, u. s. Gem. † . . . Dzwonkawyka, aus Polen.

4. † Eugen, * 18. 3. 1812, † Nebra bei Artern 31. 3. 1850, lernte die Kaufmannschaft zu Bremen, studierte Landwirtschaft zu Eldena, machte Reisen zu malerischen Studien nach Schweden und Triest, lebte zu Vargula.
5. † Bruno, s. Xm.
6. † Charlotte Hermine, * 7. 1. 1816, † Rohrbach 18. 10. 1869; verm. Mühlhausen 19. 6. 1834 mit † Karl Hermann Achaz v. Alvensleben[181]), * Göhren bei Krossen 18. 11. 1804, † Halle a. S. 3. 5. 1876, vormals auf Nandau und Rohrbach in Sachsen-Weimar, Kgl. Preuß. Premierleutnant a. D., zuletzt im Brandenb. Kürassier-Regiment Nr. 6, (Sohn des † Gebhard Johann Achaz v. Alvensleben, * Neugattersleben 21. 8. 1764, † Woltersdorf 23. 4. 1810, auf Nandau und Woltersdorf im Kreise Jerichow I, Glöthe im Kreise Kalbe, Schermen und Möser im Kreise Jerichow I, Ritter des Johanniter-Ordens, Kgl. Sächs. Premierleutnant a. D., zuletzt im Leib-Karabinier-Regiment; verm. Rathenow 2. 11. 1787 mit † Karoline Therese Dorothea v. Radecke, * Brandenburg a. H. 5. 5. 1767, † Woltersdorf 10. 1. 1812).

Xm. † Bruno Lutteroth, * Mühlhausen 2. 9. 1814, † Klein-Vargula 16. 7. 1882, Rittmeister im Kürassier-Regiment Nr. 8 zu Mühlhausen, lernte die Landwirtschaft zu Kunersdorf und Möchlin, übernahm 1836 das Rittergut Klein Vargula; verm. ebd. 28. 6. 1840 mit † Marianne Lutteroth, * Mühlhausen 13. 11. 1817, † Klein Vargula 7. 12. 1896, s. Xf., 2.

Kinder, zu Vargula geboren:

1. † Oscar, s. XIp.
2. Hermann Ascan, s. XIq.

---

[181]) vgl. Gotha. Uradl. Taschenb. 1910, S. 3.

3. † Emma, * 30. 4. 1844, † ebd. 3. 5. 1870; verm. . . . mit † Edmund Brauns, Kreisgerichtsrat zu Langensalza.
4. † Bruno, * 25. 1. 1846, † Vargula 30. 11. 1853.
5. Julie, * 7. 4. 1849, lebt 1910 zu Kassel.
6. † Bertha, * 28. 2. 1850, † Vargula 3. 8. 1850.
7. † Ascan Alwin, * 26. 3. 1852, † ebd. 1. 8. 1900, Oberleutnant, besuchte die Schulen zu Mühlhausen und Eisenach, kam 1871 auf die Kriegsschule zu Metz, 1873 Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 28 zu Aachen, dann zu Jülich und Kolberg, 1881 als Oberleutnant ins Inf.-Rgt. Nr. 97 nach Hanau, dann Bezirks-Adjutant, 1887 zu Disposition gestellt, wohnte zu Kl. Vargula, beschäftigte sich dort mit Jagd und Blumenzucht.
8. Alfred Christian, * 7. 1. 1855, Major zu Burgsteinfurt bei Koesfeld, besuchte das Gymnasium zu Mühlhausen, kam 1874 auf die Kriegsschule zu Metz, trat 1876 bei den Jägern zu Naumburg ein, 1878 Leutnant, kam 1888 zum Grenadier-Rgt. Nr. 4 nach Danzig, Ortelsburg, Allenstein, 27. 1. 1893 Hauptmann, 1900 z. D. und Bezirksoffizier zu Burgsteinfurt, 19. 5. 1903 Major.
9. † Ida, * 14. 1. 1859, † Vargula 26. 1. 1859.

XIp. † Oscar Lutteroth, * Vargula 20. 10. 1841, † ebd. 2. 6. 1907, Rittergutsbesitzer auf Klein-Vargula bei Tennstedt, besuchte 1852—1859 die Schule zu Mühlhausen, lernte die Landwirtschaft zu Kl. Vargula, dann auf Wevershausen a. d. Werra, 1862 als Einjährig-Freiwilliger bei den Jägern zu Wetzlar, stand 1864 kriegsbereit zu Erfurt, nahm Teil 1866 am Krieg in Böhmen, Schlachten bei Langenbrück, Liebenau, Podol, Münchengrätz, Gitschin, Königgrätz (Militärzeichen), wurde Leutnant nach dem Gefecht von Pverburg, 1870 machte er als Landwehr-Offizier den französ. Krieg mit, Etappen bei Luneville, Belagerung von Paris, Gefechte mit Garibaldianern und Truppen des Generals Bourbaki, erhielt das Eiserne Kreuz, bewirtschaftete 1866—1870 Kl. Vargula für den Vater, übernahm es dann selbst; verm. . . 26. 9. 1874 mit Ida Müller, * Rittergut Aschersode bei Nordhausen 11. 4. 1850,

Tochter des † Christian Friedrich Müller[182]), * Mühlhausen 1. 7. 1818, † Sachsa 16. 4. 1895, Leutnant a. D. zu Sachsa, u. s. Gem. † Auguste Felber, * Klostergut Feistungengut 23. 3. 1827, † Sachsa 22. 1. 1905.

Kinder, zu Klein-Vargula bei Tennstedt geboren:

1. Ida A . . . M . . . C . . ., * 25. 6. 1876; verm. ebd. 24. 10. 1903 mit Hermann Gyula Christen, * Allendorf 11. 12. 1873, Landwirt auf Werleshausen a. d. Werra (Sohn des † Bela Franciscus Christen[183]), * Pest 8. 4. 1833, † Werleshausen 9. 3. 1898; verm. Schwebda 27. 7. 1871 mit † Auguste Luise Marie v. Kendell, * ebd. 17. 6. 1846, † Allendorf 24. 12. 1873).
2. Bruno H . . . H . . . T . . ., * 3. 3. 1877, Rittergutsbesitzer auf Klein-Vargula bei Tennstedt, besuchte die Schule zu Nordhausen und Sachsa, studierte 1898 Landwirtschaft zu Berlin, 1898—1899 Einj.-Freiw. im Art.-Rgt. Nr. 55 zu Erfurt, Lt. d. Res. ebd.
3. Margarethe A . . . P . . . K . . ., * 26. 12. 1879; verm.[184]) Klein-Vargula 19. 6. 1904 mit Hermann Ludwig Wilhelm Georgi, * Frankfurt a. O. 12. 12. 1864, Fabrikbesitzer zu Kreuzburg in Schlesien (Sohn des † Karl Wilhelm Georgi, * Zschorlau 16. 6. 1825, † Kreutzburg O.-Schles. 20. 4. 1893; verm. Frankfurt 11. 3. 1864 mit Luise Goebel, * ebd. 2. 5. 1842).
4. Freda M . . . J . . . G . . ., * 27. 7. 1884, lebt zu Klein-Vargula.

---

[182]) Dessen Eltern: † Friedrich Wilhelm Müller, u. s. Gem. † Henriette Lutteroth; vgl. IX d 9, oben S. 184.

[183]) Dessen Bruder Hermann Christen, Herr auf Werleshausen, erhielt Berlin 18. 1. 1896 den preuß. Adel; vgl. Goth. Briefadl. Taschenb. 1908, S. 168.

[184]) Kinder Georgi, zu Kreuzburg i. Schles. geboren:
1. Ada, * 28. 3. 1905.
2. † Elisabeth, * 13. 8. 1906, † ebd. 2. 4. 1907.
3. Freda, * 12. 7. 1909.

XI q. Hermann Ascan Lutteroth, * Klein-Vargula 24. 9. 1842, Kgl. Preuß. Forstmeister zu Kassel, 1900 zu Osterode a. Harz, vorher Oberförster zu Ilfeld, machte den Feldzug 1870—1871 als kgl. preuß. Leutnant beim Garde-Jäger-Bataillon mit, Schlachten von St. Privat, Beaumont, Sedan, Belagerung von Paris, Eis. Kreuz 2., Rot. Adl. O. 4. Kl.; verm. . . 21. 4. 1877 mit Julie Falkenheiner, * Kassel 31. 1. 1854 (Tochter des † Wilhelm Falkenheiner, * Hofgeismar 3. 11. 1821, † Kassel 8. 4. 1892, Dr., Geh. Regierungs- u. Schulrat a. D. zu Kassel; verm. . . 4. 5. 1853 mit † Emilie Pinhard, * Kassel 1. 10. 1832, † ebd. 31. 12. 1890).

Kinder:

1. Else E . . . E . . ., * 11. 4. 1878, lebt zu Kassel.
2. Wilhelm L . . H . . ., * 1. 10. 1883, Forstreferendar, 21. 12. 1909 Leutnant d. Res. des Hess. Feldartill. Rgts. Nr. 11 zu Kassel.

2. Jüngerer Mühlhauser (Lutteroth-Schröterscher) Hauptzweig.

VII i. † Gottfried Lutteroth, * Harkerode 21. 3. 1677, † Mühlhausen 28. 10. 1754, Mitinhaber der Tuchfabriken „Christian Lutteroth Söhne" zu Mühlhausen; verm. . . 17. 8. 1716 mit † Maria Rebecca Schröter, * . . ., † . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Maria Sophia, * 14. 9. 1717, † . . .; verm. . . . mit † . . . v. Ochs, Zollbereiter.
2. † Christian Gottfried, * 6. 3. 1719, † Mühlhausen 30. 4. 1792, „der schwarze Lutteroth".
3. † Maria Christine, * 20. 4. 1722, † Treffurt 27. 4. 1745; verm. Mühlhausen 14. 6. 1744 mit ihrem Vetter † Gottfried Lutteroth, * ebd. 7. 12. 1713, † ebd. 16. 11. 1779, Hofrat, s. VII l g.
4. † Christian Benjamin, * 23. 4. 1724, † ebd. 20. 4. 1748.
5. † Christine Victoria, * 17. 8. 1730, † . . .; verm. . . . mit † . . Gebaur, Buchhändler zu Halle a. S.

Gottfried Lutteroth, 1750,
* 1677, † 1754,
Kaufmann zu Mühlhausen i. Thür.

c. Jüngster (Magdeburger) Unterast.

Ve. † Christian Johannes Lutterodt, * Magdeburg 10. 12. 1623, † ebd. 8. 2. 1683, Kaufmann, Innungsverwandter der Seidenkrämer ebd. (der vornehmsten Kaufmannsgilde zu Magdeburg), Mitglied des Bürgerausschusses, floh 1631 bei der Zerstörung Magdeburgs mit seinen Eltern nach Stendal, besaß das Haus „zum schwarzen Raben" zu Magdeburg, 1651 mit seinem Bruder Valentin mit einem Gute zu Bieren belehnt, 30. 7. 1656 Bürger, später im Bürgerausschuß zu Magdeburg; 2 mal verm. — a) Magdeburg 19. 8. 1656 mit † Margaretha Overdieck, * . . ., † ebd. 22. 4. 1657, Tochter des † Gerhard Overdieck, Goldschmiedemeister zu Magdeburg. — b) ebd. 14. 9. 1658 mit † Margaretha Wehrenberg, * . . ., † Magdeburg . . 9. 1688, Tochter des † Hans Wehrenberg ebd.

Kinder, zweiter Ehe, zu Magdeburg geboren:

1. † Johannes, s. VIh.
2. † Matthias, s. VIi.
3. † Christianus, s. VIk.
4. † Ascanius, s. VIl.
5. † Maria Elisabeth, * 26. 1. 1667, † . . .; verm. . . . mit † Nicolaus Gericke, Ausschußverwandter zu Magdeburg, Sohn des † Nicolaus Gericke, d. Ält., Pfarrer an St. Sebastian und Nikolai.
6. † Ernst Justus, * 17. 10. 1669, † Magdeburg 8. 1. 1670 an der Pest.
7. † Valentin Gottfried, * 30. 5. 1671, † Magdeburg 14. 10. 1681 an der Pest.
8. † Mauritius, * 26. 7. 1673, † ebd. 15. 8. 1673 an der Pest.
9. † Albrecht Friedrich, * 1. 3. 1675, † ebd. 11. 8. 1681 an der Pest.
10. † Georg Adam, * 28. 1. 1678, † ebd. 9. 12. 1681 an der Pest.
11. † Dorothea Margaretha, * 6. 4. 1681, † ebd. 31. 12. 1681 an der Pest.

VIh. † Johannes Lutterodt, * Magdeburg 27. 9. 1659, † Eickendorf . . 1716, Pfarrer ebd., 1685—1691 evangelischer Conventual des Klosters Bergen bei Magdeburg, seit 1691 Pfarrer zu Eickendorf und Zens, 1701 mit einem Gute zu Bieren belehnt; verm. Magdeburg . . . mit † Anna Sophia Schultze, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . ., 1720 evangelischer Konventual zu Magdeburg.

VIi. † Matthias Lutterodt, * Magdeburg 24. 2. 1661, † . . vor 1708, Kaufherr, Seidenkramer und Knochenhauer-Innungs-Verwandter, auch Besitzer eines Brauerbes zu Magdeburg; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Catharina Margaretha, * 26. 11. 1689, † . . .; verm. Magdeburg 18. 10. 1708 mit † Gotthard Assel.
2. † Sophia Dorothea, * 5. 3. 1693, † . . .; verm. . . . mit † . . Hertel, Maurermeister zu Magdeburg.
3. † Johannes Ascanius, * 24. 9. 1695, † . . ., 1720 Goldschmiedemeister zu Warschau.
4. † Friedrich, * 31. 1. 1699, † . . ., 1720 Goldschmiedemeister zu „Gauer" (? Jauer).
5. † Maria Magdalena, * 13. 5. 1701, † . . .; verm. Magdeburg 17. 2. 1722 mit † Johann Lorenz Weber, ebd.
6. † Albrecht Friedrich, * 26. 8. 1703, † . . ., Bäckermeister.
7. † Alexander Christian, * 13. 9. 1705, † . . ., Klempner, 1720 auf Wanderschaft.

VIk. † Christianus Lutterodt, * Magdeburg 14. 12. 1662, † ebd. . . .; verm. Magdeburg . . . mit † . . . Rulandt, * . . ., † . . ., Tochter des † Valentin Rulandt, Bürgermeister, u. s. Gem. † Catharina Schröder.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Catharina Maria, * 20. 10. 1695, † . . .; verm. Magdeburg . . . mit † Noa Huic.
2. † Johann, * 16. 12. 1697, † . . .
3. † Dorothea Ursula, * 23. 1. 1701, † . . .
4. † Margaretha Sophia, * 13. 10. 1702, † Magdeburg 31. 8. 1710.
5. † Christian Josias, * 23. 8. 1705, † . . .
6. † Valentin, * 2. 2. 1708, † Magdeburg 4. 3. 1708.
7. † Johann Heinrich, * 26. 6. 1712, † ebd. . . . 1751.

VII. † Ascanius Lutterodt, * Magdeburg 16. 11. 1664, † ebd. 5. 5. 1701, Seidenkramer-Innungsverwandter, Brauherr und 14. 5. 1688 Goldschmiedemeister zu Magdeburg: verm. ebd. 31. 5. 1688 mit † Catharina Maria Overdieck, * ebd. . . ., † . . ., Tochter des † Gerhard Overdieck, s. Ve.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † August Gerhard, * 16. 3. 1692, † ebd. 28. 3. 1692.
2. † Johann Ascan, s. VIIk.
3. † Abraham Gerhard, * um 1695, † . . ., 1721 in der Fremde.

VIIk. † Johann Ascan Lutteroth, * . . um 1693, † . . ., 1721 in der Fremde; verm. Magdeburg um 1715 mit † Catharina Elisabeth Schrader, * . . ., † . . .

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Maria Dorothea, * 30. 4. 1716, † . . .
2. † Johann Friedrich Christian, * 13. 12. 1718, † ebd. 27. 5. 1721. .

B. Jüngerer Stamm.

IIIc. † Heinrich Lutterodt, * Wernigerode um 1525, † ebd. 26. 9. 1598 an der Pest, studierte, seit 5. 7. 1568 gräfl. Stolbergischer Stadtvogt (Stadtrichter), besaß Klostergüter zu Wenden und im Pfaffenthal, eine Papier- und Sägemühle zu Wernigerode; verm. . . . mit † Anna Törmer, * Weißenfels . . ., † . . .

Kinder, zu Wernigerode geboren:

1. † Johann, s. IV c.
2. † Ursula, * . . . 1559, † Wernigerode 12. 9. 1598 (an der Pest); verm.[185]) ebd. 22. 11. 1579 mit † Paul Donat, * ebd. 16. 3. 1549, † ebd. . . 1617, seit 1601 Bürgermeister, 1570—1574 Student zu Wittenberg, 1596 Ratsherr zu Wernigerode, 1591—1596, 1600—1615 Mitglied des Collegium musicum ebd.; er 2. verm. ebd. 9. 9. 1599 mit † Anna Rübestreit.
3. † Margaretha, * um 1560, † . . nach 1624; verm. Wernigerode 13. 10. 1580 mit † Johannes Grubener, * . . ., † Wernigerode 28. 7. 1588, Schichtmeister.
4. † Walpurgis, * um 1565, † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Zacharias Schmidt. — b) . . . mit † Conrad Bahnte, * Helmstedt . . ., † Wernigerode . . . 1629, studierte zu Helmstedt, 1599 Kantor zu Wernigerode, 1610 Ratsherr ebd.
5. † Heinrich, * um 1568, † Wernigerode 23. 2. 1618, zog 1601 mit 6 Schützen zum Schützenfest nach Halle, Inhaber einer Papiermühle, besaß ein Lehen vom Kloster Drübeck im Paventhal; verm. Wernigerode 16. 2. 1590 mit † Sabine . . .. * . . ., † . . ., die sich 2tens verm. 1620 mit † Matthias Schmidt, zu Wernigerode.
6. † Anna, * um 1575, † . . ., lebte 1646—1666 zu Hamburg; verm.[186]) Wernigerode 24—26. 8. 1599 mit † Blasius

---

[185]) Kinder Donat, zu Wernigerode geboren:
1. † Anna, * 2. 9. 1580, † ebd. 25. 10. 1580.
2. † Paul, * 2. 3. 1583, † . . .
3. † Ursula, * 17. 6. 1585, † . . .; verm. . . vor 1611 mit † Jost von Winthem (Windheim).
4. † Catharina, * 23. 5. 1586, † . . .
5. † Jacob, * 27. 4. 1591, † . . .

[186]) Kinder Betz, zu Wernigerode geboren:
1. † Heinrich, * . . . 1602, † Erfurt . . . 1635, jurist, Dozent der Universität ebd.
2. † Jacob, * . . ., † Wernigerode . . 1645, Ratsherr ebd.

Friedlieb Betz, * Mühlhausen i. Thür. . . ., † Wernigerode . . . 1626, Bürgermeister ebd.

IVc. † Johann Lutterodt, * Wernigerode 2. 4. 1557, † ebd. 1. 9. 1608, studierte die Rechte Winter 1580—1581 zu Frankfurt a. O., 1585 Bürger, 1599 Stadtvogt zu Werningerode, erbte das väterliche Wohnhaus in der Breitenstraße, nebst Stadtgraben-Garten und Hilleborchsturm, besaß Ländereien zu Merklingerode sowie eine Papiermühle unter dem Eichberge, 1591—1595 Mitglied des Convivium musicum zu Wernigerode, schrieb „canticum de nativitate Christi“: verm. Wernigerode 18. 10. 1584 mit † Maria Ebberecht, * ebd. . . ., † ebd. 20. 12. 1603, Tochter des † Hans Ebberecht, Bürgermeister zu Wernigerode.

Kinder, zu Wernigerode geboren:

1. † Jacob, * 7. 1. 1587, † . . .
2. † Anna, * um 1588, † ebd. Frühjahr 1636; verm.[187]) Wernigerode . . 1606 mit † Jacob Witte[188]), * Wernigerode . . ., † ebd. Frühjahr 1636, Stadtvogt, Sohn des † Jacobus Witte, * . . ., † . . . 1608, Bürgermeister von Wernigerode.
3. † Johann, * 27. 2. 1591, † . . ., 1619 Bürger zu Wernigerode, 1642 Verwalter des Gymnasiums zu Joachimsthal.
4. † Maria, * 24. 4. 1593, † ebd. 17. 1. 1675; 2 mal verm. — a) Wernigerode 7. 6. 1613 mit † Friedrich Heltreich, * . . ., † . . um 1615—1622, 4. 6. 1613 Bürger, Rat und Sekretarius des Grafen zu Stolberg-Wernigerode. — b) Wernigerode 20. 5. 1622 mit †

---

[187]) Sohn Witte, zu Wernigerode geboren:
1. † Jacob, * . . . 1626, † Zilli, 27. 2. 1657, Amtsschreiber ebd.

[188]) Ueber die 500 Jahre bekannte Wernigeroder Familie Witte. Wappen und Siegel handelt Bd. 15 der Geschichtsquellen der Provinz Sachsen.

Christian Winkelmann[189]), * ebd. . . . 1583, † ebd. 6. 3. 1642.

5. † Lucia, * 20. 10. 1594, † Otterndorf bei Bremen . . .; verm.[190]) Wernigerode 11. 7. 1614 mit † Paul Becker, * . . ., † Otterndorf im Lande Hadeln . . ., 1593 Organist zu St. Sylvestri, 23. 6. 1613 Bürger zu Wernigerode, Sohn des † Nicolaus Becker, * . . ., † Wernigerode 6. 3. 1610, Hofprediger ebd., u. s. Gem. † Anna Schaper, * . . . 1558, † . . . 1621.

6. † Heinrich, * 14. 3. 1598, † Wernigerode 22. 6. 1598.

7. † Matthias, * 17. 9. 1599, † Hamburg nach 1666, seit 1629 Großkaufmann zu Hamburg, hatte Handelsbeziehungen nach Kurland, führte neben seinem Familienwappen die nebenstehende Handelsmarke.

8. † Heinrich, * 20. 6. 1602, † . . .

Anhang:

Geschlechter desselben Namens:

A) Wahrscheinlich Abkömmlinge des Nordhäuser oder Magdeburger Zweiges sind folgende Familien des Namens Lutteroth und Lutterodt, deren ver-

---

[189]) Kinder Winckelmann, zu Wernigerode geboren:
1. † Johann, * . . ., † . . ., 1666 zu Wernigerode.
2. † Maria Catharina, * 28. 12. 1623, † . . .
3. † Anna Lucia, * . . ., † . . .; verm. . . 21. 11. 1650 mit † Hans Klingspor, Sohn des † Thomas Klingspor, Pfarrer zu Wernigerode, floh aus Aachen seines Glaubens halber.

wandtschaftlicher Zusammenhang bisher nicht festgestellt werden konnte:

1. Lutteroths zu Neu-York, abstammend von † Henry August Christian Lutteroth, † 1835, Braumeister auf Gut Bädel bei Hildesheim.
2. Lutteroths zu Langensalza, 1465—1649 Bildhauer und Steinmetzen ebd.
3. Lutteroths zu Weißenfels, in 4 Generationen 1500—1604 Ratsherren.
4. Lutteroths zu Berlin und Niederorschel, Kreis Worbis, die auf † Johannes Adam Lutteroth zurückzuführen sind, der 1700 von Denna nach Niederorschel kam.
5. Lutteroths zu Christiansburg in Dänisch Westafrika Accra, zurückgehend auf † Gottfried Christoph Lutteroth, der um 1800 nach Afrika auswanderte.
6. Lutteroths oder Leuttrodt zu Niederwillingen bei . . . 1600—1700 nachweisbar.
7. Lutteroth zu Barmke bei Helmstedt, zurückzuführen bis 1800.

B) Ein Zusammenhang ist ferner nicht nachweisbar mit:

1. den Ritter v. Lutrod (Luytrod), vom Hofe Leuterads bei Gland, 1330—1450 nachweisbar,

---

190) Zur Hochzeit spendet der Rat „6 Stübichen feinen Weins." Kinder Becker, zu . . . geboren:
1. † Johannes, * . . . . † . . ., Organist zu Wernigerode.
2. † Dietrich, * . . . † Hamburg . . . 1679, Ratsmusikant ebd., vordem Organist zu Ahrensburg.

2. dem sächsischen Uradelsgeschlecht v. Lutterode (Angelhaken-Sippe der Nieme von Allerburg), bis etwa 1350 nachweisbar,
3. dem österreichischen Adelsgeschlechte v. Lutterotti,
4. den v. Lutterotti zu Gazzolis und Langenthal, abstammend von † Johann Andreas Lutterotti[191]), Pfleger und Gerichtsverwalter zu Salurn in Tirol, der 8. 10. 1737 mit dem Namen „zu Gazzolis und Langenthal (Langthal)" eine „Adelsbestätigung" erhielt.

---

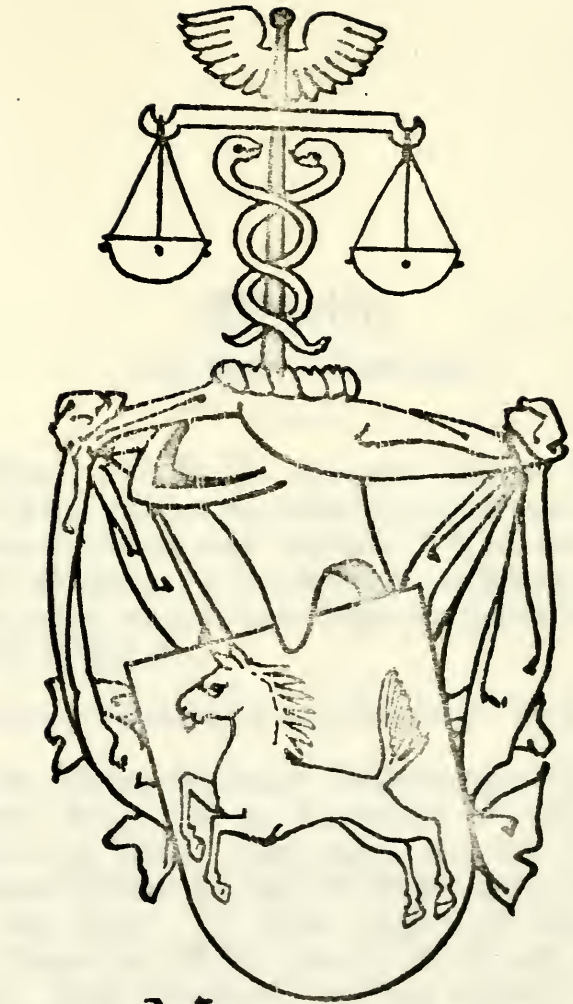
[191]) Wappen: geviert von Rot und Silber (Gold), 1. u. 4. auf grünem Dreiberg 2 silberne Tauben, die mit den Schnäbeln einen Kranz von 5 roten Rosen und grünen Blättern emporhalten; 2. u. 3. ein grüner Lindenbaum (Akazienbaum) auf grünem Dreiberg; auf dem gekrönten Helm mit weißroter Decke: die Tauben mit Kranz zwischen rotem (schwarzem) Flug.

J. B. Rietstap, Armorial Général, Gouda, 1887, Bd. II, S. 115; Otto Titan v. Häfner, Stammbuch d. blüh. u. abgestorb. Adels i. Deutschl., Regensburg 1863, Bd. II, S. 390.

Tyroff, Bairisches Wappenbuch 7,1.

Leopold Ignatz v. Lutterotti zu Gazzolis und Langenthal, kgl. Bair. Appellations-Gerichts-Accessist zu Innsbruck nebst Geschwistern, wurde 13. 5. 1815 bei der Adelsklasse in Baiern eingetragen.

Franz Lutterotti von Gazzolis und Langenthal erhielt . . 2. 2. 1856 den österreich. Ritterstand. vgl. M. Gritzner, Bayrisches Adelsrepertorium. Görlitz 1880, S. 350.



Martin

Martin,

aus Roan in Frankreich.

Wappen: in Rot ein springendes silbernes Pferd mit goldenen Hufen; auf dem rot-golden-rot-silbern bewulsteten Helme mit rechts rot-silberner, links rot-goldener Decke ein rot-geflügelter schwarzer Merkurstab, um den sich zwei silberne Schlangen winden, und an welchem unterhalb seiner Flügel eine goldene Waage mit 2 Schalen befestigt ist.

Evangelisch-lutherisch und Reformiert. Zu Hamburg.

Die ältesten bekannten Aufzeichnungen über dieses Geschlecht finden sich im Kirchenbuch der reformierten Gemeinde zu Stade. Nach diesen kam 25. 12. 1600 † Jacques le Martin aus der Stadt „Roan" in Frankreich nach Stade. Ob dieses „Roan" mit Roanne bei Lyon, Rouen oder Rohan identisch ist, ist noch nicht festgestellt. Nahe Verwandte, vielleicht Brüder des bald Jacob, bald Jacques genannten ersten Vorfahren, sind † Isaac und † Jehan le Martin, die 1604, 1605 und

6576 1